nur 3,80 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 3
März 2004
53. Jahrgang

Deutschland 3,80 €
Österreich 4,40 €
Schweiz 7,50 sFr
Benelux 4,40 €
Frankreich 4,40 €
Italien 5,- €
Dänemark 42,- dkr





B13411

TESTS
Die Größte in Schwarz:
- Minitrix-45

Die Neueste in Rot:
- Piko-189

16 Extra-Seiten
Messe Nürnberg

UMKÄMPFTES ERBE IN SACHSEN

Schmalspurparadies auf Abruf?

Gegenwart und Zukunft auf 750 Millimetern

STOP

Bahn frei für Alex und Co.

Charakter-Züge



Vor 45 Jahren
Unterm Fahrdraht im Frankenwald

Usedomer H0-Motive
Niederländische Fernverbindung

Inhalt

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



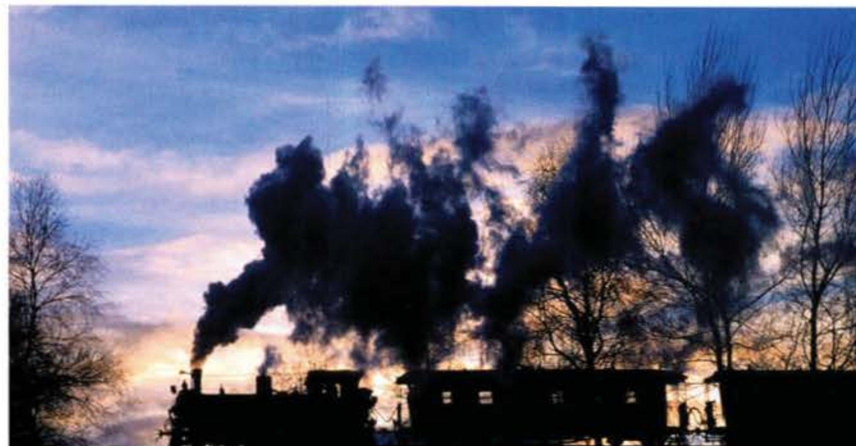
26 Neue auf der Schiene

Schöne bunte Bahn-Welt: Neue Anbieter beleben die Ansicht eines traditionsreichen Verkehrsmittels.



Usedom in Holland **110**

Henk van der Kolk und Tom Lahaye sind Holländer mit Begeisterung für die Ostseeinsel.



14 Zukunft für den Schmalspurdampf?

Neue Betreiber, neue Fahrzeuge, alte und neue Probleme: Die sächsische Schmalspurszene ist in Bewegung.



30 Gigantisch

Leistungsstark war die BR 45. Ob das Modell von Minitrix mithalten kann, zeigt der Test ab Seite 92.



78 Gemeinschaftsarbeit

Einen Epoche-III-Beutewagen von Perlmodell baut Rainer Albrecht in H0. Das Vorbild fuhr bei der DB.

DB AG FERNVERKEHR

Preise hoch, runter, gleich



Foto: Wollny

Der aktuelle Einsatz zweier Loks der BR 112 vor IC 118/119 zwischen Stuttgart und Ulm dürfte nicht der Grund für die angekündigten Preiserhöhungen sein.

● Zum 1. April 2004 nimmt die DB AG Änderungen bei den Fernverkehrs-Fahrpreisen vor. Während Fahrscheine bis 100 Kilometer im Preis unverändert bleiben und bis 200 Kilometer sogar geringfügig absinken sollen, werden Tickets über 200 Kilometer im Schnitt 3,4 Prozent teurer. Neu führt die DB AG einen Maximalpreis ein: 110 Euro in der 2. Klasse und 167 Euro in der 1. soll künftig ein Fernverkehrsticket höchstens kosten. Für diese Preise gilt der Bahncard-Rabatt von 50 oder 25 Prozent. Ebenfalls neu: Ab 1. April gibt es eine Zwei-Klassen-Reservierung. Am Automaten oder online mit einer Fahrkarte veranlasste Reservierungen sind kostenlos, während sich der Preis bei einem „anderen Vertriebsweg" von 2,60 auf 3 Euro erhöht. Also auch der ganz normale Erwerb am Schalter ist dann ein „anderer" Vertriebsweg! Davon abgesehen, ist die Preiserhöhung ab 200 Kilometern mindestens zum jetzigen Zeitpunkt unglücklich gewählt, denn die Verunsicherung der Fahrgäste aus dem letzten Jahr ist noch frisch.



Foto: Gessner

***Zwischen Bergen und Lauterbach-Mole** auf der Ostseeinsel Rügen hat die KEG mit Fahrplanwechsel den Betriebsdienst aufgenommen. Zum Einsatz kam zunächst ein Doppelstock-Tw der Anhaltinischen Bahngesellschaft Dessau, der jedoch umgehend ausfiel. Die KEG musste deshalb zeitweise einen ihrer betagten MAN-Triebwagen einsetzen.*

NORDRHEIN-WESTFALEN

Saniert

● Im Herbst 1999 wurde der Willinger Viadukt an der KBS 439 Brilon Wald – Korbach wegen Bauwerksmängeln gesperrt. Der Abschnitt Willingen – Korbach wurde seitdem im Schienenersatzverkehr bedient, so dass die VT 628 nur noch auf der sieben Kilometer langen Strecke von Brilon Wald bis Willingen pendelten. Das in den Jahren 1910 bis 1914 errichtete Bauwerk besteht aus 11 Bögen und ist 300 Meter lang. Die lichte Höhe in den beiden Mittelöffnungen beträgt 29 Meter. Der Viadukt wurde jetzt mit Mitteln aus dem Bundesschienenwegeausbaugesetz saniert. Dabei wurden durch Auswaschungen entstandene Hohlräume in den Widerlagern, Pfeilern und Gewölben, die die Tragfähigkeit herabsetzten, durch das Einpressen von Zementsuspension verfüllt. Während der Sperrung wurden auch drei weitere Viadukte saniert. Der ursprünglich für die Sanierung der vier Bauwerke angesetzte Betrag von 40 Millionen Euro konnte auf 16 Millionen Euro gesenkt werden. Am 16. Dezember 2003, also zwei Tage nach dem offiziellen Fahrplanwechsel, wurde der öffentliche Reisezugverkehr im Zwei-Stunden-Takt wieder aufgenommen. Es kommen VT 628 und erstmals auch VT 646 zum Einsatz. Im Laufe des Jahres 2004 sollen außerdem die beiden noch in den Bahnhöfen Willingen und Usseln vorhandenen mechanischen Stellwerke durch Signaltechnik der Firma Scheidt & Bachmann ersetzt werden, die dann vom Fahrdienstleiter im Bahnhof Korbach bedient wird. Diese Technik wurde bislang noch nicht bei der DB AG eingesetzt, so dass zuvor eine Abnahme durch das EBA erforderlich ist.

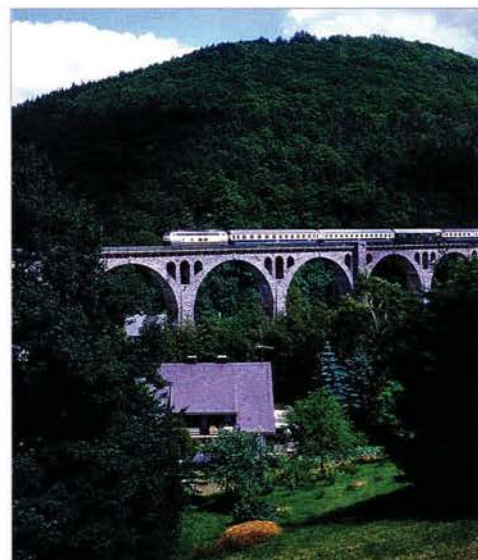


Foto: Wirtz

Als E 6442 (Korbach - Brilon Wald) am 7. Juli 1985 den Willinger Viadukt überquerte, war noch nichts von einer Sperrung des Bauwerkes zu ahnen.


Foto: Heilmann

Zur Wiedereröffnung der Müglitztalbahn Heidenau – Altenberg fuhr auch ein dampfbespannter Sonderzug mit der 528047 der IG Nossen. Das Bild zeigt den Zug am 20. Dezember 2003 im Bahnhof Glashütte.

SCHWEIZ

Crossrail

● Am 5. Januar 2004 hat in der kleinen, 800 Einwohner zählenden Gemeinde Wiler, in der Nähe von Utzenstorf und Solothurn, die „Cargodrome Wiler Terminal + Logistik AG (WTL)" ihrem Betrieb aufgenommen. Beteiligt sind die Privatbahngesellschaft RM Regionalverkehr Mittelland AG, Burgdorf (67 Prozent); die Dreier AG, Transporte und Logistik Suhr (13,2 Prozent); die Rhenania ROBA AG Basel, Binnenschifffahrt, Containerdienste und Bahnverkehre (13,2 Prozent) sowie das Technologieunternehmen Tuchschmid AG, Frauenfeld (6,6 Prozent). Unter der neuen Marke „Crossrail" betreibt die Gesellschaft, gemäß der RM-Strategie „Mobilität von Tür zu Tür" die neue, 24 Millionen Franken teure Umschlags- und Logistikanlage für den unbegleiteten kombinierten Verkehr, wobei die notwendige Reichweite durch zwei Schwesterterminals in Norddeutschland und im Raum Domodossola erreicht wird. Täglich trifft in Wiler morgens je ein Ganzzug aus Duisburg und Domodossola ein, wo die Umladung zwischen Bahn und Straße und umgekehrt stattfindet. Abends fahren die Züge wieder zurück nach Duisburg respektive Domodossola. RM-Cargo führt die Züge zwischen Duisburg und Wiler in Zusammenarbeit mit RAG Bahn- und Hafenbetrieb Duisburg unter Verwendung einer durchlaufenden RAG-Lok, gegenwärtig in Form einer angemieteten Re 482 von den SBB. Ab Basel fährt ein RM-Lokführer den Zug bis nach Wiler. Die ersten Züge sind bereits zu rund 35 Prozent ausgelastet. Wie der Gemeindepräsident von Wiler ausführte, war es nicht ganz einfach, in der Umgebung Sympathien für das Unternehmen zu gewinnen, bringt dieses doch auch zusätzlichen LKW-Verkehr in die Region. Auf der andern Seite ist es das Ziel, täglich die Güter von 75 Lkw dauerhaft auf die Schiene zu verlagern und so die Straße um jährlich 1,2 Millionen LKW-Kilometer zu entlasten.



Foto: Armin Schmutz

Zwischen Wiler und Domodossola werden die Containerzüge von einer Re 4/4 III der Regionalverkehr Mittelland (RM) gezogen.

Im Vollrausch der Geschwindigkeit


Dr. Karlheinz Haucke

Für die einen ist es ein großer Schritt in eine verheißungsvolle Zukunft, für die anderen eine Mogelpackung.
Nein, die Rede ist weder von den jüngsten Auswüchsen der Gesundheitsreform noch vom mühsam geschnürten Steuerentlastungspaket. Es geht vielmehr um den milliardenschweren Hochgeschwindigkeitsverkehr der Deutschen Bahn.

Glaubt man unabhängigen Verkehrsexperten, dann würde sich der ICE 3 zwischen Köln und Frankfurt auch dann nicht rechnen, wenn er statt mit durchschnittlich 135 tatsächlich mit 300 km/h und voll besetzt unterwegs wäre. Und bei der Schnellfahrstrecke Würzburg – Hannover bleibt der Güterverkehr, der seinerzeit bei der Kosten-Nutzen-Analyse eine wesentliche Rolle spielte, bis auf wenige Nachstundenfahrten längst auf der Strecke. Auch die angekündigten Fahrpreiserhöhungen im Fernverkehr, auf bestimmten Distanzen um fast sechs Prozent, werden die Löcher nicht stopfen. Und da hilft es gleichfalls nicht wirklich weiter, wenn man beispielsweise von Köln nach Ulm will, dass dank eines bis Ende März geltenden Aktionspreises die Fahrt von der Domstadt nach Amsterdem oder Brüssel nur 19 Euro kostet.

Wenden wir uns doch besser erfreulicheren Dingen zu. Die Nürnberger Messe etwa ist noch immer für positive Überraschungen gut. Zu diesen gehört zweifellos „Märklin Systems", das der digitalen Modellbahnwelt höchst innovative Impulse vermittelt. Wer allgemeines Jammern und Stillstand erwartete, sah sich angenehm enttäuscht, ein Signal, das eigentlich Schule machen sollte!

BAHNWELT AKTUELL



Foto: IGNC

Eine schöne Tradition ist *seit einigen Jahren der Christkindl-express, den DB Regio Südbayern zwischen Augsburg und Salzburg an den Vorweihnachtswochenenden betreibt. Als kleines Weihnachtsgeschenk für die Eisenbahnfreunde setzt die DB AG immer eine besondere Lokomotive ein. Im vergangenen Jahr teilten sich 113 311 und 103 233 die ehrenvolle Aufgabe. Am 20. Dezember 2003 war die 103 an der Reihe.*

ZWISCHENHALT

Die Murgtalbahn wird nun über Forbach hinaus bis Baiersbronn beziehungsweise Freudenstadt von Zwei-System-Fahrzeugen der Karlsruher Stadtbahn im Vorlaufbetrieb bedient. Ein dichterer Takt ist aber aus Gründen der Stromversorgung erst mit Elektrifizierung der DBAG-Strecke Freudenstadt – Eutingen möglich.

Dieselloks anmieten will DB Regio für vier Jahre. Fünf Rangierloks mit einem Optionsrecht auf zusätzlich sieben Maschinen wurden im EU-Amtsblatt ausgeschrieben.

Die Ex-DR-Diesellok 298 soll in einer Stückzahl von 77 Maschinen neue Motoren erhalten. Eine entsprechende Ausschreibung startete die DB AG.

Die Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) hat im Eisenbahngüterverkehr ihr Transportaufkommen im Jahre 2003 um 43,9 Prozent erhöhen können. Wesentlichen Anteil daran hat das Neugeschäft mit Mineralöl-Ferntransporten.

Die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) erlebten 2003 ihr erfolgreichstes Geschäftsjahr. Die Erlöse stiegen um sechs Prozent, die Fahrgastzahlen im Gesamtnetz um drei Prozent. Am 30. April 2004 soll der Zweisystembetrieb mit Stadtbahnwagen zwischen Nordhausen und Ilfeld starten, die Strecke wird zur Zeit elektrifiziert.

Auch die Rügenschen Kleinbahnen (RüKB) meldeten einen Zuwachs an Fahrgastzahlen. Bis zu 18 Prozent mehr Fahrgäste wurden 2003 befördert. Auch in der Nebensaison steig die Nachfrage stark.

Chef von DB-Kommunikation hört auf: Dieter Hünerkoch bat DB AG-Chef Hartmut Mehdorn um Auflösung seines Vertrages. Der Rückzug habe persönliche Gründe, die Nachfolge ist noch offen. Kommissarisch übernimmt die Aufgaben vorerst DB-Sprecher Werner Klingberg.

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) kürzt sein Angebot ab April 2004 um 80 000 Zugkilometer. Grund ist die Kürzung von Geldern aus dem Regionalisierungsgesetz um zwei Prozent.

In der Schweiz wurde am 10. Januar 2004 der Förderverein Schweizerische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (SGEG) gegründet. Sie versteht sich als Ergänzung der bestehenden bahnhistorischen Vereine und Institutionen.

Mehr Fahrgäste in Bussen und Bahnen ermittelte das Statistische Bundesamt für die ersten drei Quartale 2003. Im Durchschnitt fuhren 1,9 Prozent mehr Menschen in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ein europäisches Verkehrsministerium fordert DB-Chef Hartmut Mehdorn. Es solle sich vorrangig um die staatenübergreifende Standardisierung der Leit- und Sicherungssysteme kümmern, Fahrpläne koordinieren und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten vereinheitlichen.

Das erste Zwei-Systemfahrzeug (Combino-Duo) für die meterspurige Nordhäuser Straßenbahn zum Einsatz auf der Harzer Schmalspurbahn wird bis Mitte Februar 2004 in der Hauptwerkstatt der Erfurter Stadtbahn fertig ausgerüstet und erprobt.

Die GM-EMD-Lok JT42CWR, besser bekannt als Class 66, mausert sich zum Verkaufsschlager. Im zweiten Halbjahr 2003 konnte der Hersteller weitere 13 Maschinen auf dem europäischen Festland ausliefern, wodurch sich der kontinentaleuropäische Bestand auf 33 Stück erhöht.

Der Vossloh-Konzern hat im Jahr 2003 mehr Loks denn je ausgeliefert. Insgesamt konnten 139 Stück an ihre Besitzer übergeben werden. Für das Jahr 2004 ist der Bau von 122 Fahrzeugen geplant, außerdem bestellte Connex definitiv die neue R 3000 für den Einsatz auf der Marschbahn.

NEUES EVU

Schleswig-Holstein-Bahn gegründet

● Am 14. Dezember 2003 hatte die AKN Eisenbahn AG den Betrieb auf der Strecke Neumünster – Heide – Büsum an die neu gegründete Konzerntochter Schleswig-Holstein-Bahn (SHB) übergeben. Am Eröffnungstag gab es Sonderfahrten mit dem AKN-Museumstriebwagen, einem Uerdinger Schienenbus, zwischen Neumünster und Hohenwestedt. Zum Einsatz bei der SHB kommen Triebwagen vom Alstom-Typ LINT. Zwei Triebwagen tragen das neue SHB-Logo, zwei weitere Triebwagen tragen das bekannte AKN-Logo und weitere zwei Triebwagen das Nordbahn-Logo. Die Nordbahn-Triebwagen kommen jedoch vorrangig auf der Nordbahn-Strecke zwischen Neumünster und Bad Oldesloe zum Einsatz. Die Alstom-LINT-Tw sind alle ins AKN-Nummernschema integriert von VT 2.71 bis 2.76. In Neumünster ist seitdem der zentrale Kreuzungspunkt zwischen SHB, der Nordbahn und der AKN-Linie A 1 entstanden. Die SHB ist eine 100-prozentige Tochter der AKN, verfügt über eine Streckenlänge von insgesamt 87 Kilometern mit einer Betriebsleistung von jährlich 856 000 Zugkilometern.

– S-BAHN HAMBURG –

Ende ohne Abschied



Foto: Dube

Zerlegung des 470142 am 10. Dezember 2003: Dieser Triebzug fuhr in 43 Betriebsjahren mehrere 100000 Kilometer.

● Die formschönen Gleichstrom-Triebzüge der Baureihe 470 waren auf dem Netz der Hamburger S-Bahn von September 1959 bis Dezember 2002 in Betrieb. Die als ET/EM 170 im Mai 1959 gelieferten Züge schieden vor über einem Jahr als BR 470/870 aus dem planmäßigen Betrieb, auf der S2 am 17. Dezember 2002 wegen Schadfälligkeit ohne formalem Abschied aus. Einige Triebzüge erreichten in über vier Jahrzehnten Einsatzzeit eine halbe Million Laufkilometer. Vorher ausgeschiedene Triebzüge wurden zuletzt im Jahr 2001 nach Lübeck überführt und dort verschrottet. Seitdem warteten die letzten sechs Triebzüge der BR 470 (470102, -111, -128, -129, -137, -142) über ein Jahr abgestellt im Netz der S-Bahn auf ihre Verschrottung. Der Verein Historische S-Bahn Hamburg e.V. erwarb Anfang 2003 die zwei Triebzüge 470128 und 470129 zur musealen Erhaltung. Ein Zug wird demnächst vom Verein für Sonderfahrten wieder in Betrieb genommen. Der zweite Zug (470128) soll zu einem späteren Zeitpunkt zum Partyzug umgebaut werden. Die ursprünglich geplante Verschrottung in Königs Wusterhausen-Hafen, wo auch die Berliner S-Bahnzüge verschrottet wurden, wurde verworfen. Deshalb wurde die Zerlegung im Werk Ohlsdorf der S-Bahn vorbereitet. Zuvor wurden vom Verein „Histor. S-Bahn" wichtige Ersatzteile für die beiden Traditionszüge ausgebaut. Die letzten vier Züge wurden im November 2003 zuerst von einer Fremdfirma ausgeschlachtet, wobei die Inneneinrichtung wie Decken- und Wandverkleidungen, Glasscheiben und Bestuhlung ausgebaut wurden. Abschließend wurde jeder Zug einzeln auf Hilfsdrehgestelle gesetzt und Stück für Stück in der Zeit vom 28. November bis 10. Dezember 2003 zerlegt.

DB AUTOZUG

Neuer Autozug-Terminal

● Die DB AG hat in Niebüll am 16. Dezember 2003 einen modernen Autozug-Terminal eingeweiht. Neben dem Check-In-Gebäude befindet sich auf insgesamt 10000 Quadratmetern ein Service-Center mit lichtdurchfluteter Glasfassade. Sylter Ambiente bietet dort der neue Shop- und Gastronomiebereich „Port Sylt". Unmittelbar schließt sich der Gebäudeabschnitt des Service-Centers an, in dem sich die Schaltzentrale für das Verkehrssystem befindet. Die Modernisierung des gesamten Terminals war im Februar 2002 begonnen worden. In die Modernisierung investierte die DB AG über drei Millionen Euro. Bis Ostern 2004 soll noch ein Aussichtsturm entstehen.

Foto: Altmann



Als „R949/R948" fuhr der Sonderzug der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahngesellschaft (SBE) am 13. Dezember 2003 von Zittau über Varnsdorf und Mlada Boleslav nach Prag. Wegen der großen Nachfrage wurden die drei SBE-Tw um zwei tschechische Beiwagen und einen CD-VT ergänzt. Das „R" steht übrigens für „rychlík" und bedeutet Schnellzug. „Es war der erste Schnellzug der SBE und wohl der erste mit Uerdingern!", jubelte Bernd A. Heinrichsmeyer von der Hochwaldbahn, alleinige Gesellschafterin der SBE.

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Glöckner

***Schwieriges Russland-Geschäft:** Obwohl Russland dringend neue Loks in großer Stückzahl benötigt, kommen ausländische Anbieter nicht zum Zug. Seit 1997 zieht sich die Lieferung von 21 Zweisystemfahrzeugen von Bombardier hin. Die Kanadier teilten nun mit, dass der Auftrag, der schon von der Bombardier-Vorgängerin ABB Schweiz eingefädelt wurde, auf zehn Loks reduziert wurde.*



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Kiebler

Welch eine merkwürdige Lok, die da in Hof auf Arbeit wartet? Offensichtlich handelt es sich um ein Modell aus der großen V 160-Familie der DB, aber die seitlichen Lüfter sehen irgendwie ungewöhnlich aus und auf dem Dach scheint sie auch nicht wirklich serienmäßig?
In den 90er-Jahren wurde eine spezielle Lok auf diese Art umgebaut. Ziel war eine bessere Schalldämpfung. Inzwischen ist V??? ???-? ausgemustert. Wir wollen von Ihnen wissen, um welche Lok es sich genau handelt?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. März 2004 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Janaurheft lautete „BR 242" und Mittelthurgau-Bahn (MThB)" Ein Riogrande-Video haben gewonnen: Kamphausen, Horst, 41516 Grevenbroich; Janßen, Jürgen, 27638 Wremen; Schuiteman, F. J., NL-3032 CD Rotterdam; Schuricht, Matthias, 09306 Seelitz; Vollgrebe, Helmuth, 65197 Wiesbaden; Schubert, Thomas, 03222 Ragow; Buchmann-Grahl, A., CH-7000 Chur; Bartusch, Mark, 12685 Berlin; Schlosser, Günther, 39175 Biederitz; Schmidt, Udo, 06847 Dessau; Parchmann, Reinhard, 21502 Geesthacht; Dietrich, W., 04639 Gößnitz; Arnold, Jürgen, 04329 Leipzig; Lange, Horst, 37083 Göttingen; Lau, Manfred, 16909 Wittstock; Conradi, Karl, 79215 Elzach; Wenke, Jürgen, 02708 Lawalde-Lauba; Becker, Uwe, 36110 Schlitz/Hutzdorf; Cambeis, Volker, 67141 Neubach; Gutneder, Walter, CH-8917 Oberlunkhofen

STRASSENBAHN

Neues im Stadtverkehr

● Drei Straßenbahnbetriebe eröffneten zum Jahresende 2003 neue Streckenabschnitte. Den Anfang machte Rostock am 28. November 2003 mit der Linie nach Lichtenhagen. Seit 1998 haben in der Ostseestadt damit durch Neubau von zwölf Kilometern moderner Straßenbahn rund 60 000 Einwohner einen Schienenanschluss erhalten. Am 13. Dezember wurde zweimal in Hessen gefeiert, wo neue Straßenbahnstrecken eher selten sind: In Frankfurt nahm Oberbürgermeisterin Roth die Straßenbahnlinie 17 in den neuen Stadtteil Rebstock in Betrieb und bezeichnete die an der Oberfläche verkehrende Stadtbahn ausdrücklich als eine „moderne Erschließung eines urbanen Raumes". Der Beschluss zum Bau war lange umstritten, einige Parteien hatten eine U-Bahnanbindung gefordert. Immerhin 35 Jahre mussten sich dagegen die Bewohner der Darmstädter Großsiedlung Kranichstein gedulden, bevor sie am 13. Dezember 2003 endlich die seitdem versprochene Stadtbahnanbindung begrüßen konnten. Als der Bau der 4,1 Kilometer langen Strecke endlich beschlossen war, hatte noch eine Initiative „ProBus" lautstark, aber letztlich erfolglos versucht, das insgesamt 25 Millionen Euro teure Projekt zu verhindern.



Foto: Linser

***Zum 90-jährigen Streckenjubiläum** der Verbindung Ernstthal – Neuhaus am Rennweg wurde der Triebwagen VT 106 der Südthüringenbahn auf den Namen Neuhaus getauft. Außerdem kam in einer nichtöffentlichen Sonderfahrt eigens der Prototyp des zweiteiligen Itino von Bombardier nach Neuhaus*

Der Schwellenleger

Nur ein Traum

Es ist Januar 2004, die DB AG holt ihren historischen Fuhrpark aus den Schuppen. An allen Januar-Wochenenden dampft es in der Republik. An hunderten großer und kleiner Bahnhöfe finden Bahnhofsfeste statt. Freundliche Mitarbeiter schenken Kaffee und Glühwein aus und sind stolz auf die abgelaufene Dekade, in der sie aus einem trägen Staatsbetrieb einen modernen Dienstleister mit ausgezeichnetem Ruf machten. Die Bahn ist nicht billig, aber zuverlässig und pünktlich. Beinahe jeder zweite Deutsche ist im Besitz einer der drei verschiedenen Bahncards. Die Bahnreform wurde zum vollen Erfolg und die Bürger feiern ihre Bahn!

Nein, der Autor spinnt nicht, er träumt nur.

Die Realität sah anders aus: Bahnchef Mehdorn mietete zum Zehnjährigen eines der teuersten Berliner Hotels an, das eben eröffnete Ritz-Carlton, damit man es nicht zu weit hatte vom Sony-Center. Der Kunde blieb außen vor, wie bei der Gründung 1994 (siehe Modelleisenbahner 1/2004).

Aber wenigstens die bösen Medien haben aufgepasst. Sie gießen am vermeintlichen Jubeltag ordentlich Wasser in den Champagner und zerren den bedauernswerten Bahnboss vor die Kameras. Auf allen Kanälen vom Morgenmagazin bis zu den Tagesthemen muss er sich die Beschwerden und Wünsche seiner Kunden anhören und unangenehme Fragen stellen lassen.

Wäre dieses Jubiläum nicht der ideale Anlass für den Versuch eines Neubeginns zwischen Kunde und Bahn gewesen? Die Bahn, das unbekannte Wesen, geht in die Öffentlickeit, stellt sich vor und lädt ein zu einem Tag kostenloser Mitfahrt. Motto: Die Bahn ruft, der Bürger kommt! Schade, die Chance ist vertan. Am Ende wäre nur noch interessant, wie viele der Geladenen im Ritz-Carlton wenigstens ab und zu in einem der Züge der DB AG zu Gast sind?

MECKLENBURG-VORPOMMERN

PEG und Landkreis übernehmen Prignitz-Strecken

● Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 hat die Prignitzer Eisenbahngesellschaft mbH (PEG) die Infrastruktur der Strecke Pritzwalk – Meyenburg – Karow von der DB Netz AG übernommen. Mit übernommen wurden zehn Personalstellen zur Besetzung der Stellwerke in Brügge und Meyenburg. Im Eigentum der PEG befinden sich auch die für den Fahrbetrieb notwendigen Immobilien, darunter die beiden Stellwerke in Meyenburg und das Wärterstellwerk an der Nordausfahrt des Bahnhofs Plau am See. Weiterhin im Eigentum der DB Station & Service AG befinden sich die Bahnhofsgebäude in Brügge und Ganzlin. Die Räumlichkeiten für die in diesen Gebäuden befindlichen Fahrdienstleiterstellwerke werden von der PEG angemietet. In Meyenburg hat die PEG mittlerweile die neue Fahrzeugwerkstatt in Betrieb genommen, die bereits durch PE Cargo genutzt wird. Zum 1. März 2004 sollen auch die für den Regelbetrieb genutzten Fahrzeuge der PEG in Meyenburg gewartet werden. Die Infrastruktur der Strecke Pritzwalk – Putlitz wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 von der DB Netz AG an den Landkreis Prignitz rückübertragen. Offizielle Eigentümerin ist die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH (Perleberg) als 100-prozentiges Tochterunternehmen des Landkreises. Die Prignitzer Eisenbahngesellschaft mbH fungiert als Eisenbahninfrastrukturunternehmen und ist für die Bewirtschaftung der Strecke zuständig. Im Rahmen des Modellprojektes „Prignitz" hat das Land Brandenburg finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Infrastruktur der im Personenverkehr betriebenen Strecken Pritzwalk – Putlitz und Pritzwalk – Meyenburg zugesagt.



Foto: Schumann

Der planmäßige Personenverkehr zwischen Karow und Meyenburg, hier dokumentiert durch T7 + T9 als RB 81111 aus Richtung Karow im Bahnhof Plau am See, endete am 23. September 2000 nach Abbestellung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die PEG wird den Streckenabschnitt künftig für Überführungsfahrten und im Sonderzugverkehr nutzen.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

Foto: Wirtz



Ein aus Kalkwagen bestehender Güterzug von Dornap-Hahnenfurth nach Oberhausen West, geführt von 221 104, bei der Durchfahrt in Mettmann. Heute verkehren diese Züge immer noch, jedoch mit Loks von DB Cargo/Railion oder der Neusser Eisenbahn. Die damals noch regelmäßig genutzten Nebengleise für den Ortsgüterverkehr im Vordergrund sind inzwischen einem modernen Verknüpfungspunkt gewichen.

Wandel in Mettmann

Die Veränderungen des Bahnhofs Mettmann an der KBS 450.28 aus Düsseldorf sind typisch für den Wandel vieler Zweigstrecken in den 90er-Jahren. In Mettmann entwickelte sich der Personenverkehr infolge der Regionalisierung des SPNV positiv, während es mit dem örtlichen Wagenladungsverkehr bergab ging. Im Geschäft mit Ganzgüterzügen muss sich die DB den Kuchen mit einer NE-Bahn teilen. 1983 war Mettmann noch Unterwegsbahnhof an der KBS 401 Düsseldorf Hbf – Wuppertal-Wichlinghausen. Im Personenverkehr wurden Akku-Tw der Baureihe 515 eingesetzt, die im Stundentakt verkehrten. Der Fahrplan wies am Vormittag eine vierstündige Lücke auf, und an Samstagnachmittagen und Sonntagen verkehrten überhaupt keine Züge. Am 26. September 1999 ging der Personenverkehr von der DB AG auf die Rheinisch-Bergische Eisenbahngesellschaft (RBE) über. Die RBE fährt im Auftrag der Regiobahn GmbH, einem Zusammenschluss der Kommunen und Kreise entlang der Bahnlinie, der auch die Infrastruktur zwischen Düsseldorf und Mettmann übernommen hat. Seit dem Start der Regiobahn verkehren moderne Talent-Triebwagen im 20- oder 30-Minutentakt als S 28 auf der KBS 450.28 Mettmann – Düsseldorf – Neuss – Kaarst. Der nach Wuppertal führende Abschnitt wurde für den Personenverkehr stillgelegt. Es gibt aber Überlegungen, die S 28 über eine kurze Neubaustrecke bis Wuppertal-Vohwinkel zu verlängern. Während die DB AG im Jahre 1998 nur rund 500 Personen zwischen Düsseldorf und Mettmann beförderte, bringt es die Regiobahn auf etwa 17000 Fahrgäste, wobei sich dieser Tageswert allerdings auf die Gesamtstrecke der S 28 bezieht. Im vergangenen Jahr mussten sogar zusätzliche Tw gekauft werden.



Foto: Wirtz

Talent-Triebwagen vor dem frisch renovierten Bahnhofsgebäude in Mettmann Stadtwald, wie der Bahnhof Mettmann seit 1999 heißt. Fahrkartenausgabe und Gepäckabfertigung sind schon lange aus dem Gebäude gewichen. Die niedrigen Bahnsteige sind durch moderne Hochbahnsteige ersetzt worden.

HAMBURG

Museumswagen und ÖBB-Loks

● Die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) hat Ende Dezember sechs Museumswagen vom „Euro-Express" für den Verkehr zwischen Hamburg und Padborg angemietet. Seit dem 18. Dezember 2003 sind die Wagen im Einsatz. Es handelt sich um vier ABm 232 und zwei Bm 234 in Bundesbahngrün. Durch die sechs Wagen konnte die NOB auf das Anmieten von vier FLEX-Bo-Wagen verzichten und die Züge von fünf auf sechs Wagen verlängern. Zuvor fehlte häufig die erste Klasse und einige Wagen wiesen defekte Toiletten und Türen auf. Die Missstände im Flensburg-Express führten zu regelmäßigen Beschwerden von Fahrgästen. Am 23. Dezember wechselte die NOB die Siemens-Dispo-Loks mit FLEX-Aufschrift gegen zwei ÖBB-1116-Loks aus. Die 1116 063 und 064 wurden von der ÖBB an Dispolok vermietet und tragen an der Seite die Aufschrift: „Dispolok". Neben den zwei Dispoloks sind im Flensburg-Express weiterhin die Connex-185 515 und -516 im Einsatz. Insgesamt stehen der NOB für den Flensburg-Express vier Loks zur Verfügung.



Foto: Bruggemann

Österreicher im Hamburger Hauptbahnhof. Der ÖBB-Taurus zieht den Flensburg-Express nach Dänemark.

INNSBRUCK

Meterspurige Regionalbahn



Foto: Muth

Ein Triebwagen der Stubaitalbahn macht sich auf den Weg zum Innsbrucker Hauptbahnhof.

● Bis 2014 soll in der Landeshauptstadt Tirols eine meterspurige Regionalbahnstrecke von Hall in Tirol bis nach Völs gebaut werden, die innerstädtisch auch für eine neue Straßenbahnlinie genutzt werden soll. Das derart ergänzte Straßenbahnnetz erhält noch eine weitere Neubaustrecke, so dass dann alle stark besiedelten Stadtteile von insgesamt drei Tramlinien und der Regionalbahn erschlossen werden. Der O-Bus-Betrieb wird bis 2008 eingestellt. Ferner erhalten die schon in das Straßenbahnnetz integrierte Stubaital- und die Mittelgebirgsbahn eine zusätzliche Direktverbindung zum Hauptbahnhof, die beim aktuellen Umbau des Bahnhofsvorplatzes noch eingeplant wurde. Bis 2006 sollen die ersten von insgesamt etwa 45 neuen Niederflurbahnen die derzeitigen fast 40 Jahre alten Straßenbahnwagen ablösen. Stadt, Land und Bund haben sich im Dezember darauf verständigt, insgesamt etwa 150 Millionen Euro zu investieren.

TOP UND FLOP

TOP: „bodo"-Card

Der am 1. Januar 2004 gestartete Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbund „bodo", der den Bodenseekreis und den Landkreis Ravensburg umfasst, bietet neben den üblichen Zeitkarten und Einzelfahrscheinen eine besondere Möglichkeit der Preisersparnis: Mit der „bodo"-Card wird auf jeden Einzelfahrschein eine Ermäßigung von 20 Prozent gewährt. Die Chipkarte kostet 1 Euro und kann mit Beträgen zwischen 5 und 50 Euro aufgeladen werden. Aufgrund der insgesamt günstigen Tarife wird damit die Nichtanerkennung der Bahncard im „bodo"-Gebiet ein Stück weit aufgewogen.

FLOP: Kein Fahr-Vergnügen!


Foto: G. Habermann

Auf der stillgelegten Strecke Zossen – Sperenberg wollte die Ziesar-Brücknitzer Eisenbahn (ZBE) ehemalige Berliner S-Bahn-Wagen 477/877 an bestimmten Tagen fahren lassen. Gezogen von einer V 15, sollte im Zuckeltempo ein Schaustellerbetrieb angeboten werden, ähnlich einer Miniaturbahn auf Jahrmärkten. Eine Zulassung nach EBO und AEG entfiele. Die S-Bahn Berlin GmbH macht nun Schwierigkeiten: Trotz Verkaufsvertrags verweigerte sie die Herausgabe der Betriebsbücher und will gegen den Schaustellerbetrieb klagen. Begründung: Die S-Bahn fürchtet, dass mit den alten Wagen SPNV zwischen Zossen und Jüterbog angeboten werden könnte, was nicht im Sinne des Mutterkonzerns DB AG wäre!

BAHNWELT AKTUELL

NORDRHEIN-WESTFALEN

Quer zur Egge

● Im Rahmen einer Sonderfahrt von Altenbeken nach Willebadessen konnte nach insgesamt sechsjähriger Bauzeit am 12. Dezember 2003 und damit rechtzeitig zum Fahrplanwechsel die 12,85 Kilometer lange Neubaustrecke Eggequerung im Zuge der Ausbaustrecke 33 Dortmund – Paderborn – Kassel offiziell eröffnet und zeitgleich der reaktivierte Haltepunkt Willebadessen in Betrieb genommen werden. Insgesamt investierten Bund und Bahn in die neue Eggequerung mit dem 2880 Meter langen Eggetunnel 181,5 Millionen Euro (davon allein 75 Millionen Euro für den Tunnel). Die neue Strecke umfährt ein hangrutschgefährdetes Gebiet am Paderborner Berg nördlich Willebadessen, in dessen Bereich die bisherige tunnelfrei trassierte Strecke verlief. Seit 1988 konnten die Züge nach einem Hangrutsch diesen Bereich nur mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h befahren. Außerdem musste er ständig überwacht werden. 13 neue Eisenbahn- und Straßenbrücken und 26,4 Kilometer Gleisoberbau, davon 5,6 Kilometer sogenannte Feste Fahrbahn, kennzeichnen die Neubaustrecke. Insgesamt mussten beim Bau der Eggequerung umfassende und tiefgreifende Einschnitte im waldreichen Naherholungsgebiet „Naturpark Südlicher Teutoburger Wald/Eggegebirge" vorgenommen werden. Um die Inanspruchnahme ökologisch wertvoller Waldflächen zu minimieren, wurde im Anschluss an das Südportal des Tunnels, wo die Strecke deutlich unter dem natürlichen Geländeniveau verläuft, ein Galeriebauwerk als Stützbauwerk errichtet. Der Rückbau der alten Strecke begann nach Inbetriebnahme der Neubaustrecke.



Foto: Schumann

Mit dem aus zwei Triebwagen der Baureihe 426 gebildeten Sonderzug „Eggegebirge" zur Strecken-Eröffnung hielt am 12. Dezember 2003 erstmals nach elf Jahren wieder ein Personenzug im Bahnhof Willebadessen.

DB AG

Ludmillas letzte HU?

● Angekündigt hatte es sich schon länger, am 12. Dezember 2003 endete mit der Übergabe der 233 622 an Railion das Stabilisierungsprogramm für die Baureihe 232. Im Jahr 2001 entschied sich die DB AG, 64 Lokomotiven mit einem neuen Kolomna-Motor des Typs 12 D 49 M zu remotorisieren, um eine voraussichtliche Einsatzdauer bis 2020 gewährleisten zu können. Eine Option, weitere 76 Loks in das Programm aufzunehmen, nahm die Bahn nicht wahr. So könnte es sein, dass 233 622 die letzte hauptuntersuchte Ludmilla war.



Foto: Heilmann

Da es bei der Triebfahrzeugentwicklung der DB AG aber auch immer wieder Überraschungen gab und gibt, wollte bei der Übergabe der 233 622 auch niemand von einem Ende sprechen. Es wurde lediglich die 64. remotorisierte Lok dem Betriebsdienst übergeben.



Foto: Jürgens

***Insgesamt 1000 Güterwagen** der Bauart Eaos 106 sollen zu Eaos-x 075 rekonstruiert werden. Sie erhalten einen Stahlboden und verstärkte Stirnwände. Die ersten Wagen verließen jetzt das Werk Eberswalde. Am 19. Dezember 2003 hat die Rangierlok mehrere dieser für die Railion Deutschland AG bestimmten Wagen am Haken.*



Foto: Kloseck

***E-Lok-Freunde retten Großdiesel:** Der Thüringer Eisenbahnverein in Weimar, bisher als Hort alter E-Loks bekannt, konnte von DB Museum das U-Boot 229 188 als Dauerleihgabe übernehmen. Damit ist eine der 20 modernisierten 219 dauerhaft gerettet.*

Modell Eisen Bahner

Neu UNSER HEFT 13!



Nr. 4

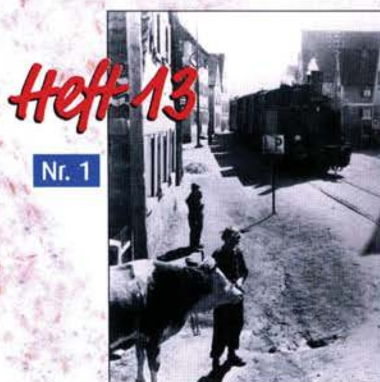
Kein Aufpreis für die Sauna, freies Logis im Tiefschnee: Mit den Tücken des Wetters hatte die Eisenbahn stets zu kämpfen. Während früher ein Heer hochmotivierter Personale gegen die Unbilden der Natur antrat, vertraut man heute fast blind moderner Technik. Die ist allerdings nicht selten völlig überfordert. Begleiten Sie uns auf der Zeitreise durch Wind und Wetter, Ausflüge zur Modellbahn inklusive!

Nr. 3



Nr. 2





Nr. 1

NEBENBAHNEN
Charme und Romantik unter Sachzwängen

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für Heft 13

M03/04

Bitte liefern Sie mir das Heft 13 zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft 13 Nr. 1 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 2 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 3 ______ Anzahl
- ☐ Heft 13 Nr. 4 ______ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Foto: D. Endisch



99 715 heute: Die derzeit einzige betriebsfähige VIK ist wahrhaftig ein museales Juwel.

Foto: Slg. Schulz



99 715 einst: In den 30er-Jahren zog sie tagaus, tagein Züge auf dem Thumer Netz.

Sachsens einmaliges Schmalspur-Erbe

Romantik

„Regler auf!" heißt es noch heute auf sieben sächsischen 750-mm-Bahnen. Eine Bestandsaufnahme zwischen Abbestellung und Neubauloks. →

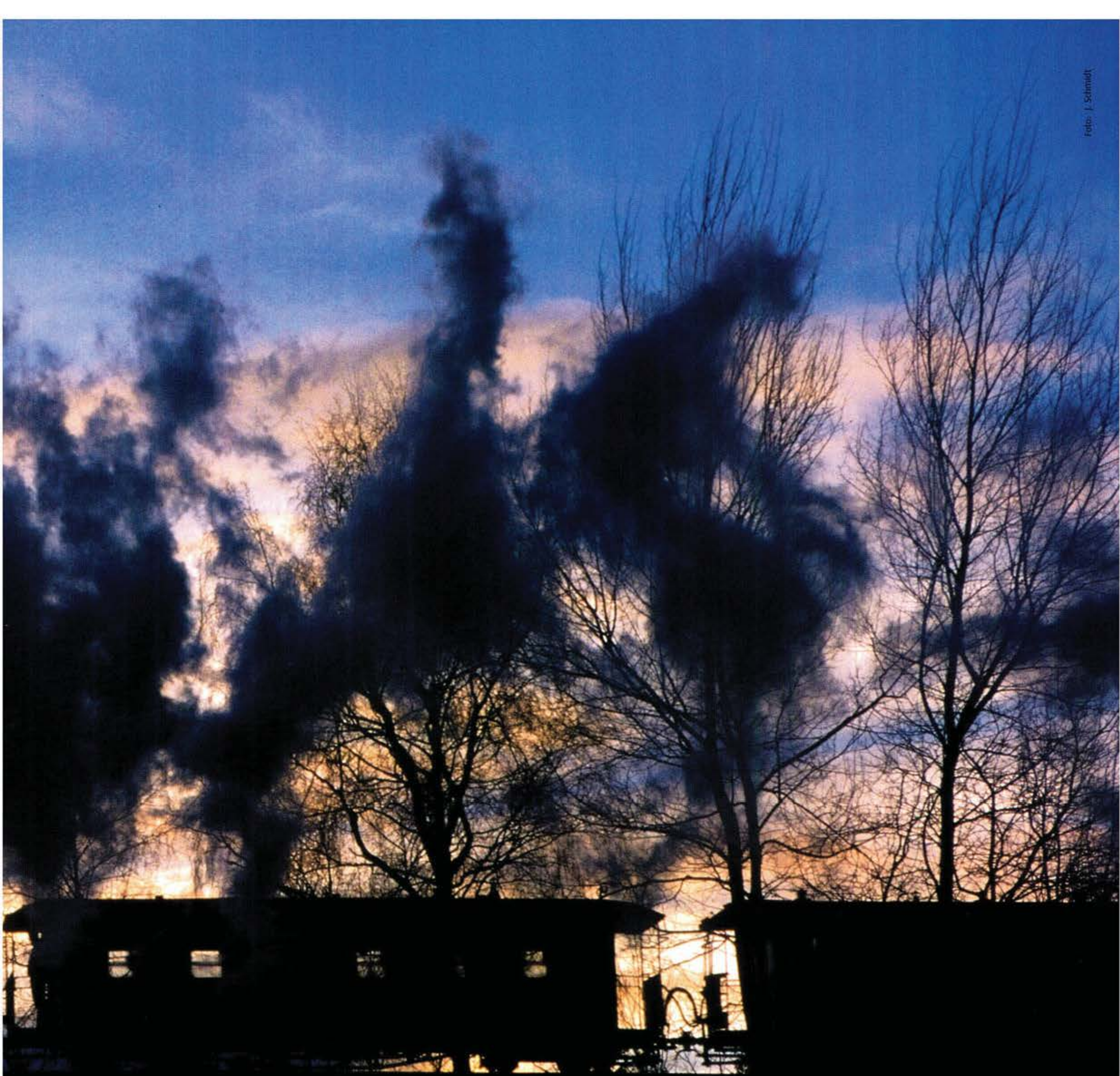


Foto: J. Schmidt

auf Abruf

Jahr für Jahr reisen tausende Besucher in eines der letzten Schmalspurparadiese Mitteleuropas. Es gibt noch 106 Kilometer 750-Millimeter-Bahnen im Freistaat Sachsen; zwar nur Reste des einst über 500 Kilometer langen und engmaschigen Netzes, doch ist deren Erlebniswert beachtlich. Die Weißeritztalbahn eingerechnet, wird auf fünf Strecken mit über 93 Kilometern Länge Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Sinne des Regionalisierungsgesetzes durchgeführt. Zwei Bahnen mit 12,3 Kilometern Länge fahren im Museumsbetrieb.

Der DDR war es zu verdanken, dass dieses einmalige Ensemble erhalten blieb. Als am 1. Januar 1994 alle Schmalspurbahnen der DR zur Deutschen Bahn AG kamen, begann zunächst eine unsichere Zeit. Das Unternehmen Zukunft wollte das kostspielige Erbe rasch loswerden.

Denn der einzigartige Dampfbetrieb ist teuer: Mit 35 bis 45 Euro wird der Zugkilometer veranschlagt; DB Regio erhält auf der Regelspur zehn Euro. Der kostspielige Betrieb hat Gründe. Während bei der Regelspur immer öfter nur ein Triebwagenführer das Personal bildet, müssen beim Dampfzug ein Lokführer, ein Heizer und ein Zugbegleiter mitfahren. Hans-Thomas Reichelt, Betriebsleiter der inzwischen von der Annaberger BVO (Busverkehr Obererzgebirge) betriebenen Fichtelbergbahn Cranzahl – Oberwiesenthal, merkt an: „Bei den Lokomotiven sind die Kosten sehr hoch, weil man nicht mit Tauschteilen arbeiten kann und die zwangsläufigen Arbeiten



Für die Betriebsreserve beschaffte die BVO-Bahn die Diesellok L 45 H-083, hier bei einer Sonderfahrt am 9. Mai 2002.



Auch wenn es wegen Schwierigkeiten der Baufirma zwischenzeitlich stockte, sind die Modernisierungsarbeiten...



Fotos (2): R. Heinrich

...an der Fichtelbergbahn unübersehbar: Der neue Lokschuppen in Oberwiesenthal geht im August 2003 seiner Fertigstellung entgegen.



Foto: Sig Schulz

Im Sommer 1967 steht die DR-Neubaulok 99 789 am Kohlenbansen des Endbahnhofs Oberwiesenthal, im Hintergrund das Fichtelbergmassiv..


Foto: D. Endisch

wie Messen, Bearbeiten, Anpassen und Nacharbeiten sehr viel Arbeitszeit binden." Hinzu kommen die langen Auf- und Abrüstzeiten. 1996 fand man eine Lösung des Problems mit dem Regionalisierungs- und dem sächsischen ÖPNV-Gesetz: Freistaat und Landkreise fungierten als SPNV-Besteller und zahlten.

Noch vor der DB AG-Gründung wurde allerdings die Strecke Oschatz – Mügeln – Kemmlitz aus dem Bestand der Reichsbahn herausgelöst und ab 17. 12. 1993 von der Döllnitzbahn GmbH (DBG) weitergeführt – mit vier Mitarbeitern, die DR hatte 30 benötigt. Eine Diesellok V 10 C und fünf Spezialkippwagen für den Kaolintransport wurden beschafft. Im Jahre 1995 startete der Schülerverkehr, und seit 1999 fährt die DBG auch SPNV. Neue Haltestellen wurden →

„Merklicher Rückgang"


Foto: Schumann

Wie wichtig die Schmalspurbahnen für den Tourismus sind, belegt ein Kurzinterview mit Frank Schumann vom Hotel-Restaurant „Rabenauer Mühle"

MEB:* *Wie schlimm traf Sie die Weißeritzflut ?

Schumann: Alle drei Gebäude, die zum Gasthof gehörten, standen unter Wasser. In der Selbstbedienungsgaststätte „Zum Wanderer" hatte sich der Furboden gesenkt, er musste komplett neu aufgebaut werden.

MEB:* *Wann konnten Sie den Betrieb wieder aufnehmen?

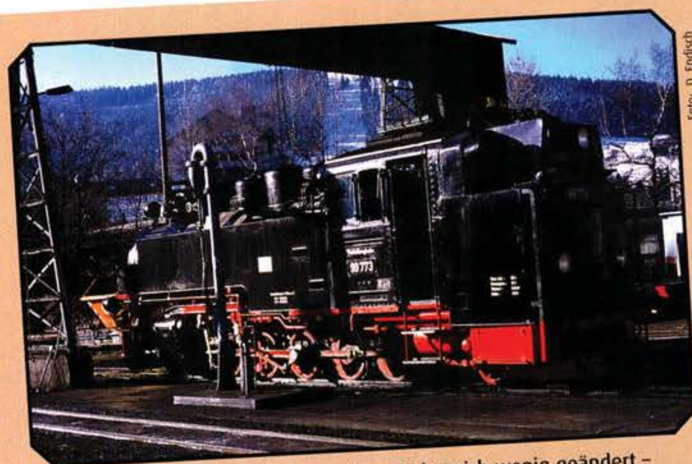
Schumann: Am 1. September 2002 konnten wir unser Restaurant, wenn auch nur provisorisch, wieder aufmachen.

MEB:* *Ist der Rückgang der Gästezahlen seit der erzwungenen Betriebsruhe der Weißeritztalbahn spürbar?

Schumann: Oh ja, es gab einen merklichen Rückgang an Übernachtungen. Leider aber wissen viele Touisten nicht, dass zumindest der Wanderweg im Weißeritztal wieder begehbar ist.

MEB:* *Haben Sie schon eine Idee, was Sie tun, wenn der erste Zug wieder fährt?

Schumann: Nein, dieser Tag muss erst mal kommen. Aber ich habe schon jetzt Voranfragen für mehrere Zimmer zu diesem Anlass!


Foto: D. Endisch

Die gleiche Szene 35 Jahre später: Es hat sich wenig geändert – zurFreude der Besucher, zum Ärger des BVO-Finanzchefs.


Foto: R. Heinrich

Auf dieser Rampe in Hammerunterwiesenthal wird das für die BVO-Werkstatt Marienberg bestimmte Rollmaterial verladen.



Foto: D. Endisch



Foto: Slg. Schulz

Am 23. Februar 1964 wartet 99584 mit ihrem Personenzug auf die Ausfahrt nach Mügeln. Gut zu sehen ist die Bremsleine.



Foto: D. Endisch

August 2001: Das Bahnsteigdach wurde versetzt, VT 137343 ist noch angemietet, hieß noch nicht „Mogelin" und zieht den Schülerzug.

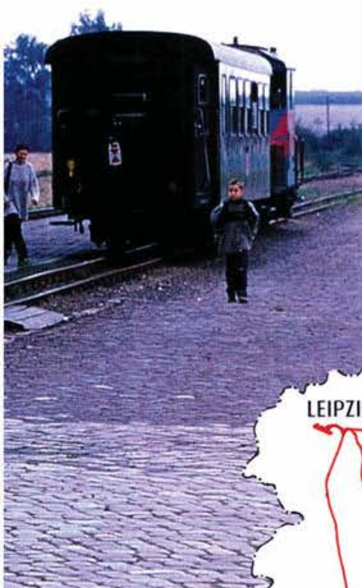
eingerichtet, deren Pflege den Gemeinden obliegt.

Trotz der Erfolge stellten sich im Lauf der Zeit Probleme ein. Die Güterwagen der DB AG wurden länger und passten nicht mehr auf die Rollwagen, die fünf Kippwagen allein reichten nicht aus. Ab 2001 wurde das Kaolin auf der Straße transportiert. Die DBG betreibt die Kippanlage in Oschatz, verdient also noch am Kaolin.

Lutz Haschke, DBG-Leiter Infrastruktur, der auch Vorsitzender des Fördervereins Wilder Robert ist, beklagt: „Der SPNV-Aufgabenträger konnte sich bis jetzt nicht zu längerfristigen Bestellungen durchringen, es hieß immer nur. 'Wir lassen uns nicht auf zehn Jahre ein.'" Was beim momentanen Verkehrsaufkommen auch nicht verwundert. Dem Geschäftsführer des Zweckverbandes Nahverkehr Raum Leipzig, Andreas Glowienka, scheint die Döllnitzbahn dann auch nicht unbedingt am Herzen zu liegen. Warum, sagt er nicht. Allerdings: Vernünftig betrachtet, macht der ÖPNV auf der Mügelner Strecke wenig Sinn, zumal größere Investitionen nicht getätigt wurden – und das, obwohl bisher stolze 1,5 Mio Euro an öffentlichen Zuschüssen flossen. So griff die DBG auf Dieselloks Baujahr 1940 zurückgreifen, die sich störanfällig zeigten, und mietete Personenwagen von anderen Bahnen. Fünf Personenwagen mit technischen Fristen bis etwa in die Jahre 2006/2008 besitzt die Döllnitzbahn derzeit selbst.

Döllnitzbahn: Der mutige Schritt findet nicht nur Beifall

Die laufende Bestellung endet 2006. Im selben Jahr richtet Oschatz die Landesgartenschau aus, deren Finanzplan 2,5 Mio Euro für die Döllnitzbahn vorsieht, hauptsächlich für Umgestaltungsmaßnahmen an Bahnhöfen. Es gibt Stimmen im Kreisrat und im Zweckverband, der DBG nach 2006 die ÖPNV-Mittel zu streichen. In Zeiten, in denen auch Geringverdiener ihre letzten Groschen für Praxisgebühren löhnen müssen, sicher kein unbilliges Ansinnen. Das soll nicht heißen, dass die Döllnitzbahn abgeris- →



„Döllnitz“ und „Mogelin“ heißen die beiden einstigen ÖBB-Loks, die sich im August 2001 in Naundorf begegneten.



Foto: Carl Bellingrodt/Slg. Schulz

Der Lößnitzdackel 1936: Diese Atmosphäre lässt sich fallweise auch heute noch erleben!

LEIPZIG
Oschatz
Strehla
Neichen
Kemmlitz
Nebitzschen
RIESA
Königsbrück
Kroptewitz
Mügeln
Lommatzsch
Radeburg
Döbeln-Gärtitz
Meißen-Triebischtal
Dresden-Klotzsche
BAUTZEN
GÖRLITZ
Radebeul Ost
Döbeln Hbf
Nossen-Wilsdruff
Freital-Potsch.
DRESDEN
Taubenheim
Herrnhut
Dürr-Hennersdorf
Bernstadt (Ol.)
Oberdittmannsdorf
Freital-Hainsberg
Heidenau
Hohnstein
Großdorf-Kohlmühle
ZITTAU
Klingenberg-Colmnitz
BAD SCHANDAU
Hermsdorf b. Friedland
Bertsdorf
Jonsdorf
Oybin
Hetzdorf
CHEMNITZ
Mulda
Mosel
Kurort Kipsdorf
Ortmannsdorf
Großwaltersdorf
Frauenstein
Altenberg (Erzg.)
ZWICKAU (SA.)
Meinersdorf
Wilischthal
Sayda
Wilkau
Haßlau
Thum
Wolkenstein
Schönfeld-Wiesa
Steinbach
Grünstädtel
Stützengrün
PLAUEN (V)
Cranzahl
Jöhstadt
Schönheide
Oberrittersgrün
Carlsfeld
Kurort Oberwiesenthal
BAD BRAMBACH
N

750-mm-SCHMALSPURSTRECKEN
Auf Normalspur umgebaut
ehemals vorhanden
heute noch in Betrieb
Normalspurstrecken (Auswahl)
ehemalinge Landesgrenze
Staatsgrenze

Foto: MEB-Archiv / P. Reichler

Seit 1967 gibt es den Radebeuler Traditionszug, der hier im winterlichen Lößnitzgrund zu sehen ist.



Im Mai 1999 standen 99743 und 99739 vor dem Radebeuler Lokschuppen. Die DB fährt seit 1998 für den VVO.



Foto: D. Endisch



Die Tourismusbranche Sachsens entdeckt den Schmalspurdampf.

sen wird: Die Funktion als entsprechend geförderte Museumsbahn könnten die verantwortlichen Politiker auch gegenüber den gebeutelten Steuerzahlern begründen. So scheint auch Lutz Haschkes Optimismus nicht unbegründet, der meint: „Nach 2006 fällt die Döllnitzbahn nicht in ein Loch!"

Vor dem großen Braunkohlenloch gerettet wurde 1989 die Strecke Zittau – Oybin/Jonsdorf. Am 1. Dezember 1996 übernahm die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn GmbH (SOEG), getragen vom Landkreis Löbau-Zittau und den Anrainergemeinden, den Betrieb von der DB AG. Untersuchungen Ende 2003 ergaben, dass die Bahn 80 Prozent ihrer Einnahmen an 182 (schönen) Tagen im Jahr einfährt. Die Bedeutung für den Fremdenverkehr bestätigt auch Steffi Hönisch von der Tourist-Information Jonsdorf: „Es gibt viele Besucher, die wegen der Schmalspurbahn hierher kommen, weil sie einfach dazugehört. Häufig wird angefragt, ob es Unterkünfte in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke gibt."

Der Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) wollte die SOEG von letztjährig 2,05 Millionen Euro auf nur noch 1,5 Millionen Euro Zuschuss drücken. Das scheint nun erst mal vom Tisch. Am 12. Januar teilte der ZVON auf MEB-Anfrage mit: „Der ZVON wird im Jahre 2004, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltplanes, 1,94 Millionen Euro zur Verfügung stellen." Aber es heißt auch: „Welchen Betrag die SOEG im nächsten Jahr erhält, ist noch völlig offen."

Jetzt werden Varianten des Weiterbetriebes untersucht. Statt eines Triebwageneinsatzes scheint es eine Tendenz zu Schweizer Neubaudampfloks zu geben, zumal solche Absichten auch von der BVO-Bahn und aus dem Dresdner Raum zu hören sind. Der bestehende Verkehrsvertrag gilt bis 2011, steht aber unter dem Vorbehalt eines kostengünstigeren Betriebes. Auch die Übertragung an einen privaten Betreiber oder gar einen Museumsverein wird nicht ausgeschlossen.

Gute Nachrichten gab es zum Jahresende von der Weißeritztalbahn: Der Wiederaufbau ist beschlossene Sache.

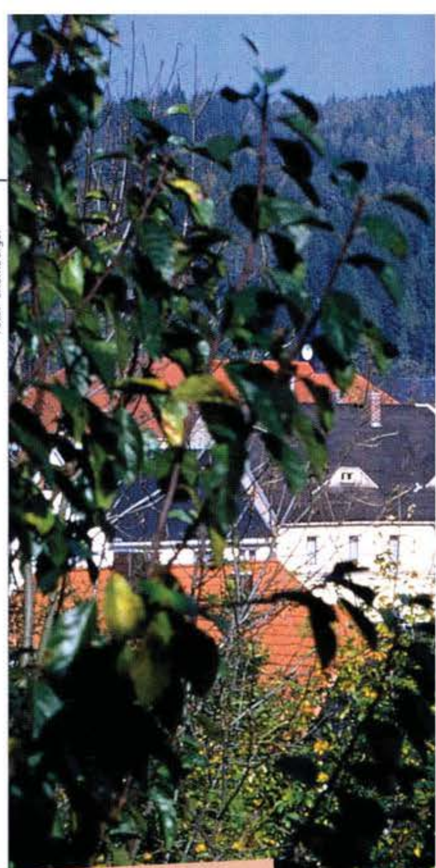


Foto: Ehernberger



Foto: Ehernberger

Bald fahren hier wieder Züge ab wie 99741 im Oktober 2001: In Freital-Hainsberg beginnt die Strecke der Weißeritztalbahn.



Foto: Bellingrodt/Slg. Schulz

Als die ersten „VIIK" ausgeliefert wurden, dachte man weniger an Touristenzüge: 99 761 1936 in Tannenberg Haltestelle (Thumer Netz).

Nach langem Hin und Her: Weißeritztalbahn kommt wieder

„Der Baubeginn ist für Frühjahr 2004 festgelegt. Die ersten zehn Millionen Euro sind bis Dippoldiswalde bereitgestellt. Die Fertigstellung der gesamten Strecke soll bis Ende 2005 erfolgen", sagt Werner Franz, Referatsleiter im Landratsamt des Weißeritzkreises, und ergänzt: „Die Weißeritztalbahn ist im Nahverkehr verankert. Ein täglicher ÖPNV wird vom Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) bestellt; es gibt eine 15-jährige Bestellgarantie" [von Mai 1998, d. Red.]. Auf der Weißeritztalbahn fuhren vor ihrer Zerstörung jährlich rund 200 000 Fahrgäste. Axel Bergmann vom VVO lässt wissen: „Zur Zeit arbeitet der VVO an einer gemeinsamen Bestellung von neu entwickelten Dampflokomotiven. Das Betriebskonzept für die Weißeritztalbahn ist noch nicht im Detail darstellbar, da es vom Ergebnis des Wiederaufbaus abhängt."

Der „Lößnitzdackel" von Radebeul Ost nach Radeburg schien zunächst von schlimmeren Wirren verschont zu bleiben. Noch immer führt DB Regio den Betrieb, dazu kommen historische Zugfahrten des Traditionsbahnvereins. Seit einem Jahr wird mit der BVO-Bahn ver-

Im Herbst 2001 fuhr 99 741 über das Schmiedeberger Viadukt im Zuge der noch nicht wiederaufgebauten Weißeritztalbahn.

Bittere Realität in Freital-Hainsberg von August 2002 bis Ende 2003: Noch vor der Sachsenmagistrale war das Ende des Gleises markiert.



Foto: Bosherz

handelt, ab 1. April soll sie den Betrieb übernehmen. Vom VVO erhobene Zahlen zeigen: Der Anteil des touristischen Verkehrs liegt bei 80 Prozent; an Wochenenden fahren 1200 Fahrgäste, doppelt so viele wie an Wochentagen; und Moritzburg dient für drei Viertel aller Reisenden als Ziel. Mit dem jetzt gültigen Fahrplan reduzierte der VVO die Verkehrsleistung von zirka 90 000 Zugkilometern pro Jahr auf 51 000. Der Fahrplan ist mit nur einem Zugumlauf realisierbar. Mit täglich dreizehn Stunden Nonstop-Betrieb geht es für die Fahrzeuge an die Grenzen. Für Unmut sorgte im Lößnitztal das Vorgehen des VVO: Bürgermeister und Fahrgäste fühlten sich übergangen, weil sie in die Abstimmungen nicht einbezogen wurden.

Wie für die Weißeritztalbahn will der VVO auch für den Lößnitzdackel Neubaudampfloks beschaffen. Und: Auch die BVO-Bahn plant ihren Betrieb ab April mit nur einem Umlauf. Bergmann: „Die Revision des Regionalisierungsgesetzes und die Regionalfaktoren der DB bedeuten praktisch ein Minus von 20 Prozent im SPNV. Wir mussten selbst S-Bahn-Leistungen kürzen. Insofern müssen auch die Schmalspurbahnen einen Beitrag leisten."

Im westlichen und mittleren Erzgebirges sind auf engem Raum gleich drei Schmalspurbahnen angesiedelt, die Museumsbahn Schönheide-Mitte – Stützengrün, die BVO-Bahn Cranzahl – Oberwiesenthal und die ebenfalls als Museumsbahn betriebene Strecke Jöhstadt – Steinbach. Diese Konzentration historischen Bahnbetriebes kann durchaus eine Chance sein – wie eine Gästebefragung des Fördervereins Rittersgrün, der im Juli 2003 den örtlichen schmalspurigen Museumsbahnhof von der Gemeinde übernommen hatte, belegt. Das Ergebnis: Erstens, viele Besucher fanden den Bahnhof nur zufällig; zweitens, sie interessieren sich für Komplettangebote mit Bahnhofsbesuch, Fahrt auf der Fichtelberg- und der Preßnitztalbahn, verbunden mit einem Urlaub im →

Foto: Schmidt



Für den ICE-TD, der im Oktober 2001 Freital-Hainsberg durchfuhr, ist im Gegensatz zur Schmalspurbahn endgültig Schluss.

Güterverkehr: Ein Anfangs- und ein Zwischenhoch

Einmal angenommen, das Automobil wäre nur 20 Jahre früher erfunden worden und kurz darauf in Serie gegangen: Mit ziemlicher Sicherheit gäbe es nicht eine sächsische Schmalspurbahn. Sie entstanden bekanntlich, um mit möglichst geringem Aufwand und in den engen Tälern der Berglandschaften den Anschluss an das damals modernste und leistungsfähigste Transportmittel, die Eisenbahn, zu erlangen. Schmalspurgüterwagen, wie bei der Regelspur als offene und gedeckte sowie Kessel- und Spezialgüterwagen, wurden angeschafft, bedingten aber zeitraubende und personalintensive Umschlagprozesse. Tatsächlich fuhren die Schmalspurbahnen aber nur so lange Gewinne ein, wie der Kraftverkehr keine Rolle spielte. Schon vor demErsten. Weltkrieg mussten zwei Drittel der damals 21 Strecken bezuschusst werden. Die Einführung des Rollbock- beziehungsweise Rollwagenverkehrs ermöglichte zwar den Transport von Regelspurwagen bis zum Zielort, setzte aber teure Anpassungen am Bahnkörper und neue Triebfahrzeuge voraus. Deshalb gab es, mittelbar ausgelöst auch durch die Wirtschaftskrise 1929/30, damals schon Überlegungen, wie die Schmalspurstrecken ökonomisch sinnvoll weiter zu betreiben wären. Treibstoffrationierungen im und nach dem Zweiten Weltkrieg bescherten den Bahnen nochmals ein Zwischenhoch. Spätestens ab Anfang der 60er-Jahre war die Tendenz zum Lkw-Transport eindeutig, mithin der Schmalspurbetrieb aus wirtschaftlicher Sicht immer weniger vertretbar. In einer Untersuchung von 1964 wurde der DR nahegelegt, bis auf die touristisch immer starke Strecke Radebeul Ost – Radeburg, die als Traditionsbahn vorgesehen war, alle anderen Strecken stillzulegen. Bekanntlich wurde dieses Ansinnen entzerrt, als die DR 1975 vier sächsische Schmalspurstrecken als „Touristenbahnen" einstufte. Neben dem Lößnitzdackel waren dies Zittau – Oybin/Jonsdorf, Cranzahl – Oberwiesenthal und die Weißeritztalbahn. In diesen vier Fällen war es neben der inzwischen anerkannten Rolle für den Fremdenverkehr die Tatsache, dass der Kraftverkehr in Spitzenzeiten bei weitem nicht die gleiche Fahrgastkapazität anbieten konnte. Der Güterverkehr, meist auf Rollfahrzeugen, konnte sich noch behaupten, nicht zuletzt wegen der Energiekrise 1979/80, als die UdSSR die Erdölpreise kräftig anhob. Mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch im Osten und dem endgültigen Durchmarsch des Lkw war bald Schluss: In Zittau und im Weißeritztal 1991, auf der Döllnitzbahn erst 2001.


Foto: Schmidt

Im Frühjahr 1991 wurde noch ein Anschluss im Stadtgebiet Zittau fallweise bedient.


Foto: Bellingrodt/Slg. Schulz

Anno 1938 rangiert 99717 mit ihrem Rollwagenzug in Thum. Ähnliche Bilder waren auch Jahrzehnte später noch möglich. Die Lok gelangte nach 1945 in die UdSSR.



Mit hellem Fensterband zeigen sich die Personenwagen der SOEG, hinter dem Packwagen ist ein Barwagen eingereiht.

Erzgebirge. Es gäbe also viel zu tun für einen guten Marketingprofi!

Solche finden sich teilweise im nahegelegen Preßnitztral: Die 1988 noch im DDR-Kulturbund gegründete IG Preßnitztalbahn setzte sich ein ehrgeiziges Ziel: Wiederaufbau des Streckenteils Jöhstadt – Steinbach und Durchführung eines regelmäßigen historischen Zugbetriebes. „Zu Pfingsten 1992, als die Bahn 100 Jahre alt wurde, kam es zu einem wahren Besucheransturm auf dem Bahnhofsgelände in Jöhstadt. Das war ein starker Motivationsschub", erinnert sich Gerald Seifert von der IG. Nach acht Jahren Bauzeit erreichten die Enthusiasten im August 2000 den Endbahnhof Steinbach.

Sehr gut arbeitet die Interessengemeinschaft mit dem Tourismusverband Erzgebirge zusammen. Mit der neuen „Erzgebirgs-Card" kann man mehrere Museen besuchen und auf der Preßnitztalbahn fahren. Neben Fahrgeld, Mitgliedsbeiträgen und Spenden erhielt die Preßnitztalbahn auch Gelder aus einem EU-Förderprogramm. „Wichtig ist auch, dass wir von der Bahn mit Sachmitteln unterstützt wurden, wenn es um den Erwerb von Gleisen oder Maschinen ging." Gerald Seifert stellt zudem wachsende Fahrgastzahlen fest.

Foto: Schmidt

Ähnliches berichtet Matthias Büttner von der Museumsbahn Schönheide (siehe Aufmacherfoto dieses Beitrags), der in diesem Zusammenhang die BVO lobt, die bei Bedarf mit erforderlicher Technik oder benötigten Einzelteilen zur Verfügung steht. Auch Schönheide freut sich über stabile Fahrgastzahlen. Hier sorgt die Zusammenarbeit mit Reisebüros in Sachsen und Bayern für Nachschub. Es zeigt sich eine Tendenz: Der Betrieb als Museumsbahn, mit einer festen Zahl von Fahrtagen und einem handhabbaren, bestens gepflegten Fahrzeugpark, wie er in Schönheide und im Preßnitztal vorexerziert wird, muss sich offenbar wenig Sorgen um seine Zukunft machen.

Erstmals können in zwei Wagen der SOEG Fahrgäste mit Rollstuhl befördert werden. Sie besitzen neben den...





Fotos (2): M. Altmann

...großen Türen in jeder Längswand im Inneren eine Hubvorrichtung zum Einstieg.



Foto: MEB-Archiv

Begrüßung in Zittau: Ein nicht zu übersehender Hinweis auf die „Bimmel".

Die dritte aus der DB AG herausgelöste Strecke von Cranzahl nach Oberwiesenthal betreibt seit dem 1. Juni 1998 die BVO Bahn. Zwar sah angesichts der bekannten Bervorzugung des Busverkehrs durch die Lokalpolitik so mancher das baldige Ende der Bahn, nachdem sie durch den Busverkehr Obererzgebirge (BVO) übernommen wurde, doch die Strecke entwickelte sich stabil. Selbst die dreijährige Streckensperrung zwischen Wolkenstein und Bärenstein konnte der Bahn nicht allzu viel anhaben.

Die BVO bildete einen Wagenpool mit der Rügenschen Kleinbahn: Fünf Wagen verstärken im Sommer auf der Insel und im Winter im Erzgebirge die Urlauberzüge. In Oberwiesenthal entstand ein neuer Lokschuppen, der Oberbau wurde auf mehreren Kilometern saniert, und in Marienberg wurde eine Hauptwerkstatt für Busse und Schmalspurfahr- →

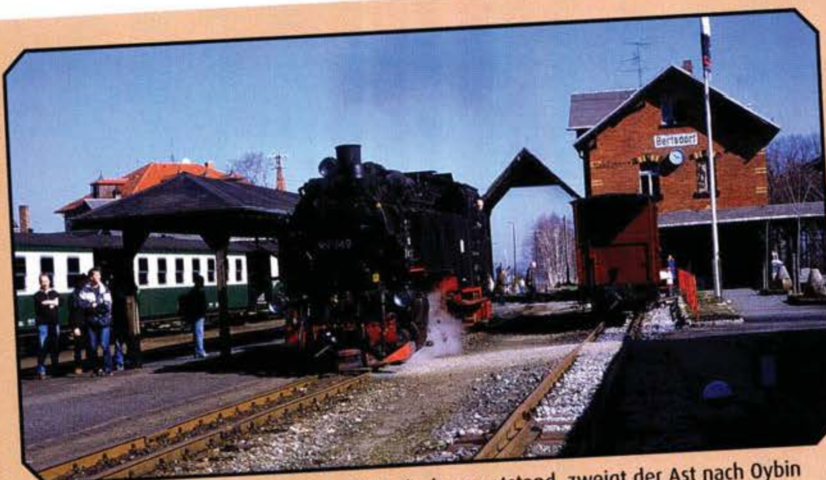
Foto: D. Endisch

Im Juni 2000 konnte man im Bahnhöf Schlössel an der Preßnitztalbahn DDR live erleben; auch H6-Busse sind rar.



Im Februar 2002 wurde 99590 in Jöhstadt angeheizt.

Fotos (2): D. Endisch



In Bertsdorf, wo im März 2002 die Aufnahme entstand, zweigt der Ast nach Oybin mit 80 Prozent der Fahrgäste ab; der schwache Ast geht nach Jonsdorf.

zeuge errichtet. Der Verkehrsvertrag mit dem Zweckverband Mittelsachsen (VMS) läuft bis Ende 2005, Silvio Martin vom VMS weiß allerdings zu vermelden: „Der Vertrag mit der BVO-Bahn wird verlängert!"

In die Zukunft ist der Blick auch bei den Fahrzeugen gerichtet. „Wir planen die Anschaffung von Neubaudampflokomotiven, Absprachen mit anderen Bahnen laufen", erklärt BVO-Betriebsleiter Reichelt. Und bei den Wagen erfolgt ein Umbau auf Rollenlager für eine rationelle Unterhaltung, ohne Änderung des Outfits." Ähnlich hört man es auch von den anderen Bahnen, und wer könnte sich allen Ernstes Neubauwaggons mit Luftfederung, getönten Scheiben und Klimaanlage vorstellen?

Im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) gibt man sich zurückhaltend, wird man zu den Schmalspurbahnen angesprochen. Referatsleiter Dr. Hans-Ulrich Schmidt gibt zu bedenken: „Eigentlich ist bisher zu viel Geld in die Schmalspurbahnen geflossen. Wir müssen Wege finden, die wir auch vor dem Steuerzahler verantworten können." In der Tat: Zählt man alle bisherigen Zuwendungen zusammen, die seit 1990 in die Schmalspurstrecken flossen, von direkten Zuwendungen bis 1994 über Regionalisierungsmittel für

102 D. ⚓ 101 c. | b In Dresden Neustadt umsteigen | d nur S u. Mi

km	RBD Dresden	4781a		4781		4783	SVz4785	4785		S4787a	4787	SVz4797	4797	SVz4789	4789
	Dresden Hbf 72. Zu 72 …… Ab	ba 6 7	...	6 45	...	8 10	b9 7	9 33	...	b10 48	12 5	12 34	13 0	b14 8	14 36
0,0	**Radebeul** ……… Ab	a 6 35	...	7 9	...	c8 32	9 42	9 55	...	11 23	12 26	13 0	13 30	14 41	14 58
1,5	Weißes Roß	6 41	...	7 15	...	8 37	9 47	10 0	...	11 29	12 31	13 6	13 36	14 47	15 3
3,5	Lößnitzgrund	6 47	...	7 21	...	8 44	9 54	10 7	...	11 38	12 39	13 13	13 43	14 54	15 9
4,7	Buchholz-Friedewald	6 52	...	7 26	...	8 48	9 58	10 11	...	11 43	12 43	13 17	13 47	14 59	15 13
6,1	Dippelsdorf	6 57	...	7 31	...	8 56	10 3	10 16	...	11 48	12 48	13 23	13 52	15 4	15 18
8,5	Moritzburg	a 7 3	...	7 38	...	c9 2	10 9	10 23	...	11 54	12 55	13 29	14 2	15 11	15 25
10,3	Cunnertswalde	...	...	×7 44	...	...	...	×10 28	...	...	×13 1	...	×14 7	...	×15 31
11,5	Bärnsdorf	...	...	7 48	...	...	...	10 32	...	...	13 5	...	14 12	...	15 35
13,8	Berbisdorf	...	...	7 54	...	...	...	10 39	...	...	13 12	...	14 18	...	15 42
16,5	**Radeburg** ……… An	...	...	8 2	...	...	...	10 46	...	...	13 19	...	14 26	...	15 50
km	RBD Dresden	W4778	S4778a	4780		W4782		4784			4786				4788

km	RBD Dresden	4789a	W 4799		W 4791		S 4791a		S 4805		4793	S 4811	4795	
	Dresden Hbf 72. Zu 72 …… Ab	15 35	W16 42	...	W17 48	...	S18 3	...	18 59	...	20 27	22 16	23 30	...
0,0	**Radebeul** ……… Ab	d16 4	17 8	...	18 18	...	18 25	...	19 29	...	21 0	22 46	23 52	...
1,5	Weißes Roß	16 10	17 14	...	18 24	...	18 31	...	19 34	...	21 5	22 52	23 58	...
3,5	Lößnitzgrund	16 17	17 20	...	18 30	...	18 38	...	19 41	...	21 11	22 59	0 4	...
4,7	Buchholz-Friedewald	16 22	17 24	...	18 34	...	18 42	...	19 45	...	21 15	23 4	0 8	...
6,1	Dippelsdorf	16 27	17 30	...	18 39	...	18 47	...	19 50	...	21 20	23 11	0 13	...
8,5	Moritzburg	d16 34	17 37	...	18 47	...	18 55	...	19 56	...	21 27	23 19	0 20	...
10,3	Cunnertswalde	...	×17 43	...	×18 52	...	×19 1	...	...	...	×21 32	23 24	×0 25	...
11,5	Bärnsdorf	...	17 47	...	18 56	...	19 5	...	...	...	21 36	23 28	0 29	...
13,8	Berbisdorf	...	17 53	...	19 3	...	19 11	...	...	...	21 43	23 35	0 36	...
16,5	**Radeburg** ……… An	...	18 1	...	19 10	...	19 19	...	...	...	21 50	23 43	0 44	...
km	RBD Dresden		S 4799		4790							4792		4794

Repros (2): Slg. Schulz

Kleine Fahrplangeschichte Radebaul Ost – Radeburg: Anno 1937 fuhren viele Verstärkerzüge von Juni bis August und nur sonn- und feiertags.

308 Radebeul Ost – Radeburg und zurück *(Schmalspurbahn)* Alle Züge 2. Klasse

km	Rbd Dresden Zug Nr		14202		14206	14208	14210	14212	14214		14218		14220		14222		14226			
0,0	**Radebeul** Ost 306 …… ab	...	X5.56	...	7.24	a8.40	11.13	a12.36	14.18	...	16.43	...	17.56	...	19.27	...	23.09	...	...	...
1,5	Weißes Roß	...	6.02	...	7.30	|	11.19	|	14.24	...	16.49	...	18.01	...	19.33	...	23.15	...	...	...
3,5	Lößnitzgrund (u)	..	6.08	...	7.37	|	11.25	|	14.30	...	16.55	...	18.08	...	19.39	...	23.21	...	...	...
4,7	Friedewald (Kr Dresd) Hp	...	6.13	...	7.42	◆	11.30	◆	14.35	...	17.00	...	18.12	...	19.44	...	23.26	...	...	...
6,1	Friedewald (Kr Dresden)	...	6.17	...	7.47	9.10	11.34	13.05	14.40	...	17.05	...	18.17	...	19.48	...	23.30	...	...	...
8,5	Moritzburg	...	6.27	...	7.55	9.21	11.43	13.16	14.48	...	17.14	...	18.26	...	19.57	...	23.39	...	...	...
10,3	Cunnertswalde X (u)	...	6.34	...	8.02	|	11.49	|	14.54	...	17.20	...	18.32	...	20.03	...	23.45	...	...	...
11,5	Bärnsdorf (u)	...	6.39	...	8.07	|	11.54	|	14.59	...	17.25	...	18.37	...	20.08	...	23.50	...	...	...
13,8	Berbisdorf (u)	...	6.47	...	8.15	9.48	12.02	13.44	15.08	...	17.33	...	18.45	...	20.16	...	23.58	...	...	...
15,2	Berbisdorf Anbau Hp (u)	...	6.52	...	8.20	|	12.07	|	15.13	...	17.38	...	18.50	...	20.21	..	0.03	...	...	..
16,5	**Radeburg** …… an	...	X6.57	...	8.25	a9.56	12.12	a13 53	15.17	...	17.43	...	18.55	..	20.26	...	0.08	...	...	...

Der DR-Sommerfahrplan 1980 wies neben den Regelzügen auch die Züge des Traditionsbahnvereins aus.

0	**Radebeul** Ost	4 51	7 06	8 25	10 25	12 25	14 25	16 25	18 25	20 51
2	Weißes Roß	4 56	7 11	8 30	10 30	12 30	14 30	16 30	18 30	20 56
4	Lößnitzgrund	5 02	7 17	8 36	10 36	12 36	14 36	16 36	18 36	21 02
5	Friedewald (Dre) Hp	5 06	7 22	8 41	10 41	12 41	14 41	16 41	18 41	21 06
6	Friedewald (Dre) Bad	5 11	7 26	8 46	10 46	12 46	14 46	16 46	18 46	21 11
8	Moritzburg ○	5 17	7 33	8 53	10 53	12 53	14 53	16 53	18 53	21 17
	Moritzburg	5 18	7 34	8 55	10 55	12 55	14 55	16 55	18 55	
10	Cunnertswalde	×5 23	×7 38	×9 00	×11 00	×13 00	×15 00	×17 00	19 00	
11	Bärnsdorf	×5 27	7 42	9 04	11 04	13 04	15 04	17 04	19 04	
13	Berbisdorf	×5 33	7 49	9 11	11 11	13 11	15 11	17 11	19 11	
15	Berbisdorf Anbau	×5 37	×7 53	×9 15	×11 15	×13 15	×15 15	×17 15	×19 15	
16	**Radeburg** ○	5 41	7 57	9 19	11 19	13 19	15 19	17 19	19 19	

Repros (2): Slg. Bösherz

Standard im Jahre 2002: Ein fast durchgehender Zwei-Stunden-Takt auf der Gesamtstrecke.

Betrieb und Investitionen bis zu Geldern aus EU-Programmen, dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und weiteren, kommt ein dreistelliger Millionenbetrag zusammen. Sicher ist dieses Geld gut angelegt – vor allem für den aufstrebenden Tourismus in dieser herrlichen Region. Und angesichts versenkter Millionenbeträge beim Lausitzring oder dem imaginären Cargolifter gibt es anderswo größeren Argumentationsbedarf.

So läßt die „Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen" (TMGS) keine Zweifel an der Bedeutung der kleinen Bahnen aufkommen: „Welches Alleinstellungsmerkmal kann Sachsen anbieten? Da kamen wir zwangsläufig auf die Schmalspurbahnen. Jetzt geht es darum, sie für das allgemeine Reisepublikum interessant zu machen", sagt Hans-Jürgen Goller, Geschäftsführer der TMGS. Auf Messen und Börsen wird mit dem „Sachsendampf" geworben, eine Broschüre entsteht in zweiter Auflage.

Dennoch arbeitet der Freistaat an Ideen, wie die Bahnen künftig für den Tourismus mit deutlich weniger Regionalisierungsmitteln betrieben werden können. Eine Gesellschaft für alle sächsischen Schmalspurbahnen soll gebildet werden. „Ende diesen Jahres soll eine Richtungsentscheidung fallen, in welcher Form auch immer", sagt Dr. Schmidt. Das Ministerium stellt aber auch klar, dass über die Verwendung der Finanzmittel letztlich die Zweckverbände entscheiden. Die Beschaffung neuer Triebwagen ist im SMWA wohl vom Tisch. „Wer zu einer Schmalspurbahn reist, will Dampfatmosphäre erleben. Deshalb geht unsere Intention zur Beschaffung von Neubau-Dampflokomotiven", sagt Dr. Schmidt. Möglicherweise strahlen die modernen Leichtöl-Dampfloks, Preis 2,6 Millionen Euro, im Ein-Mann-Betrieb bedienbar und nach neuestem Stand gebaut, weniger Schmalspurromatik aus als es die jetzigen tun, doch könnten sie ein Kompromiss zwischen rationellem Betrieb und touristischem Anspruch sein. Der VVO beispielsweise verspricht sich mit ihnen eine Kostensenkung auf 25 Euro pro Zugkilometer. Nicht zuletzt wären es die ersten Serien-Neubaudampfloks in Deutschland seit über 45 Jahren!

S 1 Radebeul Ost	an	4.46	7.46	10.16	12.46	14.16	16.46	
VERKEHRSHINWEIS		S						
Radebeul Ost	ab	4.50	7.50	10.20	12.50	14.20	16.50	
Weißes Roß		4.55	7.56	10.26	12.56	14.26	16.56	
Lößnitzgrund		5.05	8.06	10.36	13.06	14.36	17.06	
Friedewald (Dre) Hp		5.09	8.10	10.40	13.10	14.40	17.10	
Friedewald (Dre) Bad		5.16	8.16	10.46	13.16	14.46	17.16	
Moritzburg	an	5.22	8.23	10.53	13.23	14.53	17.23	
Moritzburg	ab	5.23	8.24			14.54		
Cunnertswalde		x 5.27	x 8.28			x14.58		
Bärnsdorf		x 5.30	8.32			15.02		
Berbisdorf		x 5.36	8.39			15.09		
Berbisdorf Anbau		x 5.40	x 8.42			x15.12		
Radeburg	an	5.44	8.47			15.17		

x = Halt auf Verlangen S = nur an Schultagen

Seit dem 14. Dezember 2003 gilt der optimierte Fahrplan der VVO- RB 202, realisierbar mit einem Umlauf.

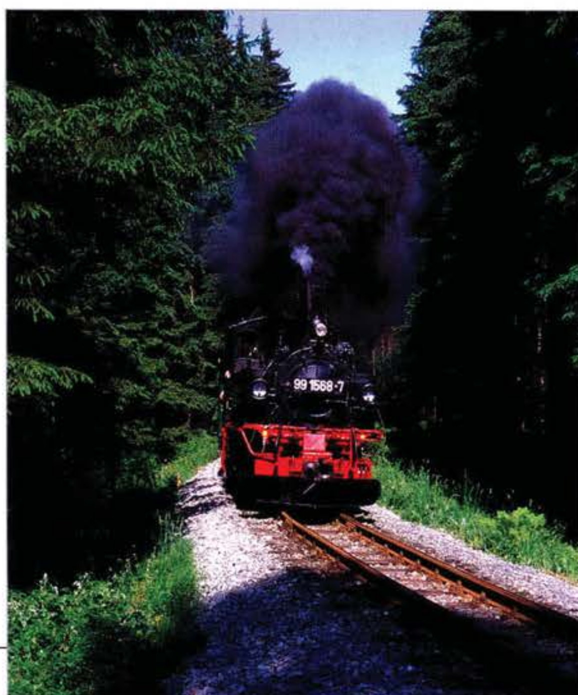


Foto: D. Endisch

Wildromantisch ist die Museumsbahn Jöhstadt – Steinbach, die wie einst von den gelenkigen IVK-loks befahren wird.

Den Stein der Weisen hat freilich noch keiner gefunden. Für ein Bundesland, das mit 20 Prozent Arbeitslosigkeit und der EU-Osterweiterung andere Primärprobleme hat, ist es aller Ehren wert, dass dieses einmalige Erbe bisher erhalten werden konnte. So wie es derzeit aussieht, wird es auch in Zukunft heißen: „Regler auf!"

Henning Bösherz



Foto: Schumann

Ems – Senne – Weser – Netz

Zwischen Münster, Bielefeld und Paderborn setzt die NWB sechs zweiteilige und 19 dreiteilige Tw des Typs Talent ein, die sich durch eine überdurchschnittlich hohe Ausstattung auszeichnen.

METRONOM & Co.

Nach einem Fahrplanwechsel lohnt es sich, einen genaueren Blick auf die Änderungen in der Schienenwelt zu werfen.

Der letzte Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2003 brachte wieder unzählige Neuerungen. In Niedersachsen geriet einiges in Bewegung und über den spektakulärsten Neustart dürfen sich die Bewohner im Rhein-Neckar-Raum rund um Mannheim freuen. Eine Auswahl der wichtigsten Veränderungen auf deutschen Gleisen soll hier kurz präsentiert werden.

Fangen wir im Norden an: Ein neues Bahnunternehmen verbindet seit dem 14. Dezember die Weser- und die Elbemündung. Um zwischen Cux- und Bremerhaven einen besseren Nahverkehr anbieten zu können, gründeten die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) und die DB Regio AG Niedersachsen das gemeinsame Unternehmen Nordseebahn. Lint-Triebwagen, die aus dem Fahrzeugpool der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen GmbH (LNVG) stammen, pendeln jetzt unter der Woche

Foto: Brüggemann



Nordseebahn

Den Fahrzeugpark der Nordseebahn bestimmen zweiteilige Coradia-Lint-Tw von Alstom. Sie gehören dem landeseigenen Fahrzeugpool.



Foto: Brüggemann

Metronom Bremen – Uelzen

Modernen Nahverkehr bieten die Metronom-Züge. Die neuen Loks und Wagen von Bombardier sollen Zuverlässigkeit und Bequemlichkeit garantieren.

Cuxhaven
Hamburg
Bremerhaven
Bremen
Uelzen
Münster
Bielefeld
Paderborn
Essen
Wuppertal
Dresden
Gera
Greiz
Zwickau
Frankfurt
Offenbach
Bayreuth
Ludwigshafen
Mannheim
Kaiserslautern
Heidelberg
Nürnberg
Karlsruhe
München
Kempten
Oberstdorf

im Stundentakt und am Wochenende zweistündlich zwischen den beiden Hafenstädten. In den Monaten April bis Oktober werden zwei Zugpaare direkt ab Bremen Cuxhaven ansteuern. Das Zugangebot rund um Bremen hat sich insgesamt deutlich verbessert. Die neuen Metronom-Züge pendeln mindestens stündlich, in den Hauptverkehrszeiten gar im 40-Minuten-Takt zwischen Bremen, Hamburg und Uelzen. Moderne Doppelstockwagen, die in sechs bis achtteiligen Garnituren ein großes Platzangebot bieten, und Bombardier E-Loks vom Typ 146.1 sorgen für zeitgemäßen Verkehr zwischen den norddeutschen Zentren. Aber auch die Verbindung von Bremen ins südliche Osnabrück wurde durch modernere Züge auf einer instandgesetzten Trasse deutlich verbessert. Die Fahrtzeit zwischen Osnabrück und Bremerhaven konnte gar um 62 Minuten verkürzt werden.

Im nördlichen Nordrhein-Westfalen schwingt jetzt die Nordwestbahn (NWB) das Zepter. Die Tochter von Connex-Regiobahn, der Stadtwerke Osnabrück AG und der Verkehr und Wasser GmbH Oldenburg war bisher nur im nordwestlichen Niedersachsen anzutreffen. Jetzt werden fünf Regionalbahn-Linien rund um Bielefeld von der Nordwestbahn bedient (siehe MODELLEISEN- →

Das „metronom"-Betriebswerk ist nicht elekrifiziert. Die Züge werden von Loks der Osthannoverschen Eisenbahn (OHE) in das Bw geschoben.

Uelzen: Metronom-Bw



Foto: Fricke



Foto: Heinrich

Vogtlandbahn

Dieses Bild ist seit dem Fahrplanwechsel Geschichte: Die Kreuzung zweier VBG-Regiosprinter auf der KBS 546 in Zeulenroda findet nicht mehr statt.



Foto: Wilhelm

S-Bahnnetz Rhein – Neckar

Moderne Triebwagen der Baureihe 425 prägen jetzt eindeutig das Bild des Nahverkehrs bei Heidelberg-Karlstor.

BAHNER 2/04). Auch die DB AG war in NRW aktiv. Die meisten Änderungen betreffen Fahrtzeitanpassungen. Wirklich neu ist die Verlängerung der S 9 von Essen bis Wuppertal. Die S 9 verkehrt nun auf 90 Kilometern zwischen Haltern, Bottrop, Essen weiter über Velbert bis Wuppertal und verbindet somit das südliche Münsterland mit dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Land. Die neue, bedeutende Nord-Süd-Verbindung ist die längste S-Bahn-Linie des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR). Zwischen Wuppertal und Essen pendelten bisher Wendezüge, die mit Dieselloks bespannt wurden. Seit dem Streckenausbau einschließlich Elektrifizierung ziehen E-Loks der Baureihe 143 die aus X-Wagen gebildeten S-Bahn-Kompositionen. Trotz fünf zusätzlicher Halte erreichen die S-Bahnen die selbe Fahrtzeit zwischen Essen und Wuppertal wie die früheren Wendezüge.

Am 28. Mai 2000 übernahm die Vogtlandbahn (VBG) den ÖPNV auf der KBS 546 und setzte Regiosprinter auf der Strecke Gera – Zeulenroda – Mehltheuer ein. Mit dem

ALLE JAHRE WIEDER: VIELE NEUE ZÜGE NACH DEM FAHRPLANWECHSEL

Foto: Wirtz



S 9 Bottrop – Essen – Wuppertal

Der Südabschnitt Essen – Wuppertal der S 9 gilt als landschaftlich reizvoll. Am 27. Dezember 2003 befährt ein Zug die Steinbogenbrücke über die Ruhrauen bei Essen-Überruhr.

Franken-Sachsen-Magistrale

Im mehr als ungewohnten Farbkleid passiert der ursprünglich als RE-Triebwagen konzipierte 612 463 am 16. Dezember 2003 Zwickau.



Foto: Klaus

Am 6. November 2003 fanden noch Probe- und Streckenkenntnisfahrten mit den altbekannten ET 420 auf den neuen RMV-S-Bahn-Linien statt.

Rodgau-S-Bahn



Foto: Zscherneck

Fahrplanwechsel endete dort das Engagement der VBG. Stattdessen wurde ihr vom Land Thüringen die Gesamtleistung auf der Elstertalbahn, KBS 541, zugeteilt, einschließlich der Verdichterzüge zwischen Gera und Greiz, die bis zum 13. Dezember 2003 von DB Regio gefahren wurden.

Die Verbindung ist nicht neu, das schwere Hochwasser des August 2002 hatte die Strecke jedoch für mehr als ein Jahr unterbrochen. Zum Fahrplanwechsel nahm die DBAG wieder den durchgehenden Betrieb auf der Franken-Sachsen-Magistrale auf. 100 Millionen Euro kostete der Wiederaufbau des zerstörten Teilstücks zwischen Dresden und Tharandt. Und noch eine spektakuläre Veränderung hat es auf der IC-Linie 65 gegeben: Die ehemaligen Paradezüge der Baureihe 605 hat die Bahn an Siemens zurückgegeben. Als Neigetechnik-IC verkehren nun ehemalige RE-Züge der Baureihe 612, die eigens in Fernverkehrsfarben lackiert wurden.

In Frankfurt wurde das S-Bahn-Netz des örtlichen Verkehrsverbundes RMV weiter ausgebaut. Seit Mitte Dezember ist auch der Rodgau angebunden. Von Offenbach-Ost wurden die beiden S-Bahn-Linien S 1 und S 2 bis Dietzenbach und Rodermark-Ober-Röden verlängert. Die Investitionssumme belief sich auf insgesamt 260 Millionen Euro.

Die Grenzregion zwischen Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg besitzt jetzt ein modernes Nahverkehrssystem. Zentrum der neuen Rhein-Neckar-S-Bahn ist der Großraum Mannheim/Ludwigshafen. Vier neue Linien erstrecken sich von Kaiserslautern im Westen bis Osterburken im Osten und von Mannheim im Norden bis Karlsruhe im Süden. Alle vier Linien verkehren im Stundentakt und verbinden 61 Haltepunkte. Auf der Stammstrecke zwischen Schifferstadt und Heidelberg fahren stündlich vier Züge. Die Um- und Neubauten von Strecken und Bahnhöfen sowie die 40 neu beschafften Triebwagen der Baureihe 425.2 machten ein Gesamtinvestitionsvolumen von 450 Millionen Euro erforderlich.

Ein gänzlich neues Unternehmen nahm Mitte Dezember seinen Betrieb in Südbayern auf. Der Allgäu-Express, kurz „ALEX", verbindet München mit Oberstdorf und soll den Wegfall der früheren Interregiolinie 25 streckenweise kompensieren. Die Alex-Züge führen deshalb einen Wagen mit Bistro-Abteil, den so genannten Alex-Treff, mit, in dem neben Speisen und Getränken auch Fahrkarten gelöst werden können. Die neuen Züge, die im Zweistundentakt zwischen der bayerischen Landeshauptstadt und dem Zentrum der Allgäuer Alpen pendeln, entstanden durch eine Kooperation der Regentalbahn AG und der „EuroThurbo GmbH", einer Tochter der schweizerischen SBB (siehe MODELLEISENBAHNER 2/04).

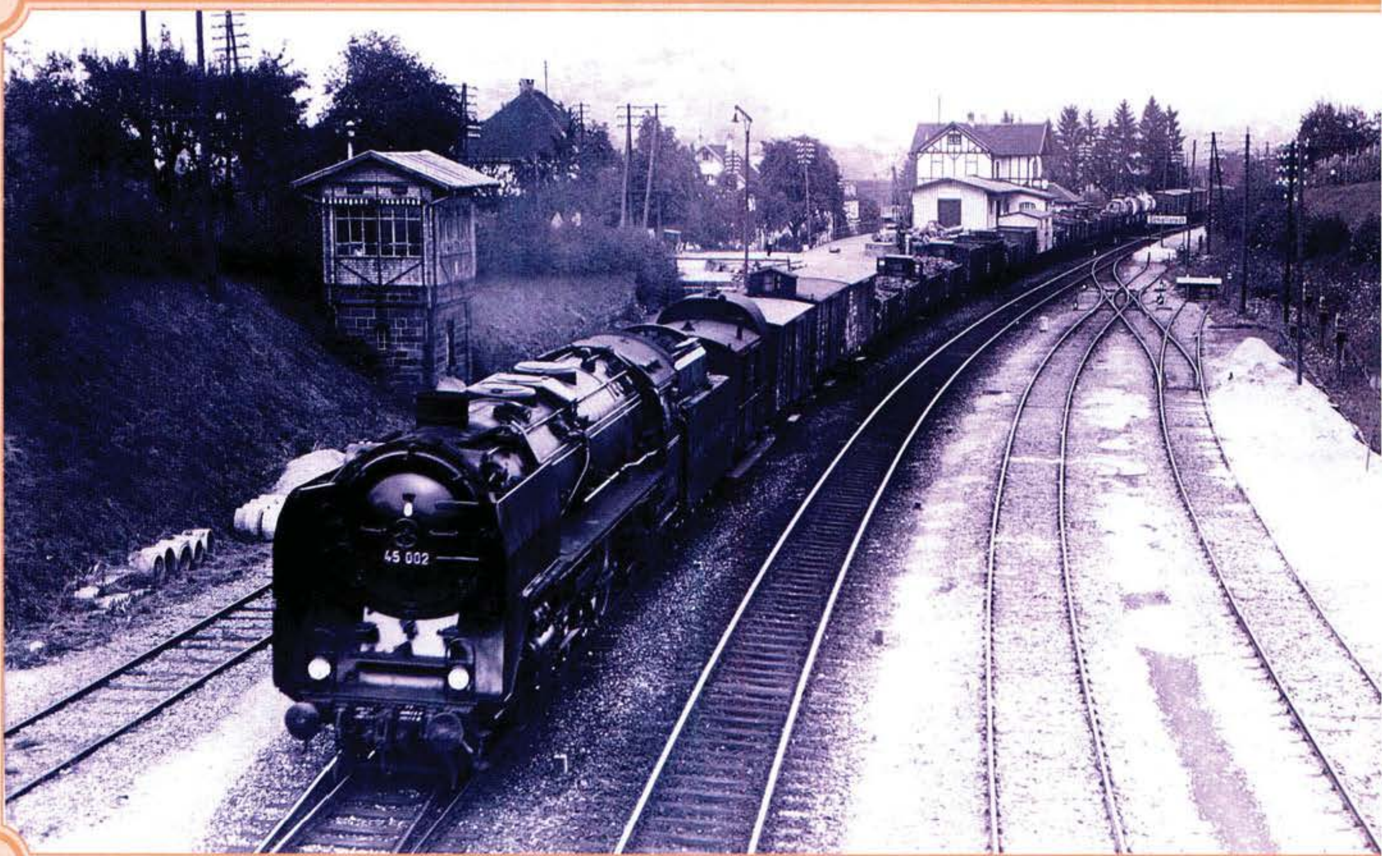
Stefan Alkofer



Foto: Alkofer

Alex Oberstdorf – München

Der fünfteilige ALX 81011 beim Zwischenstopp in Kempten am 9. Januar 2004. Für den Alex wurden moderne ER (Euro Runner) 20 angemietet.



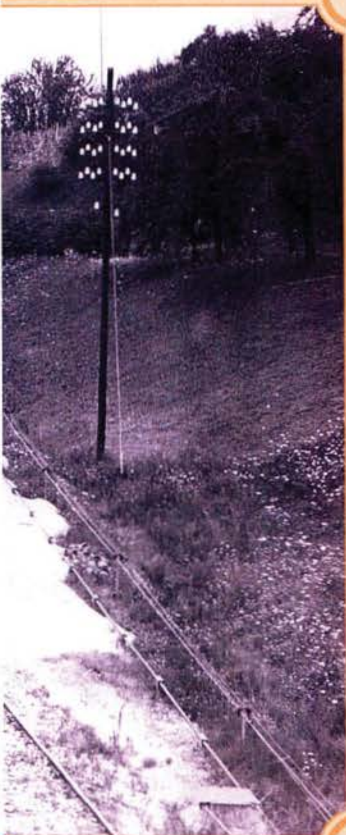
Die ganz Große

Die größte und leistungsstärkste deutsche Güterzugdampflok gab es in nur 28 Exemplaren, ein reichliches Fünftel der geplanten Stückzahl. Zum regelmäßigen Betriebseinsatz kam die Baureihe 45 nur im Westen.

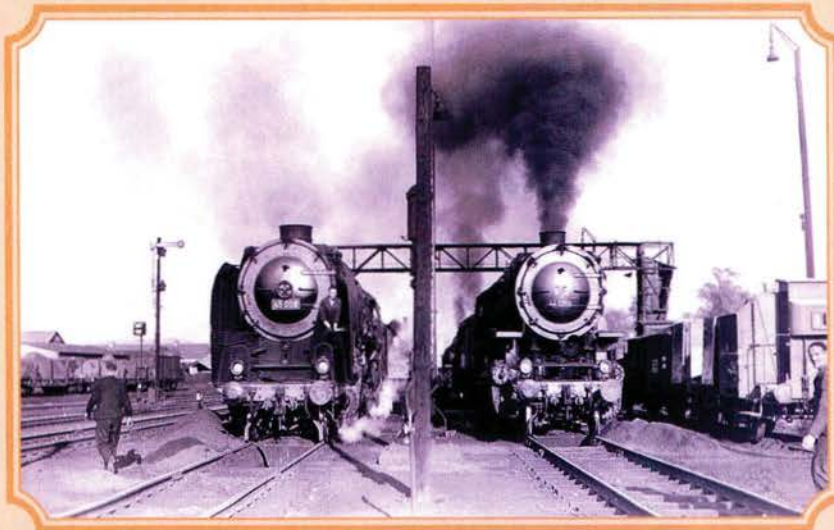


Im Jahre 1958 wurde 45 023, die 1951 einen neuen Kessel erhalten hatte, zur Bremslok für die Bundesbahn-Versuchsanstalt Minden umgebaut.

Es war nicht der in jenen Jahren vorherrschende nationalsozialistische Größenwahn, der eine Güterzuglok mit über 25 Metern Länge und fast 2500 PS in Deutschland entstehen ließ, sondern die betriebliche Forderung der DRG, schwere Güterzüge schneller über die Gleise zu ziehen und somit die Streckenkapazitäten zu erhöhen. Die Planungen für eine solche Lok mit der Achsfolge 1'E1' liefen schon seit Anfang der 30er-Jahre. Zwei Vorserienloks erschienen 1936/37 als 45 001 und 45 002 auf den Gleisen und wurden unter der Regie der Lokomotiv-Versuchsanstalt (LVA) Grunewald getestet. Unter anderem galt



Die anfangs in Mannheim stationierte 45 002 donnert am 20. Juli 1937 mit einem Güterzug durch Schallstadt (Strecke Karlsruhe – Basel).



In Würzburg stehen 45 008 und 44 1356 (ÜK-Ausführung, gekürzter Umlauf, keine Windleitbleche) 1950 vor den Lokbehandlungsanlagen.



Nach 1945 waren mehrere Maschinen in Ochsenfurt abgestellt; von rechts 45 013, 45 007 und 45 001.

Stärkste, größte deutsche Güterzugdampflok: BR 45



Die 45 010 zeigt sich hier noch mit Altbaukessel, aber schon ohne Zentralverschluss.

Fotos (5): Carl Bellingrodt/Slg. Schulz

es, das Verhalten eines für 20 Bar ausgelegten Langkessels zu untersuchen.

Erst in den Jahren 1940/41 wurden die Serienloks geliefert, doch strich man deren Anzahl von 130 auf 26 zusammen: Kriegstaugliche Lokomotiven hatten Vorrang. Das ideale Einsatzgebiet für die 28 Kolosse fand man in Würzburg, wo sie im schweren Güterzugdienst auf den verschiedenen Hauptstrecken liefen.

Den Krieg überlebten die meisten Maschinen, doch waren sie bis auf wenige Exemplare nicht einsatzfähig im nahe Würzburg gelegenen Ochsenfurt abgestellt. Erst zu Beginn der 50er-Jahre wurden fünf Loks teilweise (Stehkessel und Verbrennungskammer) und fünf weitere vollständig neu bekesselt. Weitere vier Maschinen behielten ihren Altbaukessel. Ihr Einsatzfeld waren wie vor dem Krieg schwere Güterzüge im Raum Würzburg. Die einzige bei der DR verbliebene Lok 45 024 wurde 1951 mit einem Versuchs-Zwangsumlaufkessel ausgerüstet. Sie überstand nicht einmal die ersten Probefahrten. Ihre Schleppachse kam später in der Schnellfahrlok 18 201 zu neuen Ehren.

Trotz Materialermüdung an Kessel und Zylindern blieben die DB-Maschinen noch eine Zeit lang in Betrieb. Anfangs sechs, später vier Loks fanden Ende der 50er-Jahre Verwendung als Bremslokomotiven im Bundesbahn-Zentralamt (BZA) Minden. Die letzten Exemplare wurden erst nach 1968 ausgemustert. Eine Lokomotve, 45 010, ist als DB-Museumslok erhalten, aber derzeit nicht zugänglich abgestellt. Die Einsätze der Dampfgiganten bei DRG und DB sind uns Dank des großen Eisenbahnfotografen Carl Bellingrodt überliefert. *hb*



Inzigkofen, 14. Oktober 1984: Leuchtende Herbstfarben begleiten den mit 218 468-7 bespannten Eilzug Freiburg – München auf der Fahrt im Donautal.

Kleben geblieben

Nach Ansicht der DB AG hat er das Klassenziel nicht erreicht: Mit dem Kleber-Express, einem der letzten klassischen Heckeneilzüge, endete zum Fahrplanwechsel auch eine Ära.

Beinahe wäre er 50 Jahre alt geworden, der verhinderte Jubilar mit dem prägnanten Namen „Kleber-Express".

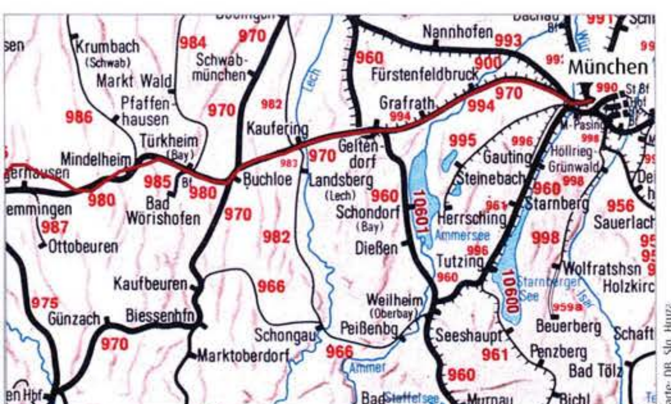
Da jedoch war die Deutsche Bahn davor, sehr zum Leidwesen des Namensgebers, der durchaus nicht aus der Klebstoffindustrie stammt: Andreas Kleber, bis Januar 2001 Hotelier in Bad Saulgau, kämpfte viele Jahre für den Erhalt dieses Eilzuges, der ihm zu Ehren seit dem 1. Juni 1997 auch ganz offiziell seinen Namen trug.

Und so ist an diesem eher trüben 13. Dezember 2003, ei-



Fotos (2): Hruza

Die letzte Fahrt: Der von 218 473-7 geschobene Kleber-Express macht am 13. Dezember 2003 auf dem Weg nach München Station in Bad Waldsee.



Karte: DB; Slg. Hruza

nem Samstag, definitiv Schluss, wird die traditionsreiche Direktverbindung zwischen Freiburg und München mit dem Fahrplanwechsel am nächsten Tag begraben.

Dank der Einsatzleitung und der Personale im Betriebshof Kempten ist es wenigstens kein sang- und klangloser Abschied. Diesellok 218 473-7 im blauen König-Ludwig-Kleid bespannt den allerletzten Kleber-Express von Freiburg nach München; Abschiedsgrüße prangen an Maschine und gut besetzten Waggons. Entlang der Strecke und auf den Unterwegsbahnhöfen haben sich viele Menschen eingefunden, um ihrem Zug das letzte Geleit zu geben.

Dass die schmucke 218 das Ära-Ende dieses letzten klassischen Heckeneilzugs im Südwesten begleitet, ist nicht unverdient, blieb diese Baureihe doch dem Kleber-Express seit 1975 treu. Und ab 1988 be- →

Foto: Hruza

9. Dezember 2003: Plangemäß seit Juni 1997 kreuzt das Kleber-Express-Zugpaar, hier mit 218235-0 und 218313-5, im Bahnhof Altshausen.



20. Mai 2003: Nicht zuletzt die wachsende Unpünktlichkeit der Bahn leert auch die modernisierten Silberlinge des Kleber-Expresses.



Ein Hauch von Exklusivität: Das Erste-Klasse-Abteil im Kleber lädt noch zum bequemen Sitzen ein. Der 611 setzt auf gesunde Härte.

Fotos (2): Schumacher

fuhren 218 mit ihm auch die Steilstrecke im Höllental, so dass die einst üblichen Lok- und Traktionswechsel entfielen.

Im Mai 1954 begann die Laufbahn des durchgehenden Eilzuges, damals mit den Zugnummern E765 und E766. Er verband bei einer Streckenlänge von 378,5 Kilometern den Breisgau mit Bayerns Landeshauptstadt auf dem direkten, wenn auch nicht zeitlich kürzesten Weg.

Diverse Lokwechsel machten den Zug auch nicht eben schneller: Im ersten Betriebsjahr kamen bei einer Fahrt vier verschiedene Dampflokbaureihen zum Einsatz. Von Freiburg bis Neustadt/Schwarzwald war die 85 gefordert, die ihre



218396 passiert mit Kleber-Express und nachschiebender 218226 am 26. April 2003 den Ex-Bf Unterzell.

Leistungen aber schon 1955 an die E244, die 50-Hertz-Lok, abtreten musste. Von Neustadt bis Donaueschingen bespannte die 75.4, die badische VIc, den Eilzug. Für die Weiterbeförderung bis Aulendorf sorgte die 38.10-40, die preußische P8. Die letzte Etappe übernahm die 18.4, die bayerische S3/6, später auch die DB-Umbaulok 18.6.

Der Traktionswandel deutete sich Anfang der 60er-Jahre an, als die ersten V200 und hernach die stärkeren V200.1, letztere bis 1975 im Einsatz, den Heckeneilzug bespannten. Zwischen Aulendorf und Neustadt kamen auch die Baureihen 212 und 215 zu Planleistungen. Mit dem Sommerfahrplan 1975 folgten zwischen München und Aulendorf die ersten 218.

Nicht immer verkehrte der bereits seit 1978 inoffiziell Kleber-Express genannte Eilzug ganzjährig. Während mehrerer Jahre bediente er im Winterfahrplan, etwa dem des Jahres 1957/58, nur den Abschnitt München – Sigmaringen mit direktem Anschluss von und nach Tübingen, aber ohne Freiburger Anschluss.

Im Winter 1970/71 war das Zugpaar gar als E1562/1563 von München über Aulendorf und Sigmaringen nach Tü- →

29. Januar 1984: 218447-1 fährt mit dem Eilzug München – Freiburg gleich in den Bahnhof Bad Waldsee ein.

Foto: Dr. Rolf Brüning



3. September 1964, 16.52 Uhr: 18622 macht vor dem Eilzug E765 in der Aulendorfer Bahnhofsausfahrt Dampf.



Fotos (2): Hruza

bingen und retour unterwegs. Der Sommerfahrplan 1971 wies aber wieder, mit identischen Zugnummern, die Direktverbindung auf der Stammstrecke München – Freiburg aus. Dort hielt sich der Kleber, seinem Namen verpflichtet, dann standhaft über 20 Jahre, ehe es ihm erneut an den Kragen ging.

Mit der Einführung des Allgäu-Schwaben-Taktes zum Sommerfahrplan 1993 wurde die tägliche Bedienung auf den Abschnitt München – Aulendorf verkürzt. Zwischen Aulendorf und Freiburg fuhr der Kleber-Express nun nur noch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Angeblich waren werktägliche Fahrplanengpässe für diese drastische Einschränkung verantwortlich. Eine von den Planern nicht erwartete Protestwelle brach los.

Sie und nicht zuletzt das erneut vehemente Engagement des einflussreichen Bad Saulgauer Hoteliers Andreas Kleber hatten Erfolg: Ab dem 1. Juni 1997 verkehrte das Zugpaar wieder täglich zwischen München und Freiburg. Die Abfahrtszeiten wurden in beiden Ausgangsbahnhöfen, den Tourismus im Blick, auf den Vormittag gelegt. So kam es nun tagtäglich um die Mittagszeit zur planmäßigen Kreuzung beider Züge in Altshausen.

Letzte Blüte mit kulinarischem Service am Platz

Eine beachtliche Aufwertung erfuhr das Zugpaar ebenfalls: Das traditionsreiche Hotel „Kleber-Post" sorgte für die kulinarische Stärkung der Reisenden, die zudem auf ihren Plätzen ein Fahrplaninfofaltblatt, sonst nur noch in Fernverkehrszügen üblich, vorfanden.

Dieser Service dauerte bis zum 8. Oktober 2000. Als einen Tag später Andreas Kleber sein Restaurant und im Januar 2001 auch das Hotel schließen musste, war zugleich das Ende des Kleber-Expresses in Sicht.

Was bleibt? Die Erinnerung an geruhsame Fahrten durch reizvolle Landschaften, von Freiburg durchs Höllental auf die Baar, weiter durchs obere Donautal nach Oberschwaben, durchs württembergische und bayerische Allgäu nach Oberbayern und hinab zur Isar-Metropole. Bei Föhn konnte man schon ab Aulendorf vom Zug aus die Gipfel der Alpenketten sehen. Auch die denkwürdige Fahrt, anlässlich eines Münchner Lokalderbys gemeinsam mit Bayern- und Löwen-Fans, bleibt im Gedächtnis. Schalke- und Borussia-Anhänger in einunddemselben Nachtzug Richtung Ruhrgebiet waren da wahre Waisenknaben, ehrlich!

Und der Namensgeber des Kleber-Expresses?

„Wenigstens auf einer Teilstrecke verabschiedete ich mich standesgemäß von meinem Zug", schmunzelt Andreas Kleber, ein wenig wehmütig. Er gönnte sich am vorletzten Einsatztag von Memmingen bis Tuttlingen die Mitfahrt auf dem Führerstand der 218 473-7. Als ausgebildeter Lokführer tut man sich halt bisweilen ein wenig leichter!

Übrigens: Ganz verloren geht die Bahnverbindung München – Freiburg nicht. Im neuen Fahrplan findet man unter dem Namen Allgäu-Donautal-Express täglich sogar zwei Zugpaare zwischen den beiden Städten.

Kleiner Schönheitsfehler: Die Verbindung ist nicht umsteigefrei. Reisende müssen nun in beiden Fahrtrichtungen immer in Neustadt/Schwarzwald und dann entweder in Herbertingen oder in Memmingen den Zug wechseln.

Komisch: Warum nur erinnert das an das Brechen der Interregio-Verbindungen?

Zum Einsatz kommen Triebwagen der Baureihe 611, deren Sitzgelegenheiten dem geneigten Kunden eine gewisse gesunde Härte abverlangen.

David Hruza/Karlheinz Haucke



Ablösung: Der Allgäu-Donautal-Express Memmingen – Neustadt erreicht am 24. Dezember 2003 Bad Waldsee.

Wormser Eisenbahn-Vielfalt

Ralph Häussler: Eisenbahnen in Worms. Verlag Stefan Kehl, Hamm/Rheinhessen 2003. ISBN 3-935651-10-4; 180 Seiten, 193 Sw-Abbildungen. Preis: 19,80 Euro.



■ Ralph Häussler skizziert die Geschichte der Eisenbahn in Worms anhand von Bildern, Lageplänen und Riss-Zeichnungen von Bauwerken. Die Bildlastigkeit ist ein großer Vorteil des Buchs, Eisenbahnfans hätten sicher gerne auf das eine oder andere Foto von Figurenkapitellen zugunsten von Betriebsaufnahmen verzichtet. Davon abgesehen ist die Bildauswahl exzellent und überzeugt mit vielen Abbildungen aus den Epochen I und II. Allerdings sind die wenigsten Fotos datiert. Als Schmankerl bekommt man beispielsweise die Entladung eines Omk Essen über die Stirnseite geboten. Interessante Einblicke erhält man in die Wartesäle und in die Eintrittshalle des Hauptbahnhofs. Auch der Wormser Straßenbahn und den diversen Industriebahnen wird Platz eingeräumt. Den Raum für die insgesamt acht Seiten über die NS-Propaganda und den Omnibus-Verkehr hätte man besser den anderen Kapiteln zugeschlagen. Mit dem ansprechend gestalteten Einband braucht sich das Buch auch im Wohnzimmer-Bücherregal nicht zu verstecken. *yo*

● ***Fazit: Empfehlenswert wegen der Vielzahl alter Fotos***

Eine runde Sache

Historische S-Bahn e.V.: Züge der Berliner S-Bahn. Die eleganten Rundköpfe. GVE, Berlin 2003. ISBN 3-89218-477-1, 260 Seiten, 86 Farb-, 290 Sw-Abb.; Preis: 19,80 Euro.

■ Bislang fehlte in der Literatur über die Berliner S-Bahn ein Fahrzeug-Kompendium, das den Hobby-Interessenten wie den gründlicheren Freizeitforscher anspricht. Nun erschien eine fundierte Darstellung der Typen, die den Stadtbahn-Wagen folgten: Die Bauarten Bankier, Olympia, 1937-41 und abgeleitete Typen wie die Werkbahn-Züge von Peenemünde oder U-Bahn-Züge für Buenos Aires werden ausführlich in der Fahrzeugtechnik und -geschichte beschrieben. Da diese Fahrzeuge in der Zeit des „Dritten Reiches" entstanden, wird auf Begleitumstände hingewiesen, bis hin zu Materialeinschränkungen wie dem Einsatz von Leichtmetall. Nicht vergessen werden die modernisierten Züge der BR 277, die die DR ab 1976 einsetzte. Ausführliche zeitgenössische Zitate, spannende Spurensuchen zum Beispiel in Polen und bei der Isartalbahn, Hintergrundgespräche, ein Fahrzeugverzeichnis sowie Bastelbögen in 1:87 (siehe auch „Unter der Lupe" in MEB 2/2004) runden das Buch ab, das mit 19,80 Euro schon sensationell günstig ist. *hb*



● ***Fazit: Dieses Buch hat das Zeug zum Standardwerk.***



AUSSERDEM ERSCHIENEN

Königliche Westbahn

Bamberger Eisenbahnfreunde e.V.: Jubiläums-Festschrift 150 Jahre Ludwigs-Westbahn Bamberg – Schweinfurt. Eisenbahn-Fachbuch-Verlag, Neustadt 2003. 108 Seiten, 71 Sw-Abb.; Preis: Euro 10,00.

Ein nicht unbedeutendes Stück Eisenbahn- und Heimatgeschichte beleuchten bekannte Autoren wie Stephan Kuchinke. Bestellanschrift: Oliver Kaschel, Mater-Rosalie-Weg 67, 91074 Herzogenaurach.

Sammlers Freude

Joachim Koll: Koll´s Preiskatalog Märklin 00/H0 2004. Verlag Joachim Koll, Bad Homburg 2003. ISBN 3-936339-05-8, 1240 Seiten, 2974 Fotos; Preis (leinengebundene Ausgabe): Euro 87,50.

Beim Blick in die 26. Ausgabe des Katalogs, der unter anderem als preiswerte Kompaktausgabe für 19,80 Euro erhältlich ist, hofft der Märklin-Fan nicht zuletzt auch auf steigende Preise seiner eigenen Sammler-Schätze.

Abgerechnet wird zum Schluss

Erich Preuß (Hrsgb.): Das war die DR. Das große Archiv des DDR-Schienenverkehrs. GeraMond-Verlag, München 2003/2004. Grundwerk 96 Seiten. Preis: 12,95 Euro.



■ Keine Frage, ein Sammelwerk über den Schienenverkehr der DDR ist ein ehrgeiziges Unterfangen. Dass Herausgeber Erich Preuß als ehemaliger Fahrt-frei-Journalist ein intimer Kenner der die Reichsbahn betreffenden Verhältnisse im anderen Deutschland ist, wird niemand bezweifeln. Ob aufgrund dieser auch auf etliche der beteiligten Fachautoren zutreffenden engen Beziehungen eine kritische, gar selbstkritische Auseinandersetzung mit dem System zu erwarten ist, bleibt freilich fraglich. Und wirklich neue Erkenntnisse waren dem nun vorliegenden Grundwerk auch nicht zu entnehmen. So wird der Preis für das auf immerhin 1000 Seiten – da reicht der Startordner nicht – angelegte Sammelwerk schnell zum Ärgernis: Das Grundwerk kostet 12,95 Euro zuzüglich 3 Euro für den Versand, die 30 angekündigten Ergänzungsausgaben schlagen mit je 7,95 Euro plus 1,45 Euro Versandkostenanteil zu Buche. Fast 300 Euro, also rund 30 Cent pro Druckseite, kann man sicher besser investieren. *hc*

● ***Fazit: Zweifelhafter, teurer Spaß***



An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Direktvertrieb

Betrifft: Probefahrt „Leckerli", Heft 12/2003

Im MODELLEISENBAHNER las ich, dass die Firma Ade wieder Reisezugwagen produziert, für mich als Sammler dieser hervorragenden Modelle eine gute Nachricht. Ich besitze 99 Ade-Wagen. Aber jetzt kommt der Ärger. Ich habe bei meinem Fachhändler in Eutin gleich den ARüm 216 in Blau bestellt. Jetzt teilt er mir mit, dass Händler von der Firma Ade nicht mehr beliefert werden, weil diese Erzeugnisse nun nur noch durch Ade selbst vertrieben werden. Ich finde es unverständlich, dass die Händler ausgeschlossen werden. Hoffentlich überdenkt man bei Ade noch mal diese Entscheidung. Mir ist die jetzige Anschrift von Ade nicht bekannt, um gegebenenfalls direkt zu bestellen, was natürlich diese Erzeugnisse wegen der Versandgebühren für mich verteuern würde.

Frank Scheigert, 21717 Fredenbeck

Anmerkung der Redaktion: In der besagten Probefahrt haben wir die Firmenadresse am Berichtsende genannt.

Federführung

Betrifft: „Zwischenhalt", Heft 1/2004

Wir bitten Sie, diese Meldung dahingehend zu berichtigen, dass die neuen Triebzüge der Baureihe ET 474.3 unter der Federführerschaft von Alstom LHB entwickelt und gebaut werden.

Dipl.-Ing. Wolfgang Küker, Alstom LHB GmbH, E-Mail

Diodenschaltung

Betrifft: Probefahrt „Blitzzug", Heft 1/2004

Dass der Roco-Triebzug die NEM-Geschwindigkeit um 25 km/h überschreitet, ist noch das geringste Übel. Die fehlende Beleuchtung des Steuerwagens im Digitalbetrieb ist auf die Verwendung einer Diodenschaltung zurückzuführen; da hat man bei Roco beim VT 628 das Problem durch Verwendung eines Schleppschalters ideal gelöst. Die fehlende Inneneinrichtung hätte man durch Übernahme der Einrichtung aus dem TEE-Triebzug lösen können. Da der Triebzug keine reine Neukonstruktion ist, halte ich den Preis von 270 Euro für nicht mehr moderat, sondern für überzogen.

Carsten Leniger, 58706 Menden

Frakturschrift-S

Betrifft: Bahnpost „Fette Engschrift", Heft 2/2004

Burkhard Wollny hat endlich das Problem der authentischen Beschriftung fast gelöst. Sein Bahnhof „Hohen-Wusterwitz" ist ein wunderbarer Anblick mit einer Ausnahme: Er hat die Rechtschreibregeln der Frakturschrift nicht beachtet. Die Tannenberg-Schrift ist eine Frakturschrift. Sie besitzt zwei Zeichen für das kleine S: Das lange und das Schluss-S. In dem Wort „Wartesaal" ist das Schluss-S am Anfang der zweiten Silbe falsch, dort muss unbedingt ein langes S stehen.

Dipl.-Phys. Arnd Koch, 38112 Braunschweig

Gesetzeslage

Betrifft: „Der Schwellenleger", Heft 2/2004

Dass die Deutsche Bahn 64 Millionen Euro für die Überwachung der Gleisanlagen ausgeben muss, liegt schlicht und einfach an den Gesetzen in Deutschland, ist also Schuld unserer gewählten Volksvertreter. Es bräuchte doch nur die Gesetzeslage geändert werden, damit derjenige, welcher fremde Grundstücke ohne Zustimmung betritt, im Schadensfall den Grundstückseigentümer nicht verklagen kann.

Roland Zemke, 01609 Raden

Leser-Hilfe

Betrifft: Verbleib der DR-E-Lok 242 144-4

Am 15. Mai 2004 jährt sich die Eröffnung des (leider nicht mehr vorhandenen) elektrischen Zugbetriebs zwischen Arnstadt und Neudietendorf zum 20. Male. Ich suche Informationen zum Schicksal der ersten E-Lok des Bw Arnstadt, der 242 144-4, wie auch der übrigen Maschinen 242 130, 150 und 157 sowie 243 158, 159 und 168.

Hans-Joachim Weise, 98684 Ilmenau

Kleine Schritte

Betrifft: „Goldene Nacht", Heft 12/2003

Überrascht war ich, wie Sie sich Mühe gegeben haben, den Ortsnamen ihre nun einmal abweichenden Konsonanten zu belassen und sie nicht zu verstümmeln. Das ist selten in Deutschland, in dem Thionville nicht mehr Diedenhofen, wohl aber Ústí nad Labem wieder Aussig, Děčín Bodenbach und Břeclav Lundenburg genannt werden. Das Problem der Beneš-Dekrete hat zwei Seiten, und manchmal sind kleine Schritte große Zeichen, die wir setzen. Das haben Sie wohl getan.

Didier Bauziere, F-59150 Wattrelos

Seniorenriege

Betrifft: „Schwarz auf Weiß", Heft 1/2004

Im Januar-Heft haben Sie auf den Seiten 28 und 29 einen wunderbaren Beitrag über die IVK im letzten Winter. Besonders gut hat mir das Foto auf Seite 28 unten mit der Preßnitztalbahn in Schmalzgrube gefallen. Unter der Uhr des Dienstgebäudes sieht man nämlich das Zugpersonal. Es handelt sich um die Seniorenriege der 40- bis 70-Jährigen der IG Preßnitztalbahn e.V.. Vorn schreitet der Zugführer, Andreas Henning aus Chemnitz, gefolgt von den nicht minder frierenden Schaffnern Roland Müller (rechts) aus Dresden und mir.

Christian Paschen, 10629 Berlin

Besser als Fliegen

Betrifft: Bahnpost „Rüttel-Technik", Heft 12/2003

Richtig, die Baureihen 612, 642 und Konsorten sind innen bei Lastfahrt relativ laut, auch nicht wahnsinnig bequem, nicken heftig zur Seite bei Strecken-Vmax in engen Bögen. Aber man sollte nicht nur kritisieren, sondern auch nüchtern und realistisch die Positiva aufzählen. Sie sind recht sauber, haben große Mehrzweckabteile nicht nur für Radler, sondern für Rollstühle, Kinderwagen (wo gab's das in früheren Wagen?), meist gut funktionierende automatische Türen (bei denen man sich nicht wie früher den Arm ausrenken muss), sie fahren im Takt alle zwei Stunden und dies recht pünktlich, sie sind schneller als jeder alte D-Zug auf der Strecke. So mag jeder seine eigene Meinung zu diesen Fahrzeugen haben. Bequemer als die bequemste Economy-Klasse im Flugzeug sind sie allemal. Übrigens: Würzburg – Hof ist eine meiner Stammstrecken auf dem Weg nach Hause.

Hubert Strasser, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate (V.A.E.), E-Mail



www.schmalspur.net

In H0e gepresst

Manfred Kühls Vorbild sind die Schmalspurbahnen Sachsens. Im Netz zeigt er seine Nachbauten in H0e.

■ Schmalspurmotive werden bei Modellbahnern aus verschiedenen Gründen immer beliebter. Neben der noch heute erlebbaren Dampflokromantik ist der Platzbedarf ein entscheidender Grund: Schmalspuranlagen lassen sich leichter in das enge Korsett einer Dreizimmerwohnung pressen und erlauben dennoch, maßstäblich zu bauen. Manfred Kühl hat sich die sächsische 750-mm-Spur zum Vorbild genommen, vor allem die Pressnitztalbahn hat es ihm angetan. Im Maßstab 1:87 und in Modulbauweise entsteht die heimische Anlage. Die Bilder seiner Module, die er im Internet präsentiert, zeigen gewissenhaften Modellbau, der viel Wert auf akkurate Landschaftsgestaltung legt. Seine Erfahrungen im Modulbau und bei der Landschaftsgestaltung gibt er weiter und verrät so manchen hilfreichen Trick. Seine Seite „Allgemeines" enthält eine gute Linkliste und weitere nützliche Informationen.

www.modellschmalspur-sachsen.de.vu

Rundreise

Mehrere Schmalspurbahnen auf einer Anlage? Das geht doch nicht? Doch, meint H. J. Eicke.

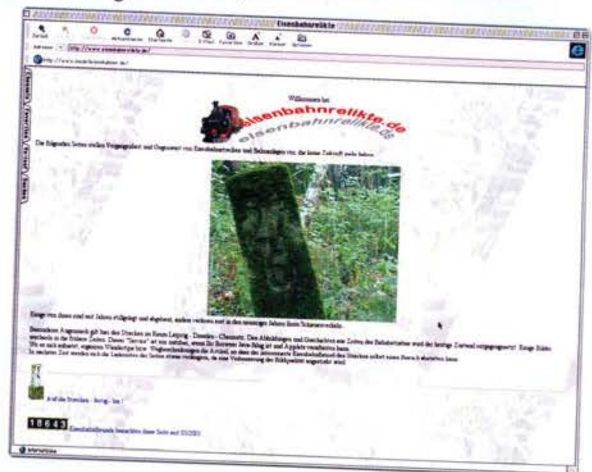
■ Diese Internetseiten dokumentieren eine nette Idee. Warum nicht eine kreisförmig geschlossene Modulanlage bauen, auf der beinahe alle wichtigen Schmalspurbahnen Sachsens verewigt sind? H. J. Eicke ist eigentlich Fan der Strecke Zittau – Oybin, dennoch hat beinahe jedes seiner insgesamt acht Module eine andere Bahn zum Vorbild: Wilkau-Haßlau – Carlsfeld, die Weißeritztalbahn, Lommatzsch – Döbeln, Meißen-Triebischtal – Lommatzsch und natürlich auch Zittau – Oybin findet man bei ihm. Eicke hat seinen Internetauftritt pfiffig gestaltet. Klickt der Besucher eines der Module an, so sieht er die Details und erfährt zudem einiges über das Vorbild und die Umsetzung ins Modell. Die ist besonders gut gelungen. Mit sehr viel Liebe zum Detail gebaut und einer vorbildgerechten Landschaftsgestaltung versehen, kann jedes einzelne Modul begeistern. Hier findet man auch so manche Anregung.

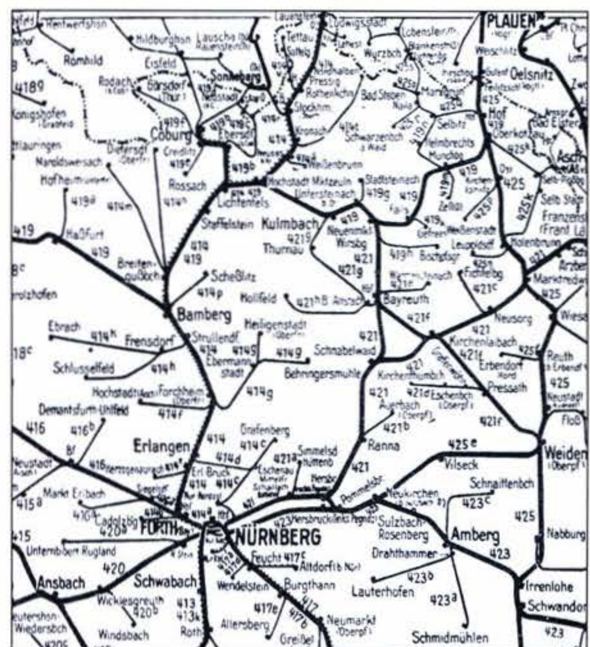
www.eisenbahnrelikte.de

Lebendig

Eine der interessantesten und innovativsten Internetseiten der letzten Zeit stammt von S. Hofmann aus Döbeln.

■ Hofmann kämpft gegen das Vergessen im Raum Leipzig – Dresden – Chemnitz. Er dokumentiert Relikte der Eisenbahngeschichte, die heute noch anzutreffen sind. Fündig wurde er bei den inzwischen abgebauten Strecken von Mügeln nach Döbeln, von Lommatzsch nach Meißen und einigen anderen, aber auch auf der Chemnitztalbahn, die zwar noch nicht abgebaut, jedoch stillgelegt ist und sich in beklagenswertem Zustand befindet. Das Herausstechende dieser Seite ist der Unterhaltungswert, dank ihrer Gestaltung. Geschichte und Fakten werden hier innovativ aufbereitet. Zu zahlreichen alten Betriebsbildern hat Hofmann das aktuelle Pendant aufgenommen. Automatisch werden Einst und Jetzt wie bei einem Diavortrag überblendet. Die virtuelle Zeitreise ist eine tolle Idee und lässt den Besucher lange Zeit verweilen. So werden Information und Unterhaltung bestens vereinigt. Die zugehörigen Texte sind gut und, man verspürt einen gewissen Drang, bei nächster Gelegenheit die beschriebenen Orte aufzusuchen.





Karte: DB, MEB-Archiv

E44083 ist am 1. März 1959 mit P1176 bei Redwitz (Rodach) auf ehemals, und inzwischen wieder, zweigleisiger Strecke unterwegs.



Vom Straßenverkehr keine Spur: Am Block Oberwallenstadt kurbelt am 2. März 1959 die E52 16 mit dem Personenzug P 1106 vorbei.



Der Lokführer winkt bei Rothenkirchen aus der E91 13, die am 2. März 1959 einen Güterzug in Probstzella abgeholt hat.



Damals im Frankenwald

Dr. Rolf Brüning erinnert sich: Mit dem Zeugnis der Reife in der Tasche ging er vor 45 Jahren auf Entdeckungstour.

Mein Abitur-Zeugnis trägt das Datum vom 25. Februar 1959. Schon am nächsten Tag bin ich zu Bekannten nach Fürth gereist, die eine der damals für einen 18-jährigen Nicht-Spielwarenhändler so schwer erhältlichen Eintrittskarten zur Spielwarenmesse organisiert hatten.

Wer erinnert sich noch an das alte Messegelände an der Bayreuther Straße, das seinerzeit gerade durch den Anbau des Wieseler-Hauses erweitert worden war? An Neuheiten für H0 stellte Märklin eine 81 für 29,50 Mark vor, mit Telex-Kupplung für dreieinhalb Mark Aufpreis. Von solchen Beträgen kann man als Modellbahner heute nur träumen. Bei Trix waren sogar vier neue Loks zu sehen: Eine 42, eine V36 sowie E40 und E50. Bei Fleischmann waren V60 und E10/E40 zu bewundern. Als Messesensation galt die dampfende H0-Dampflok von Seuthe.

Die Zonengrenze war noch durchlässiger als nach dem Mauerbau. So konnte ich mich auf der Messe mit Karlheinz Brust treffen, der eine Sondergenehmigung hatte. Bei Liliput entdeckte Brust ein auf dem von ihm stammenden und von Schicht hergestellten Oberlicht-D-Zug-Wagen basierendes Handmuster des preußischen D-Zug-Wagens pr08. Abends nach dem Messebesuch gab's ein Treffen am Nürnberger Hauptbahnhof mit Carl Bellingrodt im Ausstellungswagen des MEC Wuppertal.

Für Foto-Fahrten hatte ich mein Moped dabei. Das brachte mich an bahnerische Brennpunkte in und um Nürnberg sowie nach Gössweinstein, nach Bamberg, in den Frankenwald und schließlich zur „Seekuh" genannten Sekundärbahn von Erlangen nach Eschenau, bis es am 5. März wieder nach Hause ging. Nachdem ich am 1. März bis Redwitz/Rodach gelangt war, habe ich mich am nächsten Tag von meinen Bekannten für eine Nacht abgemeldet, um diese im Frankenwald zu verbringen.

Die lange Anfahrt von Fürth her war in der Kälte doch recht unangenehm. Immerhin brauchte mein Moped, die brave DKW-Hummel, mit seiner Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h mehr als drei Stunden. Wenn ich zu sehr fror, stellte ich den Motor ab und benutzte die Pedale, bis ich wieder aufgewärmt war. Am 2. März ging es nochmals nach Bamberg, wo eine zweiachsige E-Lok der Stadtwerke die Bundesstra- →



Nicht nur P-Züge: E52 20 hat am 2. März 1959 bei Förtschendorf den Ng mit Packwagen in Zugmitte am Haken.

ße 4 überquerte, um den Anschluss zum Hafen zu bedienen.

Bei Seubelsdorf kam mir die nagelneue V 100 001 mit Schwingungs-Messzug vor die Linse. Am Block Oberwallenstadt kurbelte E 52 16 mit Personenzug vorbei, gefolgt von mit 01 bespannten Eilzügen von und nach Hof.

Die vor dem Krieg zweigleisige Strecke nach Saalfeld war von Hochstadt-Marktzeuln bis Förtschendorf und ab Ludwigsstadt nur noch eingleisig in Betrieb, wobei man die Oberleitung des zweiten Gleises als Speiseleitung über dem gleislosen Schotter belassen hatte. Seit der Wiedervereinigung ist

Den Trogenbachtal-Viadukt überquert gegen 10.30 Uhr der mit E 18 bespannte Eilzug E 4032 am 3. März 1959.

inzwischen nicht nur das zweite Gleis wieder verlegt, sondern auch die Oberleitung modernisiert worden mit nachgespanntem Halteseil, der heutigen Einheitsfahrleitung entsprechend.

Im Bw Pressig-Rothenkirchen wurde ich freundlich empfangen. Man verriet mir sogar die voraussichtliche Ankunftzeit eines mit je einer E91 als Zug- und Schublok bespannten Güterzuges aus Probstzella. So entstand die schöne Aufnahme der E9113 bei Rothenkirchen (Seite 42/43). Schublok war E9197, ein Exemplar der Nachbauserie von 1929, wovon ich 1955 ein H0-Modell aus zwei Fahrgestellen der Märklin-E63 und zwei Gehäusen der E44 gebaut hatte (siehe MEB, 2/2000).

Zur Übernachtung fand ich in Pressig einen wohlfeilen „Gasthof mit Metzgerei". So konnte ich gleich am nächsten Morgen bei Rauhreif nach Ludwigsstadt knattern, um unter anderen den ab Falkenstein verkehrenden Eilzug E4032 nach Nürnberg mit E18 auf dem Trogenbachtal-Viadukt aufzunehmen. Die Bundesbahn ließ es sich damals nicht nehmen, einige Eil- und Personenzüge bis an die Grenze bei Falkenstein zu führen. Wobei der Betrieb auf dem eingleisigen Abschnitt vom Haltepunkt „Falkenstein Zonengrenze" über Lauenstein als Sperrfahrt bis Ludwigsstadt durchgeführt wurde, denn nur dort konnte die Lok umsetzen.

Hatte der Zug in Falkenstein Kopf gemacht, schob, wie an diesem 3. März E5216 den P4190, die Lok ihren Zug zurück. Die Strecke wurde vom führenden Packwagen aus beobachtet.

Oft nahm ich mir vor, den Frankenwald bei wärmerem Wetter erneut zu besuchen, aber das gelang mir erst 1993. So bleiben neben den alten Aufnahmen die Erinnerungen an eine interessante Reise als frischgebackener Abiturient.

Dr. Rolf Brüning



E5213 überquert mit P4187 am 3. März 1959 bei Ludwigsstadt das Taugwitztal auf dem Weg zur deutsch-deutschen Grenze.



Mit der DKW-Hummel ist rechtzeitig das Bw Pressig-Rothenkirchen erreicht, um Schublok E9197 zum Dienstende noch auf der Drehscheibe abzulichten.

Auf der Rückfahrt von Falkenstein nach Ludwigsstadt schiebt am 3. März 1959 die E5216 den P4190 an Lauenstein vorbei.



Fotos: Dr. Rolf Brüning

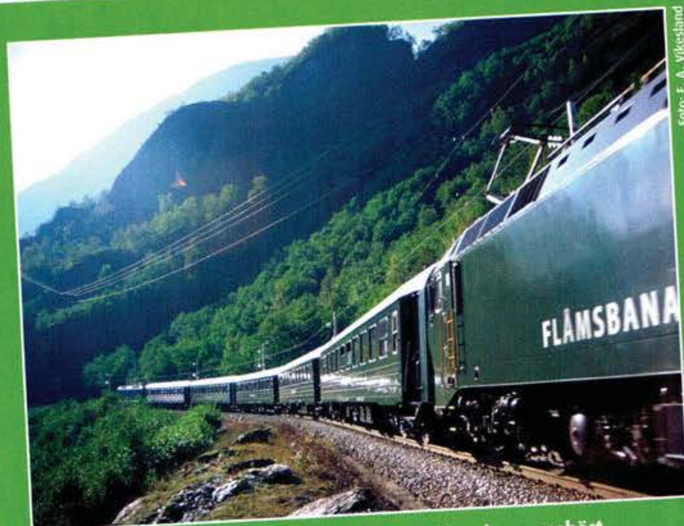


Foto: E. A. Vikesland

Eine Reise mit der Flåmbahn, der Flåmsbana, gehört zu den unvergesslichen Norwegen-Erlebnissen.

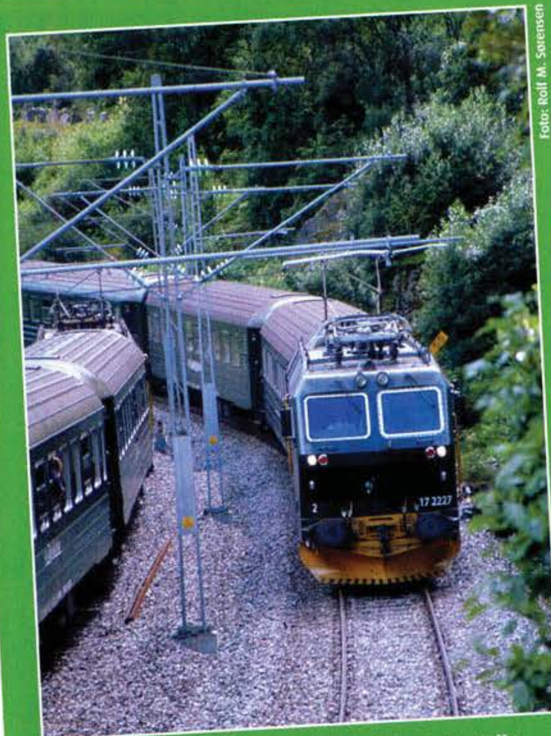


Foto: Rolf M. Sørensen

Auf Talfahrt passiert 172227 an der Haltestelle Berekvam 2001 den wartenden Gegenzug.

Das Erbe von Myrdal



Ganze zwei Meter über dem Meeresspiegel liegt die Talstation Flåm am Aurlandfjord, einem Ausläufer des Sognefjords.

Foto: Flåm Utvikling as

Obwohl nur 20 Kilometer lang, bietet sie alles, was Norwegen zu einem unvergesslichen Erlebnis macht: Die kühne Flåmbahn ist garantiert mehr als eine Reise wert.

Atemberaubend: Fast noch eine Untertreibung angesichts einer Eisenbahnlinie, die sich ohne Einschränkung zu den reizvollsten Bergstrecken der Welt zählen darf.

Auf 20,2 Kilometern Länge überwindet die regelspurige Flåmbahn, auf Norwegisch Flåmsbana, im Adhäsionsbetrieb zwischen Myrdal und Flåm einen Höhenunterschied von 863,6 Metern. Steigungen bis zu 55 Promille, auf rund 16 Kilometern durchweg mehr als 28 Promille, Kurvenradien bis hinab auf 130 Meter lassen erahnen, welche Herausforderung die Trassierung für Architekten und Ingenieure bedeutete.

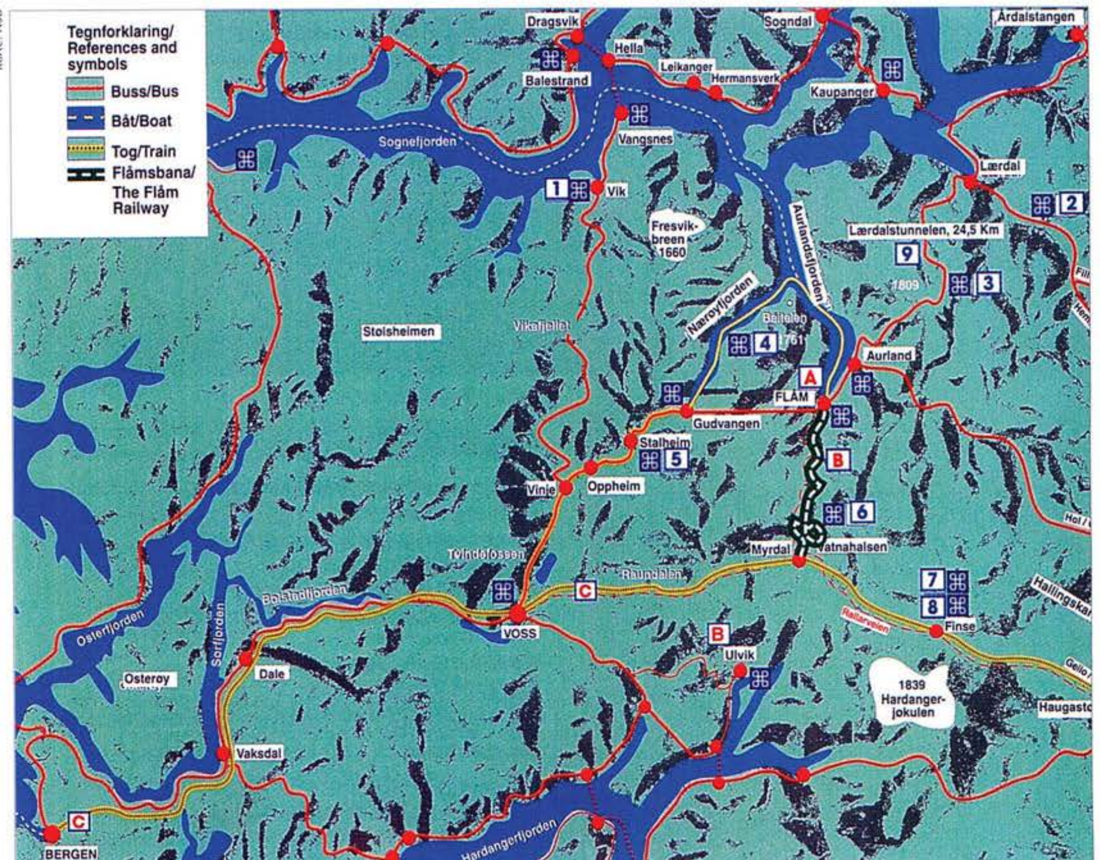
Kein Wunder, dass sich die Arbeiten an dieser ebenso reizvollen wie technisch aufwendigen Strecke 20 Jahre hinzogen. Begonnen wurde 1920, um von der 1909 eröffneten Bergenbahn Oslo – Bergen eine Schienenverbindung zum nördlich Bergens gelegenen Sognefjord zu verwirklichen. Vom Ausgangspunkt Myrdal, Durchgangsstation an der Bergenbahn, folgt die Strecke dem Verlauf des Flåmsdalen, durch das sich der vom See Reinungavatnet gespeiste Fluss Flåmselva seinen Weg in den Aurlandfjord, einen Seitenarm des Sognefjords, bahnt.

Wenn man heute als Flåmbahnreisender die grandiosen Ausblicke auf die wildromantische Natur genießt, vergisst

man nur allzu leicht, dass die Urgewalten dieser Natur eine latente Bedrohung jeglichen Menschenwerks darstellen. Von Blomheller etwa geht der Blick hinauf zum Trolleskredet: Scheinbar harmlos gibt sich diese hohe Bergkante, doch jeden Winter rasen hier gewaltige Lawinen zu Tal.

Den beim Bau der Flåmbahn eingesetzten Wanderarbeitern, den so genannten Rallaren, wurden Leistungen im Grenzbereich menschlicher Kräfte abverlangt. Die extremen topographischen Gegebenheiten machten den Einsatz von Maschinen fast unmöglich. So mussten 18 der insgesamt 20 Tunnel in Handarbeit durch den Fels getrieben werden. Der Vortrieb eines einzigen Tun- →

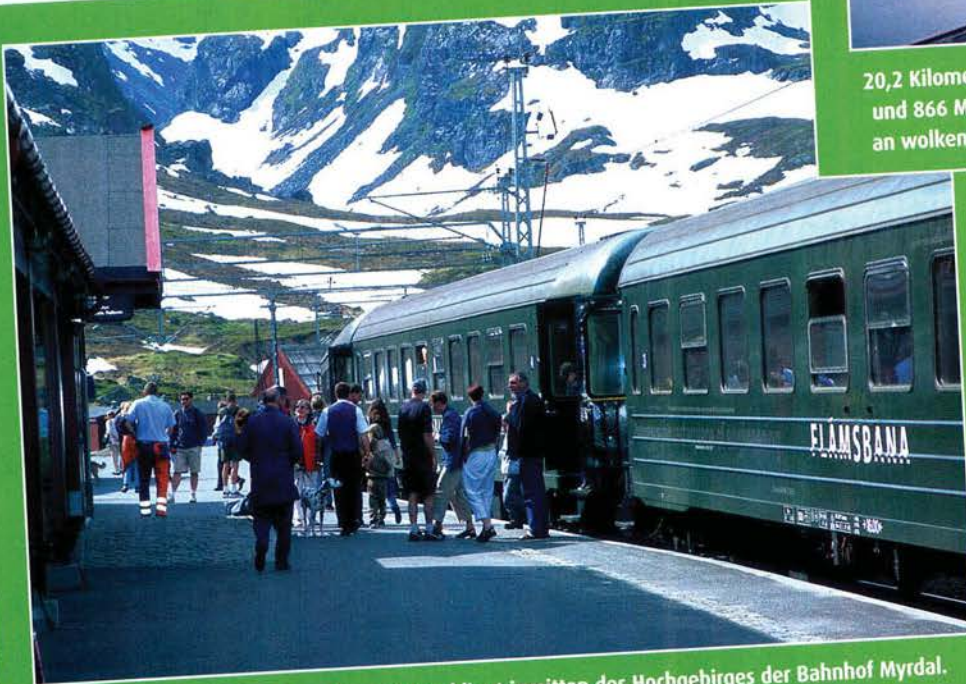
Karte: NSB



Fünf Bremssysteme für die Sicherheit: Die Flåmbahn in jeder Hinsicht eine Meisterleistung der Ingenieurskunst



20,2 Kilometer von der Bergstation Myrdal entfernt und 866 Meter tiefer bietet der Aurlandfjord auch an wolkenverhangenen Tagen reizvolle Kontraste.



Auf 865,5 Metern über dem Meeresspiegel liegt inmitten des Hochgebirges der Bahnhof Myrdal.



Wer auf dem Schienenweg anreist, kommt mit der ebenfalls vielgerühmten Bergenbahn Oslo – Bergen direkt zum Umsteigebahnhof Myrdal.

Schroffe Gipfel, liebliches Tal: Auf knapp 20 Kilometern präsentiert die Flåmbahn alles, was das Land der Fjorde einmalig macht.

nelmeters geriet zur einen ganzen Monat währenden Plackerei. Zeitweise bis zu 220 Streckenarbeiter kämpften sich mühsam durch die Felswände und über abgrundtiefe Schluchten. Die Rallare waren so die eigentlichen Helden dieser Bergstrecke, die als kühnste Leistung einheimischer Ingenieurskunst in der norwegischen Eisenbahngeschichte gilt.

Am 1. August 1940 wurde die Flåmbahn, damals noch mit Dampfbetrieb, für den Güter-, kurz darauf auch für den Personenverkehr eröffnet. Bereits 1944 war die Strecke als eine der ersten in Norwegen komplett elektrifiziert. Eineinviertel Stunden dauerte damals die Fahrt, heute sind die ganzjährig verkehrenden Züge knapp 60 Minuten unterwegs.

Ach ja, der Zug, bespannt mit einer E-Lok der Baureihe 17 der Nowegischen Staatsbahnen (NSB), wartet schon. Steigen wir also ein in einen der modernisierten vierachsigen Reisezugwagen, wie die Lokomotiven in Naturgrün lackiert. Und genießen wir für 150 norwegische Kronen – die Rückfahrkarte kostet für einen Erwachsenen 250 Kronen – die Fahrt, die demnächst auch der Hauptgewinner unseres Jubiläumswettbewerbs „Das gute Modell", Hans Franken, antritt.



Fotos (5): Rolf M. Sorensen

15 000 Volt, 16 2/3 Hertz: Spannung und Frequenz entsprechen dem elektrischen Bahnbetrieb, wie man ihn auch aus Deutschland kennt.

Mit der Bergenbahn von Oslo angereist, steigen wir in Myrdal in die wartende Flåmsbana um. Entsprechende Rundreisen mit Bahn, Schiff und Bus kann man auch über den deutschen NSB-Kooperationspartner, die Agentur Top-Nord GmbH, Rosastraße 4, 79098 Freiburg, Telefon 0761/22700, E-Mail info@top-nord.de, Internet www.top-nord.de, buchen.

Inzwischen hat unser Zug, Höchstgeschwindigkeit 40 km/h, nach einem guten Kilometer mit den charakteristischen Schneeabschirmungen die Station Vatnahalsen erreicht. Hier bietet sich ein imponierender Blick ins Tal. Zwischen Reinunga und Kjosfossen tauchen wir in den ersten Kehrtunnel ein. Eine Öffnung in der Felswand gibt die Sicht frei auf den tief unter uns dahinschäumenden Flåmselva, während gegenüber die schroffe Bergwand gen Himmel strebt.

Wie klein man doch ist, macht in Kjosfossen der gleichnamige Wasserfall mit donnerndem Getöse deutlich. Und ehe der Zug in den Nåli, den längsten der 20 Tunnel, einfährt, bewundern wir den Verlauf der Flåmbahn auf vier Höhenstufen unter uns. Über Blomheller, Berekvam und Dalsbotn – der Fluss unterquert hier mehrfach in eigenen Tunneln die Bahn – erreichen wir den lieblichen Talgrund und alsbald auch Flåm am tiefblauen Aurlandfjord.

Keine Frage, wir kommen wieder, bald! *Karlheinz Haucke*

• Verkaufen • Suchen • Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Spur N: 11 Tfz., 51 Wagen, Gleise, Häuser, u.v.m., 2 Trafos, tw. OVP. Komplett VB 1200,- Euro. Sebastian Rogge, Marktplatz 9, 30880 Laatzen, Tel. (0511) 824436

Modellbahn-Funktions-Diorama in Spur N (Ausstellungsstück) zu verkaufen. Größe: 2,17 x 0,75 m; Thema: Stadtbahnbögen in Bln. Charlottenburg. Alles Eigenbau, noch nicht volllständig fertig (zu 80 %). Dazu rollendes Material und noch nicht eingebautes Material. Verkauf zum Materialwert: 2.300,- Euro. Tel. (030) 6558921

Märklin-H0-Digitalanlage, neuwertig, 200 x 115 cm, 7 Loks, 36 Wg., 7 Abstellgleise, Zubehör, Platte auf Rollen. NP: 3.545,- Euro - 2.350,- Euro. Tel. (04461) 984276 v. Privat, keine Händlerangebote!!

Hobbyaufgabe! Noch-Fertiganlage Heimenkirch mit viel rollendem und Schienenmaterial und Zubehör gegen Gebot zu verkaufen! Anfragen + Detailliste unter Fax: (05222) 960781

Verkaufe H0m: BR 99.5611, VT 137.532 der FKB, Spur N: BR 155 Minitrix 12757, Fleischmann-DRG-P.-Wagen 8871, 8872, 8875 (Sonderserie). Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200 und Fax

Spur 0: Lok u. Wagenräder mit u. ohne Gegengewicht tin plate zu verkaufen. Tel. (0231) 478511

Brawa Life-Like P2000 GP 30 KS / FA1 MI A-Unit 140,- Euro oder Tausch mit P1000 Erie Built KCS 62A. Anfrage: Tel. (0041) 17805301

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Würde auch alles Mögliche tauschen. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Verk. Spur I: Märklin: BR 91, schw. DB, Ep. III, aus digit. Startset, neuer Originalzust., Rauchgen., Telex, Beleucht., dig. steuerb. 650,-. Tel. (05185) 727 (AB) oder ab 18 Uhr

H0-BR 118 35,-; BN150 25,-; VT 135 40,-; Wagen ab 5,-; TT BR 107 20,-; M61 25,-; Beckmann BR 94 175,-; TT-Anlage 35,-; N-BR 218 50,-; BR 38 90,-; BR 012 90,-; Fl. V60 35,-; Trix-Kranwagen 30,-; Weichen à 10,-; N-Anlage 120 x 70 150,-; Häuser ab 1,-. Tel. (0170) 7035647

Verkaufe Spur G: RhB- Personenwagen, 2-achsig, Eigenbau. Karl Scheidler, Pohlestr. 19, 12557 Berlin

Für LGB: Gleise 2,50 Euro, Wagen 10,- Euro, Loks 51,- Euro, Trafo 26,- Euro, Pola ab 10,- Euro u. viel Zubehör, auch Bachm.- / Aristo-Loks. Liste v. T. Tel. (08633) 913

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 G

Verkaufe: H0m Selketalbahn-Modelle, 0e Magic-Train-Sammlung (DRG), Eisenbahn-Bildbände (DR). Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200

Verk. Ersatzteile Piko H0/N sowie TT. Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern. Petra Dettweiler, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Verkaufe Loks und Wagen in TT aus DDR-Prod. / hist. / neu + gebr., sowie H0m-Loks und -Wagen - neu + gebr. Dirk, Tel. (08139) 935362

Biete H0-Modellautos sowie Zeitschriften (Eisenbahn-Magazine EUR 1,00/Stk.). Liste gegen 1,44 Rückporto von K. Wenders, Postfach 4150, 52125 Herzogenrath.

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Märklin H0 u. andere, 80 Loks, 100 Wagen, ZP, WP, Trafos, Zubehör, Spur I, 5501, 5502, 5516, 5579, 85504, 85509 u. andere, Spur N + Z, Eggerbahn, alles wie neu, Liste vorhanden. Tel. (02202) 33557

Verkaufe TT-Modellbahn - Vitrine mit Schiebetüren aus Acrylglas (60 x 100 x 8 cm) mit 8 Fächern. Symbolisch mit neuen Zügen für zeitliche fünf Etappen. Beginn mit Modell (Handarbeit) 1835 Leipzig-Dresden (Messing) bis ICE. VB 1960,- Euro neu, auf VB 1600,- Euro. Tel. (03378) 512263

Vitrinen für alle Spurweiten, von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 G

Spur S - Stadtilm: Rollendes Material und Schienen. Möglichst komplett. Bitte Liste anfordern unter Tel. (0340) 616091 oder HHART18361@aol.com

Verkaufe Spur I von Hübner, Eaos 106 Güterwagen-Set mit Plane + Holzladung. Preis 320,- Euro (Neuware). Tel. (030) 6021329

Verkaufe: 66 neue, nicht benutzte Roco-Relais (Nr. 10019) günstig, auch Teilmengen möglich. Michael Förster, Kirchstraße 27b, 54518 Sehlem Tel. (0171) 4594979

Verkaufe Staubschutzvitrine mit 2 Schiebetüren aus Acrylglas (100 x 60 x 8 cm) mit 8 Zwischenfächern für TT-Spur. Mit Inhalt: Symbolzüge der VI Etappen. Beginn mit Modell (Handarbeit) Saxonia 1835 von Leipzig nach Dresden bis ICE. VB: 1.900,- Euro. Tel. (03378) 512263

Verkaufe kompl. vergoldete Sammlung von Arnold: 19 Loks mit Wagen. Pr. V.H.S Tel. (05741) 5919

LGB-Startset 90781 neu 90,-; Traktor Lanz + Fendt + Hänger + Heuwender, neu, Blech, 1 : 25 85,-; Spur S: Lok + Wagen Aufzieh, Schienen + Weichen Spur 0; Wagen Zeuke Tel. (0340) 2212094

LGB-Modelleisenbahn, 50 % billiger, große Sammlung wird aufgelöst. Loks, Wagen, Schienen, Häuser und Zubehör. Alles neuwertig, teilweise unbespielt. Tel. (07453) 8005

Weil Originale äußerst selten und schier unbezahlbar sind - hier die Idee, Ihre kulturhistorische Sammlung realitätsnah zu erweitern: Seitenansicht DR Lokführerhaus: Ausschnitt - ca. 95 x 55 cm aus 2,5 mm Eisenblech, schwarz seidenglänzend lackiert. Eine originalgetreue Nietenreihe an der Oberkante unterstreicht den typischen Dampflok-Charakter. Mit Hoheitszeichen ca. 70 cm. Eine bestechend gelungene Replik als zeitgeschichtliches Dokument. Alu-Guss massiv, professionell handgefertigt nach Original-Zeichnung vom Reichsbahn-Zentralamt Berlin 1938. Inkl. 2 rückseitiger Wandhaken. Ges.-Gewicht: ca 15 kg. Seitenansicht DR-Reisezugwagen: Wie oben, jedoch flaschengrün, seidenglänzend lackiert, entspr. Farbton der damaligen Zeit sowie den Versalien „DR". Näheres: Hans-Friedrich Weissbach, Goldbachstr. 37, 37269 Eschwege

26 Origin.-Videos vom EK, Riogr. u. EJ, Dampf (Schmal- u. Regelsp.) in den neuen BL, nur zus. für 95, Euro zu verk. Matthias Flade, Bahnhofstr. 25, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. (037322) 81475 od. (0172) 3749076

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug. Div. Typen. FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche Saxonia-Zugpackung von 1989 (Piko), mit Festschrift, Figuren, Zurüstpaket. Piko-Katalog, Modelleisenbahner mit Saxonia-Bericht! Karsten Biastoch, Immenbusch 29, 22549 Hamburg Bitte Info-Liste an mich senden!

Cisalpino Lima ERT 470 in DC oder AC mit Zwischenwagen gesucht. Angebot an: Friedhelm Gerwig, Im Weiher 4, 72663 Großbettlingen oder E-Mail: geconger-wig@t-online.de

Suche Ringlokschuppen von Vollmar 3-o. 6-ständig. Suche dringend Fahrzeuge, Hänger, Zubehör, Waggons von Zirkus Busch. Alles H0. Tel. (0171) 7709979 Fax (03562) 99610

Sammler sucht Modelleisenbahnen Spur H0 / N / Z, nur Neuware anbieten oder neuwertig. Zirkus-Krone-Mod., Werbeloks, Brawa H0m + H0e, Bemo, Roco. Tel. (06203) 930911 + (0172) 2020433

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug, Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Märklin Spur 0: Eisenbahn von 1920 - 1940 von Liebhaber gesucht, speziell große Dampfloks, Triebzüge und lange Personenwagen. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich, wenn Sie etwas für mich haben. Tel. (02171) 737492

Su. Märklin-H0-Gleismaterial und Zubehör M-, K-, oder C-Gleise - gerne große Menge. Angebote bitte an Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 50507 50, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Rokal TT, Egger-Bahn und Herr/Zeuke: Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Suche LGB-Wagen und -Schienen zu fairen Preisen sowie Figuren. Tel. (0340) 8504430 nach 19 Uhr

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch @t-online.de.

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe auch gern komplette Sammlung oder Einzelstücke gegen Barzahlung Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. (0341) 4613285

Rehse Spur I: Eisenbahn von 1930 - 1940 gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlung, bitte rufen Sie mich an, wenn Sie etwas für mich haben. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich sehr. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

LGB 23701 Dampflok U1, grün und Liliput H0e Loks und Wagen sowie H0e-Loks von anderen Herstellern gesucht, Bücher über Schmalspurbahnen. Tel. (0951) 71473

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen, Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Spur 0 Eisenbahn von Rehse, Zeuke Liebmann, Krauss, Bing, BUB und Märklin von ca. 1930, von Liebhaber gesucht, gerne Loks + Waggons und Zubehör, sowie altes Blechspielzeug, Schiffe, Autos, Kutschen, Puppenherde. Tel. (02171) 737492

LGB- und Märklin-Spur-I-Sammlung von Liebhaber gesucht. Gerne umfangreich. Bin seriös und Selbstabholer. Tel. (02171) 737492

Kaufe Ihre Modellbahn! Gern größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Angebote bitte immer mit Preisvorstellung an: Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Verkaufe: Piko-Dispolok gelb/silber Siemens Roco-V 221 blau/beige. Seltenes Modell. Kato VT 137 Schnelltriebwagen in Rot mit Reisenden. Alle Modelle fabrikneu. Preis nach Vereinbarung. Alle Modelle in H0 2-Leiter, auch einzeln möglich. Wagen auf Anfrage. Joachim Matthies, Kirchstr. 9, 37133 Friedland, Tel. (05504) 1526

Verkaufe Roco 43238 10 150 Museumslok 110,- Euro; Trix 27217 Henkel-Zug 110,- Euro. Tel. (07258) 7303 abends



Märklin, neu, im Originalkarton: Gaskesselw. VTG, BP, Primagas, VTG; Kesselw. 2- + 4-achsig: Aral, Shell, Solvag, Texaco, Esso, VTG, Eva, Simotra, elf; 2-achsige Silow. Quarz-Werke, EVS, B, Societé Francaise, usw. Gratisliste vorhanden. Alois Frenninger, Fuchsstr. 2, A-6060 Hall (Tirol), Tel. (0043/5223) 45834 und Fax, ab 17 Uhr

Verkaufe Märklin H0 3096 BR 86 WS, Telex im OK 75,- Euro. Märklin H0 3098 BR 38 WS mit 2 Tendern Wannen u. Preussen 75,- Euro. Tel. (0511) 588453

US-Modelle Epoche 1955 CNI, RDG, LV und andere. Liste anfordern. Emilio Crignola, Ebnetweg 38, CH-4460 Gelterkinden Schweiz. E-Mail: emilio.crignola@solnet.ch

Märklin, Primex, Liliput, Roco, Loks und Wagen, alte Kataloge, neuwertig. Herpa, Wiking, PKW, LKW. Umfangr. Listen geg. 1,53 EUR in Briefm. Karl-Heinz Wehrmeister, Tückinger Höhe 32 b, 58135 Hagen **G**

Roco-E-Lok 118051 DB, grün 95,-. Piko BR 24 45,-. E 44 München 65,-. Lima 3 x Y-Wagen, grün, Türen silbern SBB zus. 66,-. Trix-Mitropaspeisew. Ep. II Holzbauw. 25,-. Tel. (09447) 991684

Modellbahnloks H0 von 1970 - 1990, Personen- und Güterwagen, Drehscheibe und versch. Zubehör. Tel. (0163) 52870 86, P. n. V.

Vitznau-Rigi-Zahnradbahn Fabrik. Bevilaqua 800,- Euro. Schnelltriebwagen „Blauer Pfeil" OeBB Sonderserie Märklin 3127 250,- Euro. Tel. (0041-61-) 4817406

Wechselstrom: Roco 1044 / 1020 / 1014; Liliput Wien: 1042 (Original 3L). Liste anfordern: Karl Hintner, Aussergasse 33a, A-6700 Bludenz-Rungelin

Mä. 34231 Wismar-Bus VT 133, Vitr.-Mod. OKT, 1 C-Gleis ger. 24229, 1 C-Gleisende / bel. Prellb. 24978, alles unbesp. u. Mä.-Magaz. Gleis spez. m. Versand kompl. 118,- Euro. Tel. (030) 8173209

Märklin - Alles neu: 34989 - DSB/290, 30159/395, 2857/155, 3791/190, 3159/165, 3734/145, 37186/325, 3686/200, 2855/130, 4228/250, 2853/140 Euro. Tel. (07308) 7174 ab 18 Uhr

Trix-Int.-VT62, Lm AKT-Lok-Sylt, Rc 150 J. ÖBB, Li. - ETA180, VT 25, Märklin, Fleischm., HAG, Wiking, u.a. Liste gg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

BR 18.4 WS Riv., E 18 WS Riv. DRG; BR 77 GS Riv., E 101 Roco WS; Deutschl. 2006 E 16 WS Roco, BR 188 WS Tarnwalli Lim., Riv. Je Lok 120,-. Alle Loks unbsp., neu. Tel. (06741) 2769

Märklin H0: TEE-Triebwagen / 3070 im OK 230,- Euro + VK. 3 kpl. ältere Motoren, 2 kpl. Delta-Motoren 10,- Euro/Stück + VK. Patrick Engels, 88138 Weißensberg, Tel. (08389) 984526 ab 18 Uhr

H0 und H0e: Loks und Wagen versch. Hersteller zu verkaufen. Liste gegen frank. Rückumschlag. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow, Tel. (033874) 60380

Rivar.: BR 59 DB, Faulh.-Motor und Getriebe von SB-Modellbau + DCC-Decoder. Neu Euro 280,- - VB. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

Roco-E94 43712 im Holzkarton 100,- Euro; Roco BR 215 + 3 Wagen + Schienen aus Startpackung. 45,- Euro; Lima-E 03 50,- Euro; Roco-Steuerwg. 44688 25,- Euro; Trix-Kranwg. 24001 25,- Euro. Tel. (02173) 1019256

Berl. S-Bahn Lima H0, Baur. 475, Excl.Modell f.berl.s-Bahn GmbH. Original verp., nicht zugerüstet, ohne Antrieb. Preis 35,- EUR plus Porto. Jürgen Plambeck, Tel. (040) 6473234



Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04299 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gumiak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz:** Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4)
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09350 Lichtenstein:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Paradies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str.; Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str9, Burgseegaf; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22305 Hamburg:** Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Modelleisenbahnen Im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Hasenburger Str. 22 a;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **32839 Steinheim-Sandebeck:** Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel:** Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal:** Hobby + Technik
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders Jenasteg 6;
- **38165 Essenrode:** Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze

GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39108 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Er-cosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
• **39576 Stendal:** Modellbahnfachgeschäft Ehrig, Breitestr. 32;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-LadenInh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen:** Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Hemer Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG.Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf:** Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51469 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein:** Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76437 Rastatt:** BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf:** Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
;• **85764 Oberschleißheim;** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inh. Horst Riedel e. K., Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Modellbahn-Börse Hans Hofmann , Kösseinestr. 2;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
• **98574 Schmalkhalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Doval;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F., Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Märklin 37082 420,- Euro; 37963 365,- Euro; 47081 780,- Euro; T 800 270,- Euro; 2842 Zugset SoSe 170,- Euro; Europazug 1 Lok u. 12 Wagen 280,- Euro; 33591 280,- Euro; 34080 270,- Euro; 3106 100,- Euro; 83341 150,- Euro; 83320 150,- Euro; 3751 140,- Euro; 3452 140,- Euro. Alles neu, Preise inkl. Versand. Roco 43216 135,- Euro; 43217 135,- Euro; 42270 80,- Euro; Flm. 4172 Wstr. 150,- Euro; Piko BR 41 60,- Euro; Liliput SVT 137 130,- Euro; BR 18 180,- Euro; Rivarossi BR 10 115,- Euro, Hamo BR 86 dig. 85,- Euro. Tel. (06227) 30255

Verkaufe von Gützold VT 137 2-teil., blau + crem. 95,-; BR 24 + 75 + 86 je 39,-; BR 01 + 52 + 106 + VT 135 + Beiw. je 55,-; BR 41 + 03 + 38 je 69,-; BR 95 75,-; E 69 + BN 150 je 22,-; BR 118 + V 100 + E 211 je 35,-; E 244 25,-; Doppelstock Schicht 30,-; 4-teilig 75,-; H0-Oberleitung komplett für Großanlage neu 480,-; Trafo F 21 25,-. Tel. (0340) 2212094 oder (0175) 4236546

Piko H0: BR 01 - Kohle 40,- Euro; BR 110 25,- Euro; Länderbahnzug K.P.E.V. 65,- Euro; V 200 DB 15,- Euro; Kö. I DB, rot 35,- Euro. Fred Streubel, Tel. (03431) 571887 nach 16 Uhr

Rarität: Märklin 3062 + 4062 im Originalkarton, Zustand 1 - 2, Bilder per E-Mail, gegen Gebot zu verkaufen! michael.leonhard@htp-tel.de oder Tel. (0511) 421276

Märklin: Personenwagen aus Startset 29855 je 22,- Euro; 4 x 4754 je 20,- Euro; 3 x 45020 je 15,- Euro 4257 45,- Euro; 1 x 4256 30,- Euro; 1 x 41372 24,- Euro; 2 x 41352 je 24,- Euro; 1 x 41362 24,- Euro; 2 x 4318 je 22,- Euro; 2 x 4131 je 30,- Euro; 1 x 4132 30,- Euro; 1 x 4133 30,- Euro. Preise VB Tel. (06406) 836836

Kato-Triebzug VT 18/175, 4-t. AC f. Märklin, Ausführung DB-Museumszug, neu und ungebraucht im OK. Werkseitig ausverkauft. 245,- EUR. Tel. (05326) 3927

Lima: V300 Faulhaberumbau, 90,- Euro; Piko: E63 SB-Faulhaberumbau 130,- Euro; Roco: E44 SB-Faulhaberumbau 120,- Euro. Karl Gnade, Helsinkistr. 170, 24109 Kiel

Flm._Profigleis 70-tlg. + Trafo 6735 + 4 Stellpulte + 6940/41 1005. Roco BR 80, 63247 + Trafo 10718 + Dig.-Box 10761 + Handbuch 10790 100,- Euro. Flm. 0e-Tenderlok, 2 Wagen, LKW, 6 Figuren, Trafo 6720 100,- Euro. Tel. (05067) 249330

Verk. Piko: E63 VB BR 42 150,-; Nohab 60,-; dto. 35,-; BR 50 60,-; BR 81 60,-; BR 80 35,-; BR 65 (N) 55,-; VT 33 35,-; BN 150 30,-; Doppelstockzug Schicht 35,-; VT 171 (TT) 40,-; BR 89 Mä. 30,-; E44 30,-; BR 02 Standmodell 50,-; BR 89 sächs. 55,-; Tender 23 30,-; 24 20,-; Gehäuse 81 30,-; BR 52 30,-; Nohab 20,-. Garbisch. Tel. (0345) 8055946

Piko-Olympia-Express, neuwertig, limitierte Edition mit Zertifikat, BR 180002-8 + 3 Personenwagen, selten, NP 450,- DM, für nur 159,- Euro. Tel. (040) 7003606

M + D, Firma Klein, G-Wagen Ep. III aus den 80er- + 90er-Jahren Wagensets + Einzelmodelle. ladenneu i OVP. Liste gratis. Tel. (04882) 603429 Ottenstreuer

Märklin-Loks + -Wagen der 50/60-er neu + OVP, dazu Modellautos von Wiking, Tekno, Dinky etc. - alle top. Fordern Sie den grossen Farbkatalog gegen 5,- EUR an, bei: Collect & Invest, Postfach 114, 24205 Preetz. **G**

Roco, Liliput, Kleinbahn, Rivarossi, Trix usw; z.B. Roco: 4148A ET 485/885 DB rot 99,-; 43011 VT 11 " DB 155,-; 43018 VT 98 DB 99,-; 44099 Reisebürosonderz. DB Ep. II + III 85,-; 4112 BR 58 DB 99,-; 43200 C 5/6 SBB 109,-; 43242 BR 01 DB 125,-; 43250 BR 93 DR 139,-; 041608 Serie 500 / 600 NS grau/gelb 59,-; 43417 BR 215 rot DB 69,-; 43475 Y.8035 SNCF orange/braun 49,-; 43553 BR 2045 ÖBB orange 89,-; 43728 214. FS grün 74,-; 4131 BR 144 DB grün 65,-; 41418 BR 118 DB blau 84,-; 43507 Be 4/5 SBB braun 139,-; 43525 gläserner Zug DB hellblau 105,-; 43717 E17 DB grün 129,-; 63700 BR 110 DBAG neurot 99,-; usw.!! Alles neuwert.! Umfangreiche "Roco-Riv.-Liste" nur gegen 1,- Euro Freiumschlag!! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

Selectrix-H0: Piko BR 01.5 Kohle IV + DHL-210-Decoder: 199,- Euro; 01 + DHL 250: 203,- Euro; 03 DR II + DHL 210: 199,- Euro; 03 + DHL 250: 203,- Euro; BR 642 Desiro DB AG V: + DHL-210: 218,- Euro; Desiro + DHL 250: 222,- Euro; Decoder lastgeregelt + fertig eingebaut; neu Händlergar. Tel. (03571) 404027 Fa. Stärz

Ee 6/6 OVP, BR 66, 185, VT 137, alle OVP, Piko, E44, 46 , 63, BR 50, 52 Kondens, 80, 81 50er-Jahre, DMV Schürzenbausatz für BR 01, Straßenbahnbausatz, TT-Peresvetwagen. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Fleischmann H0: BR 50 - Kabine, Nr. 4175 (alt) - Hakenkupplung, kein Schrott. Tel. (0160) 96437879

Cisalpino Lima ETR 470 in DC oder AC mit Zwischenwagen gesucht. Angebot an: Friedhelm Gerwig, Im Weiher 4, 72663 Großbettlingen oder E-Mail: geconger-wig@t-online.de

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I, von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578

Ich kaufe gern ihre Modellbahnsammlung von Märklin, Roco, Flm. Trix usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bezahle immer in bar, garantiere seriöse Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025, H.-J. Lotzgeselle

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Modellbahnsammlung Märklin oder Fleischmann - gerne auch Nachlass oder gr. Anlage. Bevorzuge Material der letzten 20 Jahre. Lege Wert auf gepflegtes Material (wenn möglich mit Originalkarton). Garantiere eine seriöse Abwikklung - zahle für ausgewählte Märklin-Stücke bis 75 % vom Koll 2003. Angebote bitte an: Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Modelleisenbahnen aller Art, Eisenbahnbücher, -Zeitschriften, Modell-Autos kauft u. verkauft: Such + Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart, Tel. (0711) 6071011. Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 10.00 - 14.00. Auch Ankauf per Post! **G**

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, sprint, Spur 0, Faller-AMS, Wiking-Autos; Gerne Sammlungsauflösung, hole ab. Tel. (07308) 921889 ab 18.00 Uhr

Suche H0 (Roco, Lima, Heljan) von DSB: Nohab-Dieselloks MX, MY, MZ, ME, Triebzg. IC/3. Von NSB: Ellok EL8 bis EL12, EL15. Dieselloks Di 4, Di 6, Di 8. von SJ: El. Triebzg. X2000, Dieselloks T43, T44 sowie Wagenmaterial (Güterwagen und Reisezugwagen/Fernverkehr) - alles nur Epoche IV und V. Angebote an: Tel. (030) 4239201

Trix-Express-Eisenbahn gesucht. Lokomotiven, Wagen, Kataloge und Zubehör. Suche Sonderzeitschriften von Eisenbahn-Journal und Miba. Tel. (02434) 24666

Ich kaufe gern Ihre Modelleisenbahn-Sammlung von Märklin, Trix, Flm., Roco, Liliput, usw. Bevorzuge große Sammlungen und bezahle immer in bar, ich erwarte gern Ihren Anruf. Tel. (05608) 95023, Fax 95025. Garantiere seriöse Abwicklung und hole die Ware auch selbst ab.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen.Tel. (06061) 9216692 o. (0171) 1274757, Fax: (060 61) 921693 A. Hotz **G**

Suche Gützold-H0-Modell der BR 4200 01. Thomas Gärtner, Tel. (0731) 96690-41 t.gaertner@doerner-ulm.de

Haben Sie eine größere Märklin-H0-Modelleisenbahn-Sammlung zu verkaufen? Dann rufen Sie mich an! Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Verk. 4 Loks und 14 Anhänger (Güter- u. Pers.wg.), dazu Trafo, Gleise, etc. Alle Teile ca. 30 Jahre alt, daher auch f. Sammler wertvoll. Orig. "Zeuke" TT. Michael Berger, Belmbracher Str. 50, 91154 Roth, Tel. (09171) 896456

Verkaufe wegen Samml.-Auflösung TT: BR 130 mit OVP 3x, Zustand 1a 44,- Euro; BR 119 m. OVP 2x, Zustand 40,- Euro; BR V 180 m OVP, Zustand 1 38,- Euro; BR 118 rot, Zustand 1 37,- Euro; BR 56 grün m. OVP 1a 49,- Euro; BR 56 schwarz 1a 45,- Euro; BR 86 m. OVP 1a 44,- Euro; BR 35 m. OVP, Zustand 2 38,- Euro; Roco BR 80 m. OVP 1a 105,- Euro; Köf. II DR m. OVP (neu) 105,- Euro; BR 194 DB m. OVP 1a 44,- Euro; BR 254 DR m. OVP 1a 42,- Euro. Tel. (0177) 7681827

Berliner TT-Bahn: BR 56 + 119 je 49,-; BR 86 + 110 je 45; BR 81 + 92 + V36 + 130 je 25,-; BR 107 + 221 je 27,-; viele Wagen + Zubehör; Trafo F21 25,-; Relais 5,-. Tel. (0340) 2212094 oder (0175) 4236546

Beckert - Modellbau
www.beckert-modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz
Tel: 0351 2006060 Fax 2028646
Ätzschilder
Kleinserien
Alle Spurweiten
alle Epochen
Ätzschilder nach Wunsch
farblich fertig in 14 Tagen !
H0
Modell 2003
>>> BR 53 <<<
V V der K.Sächs.Sts.E.B. Ep. 1
BR 53 der DRG Ep. 2
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

profi modell thyrow
pmt
Bahnhofstr. 6
14974 Thyrow
Tel. 03 37 31/8 06 63
Fax 03 37 31/7 05 40
www.pmt-modelle.de

Neuheiten 2004
H0: - BR 98.70 (sä. VIIT) DRG
- Rotten-/Bahnmeisterwagen
TT: - BR 89 DRG, O-Wagen DRG, K-Wagen DRG
- meckl. T 4 der MFFE, sä. Niederbordwagen, sä. Klappdeckelwagen
- O-Wagen Lowa Holz mit 3 großen Türen
- O-Wagen der PKP, O-Wagen der CSD

Lieferung über Fachhandel. Katalog gegen 2,20 € in Briefmarken anfordern.

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Profi

BACHMANN
TWO TRUCK HEISLER
bei uns nur EUR
669,-
• Spur G • Super-Detailierung • verschiedene Bahngesellsch.

Stellwerk Kalthof Inhaber J. Kaiser e.K.
58640 Iserlohn-Kalthof Tel. 02371/94494-0
Leckingser Straße 200 Fax 02371/94494-9
Internet: www.stellwerk-kalthof.de
E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de
LGB-eXtra-Partner

VERSAND **E.T. MODELLBAU SHOP** VERSAND
IN COTTBUS/SASPOW
Modelleisenbahnen, Zubehör, Ersatzteilservice, Plastikmodellbau, Airbrusch
Saspower Hauptstraße 38 · 03044 Cottbus · Tel.: 0355/8625116 · Fax: 0355/8625117
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr
Kostenlose Versandliste per E-Mail oder Telefon anfordern.
www.et-modellbau-shop.de • et-modellbau@web.de

Zeuke: V200 CCCR 80,-, BR 23 60,-, V 75 35,-, BTTB: BR 107/Ym32/T435 à 25,-, BR 221 SJ/DB Start à 30,-, Start à 30,-, Rekowg. NS/SJ à 10,-. Liste gegen Rükkporto 0,55 EUR. Martin Hofmann, Lörracher Str. 23, 79115 Freiburg, Tel. (0761) 491591

Tillig: BR 118 (ITL) DR, 95,-; SVT 137, DR, Ep. III, 185,-; Beckmann BR 95 (Mammut), DR, Ep. III, 195,-. Alles neu u. unbespielt. P. Langbein, Sonneberg. Tel. (03675) 702649

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

300 Loks, 300 Bierwagen. Liste geg. 1,53 EUR in Briefm. von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken. **G**

Spur N: Hobbytr. 15773 ETA 177 DRG 109,-; Kato: Eurostar-Set 8-teil. 159,-; Jap. ET 484... 6-teil. (4 429 + 430 + 433) 179,-; 14072 Düwag-Straßenb. 2-teil. Reisd. Kölsch 109,-; 14616 Düwag-Straßenb. 2-teil. Jägerm. 89,-; 14617 Düwag-Arbeitsw. 49,-; Brawa: FA2 & FB2 3-teilig (N1041 Pensylv. od. N1043 Spokane) 109,-; N1013 F7 Pensylv. 49,-; GP38 (N1033 Florida od. N1037 Boston) 49,-; Bachm. 625-05 Amtrak Plasser EM 80G 39,-; Streamline Trolley (629-C2 Chicago T.A. od. 629-C3 Pacific E.) 39,-. Alles neuwertig! Weitere Fahrzeuge auf Anfrage, auch gebrauchte! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

www.modellbahn-Klee.de

Wir sind für Sie da!
Modellbahn Saxonia Chemnitz • Am Schloßteich / Bergstr. 4
• **Tender** für Schneeschleuder H0 26,50
• **Postwagen** H0 4-b/15 DDR Sonderredit. 36,50
• **H0e** - Artikel bis zum 28.02 bis 15% günstiger
Info: Dipl. Ing. Dietmar Goller · Tel.: (03 71) 3 36 15 41 · Fax: (01805) 0603349028
Mail: modellbahn.saxonia@t-online.de · Domaine: www. Modellbahn-Saxonia.de

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 0 26 03 / 1 23 18
Telefax 0 26 03 / 67 20
D-56130 BAD EMS
Rhein-Lahn
Beate Knopp

*GÜTZOLD	**Dampflok**, BR 75.5 ex.Sächs.XIV HT, schwarz/rot	Ep. 3 DR 40100	2L	€ 217,95
	*dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 3 DR 40130	3LW	€ 235,95
GÜTZOLD	**Dampflok**, BR 19.001 „Sachsenstolz" mit Digitaldecoder	Ep. 3 DR 48230	3LW	€ 349,95
GÜTZOLD-Spur-TT	**Dampflok**, BR 65.1049-9 -neue Betriebsnummer-	Ep. 4 DR 72101	TT	€ 209,95
	dito als BR 65.1044 mit Giesl*Flach-Ejektor	Ep. 3 DR 72200	TT	€ 209,95
PIKO	**Dampflok**, BR 94.2087 ex.Sächs.XI HT, schwarz/rot	Ep. 3 DR 50060	2L	€ 199,95
PIKO	**Dampflok**, BR 01.5 mit Speichenrädern und Öltender -neu 2004-	Ep. 4 DR 50100	2L	€ 149,95
	dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 4 DR 50400	3LW	€ 169,95
PIKO	**Klein-Diesellok**, KÖ I, 2-achsig, schwarz -neu 2004-	Ep. 3 DR 52051	2L	€ 59,95
BRAWA	**Dieseltriebwagen**, „Interconnex 0003-T2", 3-teilig, weiß/blau/gelb	Ep. 5 PB 0714	2L	€ 175,95
	dito in Wechselstromversion mit Digitaldecoder	Ep. 5 PB 0715	3LW	€ 229,95
BRAWA	**Dampflok**, württ. AD 2B, grün/rot, spätere BR 13, mit Digitaldecoder	Ep. 1 LB 0641	3LW	€ 259,95
BRAWA	**Personen-Wagen**, „Amerikaner", 4-achsig der K.W.St.E., div. Klassen	Ep. 1 LB 2330f	2L	€ 49,95
BRAWA	**Postwagen**, 2-achsig, mit Bremserhaus, ex. württ. P 143, grün	Ep. 2 DRG 2131	2L	€ 47,50
BRAWA	**Doppelwagen**, Bi + Bi, ex. Mittelwagen Bauart wü29, grün	Ep. 3 DB 2421	2L	€ 89,95
LILIPUT	**Dampfspeicher-Lok**, Bauart Henschel B-fl 12/2,5, 2-achsig	Ep. 4/5 PB 102901	2L	€ 97,95
LILIPUT	**Dampflok**, BR 91 als Preuß. T9.3 „Mainz 7312" grün/schwarz/rot	Ep. 1 KPEV 109100	2L	€ 99,95
LILIPUT	**Dampflok**, BR 01.1090 Stromlinienvollverkleidung, schwarz	Ep. 2 DRG 111113	2L	€ 189,95
*HERIS	**Diesellok**, Henschel-BBC DE 2500, 6-achsig, in weiß oder blau	Ep. 4 DB 100ff	2L	€ 114,95
*MEHANO	**Diesellok**, Vossloh G2000, 4-achsig, „Neusser Eisenbahn", rot/gelb	Ep. 5 NE 8812	2L	€ 114,95
	*dito in Wechselstrom -Analog-	Ep. 5 NE 8839	3LW	€ 149,95
LIFE-LIKE	**US-Dampflok**, Typ „Berkschires" 2-8-4 - limitiert -	diverse US 300ff	2L	€ 359,95
BACHMANN-SPECTRUM-H0	US-Dampflok, Gelenk-Articulated USRA 2-6-6-2	diverse US 300ff	2L	€ 299,95
BACHMANN-Spur-G	**US-Dampflok**, „Consolidation" 2-8-0, unbeschriftet, -Einzelstück-	US 300ff	G	€ 569,95
TILLIG-Spur-TT	**Diesellok**, V 240.001, 6-achsig, Prototyp, schwarz/blau/silber	Ep. 3 DR 02659	TT	€ 117,95

LAGGIES-**Gleiswendel-Bausätze**, in Spur N, TT und H0 ab sofort lieferbar; bitte Liste anfordern!

Verkauf solange Vorrat reicht - Versand nur Vorkasse oder Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten. Bestellung bitte schriftlich! - Irrtum und Preisänderungen vorbehalten! * Lieferung nach Erscheinen.

N-Sammlung: Teilauflösung, alle Modelle neu, nur Probefahrt und OVP. Listen geg. Euro 1,10 in Briefmark., Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn-Seelbach, Tel. (02772) 62105 Fax 964944

Märklin: Miniclub, Spur Z. Loks, Wagen, Schienenmaterial, Zubehör. Liste auf Anfrage. Tel. (0172) 6238349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber@t-online.de

Piko N BR 118 + T445 + BB2200 je 22,-; BR 65 39,-; Triebw. + Beiw. 27,-; Doppelstock 2-teil. 22,-; 4-teil. 45,-; viele Wagen von 3,- bis 7,-; Trafo F 21 25,-. Tel. (0340) 2212094 oder (0175) 4236546

Ankauf
Loks + Wagen N & Z

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578.

www.johofi.com
HAT VIELE EXOTEN

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**Trabbi + Wartburg + Traktor** incl. Versand	nur €	19,95
	Trabbi: Feuerwehr, Krankenwagen, Post je	nur €	9,95
	ROBURBUS Kleinserie	nur €	17,95
	Gabelstapler	nur €	10,50
	3 Busse o. 3 LKW	nur €	7,50
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur €	10,95
TT-TILLIG	# 02652 V 180 KEG	nur €	109,95
	# 02721 V 218 blau/elfenbein	nur €	117,95
BTTB u. a.	BR 130 CSD	nur €	37,50
	El. Bogenweichenpaar	nur €	12,50
	100 gemischte Standardgleise	nur €	29,95
	4 tschech. Wagenbausätze	nur €	22,90
H0-Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunktion	nur €	24,95
Piko-Special	aus Lagerauflösung, alte Produktion:		
	BR 38	nur €	75,00
	BR 01	nur €	65,00
	E 69	nur €	25,00
N-PIKO	5 offene Güterwagen, 2-achs.	nur €	10,95
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Corvette, Käfer, u.a.)		nur €	14,95

15 Jahre Michas Bahnhof!
Viele Sonderangebote im Geschäft

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotslisten (TT) bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr
Telefon: 030 / 2 18 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.de * michas-bahnhof@michas-bahnhof.de

Suche in Spur N den TGV "La Zigne de Coeur", das 6-teilige Set von Kato. Angebote an: Roland Koch, Tel. (0174) 3362624

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Minitrix 11019 P.B. Güterzug-Set o. hieraus Bierwagen Schück-Jaen- u. Fleischmann 8864 P.B. Klappdeckelw.; Joachim Herr, Friedhofstr. 7b, 67823 Obermoschel, Tel. (06362) 1542

Suche Piko Spur N: Dieseltriebwagen, Fahrwerk = blau! Angebote an: Helmut Müller, Ripuarierstr. 6, 41462 Neuss-Furth, Tel. (02131) 201985

Su. Brawa: BR 234 3er-Set mit Motorenaufschrift, Art.-Nr. 1412, alles anbieten. Tel. (0172) 9525470

N-Spur-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408 G

Verkauf
Loks + Wagen allgemein

Spur 0 (3L), Big Boy / Challenger, 1.390,- Euro. Spitzenqualität, MTH. Tel. (0160) 97343408

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Jetzt lieferbar! Umbausätze (Bühne, Geländer, Tritte, Laufsteg, Leiter, Pufferbohlen etc.) **zum Supern von Güterwagen** in N, passend für:
4-achs. Kesselwagen** M'TRIX 15138: **7,- €
4-achs. Schwerölwagen** M'TRIX 15179: **7,- €

LGB-BEMO
Wir führen: LGB, Bemo, Lenz, Faller, Noch (ESU), Polo, Piko, Vollmer, HMB, Preisser, Busch, Brawa, usw.
L.G.B Extra-Partner
Möller GmbH
Wehrgasse 12, 37284 Waldkappel,
Tel. 0 56 56/2 40, Telefax: 0 56 56/8 60
http://www.modellbau-moeller.de
Geschäftszeiten:
Mo./Di./Do./Fr. 8.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Mittwoch 8.00 - 13.00 Uhr, Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

LGB: Reinigungslok on board 400,- Euro; 20882 Uintah 51 mit Sound 850,- Euro; 22802 NWE 21 550,- Euro; 34070 Pers.-Kräuterwagerl 85,-; 37070 Bergliesl- und Personenwagen; 34076 Höllerhansl; 46650 Caboose Uintah 4-achsig 80,- Euro; 42310 Kühlwagen-Löwenbräu 80,-. Tel. (034904) 21622

LGB-RhB-Zug, best. aus: Lok Ge 4/4 II "Felsberg", 1. Kl., 2. Kl., Restaur.- u. Aussichtswagen, absolut neuw. in Originalkarton. FP: 750,- EUR. Tel. (05372) 972920

Märklin Spur I: Sonderwagen 10 Jahre Sinsheim, Niederbordwagen mit einem Oldtimer beladen, neuwertig OVP 79,-; Mä. H0: Museumswagen von 1992, unbespielt + OVP. 45,-. Tel. (06743) 2473

Verkaufe: Märklin Spur I: Museumszug: Lok BR 80, Wg. von 88-99 und 1 Wg 4711 Insider-Modell, ges. 13 Alles neu - Vitrinenmodelle, 2300,- Euro. Tel. (02662) 7126 (Westerwald)

Ankauf
Loks + Wagen allgemein

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

Spur-0-Eisenbahn von Rehse, Zeuke Liebmann, Krauss, Bing, BUB und Märklin von ca. 1930, von Liebhaber gesucht, gerne Loks + Waggons und Zubehör, sowie altes Blechspielzeug, Schiffe, Autos, Kutschen, Puppenherde. Tel. (02171) 737492

www.kartonmodelle.de

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften

BR	01, 03	88,00 €	BR	75	58,00 €
BR	01, 03 schnell	89,50 €	BR	86	63,00 €
			BR	110	49,00 €
BR	41	88,00 €	BR	118	52,00 €
BR	38	69,00 €	BR	130	58,00 €
BR	52	54,00 €	BN	150	45,00 €
BR	56	69,50 €	VT		36,00 €
BR	64	58,00 €	SVT		59,00 €

Fertigmodelle in Metallausführung
der sächs. Schmalspurbahnen - der Harz. Schmalspurbahnen
Ladegut in versch. Ausführungen der Spurweiten TT, H0, H0e aus eigener Produktion.
Preisliste gegen Einsendung von 2,00 €.
Hobby-Eck zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · Fax (03 72 6) 70 05 75

Suche skandinavische Modelle: Schweden (SJ), Dänemark (DSB), Norwegen (NSB) der Baugrößen H0 und N. Märklin, Roco, Fleischmann, Liliput, Pocher, Lima, usw. alles von Interesse (auch Einzelstücke). Seriöse Abwicklung und faire Bezahlung garantiert. Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070, Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

LGB- und Märklin-Spur-I-Sammlung von Liebhaber gesucht. Gerne umfangreich. Bin seriös und Selbstabholer. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578,

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete und schnelle Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax G

Rehse Spur I: Eisenbahn von 1930 - 1940 gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlung, bitte rufen Sie mich an, wenn Sie etwas für mich haben. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich sehr. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Verkauf
Zubehör + Gebäude H0

Sammlung H0-Modellautos DDR - nur kompletter Verkauf. Bitte Liste anfordern unter: Tel. (0340) 616091 oder HHART 18361@aol.com

Signaltafeln, Schilder, Andreaskreuze, Verkehrsschilder in Emaille und Messing für Spuren 2/G, 1 und 0. Hobbyschilder in Emaille.
www.eisenbahn-emaille.de
Katalog für 2,88 € in Bfm. Jörg Nietschmann
Brüsewitzer Str. 61, 19057 Schwerin
03 85/4 78 19 94

Ankauf:
Vogelbusch
Eisenbahn-Arsenal seit 30 Jahren
Berlin-Friedenau
Cranachstraße 9
Tel. 030 - 8 55 43 43

Die Trasse - Finster Trassenmodultechnik

Neu

34,90 €

1 1/2 Gleiswendel

Kompl. Bausatz für Roco-line R3 / Erweiterungsbausatz für R2 kompl. 13,90 €, gleichfalls für Fleischmann Profi u. Modellgleis R2 u. Erweiterung R1 13,90 €. Anfragen bitte per Fax: 033397/62178 oder Telefon: 0174/9352648; bei Briefsendung bitte 1,44 € Freiumschlag in DIN A5 mit Ihrer Adresse an: Fa. Finster, Birkenstr. 83, 16352 Basdorf.

Die dritte Dimension gilt, wenigstens solange es Modellbahnen gibt, als Spielverderber. Durch die Trassenmodultechnik ist es nun möglich, mit einem geringen ökologischen, finanziellen und handwerklichen Aufwand, eine exakte Trassierung von Modellbahngleisen vorzunehmen. Dieses neuartige Baukastensystem, von dem die Gleiswendel (siehe Abb.) nur ein Teil dessen ist, bietet sich an, alle nur denkbaren Gleisfiguren in der Geraden, in bislang elf verschiedenen Radien in der Ebene sowie in fünf verschiedenen Steigungen, darzustellen.
Voraussichtlich werden ab 10. KW auf Wunsch auch alle Radien mit einer standartisierten Neigung von 0,9 mm : 60 mm Trassenbreite erhältlich sein. Gleichzeitig werden die Auffahrten und die Geraden mit Neigung links- und rechtsbeginnend angeboten.

Groß-Posten zu Sonder-Preisen! Händler - Anfänger, fragen Sie uns, bevor Sie anderswo kaufen! Riesen-Lager LGB-Bahnen, über 20 verschiedene LGB-Packungen und tolle Sets

Kommen, sehen, staunen, kaufen! Zugreifen solange Vorrat reicht!

Leute seid schlau... kauft bei DAU! **Riesen-Raus-Verkauf!**

Geiz ist „uncool", Kaufen macht Spaß! Jetzt zugreifen, vieles billiger als zu DM-Zeiten!

Wir brauchen dringend Platz - Im Lager liegt manch Sammlerschatz! Nicht nur stark bei Modell-Bahnen - auch tausende Modell-Autos, vieles jetzt unglaublich reduziert, bis zu 50 %

über 26 Jahre

Modell-Autos, Albedo, AMW, Herpa Motorsport, Igra, IMU, Kibri, Praliné, Rietze, Roco-Autos, SES, viele Bausätze von Kibri, Pola, Vollmer, müssen jetzt raus! Revell-Lok-Bausätze, Riesenauswahl! Schnell zugreifen, so lange Vorrat reicht! Viele Lager-Listen im Internet: www.DAU-BO.de, www.Trabant-Ratgeber.de Wir versenden auch!

DAU-BO-BAHN + Modell, Herner Str. 278, 44809 Bochum, Tel. (0234) 53669, Fax (0234) 523757.
Di. - Fr. 10.30 -13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr. Mi.-Nachmittag und Montags ganztags geschlossen!
Nähe A 40 und A 43, Abfahrt Bochum-Riemke, gegenüber Fa. Völker, Haltestelle U 35 Constantin!

Riesenauswahl Großbahnen und Zubehör!

Warum auf der Börse "Eintritt latzen"? Unser Lager voll zum Platzen! Warum in die Ferne schweifen? Bei uns da sparste Sprit und Reifen!

Modellbahnbox
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
Treskowallee 104 · Tel. 030/5 08 30 41
EUROTRAIN®
Öffnungsz.: Di.-Fr. 10-13 und 14-18 Uhr · Sa. 9-12.30 Uhr

Spur G (IIm) **FRANK's** 1 : 22,5
Frank's Garten-Bahnen
Karl-Marx-Str. 28
14532 Kleinmachnow
WWW.GARTEN-BAHNEN.de
Fon: 033 203 - 836 71
Fax: 033 203 - 836 73
franks@garten-bahnen.de
LGB - THIEL - KISS - LENZ - DIETZ - POLA G - PIKO G - PREISER
Tröger Modellbahnbeschriftungen - u.a.
Gesamtpreiskatalog u. Gebrauchtwarenliste 3,00 € plus 1,44 € Porto
Neu- und Gebrauchtware - Digital- und Soundeinbauten - Ersatzteil- und Reparaturservice
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Verkaufe: Viessmann: 1 x 5551 8,- Euro; 6 x 5210 je 30,- Euro; 1 x 5552 14,- Euro; Signale: 4 x 4013 je 10,- Euro; 3 x 4016 je 18,- Euro; 1 x 4018 je 10,- Euro; Märklin: 5 x 7271 je 12,- Euro; 7 x 7272 je 8,- Euro. Tel. (06406) 836836

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche alles von B + K als Bausatz! Und auch noch ganz viel! Bitte um Anruf! Melde mich zurück! Danke Euch! Tel. (0171) 4715705

Großpackungen Bäume, Tannen H0; z.B. Busch 6330-34, Faller, Kibri etl. u. Fleischm. H0-Silowagen, Nr. 1492 + 5480, neuwertig od. gebr., preiswert gesucht. Tel. (040) 41094318

Suche H0: Roco-Line ohne Bettung (Meterware), Weichen ohne Antrieb, Intellibox und Daisy-Set von Uhlenbrock. Tel. (033205) 44236

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Spur N, Neu: Sommerfeldt- Oberleitung Arnold, Fleischm., Roco, Trix, Loks teilw. m. Mä.- / Arnold- Decoder, Liste gegen Freiumschlag. Jürgen Schomberg, Am Wald 13, 49565 Bramsche

-11- „Feldhasenschrecke" -in H0,TT, N-
Kartonmodelle, farbig, tw. motorisierbar
pro Set 9,95 DM + 5,- DM Porto/V.
Info: M. Beutner, PF. 11 48, 29601 Soltau

Schiff Flugzeug
Modellsport Lübbers
Gerd Lübbers
Mühlengraben 4
49808 Lingen/Wachendorf
Tel. 0591/63611
Fax 0591/66549
Bahn Auto

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen ● Weltweiter Versand ● Spielwarenfachgeschäft WERST

Schillerstr. 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel: 06 21/ 68 24 74, Fax: 06 21/ 68 46 15
www.werst.de E-Mail: werst@werst.de

Qualität ist unser Markenzeichen
FACHGESCHÄFT • REPARATUR • DIGITAL SERVICE • ANLAGENBAU • BERATUNG
Detlef Paul — Tel. 0351 - 2 01 32 30
Steffen Weißflog — Tel. 0351 - 2 02 51 22
Fax: 0351 - 2 02 51 24
Sachsenwerkstraße 31 01257 Dresden
✤ ✤ ✤ ACHTUNG ✤ ✤ ✤
5. Tag der Begegnung am 27. März 2004
Samstag von 9.30 bis 16.00 Uhr
mit „Blick hinter die Kulissen" des Anlagenbaus mit vielen Herstellern z. B. Roco, LGB, Liliput u.v.a. mit Verkauf, Beratung und Vorführung.
Weitere Informationen über Telefon oder Internet
Internet: www.lokfunk.de www.digitalservice-dresden.de

abo@modelleisenbahner.de

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche LGB-Wagen und -Schienen zu fairen Preisen sowie Figuren. Tel. (0340) 8504430 nach 19 Uhr

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Eisenbahn-Kurier, Jg. 1969 - 1974 26 St. - 100,- Euro. Moderne Eisenbahnen Jg. 1965 - 1969 22 St. - 100,- Euro plus Porto. Tel. (0041-33) 3362226

„Modelleisenbahner" 1972 - 2003 für 35 EUR (Selbstabholung). Tel. (0371) 229591

MEB, Jahrgang 59 - 79 + 76 - 89 gebunden gegen Gebot. Jg. 90/91 je 5,- Euro; 91 - 2000 Jg. 12,- Euro. Zusammenhängend zu verkaufen. Günther Schulze, Am Waldschlößchen 11, 99425 Weimar, Tel. (03643) 501784

Vorschrift für den vereinfachten Verkehrsdienst aus 1959, Güterbeförderungsvorschriften Ausgabe 1952, Verkehrsdienstl. Mitteilungen von 1952 u. mehr. Alles DR. Tel. (0172) 3679557

Verkaufe „Modelleisenbahner" ab Jahrgang 1955 komplett bis einschließl. Jahrg. 2001 (Verkauf nur komplett). Preis n. Vereinbarung. Tel. (0351) 4414645 Fax: (0351) 4401817

Kursbücher DR, DB ab 1956, alle EB-Jahrbücher, sonstige Literatur. Liste per Freiumschlag: Helmut Czerny, Sanzebergstr. 10, 03042 Cottbus

Metzeltin / Helmholtz / Sfaby / 5 Bände Die Entwickl. der Lok. / 100,- Euro. DL in Glasers Annalen 19 - 1918 / 20,- Euro. Die DL der DR Merkbuch f. Triebfahrzeuge / 20,- Euro. Anfragen: Tel. (0172) 3530560

www.dkmb.de (Onlineshop)
Eduardstr. 9, 06366 Köthen/Anhalt

- NVA-THW-Feuerwehrmodelle im Maßstab 1:87, H0
- Handarbeitsmodelle dkmb, z. B.: Zil 131 Isotherm-KFZ 9F223 NVA (Kleinserie)
- Kartonbausatz mit Plastikteilen 1:87; H0 und 1:120, TT

Tel.: 03496/309297, Fax: 03496/309490 Mail: info@dkmb.de
Ladengeschäft: Radegasterstr. 14, 06369 Gölzau

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

Saxonia	€ 74,00	BR 86	€ 59,00
BR 01Piko; Trix	á € 59,00	BR 89/Sä. VT	€ 69,00
BR 03	€ 59,00	BR 91	€ 69,00
05 Lili., E 05 Trix	á € 69,00	BR 95 Piko; Lili.	á € 59,00
18 Lili.	€ 79,00	BR 98 Riva	€ 89,00
BR 23	€ 69,00	BR 99 Herr	€ 69,00
BR 24	€ 59,00	V100 Trix	€ 79,00
E 36/EP 3.6 Trix	€ 74,00	BR 106/V60	€ 59,00
BR 38	€ 59,00	BR 110/V100	€ 46,00
BR 41	€ 59,00	BR 118/V180	€ 49,00
BR 52 Kond., Lili.	á € 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 55, 55 FLM.	á € 59,00	BR 130	€ 57,00
BR 56	€ 59,00	VT 135	€ 75,00
BR 61 Lima/Riva	€ 69,00	VT 137 (BR 185)	€ 63,00
BR 64	€ 57,00	SVT 137 2-tlg.	€ 54,00
BR 66	€ 59,00	SVT 137 3-tlg.	€ 59,00
BR 75; 75 Lili.	á € 57,00	BN 150	€ 44,00
BR 77 Riva	€ 79,00	V200 DB	€ 59,00
BR 84	€ 69,00	ES 499	€ 69,00

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Stock & Heinze GmbH
Tel./Fax: 0391/5415239
www.modellbahn-stock-heinze.de
- Modelleisenbahnen von N bis LGB
- verschiedene Kleinserienhersteller
- Ersatzteile · Digitalumbauten · Reparaturen
- Modellautos · Videos · DVD's
- Zubehör · Versand

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr; Sa.: 9.00 - 12.30 Uhr

Zeitschrift Modelleisenbahner Jahrgänge 1958, 1959, 1966 bis 1970, 1977, außerdem Zeitschrift Lokreport 7/96 bis 4/97 preisgünstig zu verkaufen. Heiko Franke, Marienberger Str. 39, 09573 Augustusburg, Tel. (0174) 3093184

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302456 **G**

www.bahnundbuch.de - Bücher, Zeitschriften, Videos, DVDs + CDs für Ihr Hobby. **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Jahrbuch für Eisenbahngeschichte, Band 16 aus 1985. Reinhardt Peter, Tel. (07343) 6829

Toto's Eisenbahnladen
Ankauf — Verkauf
Modellbahnfundgrube
H0-Roco Sonderangebot E17 NEU nur € 99,95
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 0 30 - 3 13 51 59 ab 12:30 Uhr

Umbau **Bogusch**
Umbau-Getriebe für TT-Modelle
Jetzt lieferbar für die Modelle:
V 200 alte Zeuke-Ausführung Bestellnummer: 390 007 = 11,50 Euro
V 119 BTT-Ausführung Bestellnummer: 390 028 = 11,50 Euro
BR 56/86 Tillig (Schrägantrieb) Bestellnummer: 390 029 = 9,50 Euro
BTT Diesellok T 344 in Vorbereitung Bestellnummer: 390 030
Katalog gegen EUR 3,00 in Briefmarken
Lischeider Straße 3
35282 Rauschenberg/Josbach
Telefon/Fax (06425) 2544

Unser Service: Wir versenden/faxen KOSTENLOS unsere Listen über Kleinserienmodelle: bitte Tel. 0 23 31-404453 (Spur Z bis Spur II)

Kleinserien SONDERANGEBOTE; darüber hinaus täglich aktuelle Tiefpreise im Internet !!!

Sonderangebote in Spur 1		statt	jetzt
Aster	Echtdampf BR 03 001 DRG	7.990,-	5.990,-
Aster	Echtdampf BR 044 594-0 DB	5.900,-	5.390,-
Aster	Echtdampf Lion	2.040,-	1.990,-
Aster	Echtdampf BR 86 005 DB	3.990,-	3.690,-
Aster	Echtdampf BR 38 3391 DRG	6.130,-	5.990,-
Aster	Echtdampf Flying Scotsman	7.099,-	6.990,-
Besig	D IV K.Bay.Sts.B Donaustauf	3.450,-	2.990,-
Fulgurex	Ed 2x2/2, BR 98, BBII	je 5.350,-	je 4.950,-
Lemaco	BLS-Wagen EW IV 1. Klasse	1.790,-	1.590,-
Lemaco	SNCF 141 P 17	11.990,-	11.490,-
M+L	BR 44 595 DB	10.600,-	8.990,-
Märklin	5502 Preußenzug	1.499,-	1.390,-
Märklin	5517 E 91 03 DB	1.699,-	1.490,-
Märklin	55280 BR 56 362 DB	1.249,-	1.190,-
Märklin	55801 Am 4/4 der SBB	1.399,-	1.290,-
Märklin	5758 Krokodil braun No. 14253		1.999,-
Märklin	5809 Umbauwagen 2. Klasse	199,-	170,-
Märklin	5854 Weinfaßwagen DB	239,-	220,-
Märklin	85715 BR 55 3345 DB werksgealtertl.	349,-	1.290,-
Schönlau	BR 57 DB Sound usw.	9.590,-	8.990,-
Sonderangebote in Spur 0		**statt**	**jetzt**
Dingler	BR 18 133 DB	3.640,-	3.240,-
Dingler	BR 24 065 DRG gesupert	2.490,-	2.290,-
Dingler	württb. C grün	3.790,-	3.590,-
Eurotrain	E 40 grün	1.095,-	995,-
Eurotrain	E 10 006 blau	1.095,-	995,-
Fulgurex	E 111 beige/türkis	2.790,-	2.590,-

Weitere Modelle wie immer im Internet oder bitte KOSTENLOS unsere Listen anfordern: Tel. 02331/404453

Kleinserienprospekte € 10,- mit Warengutschein in gleicher Höhe ● Ankauf ● Tausch ● Inzahlungnahme ● Ratenzahlung möglich ● bitte anrufen und kostenlos unsere Listen anfordern.
Preisirrtum und Zwischenverkauf vorbehalten
www.Lokschuppenhagenhaspe.de
LOKSCHUPPEN HAGEN-HASPE
Ihre Adresse für Kleinserienmodelle: 58135 Hagen · Vogelsanger Str. 36-40
Tel. 0 23 31/40 44 53 · Fax 0 23 31/40 44 51 · D1-Netz 01 71/4 71 56 00
20 JAHRE IHR FACH-GESCHAFT IM NORDEN DES SAUERLANDES 20

A & V und Neuware Eurotrain
Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Wurzener Str. 4 ● 04315 Leipzig
Jetzt auch Märklin und Trix
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: DBer868783@aol.com

Tillig:	01350 ICE, 3-teilig	179,90 €	**Tillig:**	08211 Tastenpult	4,50 €
	13771-78 ICE Mittelwagen	28,50 €		83321-22 EW 1 links & rechts	8,15 €
	96181-84 SVT 137	196,00 €		83300 DKW	20,60 €
	02515-16 BR 221	87,00 €		86110 Unterflurantrieb	12,20 €
	13682-3 Reisezugwagen ICE-Lack.	29,90 €		83511-12 Weichenantriebe	12,50 €
	13685 Interregio Bistro	32,00 €		86301-5 Gleisbettung	1,10 €
	13344 Hilfsschlafwagen DSG	25,00 €		Lenz Decoder für TT mit Lastausgleich	33,50 €
	13317-19 Karwendel-Express	23,00 €		Lenz Decoder für TT ohne Lastausgleich	25,50 €
	83125 Flexgleis 664 mm	3,00 €		66140 Digitalfahrpult COMPACT	88,00 €

Diese Preise sind Laden- und Versandpreise. Versandpauschale bis 300,00 € = 7,00 €, darüber = 0,00 €. Bitte fordern Sie kostenlos unsere Preislisten in G oder TT an (telefonisch oder schriftlich).

Suche: 90 Jahre Eisenbahnges. Altona-Kaltenk-Neumünster v. Opitz, Herbener u. Brandt. Dito: 100 Jahre AkN von Hans-Jürgen Kielmann. Angeb. an: Jürgen Plambeck, Tel. (040) 6473234

VERKAUF
Fotos + Dias

Bernina-Express: 170 min. VHS-Video 10,- Euro u. 4 Briefmarken à 55 Cent senden an: Diethelm Klotz, Brackenbuschweg 8, 37581 Bad Gandersheim, Tel. (05382) 2815 Liste mit 17 Eisenbahnfilmen anf.

Verkaufe eigene Fotos von Loks aller Traktionsarten (z.B.: BR 01-98) der Deutschen Bahn auf DVD (jpg), CD-Rom (Fotos am PC zum Ausdrucken). Liste gegen frankierten Rückumschlag A5 (1,44 Euro) bei: Ulrich Landre, Steinbrinkstr. 291, 46145 Oberhausen od. näh. Info unter: (0208) 663118

Biete CD-ROM mit jpg- u. bmp-Datei. Bahnfotos 1987 - 2003, über 175 Bilder DR, DB, DBAG, MAV., ÖBB, HSB. 25,- EUR. Bestellung an: R. Schüler, Dr.-Silberborth-Str. 22, 99734 Nordhausen/Harz. Tel. (0173) 3827917

Verkaufe Farbfotos v. DR / DB AG, z.B. BR 201, 202, 204, 298, 346, 219, 234, 180, 155 u. priv. EVU. Liste für 1,44 Euro in Briefmarken v. Jens Kämmer, Muldenhof 1, 09599 Freiberg

Biete Fotos und Postkarten von Eisenbahnen, Kom, Strab und Fahrgast-Schiffen, ab den 50er-Jahren aus West-Europa und Kanada. Fritz Roth, Bahnhofstr. 20A, 63477 Maintal, Tel. (06181) 494591

URLAUB

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Abenteuer Plandampf, Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, FeWo's + Doppelzi., insges. 18 Betten. 16,- EUR p.P. mit Naturfelsengarten, Bhf. 8 Gehminuten, auch Haus-zu-Haus-Transfer mit PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 **G**

Bremen: Fewo auf Bauernhof, idyllische Lage. 12 km Stadtmitte und Worpswede. Kohlfahrt mit Moorexpress. 2-6 Personen ab 40,- Euro. www.Hof-Hoppe.de Bernhard Hoppe, Wasserhorst 5, 28719 Bremen, Tel. (0421) 640881 Fax (0421) 6447457 **G**

Urlaub in Stiege/Harz, da, wo sich die Schmalspurbahnen kreuzen. Schö. Fe.-Whng. f. 2 - 4 Pers., Preis 30,- EUR/Tg., sep. Eing. Tel. (039459) 71760 **G**

Winterurlaub in komf. und gemütl. FeWo an der ostfr. Nordsee, Nähe Norden. Schnupperangebot 149,- Euro, 7 Tage, 2 Pers., Tel. (02381) 26876 oder www.ferienwohnung-kaiser.com **G**

Norden-Norddeich, F.-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., 30,- - 38,- Euro/Tag, Museumseisenbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

Unsere Kleinbahn wird wieder fahren! An der Strecke Freital - Kipsdorf, zum Teil nach dem Hochwasser aufgebaut, bieten wir Zimmer, Fewo, in ruh., ländl. Ortsrandl. m. v. Kleintieren. Bitte Hausprosp. anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Fewo an der Schmalspurbahn "Molli", 200 m vom Bhf. Kühlungsborn-West, 7 Min. zum Ostseestrand, bis 4 Pers., ganzjährig, ab 35,- Euro. A. Braun. Tel. (038293) 12451 **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl / Oberwiesenthal. Komf. Fewo, direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers. - Fewo pro Nacht 35,- Euro - 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

DIES + DAS

Suche Kontakt zu H0e- / H0f- Bahnern in Nordrhein-Westfalen. Evtl. Gründung eines Clubs, bzw. Vereins. Wolfgang Eisenmann, Fasanenstr. 19, 47055 Duisburg wanheinort@gmx.de

Sonderfahrt 4. April mit VT 1 über die MKB, Bustransfer ab HL u. HH nach Minden. Info bei: Torsten Schlie, Dorfstr. 18, 23689 Techau

Karbidlampen Schaffner, Wagenmeist. Signallampe Petroleum, Lokschild E 40406, Emailleschilder ehem. Lokschuppen Bw Altona Nr. 7, 8, 17, 40 x 50 cm, Signalflügel + Vorsignalscheibe (beides nur an Selbstabholer). Tel. (040) 7688465

741206, 741227, V23002, 118514-9 mit F.Schild 243222-7 mit F.Schild RBD Berlin, Halle, Magdeburg G56.15 K44.7 WG.-Schilder LEW-F.Schilder, Signaltafeln. M. Behr PF 280151 13441 BLN.

Verkaufe Schaffnerzange 20,- EUR, Zugbegleitermütze (neu) 20,- EUR, DR-Jakke 20,- EUR, 3 Modellaster (H0) für 10,- EUR. Tel. (0162) 3144138

Verkaufe: Lokschilder, Laternen, Fabrikschilder, Kesselwasserstand, Bauart KuK Stb., Historische Dampflok, Fachbücher, Vorschriften, Fotos, Dias, Uniformen, Kappen, Bestzustand. Ewald Gmoser, Nestroygasse 6, A-8160 Weiz / Steiermark, Tel. (00433172) 41853 und Fax

Gebe folgende Lokschilder ab: BR 250, 155, 243, 143, 106, 132 auch Seite, V15, V60, V100, V180, V200, 118, 01, 03, 10, 50, 52; Schriftzug GAL: Deutsche Reichsbahn; Waggon-Emaille-Plastik-Guß-Rbd-BW-ED-BD-Alu-Fabrik-Zug-Laufschilder; DR + DB - DV; Bahnhofsuhren; S-Bahn-Teile. Listen nur gegen frankierten Rükkumschlag. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Infos über Modelleisenbahn und Vorbild im Internet. Messeberichte und Termine. http://www.hobby-modelleisenbahn.de

Achtung! Modelleisenbahner für unsere Modellausstellung im Herbst 2004 gesucht. Für die Spurweiten H0 / H0e / H0m - TT / TTm - N / Nm und Z. Info unter Tel. (05551) 65986 oder Tel. (0171) 8289135

Suche qualifizierten Modellbahner für den techn. Aufbau einer größeren H0-Anlage (Lenz digital, Stellpult usw.) gegen gute Bezahlung. G. Schmidt, Berlin, Tel. (030) 4327208

Bedienungsanltg. / Ersatzteillisten v. Feldbahn-Schmal-Normalspur-Loks + Motoren. Viele Neuheiten. Li gegen Rükkumschlag von Dieter Becker, Franz-P.-Kürten-Weg 13, 51069 Köln

Suche: DR-Uniformteile (Schulter-Stück usw.) sowie Lokschild der 110 097-3, 110440-5 oder 110510-5 und das Schild "Deutsche Reichsbahn". Bernd Lange, Zwischen den Eichen 7, 24848 Klein Bennebek, Tel. (04624) 802728

Verkauf aus Auflösung Sammlung! BW Seddin, Rostock, Angermünde, Halle, Görlitz, Chemnitz, Leipzig West, Wismar, Eisenach, Altenburg, Berlin, Pasewalk, Güsten, Nordhausen, Erfurt, Neustrelitz, Gera, Weißenfels, Engelsdorf, Jüterbog Ostbahnhof: Lokschild 243849-7; 105131-7; 522430; 106359-3. Hans Holst, Feuerbachweg 7, 38350 Helmstedt

Suche Lokschilder und Fabrikschilder von Lokomotiven. Angebote an: Sven Hannemann, Schöneicher Str. 14 a, 13055 Berlin Tel. (0179) 5911948

Minitrix BR E 52. Wer kann Sie getriebemäßig (langsamer) umbauen? Tel. (02166) 185678

Biete Postk. versch. Verlage, alle Traktionen, Preise 50 Stck., 10,- Euro. 100 Stck. 17,50 Euro. 200 Stck., 32,50 Euro. 500 Stck. 60,- Euro. Porto lt. Auslage. J. Schmahl, Postf. 101441, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Gleispläne (Kopie nach Original). Nahezu jeder deutsche Bahnhof. - Kaum ein Wunsch bleibt offen. Liste gegen 4,- Euro in Briefmarken. Gernot Lüdemann, Feldstr. 14, 21745 Hemmoor **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

Modellbahn- u. Modellautobörse in der Vogtlandstadt Plauen, am Sonntag, den 29. Februar 04, in der Festhalle von 9.30 - 15.00 Uhr; Parkplätze kostenlos, Info: Pohl, 08523 Plauen, Eug.-Fritsch-Str. 24, Tel. (03741) 224378 Fax: (03741) 147220 **G**

Modelleisenbahnbörse zum Bahnhofsfest am 08.05. in 08371 Glauchau, von 10 - 16 Uhr. Info: Tel. (03763) 710902 **G**

22. Zwönitzer Modellbahnmarkt am 14.03.2004, 10 - 15 Uhr im Gasthof Feldschlößchen, gen. „Wind". Info: A. Kretzschmann, Turnstr. 15, 09235 Burkhardtsdorf. **G**

„1. Thüringer TT-Tage"
Meiningen, 20./21.03.2004
mit Besuch des Dampflok-RAW
TT-Modellbahnausstellung
und TT-Tauschmarkt in der:
MULTI-Halle,
Moritz-Seebeck-Allee 6
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr
AKTT e. V.
Info: Tel. 0 51 52/13 87 www.aktt.de

28. Febr. 04: Dresden-Kulturpalast a. Altmarkt, Modelleisenbahnmarkt von 10 - 15 Uhr, Eingang Galerie Steglich. Info: Tel. (08805) 8138 **G**

29. Febr. 04: Syrau b. Pl., Modelleisenbahnmarkt im Höhlenheim von 10 - 15 Uhr. Die Fundgrube für Sammler und Bastler. Info: Tel. (08805) 8138 oder (0171) 7940676. Steglich **G**

www.modellbahnboerse-berlin.de 10319 - Berlin ABACUS Tierparkhotel, Franz-Mett-Str. 3 - 9, Samstag, 13.03. 2004 von 13 - 17 Uhr. 01069 - Dresden ROBOTRON Zinzendorfstr. 05, Sonntag, 28.03.2004 von 10 - 14 Uhr. Info: Herzog / (030) 56400536 / Postfach 520555 / 12595 - Berlin **G**

Modellbahnbörse am 13. März 2004 in Erfurt. Große Modellbahnbörse am 13. März 2004 von 9 bis 15 Uhr in der Thüringenhalle Erfurt. Info: Thüringer Eisenbahnverein e.V., PF 100105, 99001 Erfurt, Tel. (0177) 7924779 **G**

Termine für 2004 - Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader Damm 198 - 212, 12305 Berlin, von 10 - 14 Uhr (Eingang Barnentstr.): 29. Februar 2004, 26. September 2004, 28. November 2004. Eintritt: 2,- Euro; Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei. Info unter Tel. (030) 6858650 **G**

16. Regensburger Modellbahnbörse am Sonntag, den 07. März 2004 von 10 - 15 Uhr in der unteren Sporthalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2. Veranstalter: Regensburger Eisenbahnfreunde RSWE e.V., Tel. (0941) 500437, www.RSWE.de **G**

28. März von 9 - 15 Uhr findet der 10. Modellbahntauschmarkt für alle Spurweiten mit Börse für Gartenbahn und Großbahnen im Koberbachcentrum in Langenhessen bei Werdau/Sa. statt. Tischbestellung und Info unter: Tel. (0172) 3744897 und (0177) 6901364 **G**

Zwenkauer Modellbahnbörse am 22.02. 2004 in 04442 Zwenkau "Waldesgrün", Talgasse 11 (Anf. ü. Sportplatz) 9 - 13 Uhr. Info: Tel. (0341) 4798428 od. (0172) 3412573 **G**

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
über 20 Jahre bekannt, beliebt, gut
29.02.- **NEUSS**, 11 - 16 h
Stadthalle, Selikumer Str.
07.03.- **KÖLN**, 11 - 16 h
Gürzenich, Martinstr.
14.03.- **MÖNCHENGLADBACH-RHEYDT,**
Casino Rheydt am Kabelwerk, 11 - 16 h
Bonnenbroicher Str. 11 - 13
21.03.- **LEVERKUSEN**, 11 - 16 h
Forum, Am Büchelter Hof.
Internet: www.adler-maerkte.de
Tel. 02103-51133 Fax: 02103-52929
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstraße 16 40721 Hilden

Blumengroßmarkt
Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str.,
Zentrale Lage, 500 Parkplätze
So. 21.03.04, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– Euro Kinder 2,– Euro
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7 84 23 46, 17–19 Uhr

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, Sa. 28.02.2004, 15 - 19 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten, Am Stadtgarten 1, E-Steele; Info: Tel. (0201) 706133 **G**

13. März 04: Modelleisenbahnmarkt Auerbach Vogtl., Gasthaus z. Eiche, Klingenthaler Str. 22 von 10 - 15 Uhr. Sammler- und Bastler-Fundgrube. Info: Tel. (08805) 8138 oder (0171) 7940676. Steglich **G**

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 13. März 2004, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30 - 32, Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 (April fällt aus.) **G**

Vergeblich von Börse zu Börse gerannt, viel Fahr- und Eintrittsgeld ausgegeben und doch nichts erreicht??? Das muss nicht sein!!! Sie können auch in Ruhe zu Hause auswählen, denn kostenlos erhalten Sie unsere jeweils aktuelle Versandangebotsliste an Gebrauchtware Spur H0 und Literatur. Kein Rückporto - keine Schutzgebühr. Nur Postkarte oder Fax an: Abt. M5 SHMV-Versand, Emilienstr. 60, 45128 Essen Telefax (0201) 7266655 **G**

Modellbahn-, Auto-, Blech-, Spielzeugmarkt, jeweils sonntags 10.00 - 15.00 Uhr am 29.02.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 07.03.2004 in 95482 Gefrees in der Stadthalle, am 21.03.2004 in 96101 Hallstadt bei Bamberg in der Bettelseehalle, am 28.03.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 25.04.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus. Info-Tel. (07331) 938640, www.algado.de **G**

29.2.04 Modellbahn- + Autobörse in d. Landskron-Brauerei Görlitz von 9 - 14 Uhr. Info: Tel. (03581) 661748 **G**

www.bahnsteig.de

Modelleisenbahn- Auto-Tauschbörse 2004
Fulda/Petersberg: So. 29.02.04., Probsteihaus, Probsteistr.
Kassel: So. 07.03.04., Uni Mensa Holländischer Platz
Eisenach: Sa. 03.04.04, Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.
von 10.00 - 16.00 Uhr
Infos:
Tel. + Fax: 0 56 56/92 36 66

Jomo's **MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE**
NEU!! Dortmund Zeche Zollern II/IV
Sonntag, **22. Februar**
Do-Bövinghausen, Bockenfelder Str. 11 - 16 Uhr
NEU!! Belecke Schützenhalle
Sonntag, **29. Februar**
Paul-Siepmann-Str. (B 55) 11 - 16 Uhr
Duisburg-Homberg Glückaufhalle
Sonntag, **14. März**
Dr. Kolb-Str. 11 - 16 Uhr
Oberhausen, Bottroper Str.
Sonntag, **21. März**
Revierpark Vonderort 11 - 16 Uhr
Hagen Stadthalle
Sonntag, **28. März**
Wasserloses Tal 11 - 16 Uhr
Dortmund Fredenbaumhalle
Sonntag, **4. April**
Burgweg (B 54) 11 - 16 Uhr
Duisburg-Homberg Glückaufhalle
Ostermontag, **12. April**
Dr. Kolb-Str. 11 - 16 Uhr
Info: JOMO'S 0231/4960981

Prignitzer Modellbahntauschmärkte sonntags 7.3.; 18.4.2004, von 9 - 13 Uhr in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg. Tischbestellung bei Schmidt, Tel. (03877) 405755 **G**

29.3.2004 Modellbahn- und Autobörse in d. Landskron-Brauerei Görlitz von 9 - 14 Uhr. Info: Tel. (03581) 661748 **G**

Modellbahnbörse: 7. März 2004 und 4. April 2004 im Gasthaus zum Lindenhof, Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz, 9 - 13 Uhr. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax 54801845 **G**

Owinger Modellauto- u. Eisenbahnbörse Samstag, 06.03.2004, 10 - 16 Uhr, Eyachtalhalle, 72401 Haigerloch-Owingen, Info: 07474/375 od. 7158 od. 1050 **G**

14.3.2004 MEC Bergheim e.V. veranstaltet seine traditionelle Modellbahn-Frühjahrsbörse und Ausstellung in der Realschule Brieystr. 28, 50129 BM-Niederaußem. Kontakt: www.mec-Bergheim.de oder J. Schiek, Tel. (02234) 73917 Fax 944181, jschiek@t-online.de **G**

Sommer's Modellspielzeugmärkte: 22. Febr. - 30453 Hannover, Blumengroßmarkt, am Tönniesberg, 11 - 17 Uhr. 7. März - 33607 Bielefeld, Blumengroßmarkt, Oldentruperstr., 11 - 17 Uhr. An- und Verkauf - Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug, etc. Reservierungen unter: Tel. (05201) 849718 o. Fax (05201) 849720 **G**

Modellbahn & Spielzeugmarkt
◆ 07.03.04 **Hameln, Rattenfängerhalle**
◆ 28.03.04 **Northeim, Freihandschützensaal (neben 1910er Saalbau)**
11.00 bis 16.00 Uhr
Info-Tel. 0 51 51-55 83 94

Termine **Tel: 02553 - 98773**
Breidenbach Veranstaltungs GmbH
48607 Ochtrup

22. Feb.	**22846 Norderstedt** Festsaal am Falkenberg
22. Feb.	**45721 Haltern** Seestadthalle
Modellbahntage Gronau	
28./29. Feb.	**48599 Gronau** Bürgerhalle mit Anlagen
29. Feb.	**29525 Uelzen** Stadthalle
29. Feb.	**44867 Wattenscheid** Halle der Gänsereiter
Modellbau Schleswig-Holstein	
06./07. Mrz.	**24537 Neumünster** Holstenhallen 1 - 5
Ausstellung internationaler Modellbahnanlagen, Schleswig-Holsteins größter Verkaufsmarkt für Bahnen und Autos, Schauprogramme für Funktionsmodelle 10-18 h	
07. Mrz.	**48166 Münster** Stadthalle Hiltrup
14. Mrz.	**37073 Göttingen** Stadthalle
14. Mrz.	**45659 Recklinghausen** Vestlandhalle
21. Mrz.	**44787 Bochum** Rathaus Center
21. Mrz.	**49074 Osnabrück** Halle Gartlage

Alle Termine soweit nicht anders beschrieben von 11-17 Uhr.
weitere Termine unter:
www.breidenbach-veranstaltungen.de

Modellbau Schleswig-Holstein
Neumünster, Holstenhallen 1-5
6./7. März ´04

- spektakuläre Modellbahnen aller gängigen Spurweiten aus ganz Europa,
- Schleswig-Holsteins größter Verkaufsmarkt - Modellbahnen und Modellautos zu gigantischen Messepreisen,
- großartige Schauprogramme aus sämtlichen Sparten des Modellbaus
- über 100 Clubs und Anbieter



Anfahrt: A7
Abfahrt Neumünster Nord (Holstenhallen)

Breidenbach Veranstaltungs GmbH, 48607 Ochtrup, Tel. 02553-98773
www.modellbau-schleswig-holstein.de

Graeber - Auktionen und Märkte
Modelleisenbahnen: Spur TT, 00, H0, 0, I, Automodelle
200. Auktion: 13.03.04
Spielzeugmärkte in Kaunitz:
• 18.04.04
• 13.06.04
Literatur, Baukästen, Dampfmaschinen, Blechspielzeug
Auktionshaus Graeber, Langerfelder Str. 129, 42389 Wuppertal,
Telefon: 0202/2741301-02, Fax: 0202/2741303, 24-Std.-Service: 0172/2670859

Neuheiten von der Spielwarenmesse Nürnberg





„Familienfreundlichkeit, das ist ein überaus wichtiger Standortfaktor", appellierte Bundesfamilienministerin ***Renate Schmidt*** auch an die Spielwarenbranche.

Foto: Alex Schelbert



„Im Jahr 2035 werden wir das älteste Volk dieser Erde sein; uns fehlen Kinder", malte die bayerische Familienministerin ***Christa Stewens*** ein düsteres Bild.

Foto: Alex Schelbert

„Wir müssen draußen bleiben!" Kinder, die ja eigentlich die Hauptrolle spielen sollten, sind als Publikum unerwünscht, kein Wunder in einem vergreisenden Land!

Krisenfest

Nichts gegen die Elektronik. Sie hat gerade auf und vor allem unter der Modellbahn dafür gesorgt, dass aus dem liebenswerten, aber eben doch etwas angestaubten technischen Spielzeug vergangener Generationen wieder ein höchst spannendes Hobby auf der Höhe der Zeit geworden ist. Und gerade der Branchenführer aus Göppingen hat mit dem brandneuen „Märklin Systems" in Nürnberg für Furore gesorgt. Und es ist wohl nur eine Frage der Zeit, wann Märklin mit den Möglichkeiten dieses neuen Steuerungssystems auch in DCC-Welten vorstößt.

„Wenn aber der Computer zum besten Freund wird, und andere Freunde nicht mehr da sind, ist das hochgefährlich für die Kinder", zeigte Bundesfamilienministerin Renate Schmidt in ihrer Rede zur Eröffnung der 55. Nürnberger Spielwarenmesse die Kehrseite vor allem der reinen Computerspiele auf.

Von der wiederum ist die Modellbahn zwar kaum betroffen, zu vielfältig sind deren digitale Möglichkeiten, bei denen der Computer allenfalls Hilfestellung gibt, aber den Trend zur Vereinsamung kennt auch die Modellbahnwelt. Dieser Entwicklung entgegenzusteuern, scheint LGB gelungen zu sein, denn das Nürnberger Lehmann-Patentwerk wurde auf der Messe für sein innovatives Disney-Zugabenteuerspiel in der Kategorie Teamförderung mit dem „Innovation Award" ausgezeichnet. Die Fachjury lobte ausdrücklich die „völlig neuartige Verbindung" von Modelleisenbahn und Gesellschaftsspiel: „Eisenbahn-Einzelgänger werden durch dieses Gruppenspiel zurück in das gemeinschaftliche Spielerlebnis geholt, ein gelungenes Konzept, das die Eisenbahn jungen Zielgruppen nahebringt."

„Nicht jeder kennt LGB, aber jeder kennt Walt Disney und Micky Maus", ist Günter Kopp, Marketing- und PR-Leiter bei LGB, überzeugt, dass die Kooperation mit der Disney-Corporation für beide Partner Früchte trägt.

Einen anderen Weg gehen Firmen wie Piko, die mit einem preiswerten Hobby-Sortiment



Unverändert hoch ist das Interesse: Mit fachkundigen Blicken verfolgen Einkäufer aus dem In- und Ausland das Geschehen auf Märklins großer Ausstellungsanlage.

den Nachwuchs ansprechen wollen. Der schlitzohrige Piko-Chef Dr. René Wilfer kann dabei für sich in Anspruch nehmen, die Branche unter Zugzwang gesetzt zu haben, machte doch sein Beispiel inzwischen Schule.

Nicht unbedingt zur Freude des Fachhandels, denn Mehanos Aldi- und Pikos Lidl-Verkaufsaktionen sorgten in Halle 7A noch immer für hitzigen Gesprächsstoff. Da wundert es auch nicht, dass Dr. Wilfer einräumte, „ein leichtes Minus im Fachhandel eingefahren" zu haben.

Die angespannte Lage vieler Fachgeschäfte allein auf Discounter-Verkäufe zurückzuführen, wäre allerdings zu kurz gegriffen. Die politischen Signale aus Berlin wurden allgemein als kontraproduktiv empfunden, da sie kaum geeignet seien, die anhaltende Kaufzurückhaltung des Endverbrauchers zu beenden. Die unsäglichen Reformdiskussionen verhagelten Teilen der Branche das Weihnachtsgeschäft.

„Wir hatten ein schlechtes Jahr, vor allem November und Dezember blieben weit hinter den Erwartungen zurück!" So offen wie Kibri-Geschäftsführer Klaus Sick äußerten sich allerdings nur wenige. Aber auch Gerhard Scholz, Fleischmann-Marketingleiter, räumte ein „Minus von fünf Prozent" ein. Der Umsatz sei von 29,7 Millionen Euro im Jahr 2002 auf nunmehr 28 Millionen 2003 gesunken.

„Ganz okay" fand dagegen Märklin-Chef Paul Adams das abgelaufene Geschäftsjahr, wollte allerdings auch nicht ausschließen, den Vorjahrsumsatz der Holding von 170,5 Millionen Euro möglicherweise „knapp verfehlt" zu haben. „Wir sind aber trotz der augenblicklich kaum einzuschätzenden allgemeinen Lage sicher, die Weichen richtig gestellt zu haben", betonte Adams im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2004.

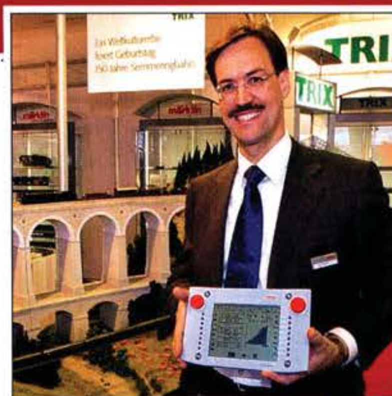


Foto: Alex Schelbert

Hat gut Lachen: Märklin-Chef ***Paul Adams*** weiß sich mit dem neuen Steuerungssystem auf dem innovativen Weg in eine weiter erfolgreiche Zukunft.

Insgesamt erwies sich die Modellbahnbranche einmal mehr als Fels in der Brandung, verteidigte ihren Anteil von rund zwölf Prozent am Spielwarengesamtumsatz und kann mit einigem Optimismus nach vorn sehen.

„Für uns war 2003 das beste Geschäftsjahr in der Firmengeschichte", freute sich denn auch Wolfgang Haupt, beim Zubehörunternehmen Heico für die Finanzen zuständig. Und Firmenchef Knut Heilmann sieht für 2004 ähnliche Wachstumschancen: „Es sieht sehr, sehr gut aus!" Kein Wunder, hat Heilmann doch einen Riecher für Marktlücken: Sein dauerelastisches Modellwasser, entdeckt bei der Möbelindustrie, gehörte zu den wenigen wirklichen Überraschungen dieser Spielwarenmesse.



Offensive: ***Peter Maegdefrau***, Roco-Firmenchef, hat nicht nur mit den neuen Taiga-Trommeln untermauert, die Nummer zwei der Branche zu sein.

Die Spur der Mitte bleibt nicht nur für Single-Haushalte die Alternative. Gemessen am Andrang auf Tilligs Messestand, brauchte man sich eigentlich keine Sorgen zu machen.



Fotos (3): Alkofer

Eine andere war zweifellos, dass die insolvente Lima-Gruppe mit eigenem Messestand Flagge zeigte. Dass die Gäste aus Brescia einmal mehr nicht wussten, wie´s mit ihrem Unternehmen weitergeht, überraschte dagegen niemanden.

Das zumindest wollten wie immer gut unterrichtete Kreise ganz genau wissen. Und was wäre die Nürnberger Messe schließlich ohne ein paar Gerüchte?

Demnach ist die Lima-Gruppe schon dreigeteilt, haben die Göppinger einmal mehr Arnold übernommen. Was allerdings bei Märklin vehement dementiert wurde. Rivarossi habe eine neue Heimat bei Walthers gefunden und Lima stehe mit Salzburg in Verhandlungen.

Das freilich entlockte Roco-Chef Peter Maegdefrau vorerst noch nur ein müdes Lächeln, während Anton Gebert, Rocos PR- und Marketingleiter, sich lieber auf konkrete Dinge beschränkte: „Mit einem Rekordumsatz war das letzte Jahr sehr positiv."

Und die Kinder? Tja, da sind wir von Rekorden meilenweit entfernt! *Karlheinz Haucke*

ARNOLD ▸ *Lebenszeichen aus Brescia*

Arnold lebt, wenn auch noch immer an einem unbekannt dicken, seidenen Faden. Unter diesen Umständen war auch kein großer Neuheitenstrauß am Stand zu erwarten. Die ausgestellte V80 mit angesetzten Griffstangen stimmte dennoch zuversichtlich.



Das V80-Handmuster war ein positives Lebenszeichen.

BACHMANN/LILIPUT ▸ *Schweizer Triumphzug*



Liliputs Hauptneuheit 2004 ist der außergewöhnliche vierteilige Unkrautvernichtungszug der DB.

Die große Liliput-Bachmann-Familie zeigte sich dieses Jahr bei den Neuheiten für den deutschen Markt etwas bescheidener, dennoch waren einige interessante Fahrzeuge in den Vitrinen zu entdecken. Die legendäre Badische IVh, eine Vierzylinder-Verbund-Dampflok wird in schwarzer Lackierung mit braunen Radsätzen und silberner Beschriftung produziert. Die stromlinienförmige 05 und die BR 45 wird es serienmäßig mit einem ESU-Lokpilot-Digitaldecoder und schaltbarem Rauchgenerator geben und der Akkutriebwagen ETA 178 erhält seinen vermissten Mittelwagen. Epoche-I-Bahner können sich über zwei badische Güterwagen freuen, die dem Bier- oder Weintransport dienten. Verschiedene DB-Flachwagen in zwei- oder vierachsiger Bauart bereichern das Güterwagensortiment. Unkrautvernichtungszüge waren früher eine Selbstverständlichkeit und dementsprechend sauber waren die Gleiskörper. H0-Bahner, die Gefallen an aufgeräumten Schienensträngen finden, können künftig den vierteiligen Unkrautvernichtungszug von Liliput über ihre Anlagen schicken, der aus zwei speziell umgebauten ehemaligen Wannenten-



Die neue Mikado, Typ SY, aus dem Bachmann China-Programm.



Die neu konstruierten Schweizer EW-I-Wagen werden in vielen Bedruckungsvarianten geliefert.



Eine SD 45 der UP wird von Bachmann für die N-Bahner angeboten.



Die zweite Dampfspeicherlok im Liliput-Programm ist zweiachsig. Sie zieht den neuen DB-Flachwagen Xflmmmr mit Bremserbühne.



Die badische IVh in ursprünglicher Länderbahnfarbgebung vor neuen Liliput-Güterwagen.



Das Handmuster der 2-8-8-2-Mallet von Aristo-Craft.



dern, einem Oppeln und einem vier-achsigen Kesselwagen besteht. In der Schweiz wird man über die Neukonstruktion der A 3/5 613 dankbar sein. Ein Zug aus zwei und dreiachsigen Personenwagen mit geschlossenen Plattformen bietet sich auch gleich als erste Leistung für die A 3/5 an. Neu sind auch die EW-1-Wagen der SBB, die in vielen verschiedenen Versionen künftig im Handel angeboten werden: In grüner oder blau-weißer Nahverkehrslackierung, im eleganten Swiss-Express-Look und auch als Wagen der BLS-Lötschbergbahn in gewohntem Blau-Weiß und der schrillen „Nina"-Farbgebung. Der Schüttguttransport wird den Schweizer H0-Bahnern mit diversen SBB-Kippwagen der Bauart Fans-u erleichtert. Die H0e-Freunde werden mit einer Vielzahl neuer Lackierungsvarianten der bekannten zweiachsigen Personenwagen bedient, darunter vor allen Dingen auch fünf verschiedenen Wagen aus dem heutigen Museumsbetrieb der Bregenzer Waldbahn. Im Bachmann-US-Programm werden die B-Units zu den preisgünstigen Modellen der FT-Serie von EMD produziert. Den neuen Fairbanks-Morse-Road-switcher H16-44 können US-Bahner vorläufig in sechs verschiedenen Lackierungsvarianten erwerben. Es kommen weitere Amfleet-Coaches und Café-Wagen. Der George-Washington-Schnellzug der Bahngesellschaft Chesapeake Ohio ist in einer Packung mit acht Wagen, gezogen von einer 4-8-2 Heavy Mountain, enthalten. Für die Spur N wird eine USRA- 2-6-6-2 Articulated entwickelt. In der Spurweite 0n30 erscheint in Deutschland erstmals eine putzige zweiachsige Feldbahn-Lok. In der großen Spurweite 1:29 von Aristo-Craft wird eine Dash 9 sowie eine Mallet 2-8-8-2 Long mit USRA-Tender unter anderen als Y3b der Norfolk & Western ausgeliefert. Passend zur Dash 9 werden auch Road Railer angeboten.

BRAWA ▸ *Bayerische S2/6 und eiserne Bundesbahn-Preußen in H0*



Heimattreu mit Varianten wie der württembergischen T3 und Neuentwicklungen wie dem A.801 (3.v.r.).

Zwar noch nicht komplett, aber immerhin in Fertigungsteilen war bei den Remshaldenern ihre H0-Top-Neuheit, die bayerische S 2/6, präsent. Das formschöne Modell hat Brawa in drei Versionen und zwar als Nürnberger Museumslok, als Rekordlok in Grau sowie als DRG-Baureihe 15 angekündigt. „Alle drei Versionen werden gleichzeitig im Juni ausgeliefert", verrät Katrin Braun, in der Firma ihres Vaters als Marketing- und Werbeleiterin tätig. Der Legende neue Nahrung wird sicher die grüne H0-Variante der DRG-Stromlinien-06 geben. Mit der württembergischen T3 als „Kupferzell" mit langen Wasserkästen beweisen die Remshaldener erneut ihre Heimat-Verbundenheit. Diese belegen auch H0-Formneuheiten wie die zweiachsigen Personenwagen A.801 und B.158 der Königlich-Württembergischen Staats-Eisenbahnen (K.W.St.E.). Muster der eisernen Preußen in Bundesbahn-Ausführung ließen Epoche-III-Herzen merklich lauter schlagen. Neben der nochmaligen Überarbeitung der Oberlichtpartie erhalten die D-Zugwagen noch kürzere Batteriekästen. „Das wird nicht mehr lange dauern", versicherte Katrin Braun.



Die S2/6 präsentierte sich teilweise.



Ebenfalls H0-Neukonstruktionen: DB-Niederbordwagen Remms, SBB-K2.



Die eisernen Preußen in DB-Ausführung begeisterten Epoche-III-Fans.

ELECTROTREN ▸ *Deutsche Postwagen in H0*



Der neue Bahnpostwagen wird über Post-Philatelie vertrieben.

Die Zuglok des Talgo stammt übrigens technisch von der DB-V200 ab und ist genau so flach gehalten wie die Wagen.



Für die Deutsche Post-Philatelie fertigen die Spanier einen dreiachsigen Bahnpostwagen in Epoche-II-, -IIIa- und -III-Ausführung. Alle Varianten weisen eine reichhaltige Detaillierung und eine sehr gute Bedruckung auf. Für die Danzas-Spedition ist ein Schiebeplanen-Wagen unterwegs. Den heimischen Markt bedient Electrotren mit einer überarbeiteten Talgo-Lok, und einer passenden sechsteiligen Wagen-Garnitur. Neben den rot-silberfarbenen Talgos ist auch noch ein grau-grüner Zug lieferbar. N-Bahner erhalten je einen vierachsigen Schiebewandwagen Habis der Deutschen Post mit Aktie-Gelb-Werbung und einen des United-Parcel-Service.



FLEISCHMANN ▸ *Digitaler Sound auf N-Gleisen*

Im Gegensatz zu früheren Jahren präsentierte das traditionsreiche Nürnberger Familienunternehmen fast durchweg die Top-Neuheiten in Handmusterqualität. So etwa die H0-18.6 nach Vorbild der DB-Umbaulok, die mit und ohne Sound auf den Markt kommt. Ebenfalls komplette Neukonstruktionen, aber im Maßstab 1:160 sind die 185 der DB AG und die E94 als Bundesbahn-194, willkommene Bereicherung zum 35-jährigen Bestehen des Piccolo-Programms. Beide Modelle verfügen über Motoren mit Schwungmasse; der Antrieb wirkt auf alle acht Räder. Fast noch mehr Beachtung fanden die beiden N-218 in Doppeltraktion, davon eine mit Antrieb: Die kleinen Großdiesel-loks verbreiteten dank lastgeregelten ESU-Decodern samt Lautsprecher vernehmbaren Originalsound nun auch auf N-Gleisen. „Das ist schon eine tolle Geschichte", freute sich Fleischmann-Marketingleiter Gerhard Scholz ob der großen Resonanz des Fachhandels. Als Einmalserie kommt der Personenzug, bespannt mit Pt 2/3, der Königlich-Bayerischen Staats-Eisenbahnen. Auch bei den Waggons schließt Fleischmann Sortimentslücken. H0-Neukonstruktionen, angekündigt für November 2004, sind die DB-Mitteleinstiegswagen, die es als Eilzugsteuerwagen zweiter Klasse mit Gepäckabteil BDymf 456, als Eilzugwagen zweiter Klasse Bymb 421 sowie als Eilzugwagen ABymf 411 mit erster und zweiter Klasse geben wird. Eine interessante Neukonstruktion stellt auch der voll funktionsfähige Cargo-Muldenkippwagen dar, in H0-Versionen mit sowie ohne Handbremse ab Juni im Fachhandel verfügbar. Wer die mit Spannung erwarteten DRG-Hochbord-Güterwaggons der Bauart Würzburg in H0 oder N sowie die DRG-Kleinviehwagen im Maßstab 1:160 in Augenschein nehmen wollte, musste sich dagegen noch mit Strichzeichnungen begnügen. Dafür konnten die Einkäufer den DB-Post- und -Gepäckwagen PwPost4ü-28 sowie den DRG-Personenwagen dritter Klasse Cid-27, beide N-Neuentwicklungen, begutachten. Auch digital bleibt Fleischmann am Ball: Die neue Lok-Boss-Generation verfügt über acht Funktionen; „Train-Navigation" ist ein lokspezifisches Steuerungssystem mit Rückmeldung.



Bereits als Handmuster zu sehen war die 18.6, die Top-Neuheit in H0.



Bayerische Einmalserie: Pt 2/3 mit einem von drei zugehörigen Wagen.



Ins Magic-Train-Sortiment rollt im März der DRG-Mittelbordwagen.



Eine der beiden angekündigten Top-Neuheiten in N ist die DB-194.



Eine offene Frontschürze über den Zylindern erhält die H0-39.

GÜTZOLD ▸ *Sächsische 75 nimmt Formen an.*



Die Wasserkästen der BR 75 befanden sich noch im Rohbau.



Die Baureihe 18 soll ein ähnlich hohes Niveau wie der Sachsenstolz erreichen.

Die sächsische BR 75, die Gützold im vergangenen Jahr ankündigte, geht ihrer Fertigstellung entgegen. Kessel und Wasserkästen werden übrigens aus Metall bestehen, damit die Maschine ein ordentliches Reibungsgewicht erhält. Das Messe-Handmuster der 18.0 bestand hauptsächlich aus Teilen der Baureihe 19 aus demselben Hause. Als Dankeschön an seine Kunden senkt Gützold bei neuen Lieferungen der Taiga-Trommel die Preise um etwa 20 Euro.



HAG ▸ *Re 450 im Dauereinsatz*



Und noch eine Werbevariante: SBB-Re 460 für die Swisscom.



Was lange währt, wird endlich gut: Triebkopf der Zürcher S-Bahn.

Auf der Schauanlage von HAG kreiste sie im Dauereinsatz. Die Zürcher-S-Bahn in H0 ist nun endlich komplett und wird auch in einem vierteiligen Set angeboten. Eine neue Swisscom-Werbelok durfte auch nicht fehlen. Vierachsige moderne Flachwagen Typ Rs der SBB und der DB mit unterschiedlichen Ladegütern oder Containern zählen ebenso zu den HAG-Neuheiten.

HELJAN ▸ *Litra EG fertig*

Aus Dänemark kommen keine Neuheiten für den deutschen Markt. Die sechsachsige Litra EG als DSB-Gods- oder Railion-Variante dürfte aber nicht nur wegen ihrer Lackierung vor allem in Norddeutschland Anhänger finden, da das Vorbild auch nach Deutschland kommt.



Der sechsachsige Siemens-Brummer rollt jetzt auch in H0.

HERIS ▸ *Ammendorfer in H0 und Dosto in N*

Mehr als 30000 Weitstrecken-Reisezugwagen des Typs Ammendorf wurden in der DDR für die Sowjetischen Staatsbahnen gefertigt und kamen auch auf DR-Gebiet zum Einsatz. Heris packt einen Wagen erster Klasse, zwei Wagen zweiter Klasse und einen Speisewagen in ein Set. Gleich fünf Ausführungen fertigen die rührigen Mönchengladbacher von dem Steildach-Gepäckwagen Dms 905. Neben zwei grünen Ursprungsausführungen für die Epochen III und IV erscheinen zwei beige-ozeanblaue Wagen mit unterschiedlicher Türenzahl und eine zumeist als Fahrradwagen eingesetzte Epoche-V-Variante. Vom Einheits-Messwagen Dienst üm 312 war am Heris-Stand ein Teil der Seitenwand zu sehen. Ebenfalls als H0-Bahndienstfahrzeuge wurden umgebaute Tender eingestuft, die als Schneepflug, Altölsammelwagen oder Belastungsprüfwagen im Einsatz standen. Der gedeckte Güterwagen Gbs 263 entstand in der Epoche IV auf DR-Reißbrettern und fuhr noch bei der gesamtdeutschen Bahn. Die Schlafwagen des Typs P werden in Ausführungen der französischen, belgischen und niederländischen Staatsbahnen hergestellt und rollten beim Vorbild auch nach Deutschland. Mit den kurzen DB-Doppelstock-Wagen steigt Heris in den N-Markt ein.



Die Henschel-BBC-Drehstromlok der Baureihe DE 2500 kommt in sechsachsiger Ausführung.



Der Doppelstockwagen MDDm 911 diente auch dem Autotransport.



Alltagserscheinung auf russischen Gleisen: Ammendorfer aus DDR-Produktion.



Der Dms 905 wird künftig in fünf Varianten gebaut.

KATO ▸ *Hamburger und VT 18.16 in N*

Der SVT der Bauart Hamburg erfreut sich großer Beliebtheit, weshalb Kato den fliegenden Zug auch in N produziert. Modernen Schnellverkehr repräsentiert der TGV Thalys, der gleich als zehnteilige Garnitur geliefert wird. Für den N-Nahverkehr steht der Akkutriebwagen ETA 150 samt Steuerwagen bereit, der als rote Einheit anrollt. Der Gepäcktriebwagen De 4/4 erfährt eine technische Überarbeitung, bevor er das Sortiment bereichert. Alle Fahrzeuge werden über Lemke vertrieben. Bei Noch ist dagegen der VT 18.16 der DR erhältlich, der zügig seiner Fertigstellung entgegen geht. Beeindruckend am Noch-Stand war vor allem die gute Akustik der Sound-Version, die nur für die Epoche-IV-Ausführung lieferbar ist. Daneben kann man einen Epoche-V-Museums-Zug und eine Prototyp-Garnitur erwerben. Bis auf letztere, die lediglich vierteilig fuhr, kann man die anderen Versionen mit einem dreiteiligen Ergänzungs-Set zum Siebenteiler ausbauen. US-Freunde erhalten eine SD 70 MAC und moderne Beth-Gon-Coalporter-Selbstentlader. Die mit höchster Detaillierung gefertigte AC 4400 CW von General Electric ist als erste Kato-Lok für den Einbau eines Soundbausteins und Lautsprecher vorbereitet.



Der VT 18.16 der DR wird von Noch endlich auch für die Spur N angeboten.



Noch etwas plump wirkt das Handmuster des SVT Bauart Hamburg für die 1:160-Freunde.



Überarbeitet wird der De 4/4 der SBB in N.

LGB ▸ *Innovation Award für Lehmann-Patentwerk: Pfiffiges Disney-Zug-Abenteuer*



Preisgekrönt: Zum pfiffigen Zug-Abenteuer gehören neben der Gartenbahn auch originale Disney-Figuren.

Bei LGB stehen die Haupt-Neuheiten ganz im Zeichen der Disney-Land-Eisenbahnen. Für Kinder steht als Einstieg eine Startpakkung Train-Adventure" bereit, die einen Gleiskreis und einen Western-Zug mit zwei Waggons enthält. Das im Umfang enthaltene Gesellschaftsspiel, ist thematisch mit der Bahn verknüpft. Diese pfiffige Idee war der Jury der Toy Innovations 2004 der Spielwarenmesse den Hauptpreis in der Kategorie Teamförderung wert. Als Startset mit Trafo und Gleisen gibt es eine Stütztenderlok „Fred Gurley" und zwei vierachsige Aussichtswagen. Die Grizzly-Flats-Packung enthält lediglich die Stütztenderlok „Chloe" und zwei zweiachsige Aussichts-Wagen. Weitere Disney-Modelle sind die Mogul-1'C-Dampflok „C.K. Holliday" und die vierachsigen Personenwagen Lilly Belle und Long Island. Auf vielfachen Kundenwunsch nach modernen Triebfahrzeugen der DB AG reagieren die Lehmänner mit der zweimotorigen 101, die einen MZS-Decoder an Bord haben wird. Die gewichtigste Formneuheit entsteht in Zusammenarbeit mit Aster: Der amerikanische E-Lok-Gigant GG-1. Die limitierten Modelle mit Metall-Gehäusen sind in den Farbgebungen Brunswick Green und Tuscan Red der Pennsylvania Railroad erhältlich. Zum Ausstattungsumfang zählen unter anderem zwei Motoren, Digital-De-



Für den Öchsle-Einsatz: Handmuster des Personenwagen-Sets.



Die wenig bekannte Leidenschaft Walt Disneys, die Eisenbahn, greift LGB nun in IIm auf.

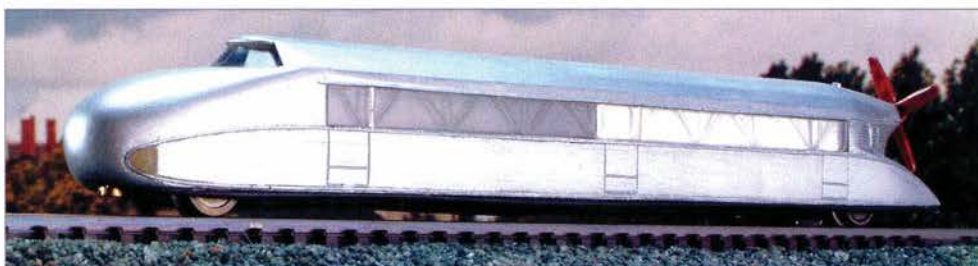


LEMKE ▸ *Kruckenberg und Schienenzeppelin als Großserienmodelle*



Zumindest in H0 wird er bald einsatzbereit sein, der Kruckenberg-Schnelltriebzug aus Reichsbahnzeiten.

Wolfgang Lemke aus Haan hat seine Pläne geändert: Die ursprünglich in Messinghandarbeit angekündigten Modelle des dreiteiligen Kruckenberg-Schnelltriebwagens und des Schienenzeppelins kommen nun als Kunststoff-Großserienerzeugnisse.



Das Handmuster des Schienenzeppelins in N, der statt in Messinghandarbeit in Kunststoff produziert wird.



Als Handmuster zeigt sich die RüKB-Köf.



Ist hier noch nicht errötet: Schmalspurige 101.



Der Container-Tragwagen setzt neue Maßstäbe.

coder und Sound-Baustein mit Original-Geräuschen. Eine ehemalige Heeresfeldbahnlok des Typs HF 130 C steht bei den Rügenschen Kleinbahnen als Köf 6003 im Einsatz. Diverse Triebfahrzeuge erhalten passende Waggons. So kann die Öchsle-Lok 99 633 mit drei passenden Zweiachsern verkehren. Freunde der Rhätischen Bahn (RhB) können sich auf zwei Güterwagen-Neukonstruktionen freuen: In fein detaillierter Ausführung erscheinen der Hochbordwagen Fb 8501 und der Container-Tragwagen Lb-v 7869. Das Jubiläum „100 Jahre Albula und Ruinaulta" begehen die Nürnberger mit einer Ge 4/4. Verschiedene US-Bahngesellschaften bauen ihren Fuhrpark aus. So transportiert die Pennsylvania Railroad (PRR) in einem Viererset knuffiger Erzwagen den Rohstoff zur Stahlfabrik. Die Santa Fe (ATSF) befördert in den großen Boxcars beispielsweise Automobil-Rohkarossen über große Entfernungen. Der im Modell etwa 50 Zentimeter lange Kesselwagen erscheint in Ausführungen der ATSF, PRR, CSX und Diamond Shamrock Chemical Company.

MÄRKLIN ▸ *Innovative Digital-Zentralen und zahlreiche Formneuheiten auf und neben den Gleisen*

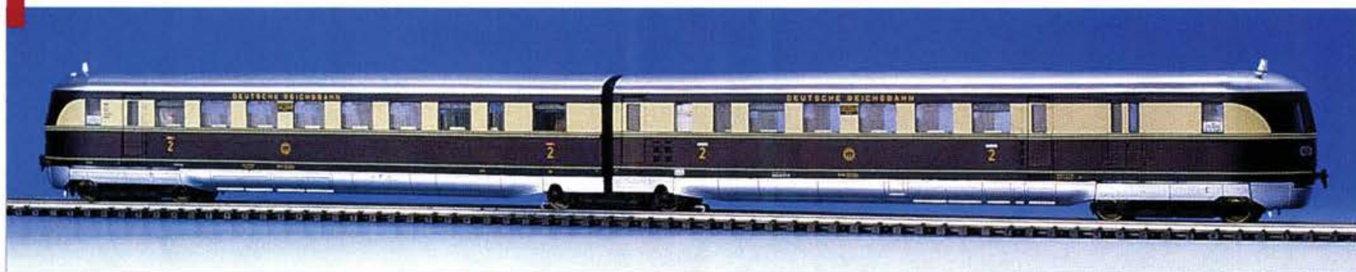


Foto: Andreas Stirl

Geht in allen Spurweiten und Systemen an den Start: Den zweiteiligen Schnelltriebwagen der Bauart Hamburg, hier die H0-Version, übernimmt Trix.

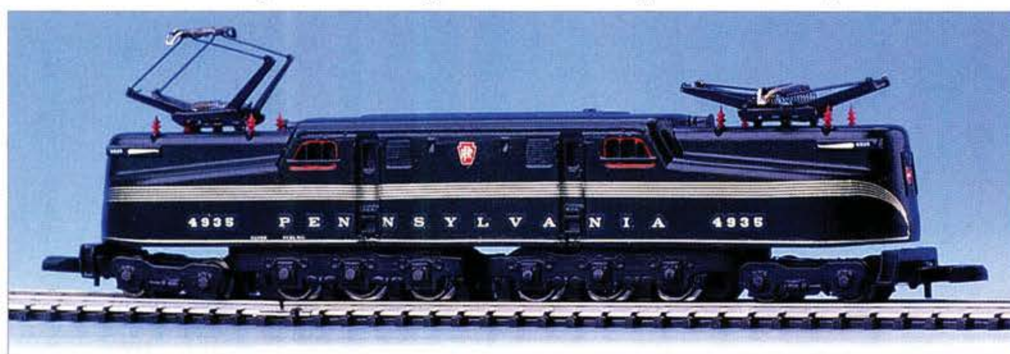


Foto: Andreas Stirl

Komplette Z-Neukonstruktion: Die schwere US-Mehrzweck-Elektrolok GG-1 sieht alles andere als alltäglich aus.

Mit „Märklin Systems" richtet der Marktführer das Motorola-System auf die Zukunft aus. Die Basis, die sich auch in den Startsets findet, bildet die „Mobile Station", die so kompakt ist, dass man sie bequem in der Hand halten, und, so weit das Kabel reicht, mit ihr herumlaufen kann. Mit der Mobil-Station lassen sich zehn Loks steuern und, soweit vorhanden, neun Zusatzfunktionen schalten, die auf dem Display ebenso angezeigt werden wie die Fahrstufen. Die Darstellung eines Triebfahrzeuges kann mit „sprechenden Namen" erfolgen, das heißt, dass man die Lok E10320 mit der kompletten Loknummer oder den Big Boy unter eben diesem Namen abspeichert. Zum eigentlichen Fahren steht der rote Drehregler bereit. Nur programmieren kann man die Decoder nicht. Dafür nutzt man die neue „Central Station". Sie ist eine elegante moderne Zentrale mit zwei Fahrreglern. Wie die mobile Station zeigt sie die Triebfahrzeuge namentlich an. Mit 16 schaltbaren Sonderfunktionen, Touchscreen-Bedienung (Befehle durch Drücken des entsprechenden Symbols auf dem Bildschirm) und mit dem integrierten Keyboard zum Schalten von Magnetartikeln ist die „Central Station" eine zukunftssichere Zentrale. Dass sie bei Bedarf auch mit „Mobile Stations" und einem Computer kommuniziert, darf als selbstverständlich gelten. Beide können 16000 Adressen verwalten und Decoder mit bis zu 128 Fahrstufen steuern. Wer jetzt denkt, er müsse seine sämtlichen Märklin-Digitalloks langwierig bei der Zentrale anmelden, kann aufatmen. In Mobil- wie Zentral-Station ist eine Datenbank mit allen jemals von Märklin hergestellten Delta- und Digitalloks integriert, die mit Artikelnummer oder Digital-Adresse aufgerufen werden. Noch besser kann es der neue Mfx-Triebfahrzeugdecoder. Der meldet sich sogar selbstständig bei der Zentrale an. Um die neuen Zentralen schnell unters Volk zu bringen, stellt Märklin acht H0- und zwei Spur-I-Startsets zusammen, allesamt mit der „Mobile Station" bestückt. Natürlich beschränken sich die Göppinger nicht auf das Digitalsystem, sondern bedenken H0-, I- und Z-Bahner auch mit etlichen Fahrzeug-Formneuheiten. Nicht untergehen sollte dabei das neue Oberleitungssystem, das mit Einzelmasten, Quertragwerken, Turmmast und diversen zierlichen Fahrdraht-Elementen das betagte Vorgänger-Sortiment ersetzt. Dass die H0-Insider eine DRG-05 erwerben können, ist seit Dezember 2003 kein Geheimnis mehr. Obwohl die Stromlinienverkleidung keine Aussparung für die Laufradsätze besitzt, befährt der rote Riese Radien ab 360 mm. Das Metall-Modell trägt einen Digital-Decoder samt Soundbaustein unter der eleganten Schale. Passend zur Lok, aber keineswegs nur für Insider rollen zwei Schürzenwagen-Sets an, zusammen eine fünfteilige Garnitur. Einer der Waggons weist eine Zugschluss-Beleuchtung auf. Noch mehr Prestige als die wuchtige Dampflok versprachen in den 30er-Jahren die so genannten Fliegenden Züge, von denen


Foto: Andreas Stirl

H0-Neuentwicklung: Dreiteiliges Gleiswaagen-Eichzug-Set.


Foto: Andreas Stirl

Insider freuen sich schon auf ihr H0-Jahresmodell: Die Stromlinien-05001 in Vollverkleidung bietet auch Trix an.




Dem Behelfsstellwerk spendierten die Ingenieure einen Metall-Unterbau.


Mit „Mobile Station" (lks.) und „Central Station" zeigt Märklin Innovationsmut.

sich Märklin die zweiteilige Bauart Hamburg auswählte. Das Ganzmetall-Modell wird durch einen Glockenanker-Motor angetrieben. Für ältere Epoche-III- und -IV-Dampfloks entwickelten die Ingenieure einen Postwagen, der einen Sound-Baustein samt Decoder trägt. Ein dreiteiliger Gleiswaagen-Eichzug besteht aus zwei Eichwagen und einem Gerätewagen und wird für die Epoche IV geliefert. Für das fein detaillierte Epoche-III-Behelfs-Stellwerk konstruierten die Göppinger ein Untergestell aus Metall, auf dem der Aufbau eines Einheits-Nebenbahnwagens Platz findet. Für dieselbe Epoche erscheinen ein Kühlwagen Tnfhs38 mit Seefisch-Aufschrift und ein Güterzug-Begleitwagen Pwgs41 mit Dachkanzel. Als Reminiszenz an die Olympiade 1972 im Olympiajahr 2004 rollen in H0, I und Z Zugpackungen mit Pop-Schnellzugwagen an. Eher für den Nachwuchs legt Märklin zur Fußball-EM den Containertragwagen mit ZDF-Sportstudio-Torwand-Gestaltung auf, dem eine Tipp-Kick-Figur und ein Ball beiliegen. Keineswegs nur für Kinder erscheinen als Neukonstruktion eine DB-185 respektive SBB-482 im Hobby-Sortiment. Beide Maschinen tragen einen Digital-Decoder und werden auf allen vier Achsen angetrieben. Zwei Piezo-Motoren hauchen den Pantographen einer Epoche-V-152 Leben ein. Als Anhang empfiehlt sich ein Dreier-Set Zweiachser-Schwenkdachwagen. Oder man spannt die schwere E-Lok vor den verkehrsroten Tragschnabelwagen mit Großtransformator, der am Bahnhof von zwei Straßen-Schwerlast-Selbstfahrern Scheuerle LS 250 Heuler empfangen wird. Beide Lkw bestehen natürlich aus Metall und werden im Gegensatz zum Tragschnabelwagen nicht nur einmal aufgelegt. Der Eisenbahnkran Goliath bekommt einen Kranschutz- und


Die H0-Schwerlasttieflader aus Metall reizen nicht nur Modellbahner.


Die Epoche-III-Version der E 18 13 wartet auf den Nachtschnellzug in Z.

einen Gegengewichtswagen und ist dank Digital-Decoder und Motor voll funktionsfähig. Für den Fall, dass der Notfalltechnik-Zug etwas schwerer wird, hält Märklin ein Set mit zwei angetriebenen 212/213 bereit. Auch das internationale Sortiment enthält diverse Neukonstruktionen. Schweizer freuen sich sicher über die Epoche-V-Rangierlok Ee3/3, Fans der belgischen Staatsbahnen über ein Epoche-III-Modell der Diesellok-Reihe 201, beide aus Metall gefertigt. Die US-Diesellok PA trägt mit dem Warbonnet-Lack der Atchison, Topeka & Santa Fe das sicherlich eleganteste ihrer vielen Farbkleider. Passend zur UP-Mikado fertigt Märklin ein Dreier-Set mit Kesselwagen samt Caboose der New York Central. Als preiswerte Ergänzung des Signal-Programms nimmt das Hobby-Sortiment in der Funktion vereinfachte Licht-Gleissperr-, Licht-Vor- und -Blocksignale auf. Z-Insider werden mit der bayerischen Mallet-Lok Gt2x4/4 bedacht, die mit Allachsantrieb in blauer Epoche-II-Ausstellungs-Lackierung erscheint. Für dieselbe Epoche konstruierten die Ingenieure vierachsige preußische Abteilwagen, die als Vierer- (Sitzwagen) und als Zweier-Packung (Post- und Gepäckwagen) auf die Z-Anlage rollen. Die Z-Popwagen befördert eine 110.1. Olympisch kommen die Göppinger den Z-Freunden mit drei aus unterschiedlichen Edelmetallen gefertigten Dampfloks. Bei je einer 03 besteht der Aufbau aus 18-karätigem Gold, Sterling-Silber 925 und massiver Bronze. Im Maßstab 1:220 rollt auch die wuchtige amerikanische E-Lok GG1 an, die sich zunächst im Brunswick-Green der Pennsylvania-Railroad präsentiert. Mit den DRG-Waggons K Wuppertal, O Nürnberg und Gl Dresden setzte der Spur-I-Pionier gleich drei neue Güterwagen um. Unter der Haube trägt die Epoche-III-Köf nun einen Geräusch-Decoder.


Die Köf II macht sich auf der Königsspur dank Geräusch-Elektronik bemerkbar.


In echter Doppeltraktion ist die Alco-PA nun auf H0-Gleisen unterwegs.

Foto: Andreas Stirl

MEHANO ▸ *Class 66 und neuer Vertrieb*


Die Class 66 ist vielleicht keine Schönheit, aber unverzichtbar im H0-Angebot.

Die wichtigste Neuheit bei den Slowenen ist eine organisatorische. Der Vertrieb erfolgt ab sofort über den Warenhandel OS-Powersale. Eine komplette Neukonstruktion stellt die H0-Diesellok Class 66 dar, von deren Vorbild mittlerweile etwa drei Dutzend Maschinen in Europa unterwegs sind. Zunächst erscheinen Ausführungen der HGK, DLC und ERS jeweils als Gleich- oder Wechselstrom-Loks und als DCC- oder Motorola-Digitalmodelle mit Sound. Vosslohs G 2000 bekommt ein symmetrisches Führerhaus und fährt so beispielsweise als italienische ACT-Lok oder als SBB-Cargo-Variante. Nach dem Ende der Zulassungs-Querelen beim Vorbild kann endlich der Blue Tiger der Mindener Kreisbahn (MKB) seinen Dienst aufnehmen. Die als „Lollo" bekannte Vorserien-V 160 erscheint als preisgünstiges Hobby-Modell in roten Epoche-III- und IV-Ausführungen der DB und als beige-ozeanblaue Variante der italienischen Privatbahn ACT. Mit Loksound-Decoder rollt die amerikanische Hudson-Dampflok der Santa Fe an.

PIKO ▸ *Sachsenwagen, IC-612 und Stellwerk Reinbek in H0*


Schnell reagiert: Den 612 in IC-Farben zeigten die Sonneberger am Stand.


Als Handmuster zu beäugen: Der Traglastenwagen, eingereiht bei der DRG als CtrSa 16.

Die 94 in Epoche-II-Ausführung lässt noch immer auf sich warten. Ob's an Dr. René Wilfers neuester Brille mit A-Gleis-Geometrie liegt? Umgehend reagiert haben die Sonneberger dagegen auf den IC-Ersatzverkehr mit umlackierten 612-Dieseltriebwagen: Das H0-Modell soll schon im März ausgeliefert werden, beim Aussehen des Messe-Musters keine graue Theorie. Vier neue Sachsenwagen, von denen der Traglastenwaggon immerhin schon als Handmuster zu sehen war, sollen ebenfalls in Kürze verfügbar sein. Die beiden im letzten Jahr aufgelegten Sachsenwagen wurden übrigens zu „Modellen des Jahres" gekürt. „Das hat mich sehr gefreut", verriet Dr. Wilfer, das er selbst von dieser Auszeichnung überrascht wurde. Als Formneuheit fürs preiswerte Hobby-Sortiment präsentierte sich der bereits serienreife Containertragwagen Lgs 579. Viel beachtet wurde auch das Handmuster des H0-Stellwerks Reinbek.


Ein bemerkenswertes Bahngebäude in H0: Das Stellwerk Reinbek zog zahlreiche Blicke auf sich.



PMT ▸ *Sächsische 98.70 in H0*



Die mecklenburgische T 4 hat keine Mühe mit dem Niederbord- und dem Klappdeckelwagen.

Der Kleinserien-Spezialist aus Thyrow nimmt sich für das nächste H0-Modell die sächsische Rangier-Dampflok 98.70 zum Vorbild, die mit einem Kunststoff-Gehäuse auf einem Messing-Fahrwerk realisiert wird und eine Beleuchtung sowie eine digitale Schnittstelle erhält. Zum Transport von schweren Teilen innerhalb von Bahnanlagen kamen bis in die 90er-Jahre oft kleine Plattenwagen zum Einsatz, wie sie PMT in H0 fertigt. Für TT-Freunde gibt es Länderbahn-Varianten einer mecklenburgischen T4 sowie eines Niederbord- und eines Klappdeckelwagens der K.sä.Sts.B.

REVELL ▸ *43 und 01 in H0*

Die Ostwestfalen setzen ihr Modellbahnengagement fort. Auf dem Dauermessestand im Obergeschoss der Halle 12 präsentierte das weltweit operierende Unternehmen aus Bünde die 01005 als neues H0-Glanzlicht nach DRG-Vorbild. Auch die im Jahreskatalog nur mit Vorbildfoto gezeigte 43 mit Kurztender war bereits als seriennahes Modell zu bewundern.

RIVAROSSI ▸ *Neue H0-Wagen*



Als stark überarbeitete Wiederauflage kommt der Orient-Express-Gepäckwagen der SNCF.

Die derzeit in Insolvenz befindliche Lima-Gruppe mit den Produktlinien Arnold und Rivarossi liefert fleißig lagernde Waren aus. Die Arnold-V80 gehört allerdings nicht dazu, da die Konstruktion noch nicht ganz abgeschlossen ist. Dasselbe gilt auch für den französischen TEE mit gesickten Wänden und Dächern, der im Rivarossi-Programm zuhause sein wird. Lieferbar sind dagegen die ebenfalls neuen kurzen Heavyweight-US-Personenwagen, die über Walthers vertrieben werden. Zunächst rollt das Vier-Wagen-Set, bestehend aus Baggage Car, Railway Post Office, Combine und Coach, an.



Eine besondere Eleganz verströmten die gesickten Wände der früheren französischen TEE-Wagen.

ROCO ▸ *Blaue 03.10 in H0 und Wiederaufnahme der H0e-Produktion*

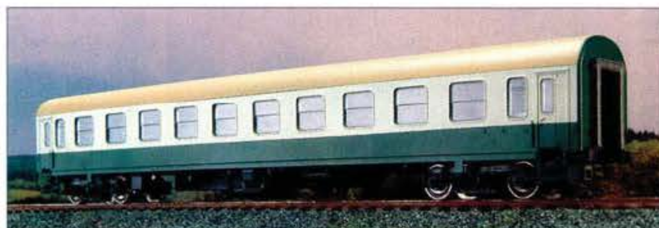
„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?" Roco antwortet zu unserer Freude: „Die 03.10 im blauen Kleide." Die stahlblaue Epoche-II-Lok erscheint ebenso im Platin-Sortiment wie die Vorserien-V 200 der DB, die es einzeln als Epoche-V-Museumslok und mit drei Silberlingen und einer Lokmaus in neuem Outfit in einem Epoche-III-Platin-Startset gibt. Nachdem der Diesellok-Freund lange Jahre auf die V 65 warten musste, kommt Roco einem Mitbewerber zuvor und stellt die Stangenlok als Professional-Modell vor. Auch wenn die 120 der DR bereits im Januar erschien, gehört sie doch zu den Messeneuheiten 2004 und zeigte sich als Formvariante in tschechischer und ungarischer Ausführung. Mit der Railion-189 rollt die modernste Europa-Lok an. Angesichts dieses Feuerwerks könnte die DB-212 fast verblassen, wäre sie nicht in Verkehrsrot lackiert. Im Gegensatz zur Angabe im Neuheiten-Prospekt wird die Lok eine korrekte Länge von 142 Millimetern aufweisen. Die E 32 der DB erfuhr eine deutliche Überarbeitung. Eine faustdicke Überraschung ist den Österreichern mit der Ankündigung der Schmalspur-Schlepptenderlok 99 4652 gelungen, die inklusive dreier vierachsiger Güterwagen das dahinsiechende H0e-Sortiment wiederbelebt. Die Epoche-I-S 3/6 erhält mit vier Schnellzugwagen (AB4üBay08, ABC4üBay11, C4üBay11 und Pw4üBAy09) in Platin-Ausführung endlich adäquaten Anhang. Im Gegensatz zum bereits lieferbaren grünen Prinzregententenwagen (siehe Modellbahn aktuell Seite 119) muss man auf die Bayern bis zum dritten Quartal 2004 warten. Passend zur Epoche-I-Personenzuglok P4 rollen mit den KPEV-Zwei- und -Dreiachsern gute alte Bekannte an. Ins preußische Farbkleid schlüpft auch der Glaskasten, der als Modellpflege eine Schnittstelle erhielt. An dieser Stelle sollte man lobend erwähnen, dass neuen Modellen, deren Originale erhabene Lokschilder trugen, geätze Ausführungen beiliegen, es sei denn, die Fahrzeuge weisen bereits plastisch dargestellte Imitationen auf. Jeweils in Ausführungen der DRG und DR erscheinen ein gedeckter Güterwagen „Kassel" mit Bremserhaus und ein vierachsiger Kesselwagen. Epoche-IV-Bahner können jetzt einen Containertragwagen Sgs689 der DB einsetzen, der zwei mit DB beschriftete Container trägt. Wichtige deutsche Varianten sind die 01.5 mit spitzer Rauchkammertür und Boxpok-Treibrädern (Epoche III) und die erste deutsche Version der Hercules-Diesellok als ER 20 der Siemens-Dispolok-GmbH. Die Freunde österreichischer Fahrzeuge dürfen sich auf die Rangierlok 1161 in Blutorange freuen. In der Epoche III war mit der 1189 eine weitere Altbau-E-Lok im Einsatz, die als überarbeitetes



Die V 200 wird in zwei verschiedenen Versionen gebaut, eine Variante wird nur im Platin-Startset enthalten sein.



Ziemlich überraschend nimmt Roco wieder die Produktion der H0e-Güterwagen in DR-Ausführung auf.



Ein 1:100-Halberstädter glänzte bereits in seiner Probelackierung.



Erstmals waren die maßstäblichen Silberlinge von Roco zu bestaunen. In der Epoche-III-Ausführung ziert sie ein schwarzer Wagenkasten.





Die Ae 4/4 der Lötschbergbahn in ihrem charakteristischen Braun.



Die ÖBB-Mitteleinstiegswagen rollen in Jaffa-Lackierung daher.

Modell erscheint. Komplett neu präsentiert Roco die maßstäblich langen Mitteleinstiegswagen in Jaffa-Lackierung. In der Schweiz, genauer gesagt bei der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) rollten die Ae 4/4 in brauner Epoche-III/IV-Ausführung durch die Alpen. Mit den gedeckten Güterwagen K3 und Gbs sowie dem Rungenwagen Ks werden die Schweizer gleich mit drei Neukonstruktionen bedacht. Die italienische E636 in Bianco-Verde-Lackierung erhielt eine geänderte Seitenwand. Der Gran-Conforto kann gleich in zwei Ausführungen mit unterschiedlichen FS-Logos in Schnellzüge eingestellt werden.



Die neue Lokmaus (M.), das Gehäuse der ÖBB-1161 (l.), und rechts steht der DR-Wagen Bauart Kassel.

Im Rahmen der Modellpflege erhielt der französische Triebwagen X 2800/ XR 8000 ein neues Getriebe, ein überarbeitetes Gehäuse und eine Innenbeleuchtung. Die Nohab-Diesellok-Familie begrüßt mit der ungarischen M61 (Epoche III-IV), der luxemburgischen Reihe 1600 und den belgischen Rek 52 und Rek 53 neue Familienmitglieder. Die spanische 319.2, die seit vergangenem Jahr produziert wird, erscheint nun mit einem älteren und etwas rundeof ren Lokkasten. Während im Playtime-Sortiment an der zurückgekehrten belgischen Rek 59 kaum Vereinfachungen erkennbar sind, wurde die Lok der Baureihe 17 stark entfeinert. Welchen Sinn eine im Umfang gegenüber der Lokmaus2 nicht erweiterte Lokmaus3 macht, bleibt ein Geheimnis der Roco-Digital-Abteilung. An Zubehör ist erfreulicherweise das für Werkstatt-Szenen hervorragend geeignete Instandsetzungsset 576 wieder da. Mit serienmäßigem Sound-Decoder sind folgende Neuheiten lieferbar: DR-03.10, DB-V200 Vorserie, DR-120, ÖBB-1044, Triebwagen MA der DSB, M62 der MAV, CFL-1600, Rek 53 der SNCB, Reihe 319 der RENFE, My der DSB.

TILLIG/SACHSENMODELLE ▸ *VT 137 macht in TT Fortschritte, Inter-Connex-Halberstädter in H0*



Auch die Zittauer hätten sich wohl nicht träumen lassen, dass der Inter-Connex schon Geschichte sein würde, wenn diese H0-Halberstädter erscheinen.

„Bei Formneuheiten halten wir uns etwas zurück", meinte Tilligs neuer Marketing- und Vertriebsleiter Uwe Hoffmann und verwies auf die noch aufzuarbeitenden Lieferrückstände. Immerhin, die 52 mit Steifrahmentender konnte sich nun ebenso sehen lassen wie der Kalkkübelwaggon mit Bremserhaus und der im Jahreskatalog ebenfalls noch mit einem Vorbildfoto vertretene Quarzsandwagen. Auch der von den TT-Fans sehnlichst erwartete VT 137 der Deutschen Reichsbahn nimmt allmählich konkretere Formen an: Kunststoffchassis und Teile der Drehgestelle präsentierten die Sebnitzer auf ihrem Messestand. Weiter gediehen war bereits der Bundesbahn-Speisewagen WR 132, der in IC-Zügen zum Einsatz kam und in dieser Farbgebung der Epoche IV auch angekündigt ist. Im Sachsenmodelle-H0-Sortiment suchte man vergeblich nach echten Formneuheiten. Die in Nürnberg präsentierten beiden Halberstädter in Inter-Connex-Aufmachung wurden sozusagen von der Geschichte überrollt.



TT-Formneuheiten: 52 mit Steifrahmentender, Kalkkübel- und Quarzsandwaggon.



Nimmt allmählich Formen an: Auf den VT 137 der DR warten TT-Fans schon sehnsüchtig.



Macht ebenfalls Fortschritte: Der DB-Speisewagen WR 132 wurde in IC-Züge eingestellt.

TRIX ▸ *SVT 137 Bauart Hamburg in H0 und N, Kühlhaus fürs H0-Tor zur Welt*

Den legendären Schnelltriebwagen der Bauart Hamburg präsentiert der Traditionshersteller in H0 und N. Während das H0-Modell einen Aufbau aus Metall besitzt, trägt der N-SVT ein Kunststoff-Kleid. Die Epoche II spielt gerade in H0 eine große Rolle. Die Tenderlok der Baureihe 73 erhielt einen verbesserten Antrieb, die als Trix-Profi-Club-Modell avisierte 05 ist dagegen eine Neukonstruktion. Die spätere E69 war zu Beginn der Epoche noch als LAG 2 unterwegs und erhält von Trix einen Anhang in Form von zwei Personenwagen, die ebenfalls Anschriften der Lokalbahn-AG tragen. Noch in bayerisch brauner Lackierung rollt die EP 3/6 als Sonderserie ins Sortiment, die dreiachsigen bayerischen D-Zugwagen dagegen sind nicht limitiert. Für saubere Gleise auf Epoche-III-Anlagen sorgt ein Klappdeckelwagen K 15, der Spezialfilze nach System Jörger zwischen den Achsen trägt. Bereits ab Werk mit Sound-Digitaldecoder ausgestattet, erscheinen eine 52 mit fünfachsigem Kondenstender (Epoche III) und ein fünfteiliger ICE 3. Wie bei der Konzern-Mutter Märklin finden sich bei Trix die Schweizer Rangier-E-Lok Ee 3/3 und die belgische Diesellok der Reihe 201. Als österreichische Reihe 659 bezwingt die ehemalige württembergische K den H0-Semmering. Ein fünfteiliges Epoche-III-Güterwagenset, bestehend aus einem Güterzugbegleitwagen und je einem vierachsigen Flachwagen, Niederbordwagen, Kesselwagen und einem gedeckten Typen, ergänzt das Programm zum Jubiläum „150 Jahre Semmering-Strecke". Die Themen „Tor zur Welt" und „Vom Erz zum Stahl" werden weiter bedient. Zu ersterem gehören beispielsweise das Erotik-Center „St. Pauli Bar", eine Köf II, ein Bier-Wärmeschutzwagen der Kulmbacher Mönchshof-Brauerei, alle nach der Epoche III beschriftet, ein Epoche-IV-Kühlwagen Ibbehs und ein fünfteiliges Nutzfahrzeug-Set, das in Zusammenarbeit mit Wiking entstand. Durch unterschiedliche Beschriftungen kann man einen Kühlhaus-Bausatz regional anpassen. Der Trix-Hochofen wird wegen großer Nachfrage 2004 nochmals in einer kleinen Serie produziert. Im Erzverkehr tätig ist auch eine mit Betriebsspuren versehene 44 der DB, die einen DCC-Sound-Decoder trägt. Während die bekannten vierachsigen Roheisen- und Schlackenwagen bereits zu den Trix-Klassikern zählen, hat der in einem Dreier-Set gelieferte und neu konstruierte sechzehnachsige Torpedopfannenwagen diese Entwicklung erst noch vor sich. Alle Fahrzeuge bestehen aus Metall. Mit einem Digital-Decoder ausgestattet, kann der 16-achsige Torpedopfannenwagen ferngesteuert in die Entladestellung gebracht werden. Zwei Batterien unter einer Thermohaube spenden die Energie für Leuchtdioden, die glühende Stahlbrammen auf einem sechsachsigen Schwerlastwagen simulieren. Die Bahngesellschaft Eisenbahn und Häfen (EH) reihen die MAK 1004-Diesellok und ein Fünfer-Set Schüttgutwagen in den Fuhrpark ein. Auf der anderen Seite des Atlantiks ist die USRA-Mikado zuhause, die beispielsweise als Pennsylvania-Maschine oder Union-Pacific-Lok mit Kadee-kompatiblen Kupplungen und feinen Rp-25-Radsätzen anrollt. Zu letzterer passen auch die Viehwagen des Typs 4S-40-12 und die Pacific-Fruit-Express-Kühlwagen, die jeweils

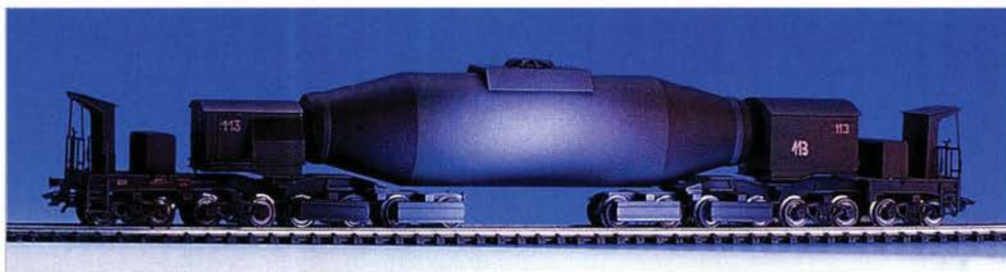


Foto: Andreas Stirl

Neukonstruktion: Der gealterte sechzehnachsige Torpedopfannenwagen verfügt über digitale Funktionen.



Foto: Andreas Stirl

Für 2003 angekündigt, jetzt fertig: Die zweisprachig digitale DB-Köf II.


Foto: Andreas Stirl

Profi-Club-Mitgliedern vorbehalten ist die digitalisierte Minitrix-52.80, die inklusive Tenderaufbauten im Metalldruckgussverfahren gefertigt wird.



Das H0-Schwerpunktthema „Tor zur Welt" ergänzt der Kühlhausbausatz, dessen Konstruktion in montiertem Musterzustand zu begutachten war.





Foto: Andreas Stirl

Die Vorserien-E03 soll Profi-Club-Expressianern den Abschied versüßen.

als Dreier-Set anrollen und ein Caboose mit mittlerer Dachkanzel. Einen kurzen Güterzug kann man auch aus den drei neuen Kesselwagen bilden, die einen fein detaillierten Metall-Unterboden aufweisen. Aus demselben Material besteht auch der Torpedopfannenwagen. Trix-Express-Fans sollten Profi-Club-Mitglieder sein und ihr Interesse auf die Epoche-III-TEE-Packung mit Vorserien-E03, Abteilwagen Avümz 111, Barwagen ARDümh 105 und Großraumwagen Apümz 121 konzentrieren. Zur Ergänzung stellen die Göppinger ein Drei-Wagen-Set bestehend aus einem Abteilwagen Avümz 111, Speisewagen WRümh 131 und Aussichtswagen ADümh 101 bereit. Die wahrscheinlich interessanteste Neuheit für den N-Bereich dürften Sets zum Modulbau sein. Neben den benötigten Holzteilen finden sich Gleise und Landschaftsbau-Materialalien in den Packungen. Zunächst bieten die Nürnberger ein zweigleisiges Strecken-, ein Wende- und ein dreigleisiges Bahnhofsmodul an. Profi-Club-Mitglieder können eine 52.80 der Fränkischen Museumsbahn erwerben. Keiner Zugriffsbeschränkung sind die neu konstruierte V 80 und der stark überarbeitete VT 75 unterworfen. Ebenfalls der Epoche III werden die 56.11 (bay. G 4/5) mit Eigentumsmerkmal „Allied Forces" und der Nohab-Kult-Diesel als Vorführlok zugerechnet. Dass Ganzzüge keine neuzeitliche Erfindung sind, zeigt Trix mit fünf Güterwagen (offener Omm 46, Kühlwagen, Klappdeckelwagen Kmm 36, Selbstentlader OOtz 43 und Esso-Kesselwagen), die jeweils in Achter-Sets geliefert werden. Für guten Kontakt sorgt der Schienenreinigungswagen auf Basis des Taes 890-Schwenkdachwagens, der ebenso nach der Epoche IV beschriftet ist wie die fünfteilige Popwagen-Garnitur mit Schürzen-Speisewagen. Mit dem Schriftzug „1972 Gruß vom Bahnbetriebswerk München Hbf" ist die in Wirklichkeit nur abgestellte 003 131 ebenso ein Einzelstück wie 103 109, die als einzige ihrer Baureihe dreieckige Zierflächen rechts und links der Lüfterbänder trug. Die gewaltige Länge von 39 Zentimetern erreicht der 32-achsige Tragschnabelwagen Uai 839, teilweise aus Metall. Von der wichtigen Y-Wagenfamilie der DR erscheinen zunächst die Typen AB, B und BD, allesamt in Epoche-V-Ausführung mit DB-AG-Logo. Der Siemens-Lokpool wächst um die ES 64 U2, auch als Hupac-Taurus bekannt, und den Eurosprinter ES 64 P-001. Auch Minitrixer erhalten zwei Semmering-Jubiläums-Artikel: Eine 52 und ein sechsteiliges Schnellzug-Set. Für Selectrix und DCC bieten die Nürnberger einen Decoder mit achtpoligem Schnittstellenstecker an, der sogar eine Susi-Schnittstelle für Sonderfunktionen im DCC-Betrieb trägt. Noch kleiner, aber ohne Susi ist ein Decoder mit sechspoliger Schnittstelle nach NEM 651.

WEINERT ▸ *Neue Bausätze*

Fotos: S. Alkofer, J. Frickel, M. Tiedtke



Weinert bereichert das eigene Programm mit der Baureihe 94.

Bei Weinert waren unter den Neuheiten wieder einige sehr interessante Bausätze zu finden. Die 01 mit Altbaukessel in DB- oder DRG-Variante darf wohl ungestraft als die bekannteste Dampflok aus dem Einheitsprogramm genannt werden. Der Komplettbausatz kommt mit kleinem Serienführerhaus und breiten Schürzen daher. Im Vorbild etwas älter als die 01, bei Weinert jedoch ebenso neu ist der Bausatz der BR 94. Die 03.10 kommt in entkleideter Form mit einem zurückgelegten Vorwärmer zum Kunden. Besonders edel sieht sie in der möglichen stahlblauen Lackierung aus. Ein Herz für die Länderbahner zeigte Weinert mit dem Bausatz der P 8, die jetzt als zweidomige Neuheit erscheint, und die der Modellbauer nicht nur in der schwarzen DRG- und DB-Version verlöten kann, sondern die ihm auch die preußisch grüne Schnellzugdampflok ermöglicht. Für H0m-Bahner liefert Weinert einen Bausatz der 99 5902 mit Saugluftbremse. Zwei Neuheiten für den Asphalt sind ein Büssing NAG 5000S und ein Lanz-Halbdiesel-Schlepper mit Speichenrädern. Die Zubehörneuheiten sind sehr übersichtlich und beschränken sich auf eine Familie von Lichtsignalen aus der Dampflokzeit, Bahnsteigkanten in TT und N sowie Hemmschuhständer für die Baugrößen N, TT und 0.



Der Lanz-Halbdiesel freut sich auf Bewegung in der freien Natur.



Mit Geschick und Geduld gelingt auch die BR 01 mit Altbaukessel.



Eine zweidomige P8 für alle Länderbahnfreunde zum Selbstbau.

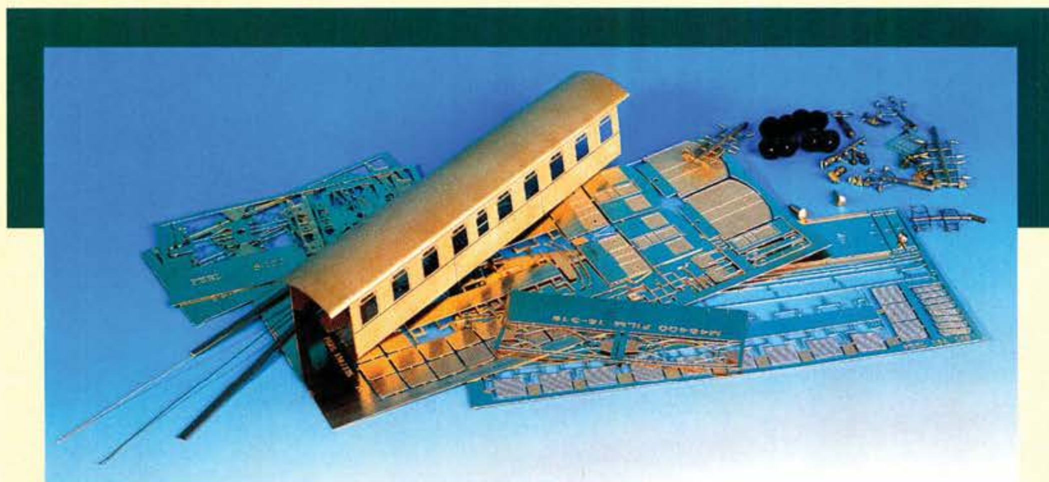
BLECH-PERLE

Wenn Schweden einen französischen Beutewagen der DB bauen, darf sich der Kunde auf den Bausatz eines B4i in H0 freuen. Rainer Albrecht zeigt, wie's geht.



Ein interessantes Vorbild wählte die schwedische Firma Perlmodell für ihren neuen Bausatz: Einen vierachsigen Plattformwagen, wie sie der französische Hersteller De Dietrich ab 1908 baute. Eine unbekannte Zahl kam zur DRG und überlebte sogar den Zweiten Weltkrieg. Bei der DB wurden die Vierachser in modernisierter Form noch in den 50er-Jahren eingesetzt.

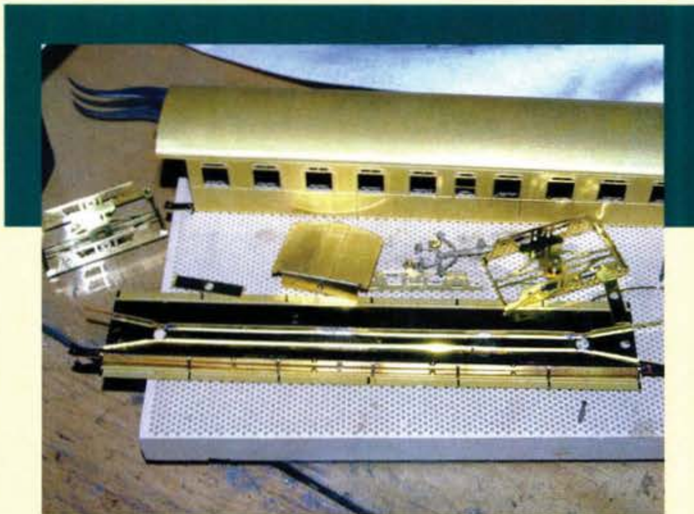
Messing-(Ms)Ätzbleche, Ms-Profile und einige wenige Ms-Gussteile findet man beim Öffnen der Schachtel. Leider war in der Packung keine Papplage zwischen den Ätzplatinen und den Gussteilen, so dass die Vorder- beziehungsweise die Rückplatinen des Wagenkastens beschädigt waren. Ein späteres Ausrichten gelingt nur →



Der Packungsinhalt eines De-Dietrich-Wagens von Perlmodell ist noch beinahe übersichtlich. Der Zusammenbau erfordert etwas Geschick.

Ein B4i von De Dietrich war nicht nur auf Bundesbahn-Gleisen eine Seltenheit. Auch auf einer Epoche-III-Anlage ist er ein außergewöhnlicher Blickfang.

Mit wenig Eigeninitiative zu einem technisch verbesserten Fahrzeug



Auf der Keramik-Lötunterlage wird der Wagenboden mit Stiften arretiert und kann anschließend sicher punktuell verlötet werden.



Hinter das mittige Loch der Drehgestellträger soll eine M-2-Mutter für die M-2-Schraube zur Drehgestellbefestigung gelötet werden.

mit viel Mühe und führt auch nicht zu dem gewünschten Ergebnis. Schade um die Schönheit! Beim ersten Beschnuppern des Bausatzes sieht sonst alles bestens aus, doch schon beim Auflegen der Teile der Längsträger und des Wagenbodens stellt man kleine Ungereimtheiten fest.

Gemäß Zeichnung und auch der Logik folgend, müssten die Sprengwerke symmetrisch angeordnet sein, nicht so beim Modell! Entweder man stört sich nicht daran, oder man ist gezwungen, die geätzten Aufnahmen abzutrennen und zu verlöten. Apropos löten: Perlmodell schreibt zwar, dass die Teile auch durch Kleben zu montieren seien, aber für eine ordentliche Verbindung kommt nur Löten in Frage. Damit wäre auch geklärt, dass dieser Bausatz, vom Hersteller als leicht baubar deklariert, eher etwas für bereits erfahrene Modellbauer ist.

Die neuen Halter für das Sprengwerk werden aus 2-mm-Ms-Blechstreifen gefertigt. Nach dem Bohren der Löcher werden die Streifen passend abgewinkelt, auf die Länge zum Wagenboden abgeschnitten und an richtiger Stelle angelötet. Die falsch platzierten Ösen werden bündig entfernt und die verbleibenden Halblöcher zugelötet und verfeilt. Beim Verlöten der Längstragwerke sollte man wegen der Wärmeausdehnung punktuell von der Mitte aus abwechselnd einmal links, einmal rechts löten. Somit wird verhindert, dass durch die unterschiedliche Ausdehnung des Metalls ein Sägebogen entsteht.

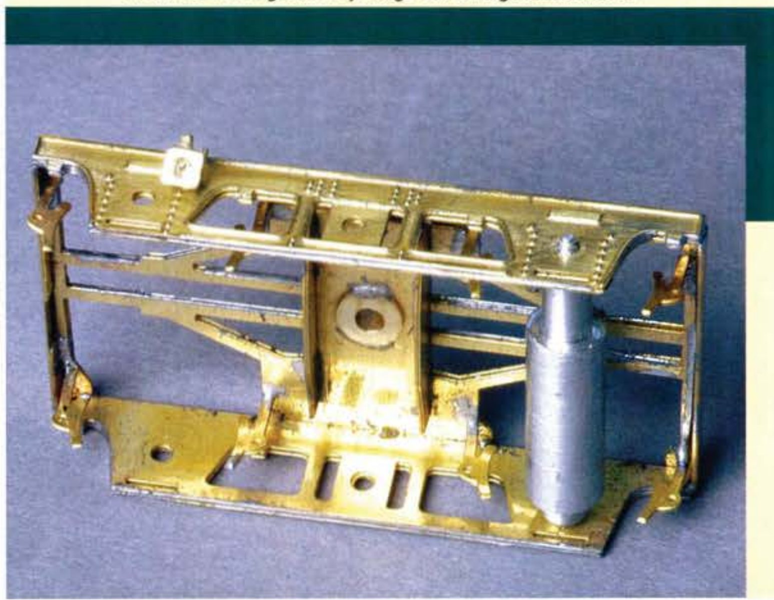
Auch die Drehgestellträger sollten vom Modellbauer bearbeitet werden: Das Loch im Trägerblech ist so groß, dass eine exakte Zentrierung nicht möglich ist. Abhilfe schafft entweder eine kleine M-2-Buchse, die auf der Drehbank angefertigt wird, oder eine M-2-Mutter wird mit einem kleinen Bund, der dann in das Loch passt, versehen.

Gründliche Reinigung mit warmer Waschlauge und Entfernen von überschüssigem Lötzinn sind dann die letzten Arbeiten vor der Lackierung der Bodengruppe. Wer im Besitz einer kleinen Sandstrahlanlage (z. B. Fohrmann 52260 + Strahlmittel 52261) ist, sollte diese unbedingt nutzen.

Leider wird der Bausatz ohne Modellkupplung beziehungsweise Kupplungsschacht ausgeliefert. Perlmodell empfiehlt Symoba, andere Hersteller wären ebenso möglich. Je nach Anwenderwahl müssen die Kupplungen gegebenenfalls vor der Farbgebung angebracht und justiert werden.

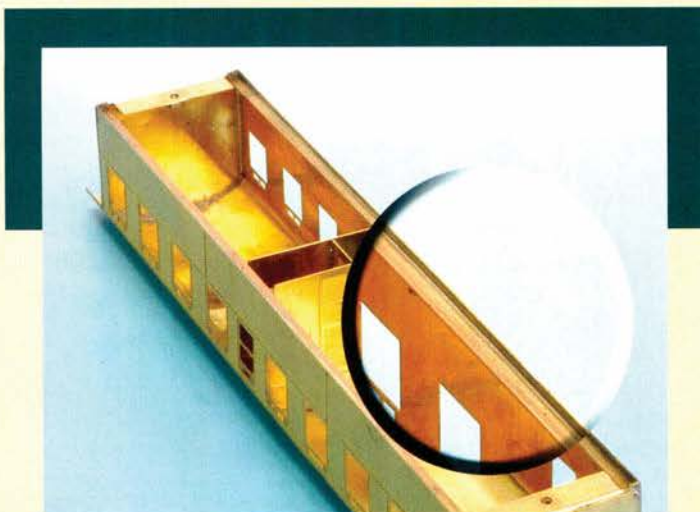
Das Biegen und Verlöten der Ätzteile ist keine Hürde. Aber das Auflöten der Achslager ist ohne Hilfsmittel nicht machbar, da keinerlei Arretierung für die Achslagergehäuse vorhanden ist. Hier schafft ein kleines Drehteil aus Alu Abhilfe. Das eine Ende wird etwas ballig ge-

Ein kleines, schnell selbstgedrehtes Aluteil leistet hervorragende Dienste bei der genauen Justage der Drehgestellblenden.



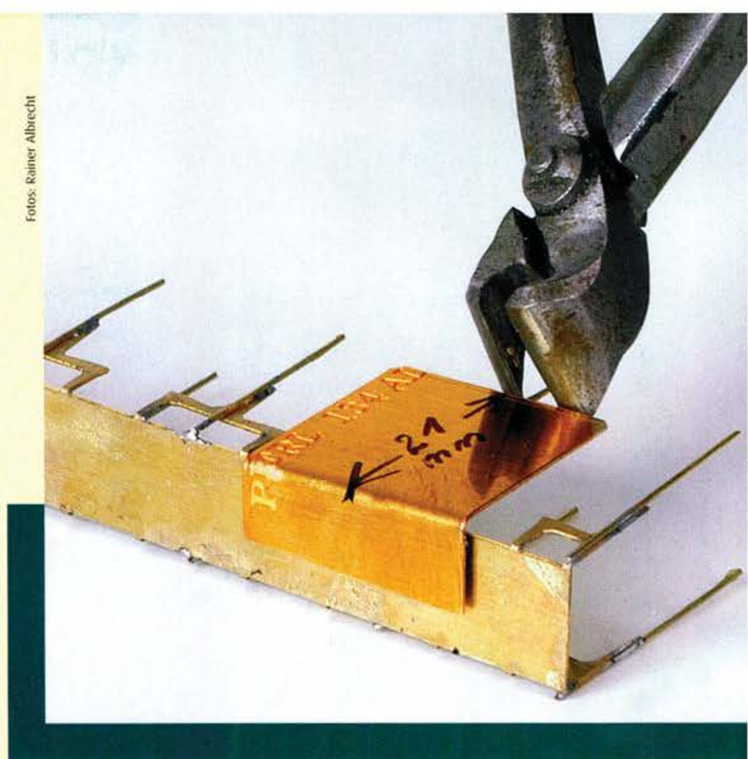


Das fertig montierte Drehgestell: Links erkennt man deutlich den Dynamo, der nur an einem der beiden Gestelle angebaut ist.



Der lange Wagenkasten wird besser über die gesamte Länge innen mit einem eingelöteten L-Profil versteift.

Fotos: Rainer Albrecht



Die Inneneinrichtung muss zusammengelötet werden. Ein Winkel mit passender Länge erleichtert das Ausrichten und Ablängen.

dreht, das andere bekommt einen Absatz (Innenmaß des Drehgestells) und einen kleinen Stift als Zentrierdorn angedreht. So können die Achslager aufgesetzt, ausgerichtet und verlötet werden. Die Federpakete werden anschließend in Position gebracht und ebenfalls verlötet.

Lohn der Mühe: Ein extravagantes Fahrzeug auf der heimischen Anlage

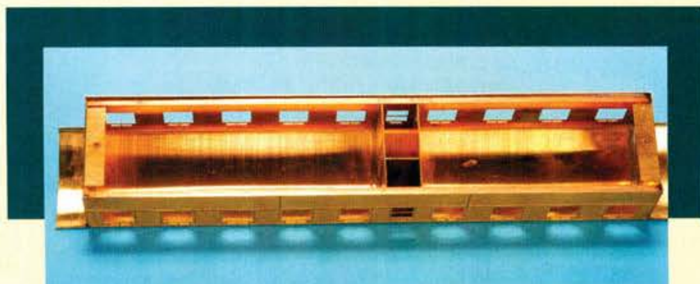
Zur Lackierung haben sich Weinerts Nitro-Acryl-Farben hervorragend bewährt. Mehrmalige Grundierung ist unbedingt anzuraten.

Der vorgebogene Wagenkasten mit Dach ist, bedingt durch die Pressung, im Dachbereich nicht exakt passend zu den Zwischenwänden und den Endteilen. Man kann vorsichtig unter Zuhilfenahme eines langen Aluwinkels (mindestens 400 mm) und eines Helfers die Dachkanten nachjustieren, um große Spannungen zu vermeiden. Bitte Vorsicht walten lassen, das kleinste Krümelchen hinterlässt Spuren.

Zuerst werden die Endteile eingelötet. Hier ist besonders auf die Passgenauigkeit der Eckverbindung mit den Seiten zu achten. Sollte dann im Dachbogen ein kleiner Spalt verbleiben, lässt sich dieser mit Lötzinn ohne Probleme verschließen. Ebenso wichtig ist, dass der Wagenkasten sich bei dieser Prozedur nicht verzieht!

Was bei vielen Bausätzen dieser Art fehlt, ist eine Versteifung der langen Wagenseitenwände. Ein L- Messing-Profil (3 x 3 mm oder 4 x 4 mm), die Maße sind unkritisch, wird wieder punktuell innen in Höhe der Endauflagen angelötet. Ein steifer und ebener Wagenkasten dankt die kleine Mühe. Die beiden Innenwände für den Toilettenbereich müssen lediglich an den unteren Ecken etwas ausgefeilt werden, um Platz für die zusätzlichen Winkel zu schaffen. Die optional erhältlichen Lampen für die Bühnen werden mittig eingelötet.

Die Fensterrahmen sind keine extra Ätzteile und müssen nach der Lackierung mit Humbrol gestrichen werden. Die Symbiose von Weinert-Nitro-Acryl und Humbrol hat den Vorteil, falls mal ein Pinselstrich daneben geht, dass man diesen mit etwas Kunstharzverdünnung und einem kleinen Pinsel entfernen könnte, ohne Spuren zu hinterlassen .



Gut zu sehen sind auf diesem Bild die zusätzliche Längs- und Querversteifung im fertigen Wagenkasten.

Eine Inneneinrichtung ist in Form von Ätzteilen und 0,5-mm-Draht beigelegt. Der Zusammenbau ist Fleißarbeit und erfordert einen Lötkolben (60 W) mit kleiner Spitze (Durchmesser: 0,8 mm). Ein kleines Hilfsmittel zum gleichmäßigen Ablängen der Ablagegestelle ist ein Winkel aus Ätzblechabfall, der die exakte Länge mit dem Seitenschneider bestimmen lässt. Durch die zusätzlichen Versteifungen der Wagenwände können die einzelnen Sitzreihen nun auch direkt in den Wagenkasten eingeklebt werden, ohne die jeweils ersten Sitzbankreihen abschneiden zu müssen.

Der Beschriftungssatz liegt nur einmal bei! Geht etwas schief, gibt es keinen zweiten Versuch. Hier wäre Perlmodell gut beraten, den Modellbauern das Herzklopfen zu ersparen, und einen zweiten Satz beizulegen. Die Kleberseite niemals mit den Fingern berühren und in jedem Fall einen Helfer zum Rubbeln bereithalten! Hat man alle kleinen Hürden genommen, wird entweder mit dünnem Mattlack oder stark verdünnter Farbe ein hauchdünner Film über die fertig beschrifteten Baugruppen gelegt.

Nach der Endmontage kann am Ende ein Highlight dem Wagenpark oder der Vitrine übergeben werden. Von einem Wagen-Bausatz dieser Preislage (etwa 130 Euro) sollte man jedoch erwarten, dass er von einer breiteren Modellbauergilde ohne große handwerkliche Fähigkeiten montiert werden kann. Extra geätzte Fensterrahmenbänder, beigelegte Versteifungswinkel und passgenaue Pressung des Wagenkastens wären wünschenswert.

Rainer Albrecht/al

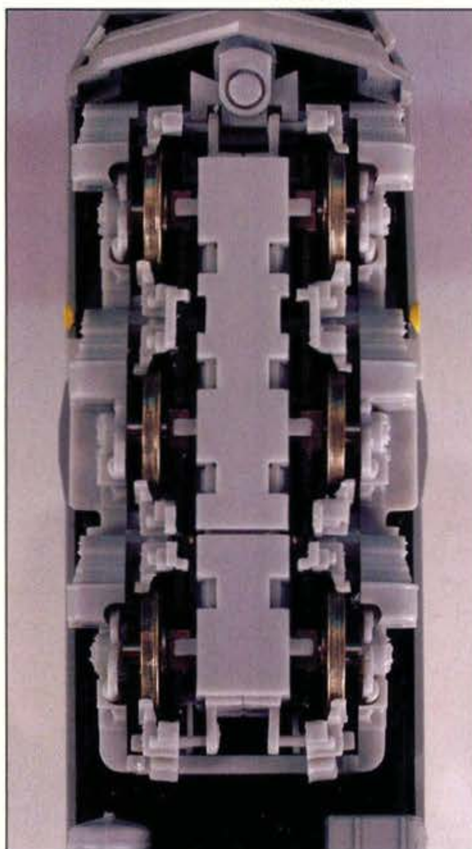


Die Brawa-Radsätze sind ausgebaut, die Proto:87-Exemplare liegen zum Einbau bereit.



Die Getriebe-Abdeckungen müssen abgenommen werden.

Die 119 bewegt sich nunmehr auf schlankem Fuß.



Dass Fahrzeuge spuren, sprich, im Gleis bleiben, ist eine wesentliche Voraussetzung für dauerhaften Spaß am Hobby.

Bereits mehrfach berichtete der MODELLEISENBAHNER über Finescale-Aktivitäten. Keine Zweifel gibt es darüber, dass beim Gleis-Bau nach Vorbild Fehler die umgerechneten Original-Toleranzen kaum überschreiten sollten. Als Einstieg eine ganze Anlage zu planen und in wilden Kauf-Aktivismus zu verfallen, ist in jedem Fall der falsche Weg. Auch ist dieser Bericht tunlichst nicht als allgemeingültig anzusehen.

Der Amerikaner Andrew Reichert hat ein Herz für Modellbahner, denen die bewährten Rp25-Räder nicht fein genug sind. Zu einem sehr fairen Preis, der sich um maximal 15 Euro plus Versandkosten bewegt, liefert Mr. Reichert zwölf Halbachsen, die mit einfachen Mitteln in US-Dieselloks der Proto-2000-Serie von Life-Like einzubauen sind. Auf diesen basieren auch die DR-Loks 119 und 132, weshalb auf gut Glück ein Umbau zu wagen war. Unbedingt mitbestellen sollte man die Lehre, die unter der Bezeichnung McCamey-Gauge angeboten wird. Andernfalls ist eine Justierung der Radsätze ohne Präzisions-Schieblehre nicht möglich. Die einzige Tätigkeit, zu der man eventuell eine Anleitung benötigen könnte, ist der Ausbau der Radsätze.

Warum ausgerechnet die 119? Weil sie ihr Vorbild gut wiedergibt und weil sie ein sehr gutes Laufwerk besitzt. Bei beiden Drehgestellen ist die dem Tank am nächsten liegende Achse gefedert, weshalb die Lok leichte Mängel am Gleisbau oder an den Radsätzen nicht gleich mit einer Entgleisung quittiert. Nicht unerwähnt bleiben darf die Tatsache, dass die Räder mit einem Durchmesser von 11,7 Millimetern Durchmesser für die 132 (umgerechnet 12,1 mm) zu klein sind, selbst wenn die Vorbild-Maschine mehrfach die Radsatzdrehbank besucht hätte. Zur 119 (Vorbild 11,5 mm) passen die Räder besser. Zunächst hebelt man vorsichtig die Getriebe-Abdeckungen der

Spurtreue

Wer bei der Detaillierung exakte Umsetzung fordert, sollte das auch bei den Rädern tun. Ob man in der Lage ist, maßstäblich zu bauen, klärt ein Umrüstungs-Projekt.



Gängige Schienenprofile im Modell

Name	Profilhöhe in mm	Hersteller (Auswahl)
Code 100	2,5	Peco, Piko, Roco, Shinohara, Tillig
Code 83	2,1	Roco, Tillig/Pilz Elite
Code 75	1,9	Peco
Code 70	1,8	Schuhmacher, Shinoh.
Code 55	1,4	Märklin Z*

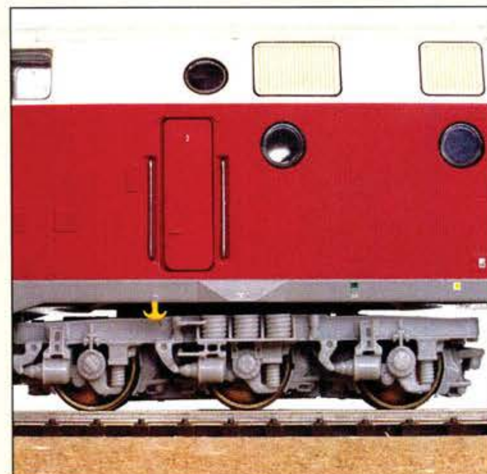
*Profile nicht einzeln angeboten

Gängige Schienenprofile beim Vorbild

Bezeichnung	Profilhöhe in 1:87
S49	1,71 mm
S54	1,77 mm
UIC60	1,98 mm

Drehgestelle ab. Nun biegt man mit einem Schraubendreher die Blenden nach außen und entnimmt die in Messing-Buchsen lagernden Achsen. Die folgenden Tätigkeiten treiben Feinmechanikern Tränen in die Augen. Man nimmt nun die beiden Räder in je eine Hand und zieht die Halbachsen aus dem Zahnrad-Spritzling. Auf das Einspannen des Zahnrades zur Montage der neuen Achsen ist unbedingt zu verzichten, um ein Verziehen des Kunststoffs zu vermeiden. Stattdessen hält man das Zahnrad mit der einen Hand fest, während man mit dem Daumen der anderen die Halbachse samt Messingbuchse aufschiebt. Mit der Lehre kontrolliert man das Radsatzinnenmaß, das bei 15,55 Millimetern liegen muss. Für den Betrieb auf H0-pur-Anlagen ist das Radsatz-Innenmaß auf den Wert 15,6 zu erweitern. Vor dem Wiedereinbau müssen bei der 119 die Drehgestellblenden im Bereich der Achslager auf etwa 2,6 Millimeter aufgebohrt werden. Nach dem Zusammenbau startet die Lok zur ersten Probefahrt. Für diesen Test genügen handelsübliche H0-Gleise. Brawas U-Boot musste beispielsweise auf der Redaktionsanlage ihre Fahrsicherheit unter Beweis stellen. Wegen des erheblich zu weiten Herzstücks und des zu weit innen liegenden Radlenkers befährt die Lok NEM-Weichen nur über den geraden Strang.

Um bei Weichen beide Stränge befahren zu können, muss man sie einem Umbau unterziehen. Auch dabei hilft das Sortiment von Andy Reichert. Er bietet komplette Weichenherzstücke für die Profilhöhen Code 70 (beispielsweise Hobbyecke Schumacher; Shinohara), Code 83 (Roco Line; Pilz Elite) und sogar Code 100 (Roco 2,5 mm; Piko A-Gleis; Shinohara). Dabei kann man zwischen diversen Herzstück-Winkeln wählen. Wer das Peco-Code-75-Gleis (Vertrieb über Weinert) nutzen möchte, muss die Code-70-Exemplare erwerben und mit dünnen Kunststoff-Profilen unterfüttern. Da der Umbau auf vorbildgerechtere Räder natürlich nur bei einem ebensolchen Gleisbau wirklich Sinn macht, sollte man sich unbedingt mit den originalen Schienenformen und deren Vorkommen befassen. Der besseren Wirkung halber, seien die Profilhöhen von Code 83 und niedriger empfohlen. Welche Modellschiene welchem Vorbild nahe kommt, ist den Tabellen zu entnehmen. Wer ohne Wenn und Aber eine absolut vorbildgerechte Gleisanlage anstrebt, dem bleibt nur der Selbstbau, beispielsweise mit Artikeln aus dem Bahn-Sinn-Shop oder von Modellwerk. Fallweise sind noch Kleineisennachbildungen zu montieren. Dass die gebotene hohe Qualität ihren Preis hat, darf als bekannt vorausgesetzt werden. Andererseits bleibt eine kleine, aber gut gestaltete Nebenbahn-Modulanlage mit zwei Bahnhöfen und vier oder fünf vorbildgerechten Weichen, Gleisen und zwei professionell umgebauten Triebfahrzeugen samt einer Handvoll Waggons preislich immer noch unter einer Anlage mit 25 Weichen und acht bis zehn Loks. Der Bahn-Sinn-Shop des Willy-Kosak-Verlags bietet zur Zeit den professionellen Umbau einer Roco-V 60 auf H0-Pur-Radsätze an. Der Fas- →

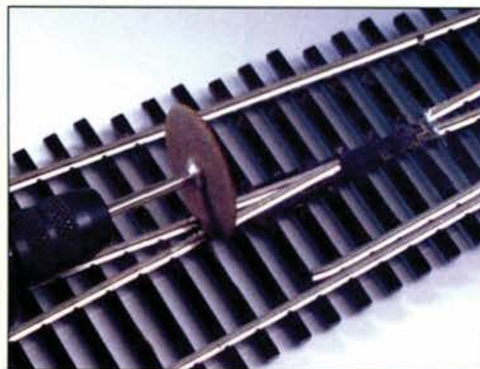


Das Foto bringt es an den Tag: Die Achslager-Nachbildungen an der gefederten rechten Achse sind nicht weit genug ausgeschnitten, weshalb die Radlauffläche der mittleren Achse keinen Schienenkontakt hat (oben). Nach vorsichtigem Fräsen schweben die Räder nicht mehr (runten).

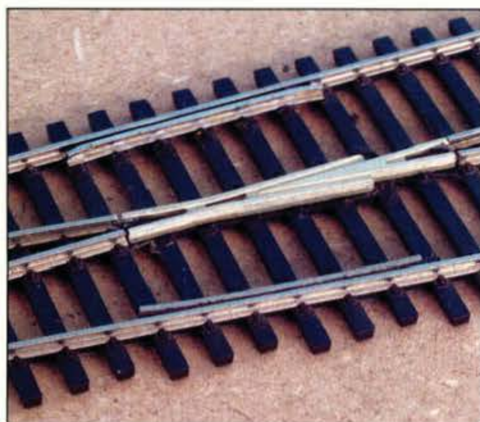


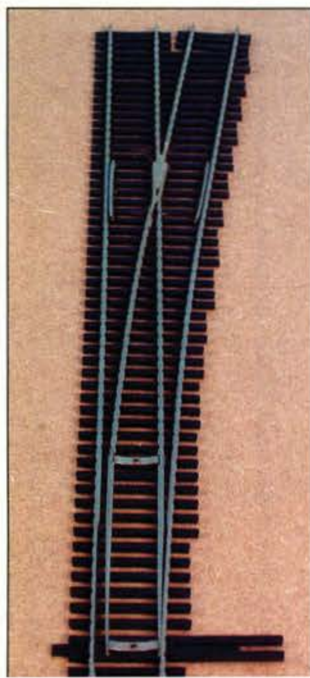


Die schmalen Räder stehen der Lok sehr gut.


Mit der Trennscheibe entfernt man Haupt- und Beispitze und kürzt die Flügelschienen.


Der Platz für das neue Herzstück wird eingeebnet.


Das neue Herzstück und die geänderten Radlenker sind eingeklebt.


Die lange Code-70-Weiche von Shinohara weist eine besonders elegegante Linienführung, allerdings auch eine amerikanische Schwellenteilung auf.

Maße Vorbild und Modell

Maß	*Vorbild (D):87*	*Vorbild (USA):87*	*NEM*	*Rp25*	*H0pur**	*Proto:87(USA)*
Rads.-Innenmaß	15,60-15,67	15,51	min 14,3	min 14,4	15,60-15,65	15,54-15,55
Spurweite	16,5	16,5	max 16,8	16,5-17,1	16,5	16,5
Rillenweite	0,49-0,58	0,56	max 1,6	max 1,27	0,50-0,55	0,56-0,61
Radbreite	1,55-1,72	1,60	min 2,8	min 2,74	1,55-1,72	1,60
Spurkranzhöhe	0,32	0,40	max 1,2	max 0,71	0,32	0,31-0,36
Spurkranzbreite	0,37	0,33-0,40	0,7-0,9	0,76	0,29-0,35	0,31-0,36

*„H0pur" ist eingetragenes Warenzeichen der Willy Kosak Verlagsgesellschaft

zination der herrlich schmalen, weil vorbildgerechten Räder können sich selbst eingefleischte NEM-Fans nicht entziehen.

Doch zurück zum Weichen-Schnell-Umbau: Das Herzstück der Weiche, im vorliegenden Fall eine Shinohara-Weiche (Vertrieb über Fulgurex Sàrl, Chemin du Reposoir 16, CH-1007 Lausanne, Tel. 0041/21/6014592) nach US-Vorbild, wird entfernt und das Reichert-Bauteil eingepasst. Zunächst ermittelt man die genaue Position, die das neue Herzstück haben muss. Der Einfachheit halber legt man das neue Herzstück auf und ritzt das Maß an der Shinohara-Weiche an. Nun löst man mit der Trennscheibe einer Kleinbohrmaschine die nicht mehr benötigten Teile heraus. Dazu muss man den Schwellenrost so mit einem Schleifaufsatz der Kleinbohrmaschine nivellieren, dass das neue Herzstück plan liegt und zu den angrenzenden Schienen keine Höhen- oder Seiten-Differenz besteht. Nur dann gleitet die Maschine erschütterungsfrei über die Weiche. Es ist darauf zu achten, dass das Herzstück keinen Kontakt zu den angrenzenden Schienen hat. Die Fixierung erfolgte im vorliegenden Fall mit Loctite-Universalkleber. Nun entfernt man die aus Metall bestehenden Radlenker und schleift die zur jeweils äußeren Schiene zeigende Seite so ab, dass zwischen dieser und dem Radlenker in Höhe der Schienenoberkante nur noch eine Lücke von etwa 0,5 mm besteht. Die korrekte Platzierung lässt sich mit der McCamey-Lehre ermitteln. Mit dem Loctite-Kleber werden die Radlenker dauerhaft fixiert. Wenn man gut gearbeitet hat, gleitet die umgebaute Lok nun taumelfrei über beide Stränge.

Wenn das der Fall ist, hat der Modellbahner bewiesen, dass er zur leidlich präzisen Gleisverlegung und zu einfachen Umbauten an Lok und Weichen in der Lage ist. Fällt das Urteil negativ aus, so hat man einen relativ niedrigen Geldbetrag in den Sand gesetzt. Die Lok kann man ja wieder auf NEM-Radsätze umrüsten. Aber schaut sie nicht komisch mit den Breitreifen aus? Das abgebildete Brawa-U-Boot behält seine Proto-87-Räder jedenfalls, zumal sich die Radsatz-Innenmaße trotz ruppigen Zehn-Stunden-Betriebs nicht verändert haben. Die DR-Lok störten weder die Höhenunterschiede der Schienenstöße, noch der für Finescale-Verhältnisse lächerlich enge 426-Millimeter-Radius.

Falsch wäre es, den Finescale-Gedanken einzig auf ein vorbildgerechtes Rad-Schiene-System zu reduzieren. Auch Superungen an den Fahrzeugen und vor allem vorbildgerechte Betriebsspuren müssen sein. Bei der Gestaltung der Landschaft sollte man höhere Maßstäbe anlegen, da vorbildgerechte Loks und Wagen auf einer Anlage mit Zwerg-Bäumchen, Golfplatz-Rasenmatten und unmaßstäblichen Gebäuden lächerlich wirken. Der Gesamteindruck muss einfach stimmen.

Das bedeutet natürlich, dass Lok und Weiche eine geeignete Heimat, sprich Anlage, finden müssen. Wie es mit der p87-119 und der Weiche weiter geht? Lassen Sie sich überraschen! *Jochen Frickel*

Hersteller

Andrew Reichert, PO Box 4155, San Luis Obispo, CA 93403, USA, Internet: www.intelegence.com/p87stores

Willy Kosak Verlagsgesellschaft mbH, Bahn-Sinn-Shop, Burgstr. 21, 91284 Neuhaus, Tel. (09156)998983, Fax (09156)998984

Modellwerk, Joachim Wahl, Am Finnenkamp 15, 31655 Stadthagen, Tel. (05721)938958, Fax (05721)938954, Internet: www.modellwerk.de

Weinert Modellbau, Mittelwendung 7, 28844 Weyhe/Dreye, Tel. (04203)9464, Internet: www.weinert-modellbau.de

Hobby-Ecke Schuhmacher, Lerchenhofstr. 18, 71711 Steinheim, Tel. (07148)6848, Internet: www.hobby-ecke.de



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?



Nr. 9

Was passt wozu? Dem spannenden Thema der Epocheneinteilung widmet sich die brandneue Ausgabe. Und einmal mehr stehen in exzellenten Fotos, herrlichen Dioramen, exakten Zeichnungen und anschaulich geschriebenen Beiträgen namhafte Fachleute dem Modellbahner mit Rat und Tat zur Seite.

Ob kleine Feierabendbastelei oder Tipps für den Modellbahnprofi: Wer seiner Modellbahnanlage wirklich zeittypisches Flair einhauchen will, der muss das Heft 8 einfach in seiner Bibliothek haben!

Aktuelle Trends und herausragende Produktentwicklungen werden ebenso berücksichtigt wie die unverzichtbaren Marktübersichten. Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr und auch das aktuelle Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried



Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

M03/04

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

✗ *Bitte ankreuzen*

☐ Heft 1 ______ Anzahl
☐ Heft 2 ______ Anzahl
☐ Heft 3 ______ Anzahl
☐ Heft 4 ______ Anzahl
☐ Heft 5 ______ Anzahl
☐ Heft 6 ______ Anzahl
☐ Heft 7 ______ Anzahl
☐ Heft 8 ______ Anzahl
☐ Heft 9 ______ Anzahl

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut: ______

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Die Scheibenwischer halten ohne Klebstoff-Einsatz, wollen aber mit Gefühl eingesetzt werden.

Roco stellt mit der H0-2043 eine wichtige österreichische Diesellok vor.

Zweitakt-Diesel

Das Vorbild ist nicht unbedingt für den taktvollen Umgang mit menschlichen Ohren bekannt. Das liegt am Zweitakt-Dieselmotor, der die 2043 befeuert und der sich akustisch erheblich vom Vier-Takter der Schwester-Baureihe 2143 unterscheidet.

Rocos 2043 zählt zwar nicht zu den Leisesten im H0-Lande, befleißigt sich aber angenehmer Umgangsformen. Die beiden Schwungmassen lassen die 2043 sehr elastisch auf ruppigen Umgang mit dem Fahrregler reagieren. Die Auslaufwerte sind hervorragend. Mit 17 vierachsigen Reisezugwagen in der Ebene und 12 in der Acht-Prozent-Steigung bezwingt die Maschine den H0-Semmering.

Die 2043 stützt die These, dass es einfacher sein muss, ei-

Der Taurus gehört zu den beliebtesten Loks in Europa. Märklin bringt die österreichische Version in Z.

Stierchen

Die allgemein Taurus genannte Siemens-Konstruktion steht beim Vorbild wie im Modell hoch im Kurs.

Die sehr guten Fahreigenschaften bleiben allerdings Besitzern vorbehalten, die einen Fahrregler mit niedriger Anfahrspannung ihr Eigen nennen. Nachdem mit dem Märklin-Z-Fahrpult als Minimaltempo enttäuschende 30 km/h bei 1,9 Volt zu ermitteln waren, kam der Regler SFR 2000 von Bernd Heißwolf zum Zuge. Und siehe da, der Taurus schleicht bei 0,5 Volt mit drei km/h über die Anlage. Trotz überhöhten Maximal-Tempos bleibt ein großer Regelbereich. In der Ebene befördert der Stier 16 vierachsige Personenwagen, auf der Drei-Prozent-Steigung noch sieben.

Das Z-Modell ist auf den ersten Blick als Taurus zu identifizieren. Die gerundeten Stirnpartien, die sparsame Dachausrüstung und die typische Zweifarb-Lackierung gefallen. Warum aber muss wegen des Umschalters für Oberleitungsbetrieb im Dach die Leitung geteilt werden? Die hauchfeine Bedruckung ist schlichtweg sensationell. Um die mehrfarbig ausgeführten Anschriften zu entziffern, reicht eine normale Lupe kaum aus.

Bei den Drehgestellen sitzen die Schwingungsdämpfer auf der falschen Seite und die Stromabnehmer entsprechen in Form und Farbe nicht denen des Vorbilds. In Z dürfen die Fehler aber als weniger gravierend gelten.

Märklins neues Zugtier gehört zu den besten Z-Modellen. Für 185 Euro erhält man eine maßstäbliche und alltagstaugliche Nachbildung des populären Renners. *Jochen Frickel*

Die Form des Taurus wurde bei Märklin sehr gut umgesetzt. Die Kompromisse bei der 220-fachen Verkleinerung bleiben sehr gering.



Fahrwerte analog

- V/max bei 10 V 520 km/h
- V/max Vorbild (230 km/h) bei 5,3 Volt
- Auslauf aus V/max Vorbild 18 mm
- Auslauf aus 100 km/h 3 mm
- Anfahren (0,5 V) 3 km/h
- Kriechen (0,5 V) 3 km/h
- Zugkraft Ebene 16 Personenwagen
- Zugkraft Steigung 3% 7 Personenwagen
- Zugkraft Steigung 8% 3 Personenwagen

Auf einen Blick

PRO Bedruckung; gelungene Proportionen; sehr saubere Lackierung; sehr gute Langsamfahreigenschaften; echter Oberleitungsbetrieb möglich

KONTRA Falscher Stromabnehmer

PREIS Etwa 185 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Schick in Schale präsentiert sich die 2043 der ÖBB.

ne formal hervorragende Diesellok zu konstruieren als eine ebensolche Dampflok. Die scharfen Gravuren an 2043 019 geben die des Vorbilds sehr gut wieder. Griffstangen sind separat angesetzt oder im Falle der unterhalb der Stirnfenster verlaufenden zur Selbstmontage beigelegt. Die Scheibenwischer muss man ebenfalls selbst ansetzen. Einen guten Eindruck machen die hinter den Maschinenraum-Fenstern angebrachten Armatur-Imitationen. In Radebene liegende Bremsklötze hätten den gut geformten Drehgestell-Blenden mehr Tiefe verliehen. Die Führerstände weisen eine Einrichtung auf und sogar die Rückwände sind graviert.

Einziges dunkles Kapitel der österreichischen Lichtgestalt ist, fast erwartungsgemäß, die im Analog-Betrieb funzlige Beleuchtung.

Ein Preis von 140 Euro ist angesichts des hohen Gegenwerts vertretbar. *Jochen Frickel*

Fahrwerte analog

- V/max bei 14 V 167 km/h
- V/max Vorbild (100 km/h) bei 8,7 Volt
- Auslauf aus V max 540 mm
- Auslauf aus 100 km/h 250 mm
- Anfahren (1,7 V) 6 km/h
- Kriechen (1,7 V) 6 km/h
- Zugkraft Ebene 115 g
- Zugkraft Steigung 3% 100 g
- Zugkraft Steigung 8% 91 g

Auf einen Blick

PRO Exzellente Fahreigenschaften; sehr gute Zugkraft; feine Gravuren; Kurzkupplungskulisse; gute Qualität der Bedruckung

KONTRA Funzlige Beleuchtung

PREIS Etwa 140 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Früher rollten die italienischen Tipo-F-Wagen bis weit nach Deutschland hinein. MGM baut die Wagen jetzt in H0 nach.

Kleiner Italiener

Die Älteren werden sich noch an den Schlager „Zwei kleine Italiener" von Conny Froboess erinnern. Die Vorbilder des von MGM vorgestellten Tipo-F-Güterwagens kannte man, wie die besungenen jungen Männer, auch an deutschen Bahnhöfen. Dorthin wurden sie bis in die 70er-Jahre zumeist mit Obst und Gemüse geschickt.

Das Epoche-IV-Modell weist stimmige Proportionen des Aufbaus auf. Den Vorteil der dünnen Nachbildung der Achslager-Bleche verschenkte man geradezu dilettantisch durch für eine Neukonstruktion viel zu grobe Modell-Lager. So musste sogar der Rahmen verbreitert werden. Maßstäblich ist dieser nur im Bereich des Bremserhauses. Die Achslager schlabbern in der Horizontalen umher. Außerdem wurden die Griffstangen pfuschig mit glänzend aufgetrocknetem Kleber fixiert. Gut gefallen die in Radebene liegenden Bremsklötze und die am Rahmen angespritzten Bremsumstell-Hebel. Geätzte Lüftungseinsätze liegen zur Selbstmontage bei. Das Dach wurde aus durchgefärbtem, mit Glitterpigmenten durchsetztem Kunststoff gespritzt. Für die Verbindung mit anderen Fahrzeugen dient ein kulissengeführter Kurzkupplungsschacht. Kupplungen liegen aber nicht bei.

Der neue Waggon hinterlässt einen zwiespältigen Eindruck. Einerseits freut man sich über einen wichtigen international einsetzbaren Güterwagen, andererseits ärgert die unnötig grobe Ausführung von Fahrgestell und Rahmen. Da sollte der Hersteller unbedingt nachbessern. Der als Großserien-Modell avisierte Tipo F kostet nicht angemessene 25 Euro. Info: Naumann Modelleisenbahnen, Tel. (0221) 6910696, www.Naumann-online.de. *Jochen Frickel*

Der Waggon ist ein typischer Vertreter italienischer gedeckter Güterwagen.





Bis weit in die 80er-Jahre waren noch F-Wagen mit Blech-Bremserhaus zu beobachten.

Auf einen Blick

PRO Stimmige Proportionen des Aufbaus

KONTRA Zu breiter Rahmen; schlecht eingeklebte Zurüstteile; keine Kupplungen beigelegt; Schlabbersitz der Achslager

PREIS Etwa 25 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**


Von den modernen Panorama- bis zum historischen Speisewagen „Gourmino" sind die wichtigsten Fahrzeuge des Glacier-Expresses eingereiht.


Ausfahrt Chur: Bis St. Moritz erwarten den virtuellen Lokführer jetzt ein paar kurzweilige Stunden im Führerstand der Jubiläums-Ge 4/4 III.

Endlich können Sie den langsamsten Schnellzug Europas selbst steuern. Ein neues Add-On für den Microsoft-Train-Simulator macht es möglich.

Gletscher-Express

Als vor gut einem Jahr der Heidi-Express aus der Programmierstube „simtrain" in den Handel kam, setzten die Macher Maßstäbe für Train-Simulator-Add-Ons. Damals fragte sich sicherlich mancher User, warum die Schweizer denn nicht die bekanntere Albula-Strecke bei ihrer Ouvertüre wählten. Vermutlich war es ein geschickter Marketing-Schachzug. Nach dem Heidi-Express warteten viele Computer-Lokführer ungeduldig auf ein neues „simtrain"-Produkt, und siehe da, jetzt ist der Glacier-Express erschienen; nachgebildet wude die Strecke zwischen Chur und St. Moritz, die Albula-Linie.

Die Installation unter Windows XP läuft selbstständig, das Programm sucht den notwendigerweise zuvor installierten Train-Simulator von Microsoft und schreibt sich in die Liste der vorhandenen Abenteuer. Schon kann es losgehen. Die meisten werden wohl zunächst einmal das Krokodil, die ruhmreiche Ge 6/6 I, unter die Lupe nehmen. An ihr und allen anderen virtuellen Fahrzeugen gibt es nichts auszusetzen. Der fotorealistische Führerstand ist große Klasse, und die Geräuschkulisse beim Fahren ist eindrucksvoll. Zum 100-jährigen Jubiläum der Albula-Strecke im vergangenen Jahr wurden die Programmierer nicht mehr rechtzeitig fertig, die Jubiläums-Ge 4/4 III haben sie dennoch ins Programm integriert. Das Interessanteste nach dem Krokodil ist die Albulastrecke. Am liebsten möchte man die ganze Zeit zwischen Thusis und Preda pendeln. Die Aufgaben in gewohnter Manier sind anspruchs- und reizvoll, man wünschte sich lediglich etwas mehr Güterverkehr. Aber das ist Geschmacksache. Eine gute Idee war, die Aufgaben auch für die Nutzer des Raildriver (RD) anzupassen. Aber nicht nur im RD-Modus steht die Rekuperationsbremse zur Verfügung. Wer einen aktuellen PC jenseits der 2-GHz-Schallmauer besitzt, der kann die Realitätsgradeinstellungen hoch setzen und dennoch die Fahrt wie in einem Film genießen. Darunter muss der PC-Lokführer Abstriche akzeptieren. Die Mindestvoraussetzungen sind 1,5 Ghz Taktfrequenz und 512 MB Arbeitsspeicher! Dass der vielleicht vor zwei Jahren gekaufte heimische PC schon wieder veraltet ist, scheint inzwischen ein Naturgesetz. Aber Programmierern kann man nicht vorwerfen, dass sie die Möglichkeiten nutzen, die ihnen der technische Fortschritt bietet.

Stefan Alkofer


Da schlägt das Herz des RhB-Freundes höher. Im Führerstand des legendären Krokodils macht die Fahrt auf der Albulalinie gleich doppelt so viel Spaß.

Auf einen Blick

PRO Hervorragende Gestaltung von rollendem Material und Bahnanlagen; realitätsnahe Steuerung und Geräusche; außerordentlich interessante und anspruchsvolle Strecke

KONTRA Etwas wenig Güterverkehr

PREIS Etwa 40 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Die geätzte Holzmaserung sieht aus der Nähe eher nach Wellblech aus. Hier wurde eindeutig zu viel des Guten getan.

Meist sind es die Details, die eine gute Anlage von einer Besonderen unterscheiden. Beckert-Modellbau hat deshalb eine Viehladerampe im Programm.

Laufsteg

Ein kleiner Bausatz von Beckert aus Messingblech, sauber geätzt, verhilft binnen zwei Stunden zu einer Verladerampe, die in früheren Zeiten zur Be- und Entladung von Güterwagen diente. Vor allem in kleinen Bahnhöfen, wo feste Seiten- oder Kopframpen fehlten, aber Vieh oder gelegentlich sperrige Güter verladen werden mussten, waren die beweglichen Rampen anzutreffen. Ob in Aktion oder als abgestellte und eingewachsene Rarität, das Modell bietet sich als Blickfang an. Die kurze, aber korrekte Bauanleitung gibt dem Bastler alle nötigen Schritte vor. Ob Löten und/oder Kleben, sei jedem freigestellt. Dem Zusammenbau der Räder ist besonderer Augenmerk zu schenken. Die Speichen sind deckungsgleich zu verlöten oder zu -kleben. Gut eignet sich hierzu eine kleine konische Reibahle, auf die die ausgetrennten Radteile aufgesteckt, ausgerichtet und mit einer Pinzette zusammengeklemmt und verlötet beziehungsweise verklebt werden. Will man die Räder rollfähig gestalten, empfiehlt sich, zwischen Rad und Lagerung (rechts und links natürlich) eine kleine Hülse aufzustecken, so dass zwischen Radreifen und Seitenwänden noch etwa 0,5 mm Abstand entsteht: Man beraubt 0,8-mm-Litze ihrer Isolierung und schneidet sie auf Länge (etwa 1,2 mm). Nach einer gründlichen Reinigung wird grundiert und, wie in der Bauanleitung beschrieben, lackiert. Ein paar Alterungsspuren werden mit Wasserfarben aufgebracht. Einziges kleines Manko ist die angeätzte Holzmaserung, die für die Spurweite H0 etwas zu grob ausfiel. Feiner wäre, die Holzstruktur mit hartem Pinsel und verschieden getönter matter Ölfarbe auf glattes Messingblech zu imitieren. Die Laderampe ist auch in anderen Baugrößen, unter anderen N und TT, zu beziehen bei: Beckert Modellbau, Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz, Tel.: 0351/2006060, Fax: 0351/22086 46, E-Mail: Beckert-Modellbau@t-online.de, Internet: www.beckert-modellbau.de. *Rainer Albrecht/al*



Im unlackierten Rohzustand fällt die zu grobe Holzstruktur noch nicht auf.

Auf einen Blick

PRO Interessantes Anlagendetail; einfacher Zusammenbau

KONTRA Übertriebene Holzmaserung

PREIS 17,50 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Mit ESUs Mobile Control hat der Kabelsalat am Regler endlich ein Ende.

Leine los!

Nun hat kurz nach Uhlenbrock auch ESU den Handregler von der Leine gelassen. Besitzer der Lenz-/Roco-/Atlas-Zentralen verbinden diese einfach mittels beiliegendem X-Bus-Kabel mit der Basisstation des Mobile Controls. Wer Herr über Intellibox, Twin-Center oder Märklins 6021 ist, muss zunächst ein I²C-Kabel kaufen! Eine Verwendung der X-Bus-Leitung hätte die Zerstörung von Zentrale und Mobile Control zur Folge! Der Handregler benötigt in jedem Fall drei AAA-Batterien.

Beim Umgang mit dem Handregler ist zu beachten, dass er nicht klüger ist als die Zentrale. Zwar kann er bis zu zehn Sonderfunktionen schalten, wenn die Zentrale aber nur deren vier kennt, bleibt's auch beim Mobile Control bei vier. Sehr angenehm ist die Möglichkeit, sich neben der eigentlichen Lok- oder Magnetartikel-Adresse deren Bezeichnung als Klartext anzeigen zu lassen. So ist im Bild unter der Adresse 0050 die Lok 150089 gespeichert. Die derzeit 50 km/h schnelle Lok wird im Modus mit 128 Fahrstufen betrieben. Die Quadrate rechts im Bild stehen für die Sonderfunktionen. Ein dünnes Quadrat bedeutet ab-, ein dickes angeschaltete Funktion. Außerdem fährt die Lok mit Licht. Ein netter Gag ist die Darstellung des

Piktogramme und Klartext statt nur Adress-Zahlen

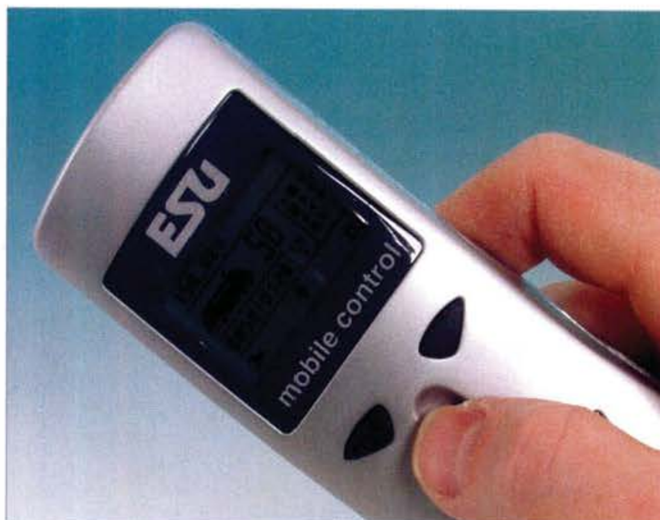
Triebfahrzeugs als Piktogramm. So kann man unter anderen zwischen Dampf-, Diesel-, Elektro- oder Rangierlok sowie Triebwagen wählen. Das in Geräte-Mitte platzierte Handrad dient im Programmier-Modus zur Bestätigung von Eingaben, im Fahrmodus stellt man die Geschwindigkeit ein und schaltet mit einem Druck die Fahrtrichtung um. Man braucht wirklich nur eine Hand zur Bedienung. Nach kurzer Zeit genießt man es, beim Fahren und Schalten nicht mehr an die Leine oder gar an ein stationäres Fahrpult gefesselt zu sein. Selbst bei weitläufigen Modulanlagen sollte die Reichweite des Senders mit 100 Metern ausreichen.

Statt der Anzeige der jeweils aktuellen Fahrstufe kann man sich, wie im Beispiel gezeigt, die Fahrstufen auch als Geschwindigkeit anzeigen lassen. Hierbei handelt es sich um das erwartete Tempo. Eine sehr gute Idee ist es, die Höchstgeschwindigkeit frei programmierbar zu machen, unabhängig davon, welche Einstellung der Decoder hat. Mit Hilfe einer Geschwindigkeits-Messanlage oder eines Tachowagens kann man Decoder und Mobile Control so aufeinander abstimmen, dass das angezeigte mit dem gefahrenen Tempo übereinstimmt. Betriebsorientierte Modellbahner können nun nach Herzenslust Langsamfahrstellen einrichten.

Benutzt man das mit 137 Gramm angenehm leichte Gerät zum Schalten von Magnetartikeln, kann man bei der Anzeige zwischen den Symbolen Signal, Rechts-Weiche, Links-Weiche und Doppelkreuzungsweiche wählen.

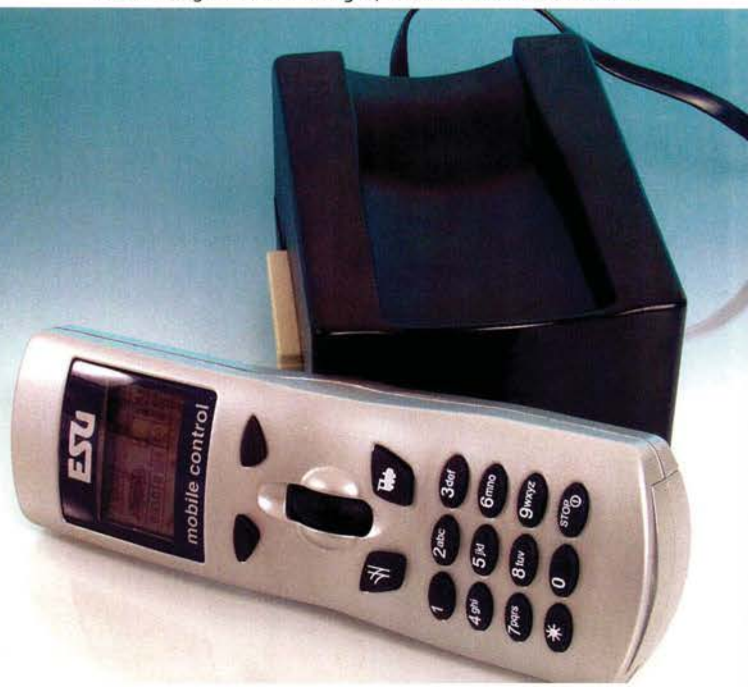
Das Fahren und Schalten mit ESUs Mobile Control macht einfach Spaß. Das Vergnügen kostet 260 Euro. Wohl dem, der wenigstens schon eine kompatible Zentrale hat.

Jochen Frickel



Der Regler liegt sehr gut in der Hand, das Display ist gut ablesbar.

Die Packung enthält Handregler, Basisstation und X-Bus-Kabel.



Verwendbare Zentralen (Auswahl)

Lenz: LH100; LZ101 (Software V3.0); LH200 (Set02); Lenz Compact (Set03); Atlas Commander; Roco Lokmaus2; Märklin Control Unit 6021; Uhlenbrock Intellibox; Fleischmann Twin Center

Wichtig: Intellibox und Twin Center dürfen niemals mit dem beiliegenden X-Bus-Kabel angeschlossen werden! Für beide wie auch für die 6021 muss man I²C-Bus-Kabel kaufen!

Technische Daten

NMRA/DCC (bis zu 9999 Adressen); 14, 28, 128 Fahrstufen; Motorola alt, neu; Sonderfunktionen Licht, F1 - F10 (Motorola Licht, F1 - F4) schaltbar; Reichweite 100 m; kein Datenverlust bei Stromunterbrechung.

Auf einen Blick

PRO Drahtlos; passt zu vielen Zentralen; geringes Gewicht; einfache Bedienung; Anzeige in Fahrstufen oder km/h; Magnetartikel schaltbar; 10 Sonderfunktionen; Klartext-Anzeige möglich

KONTRA Recht hoher Preis

PREIS Etwa 260 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Gerade im Modellbau ist präzises Arbeiten unerlässlich. Für den randgenauen Schnitt bietet sich nun eine Messerführung an.



Eine pfiffige Idee: Dank der beidseitigen Messerführung und des Speziallineals ist ein gerader Schnitt kein Problem.

Führungs-Profil

Verflixt! Wer kennt das nicht? Da begibt sich trotz Stahllineals und gefühlvollen Andrucks das Bastelmesser auf Abwege und der schön gerade Schnitt durchs Modellbaumaterial bleibt ein frommer Wunsch. Eine beidseitige Führung täte not!

Und die gibt's tatsächlich: Die Messerführung aus glasfaserverstärktem Kunststoff hat die Firma Burmeister (KWB Burmeister GmbH & Co., Industriestraße 36, 28816 Stuhr, Tel. 0421/89940) im Programm, abgestimmt auf ihr Line-Master-System (unter die Lupe genommen im MEB-Juliheft 2003, S. 75).

Eingesetzt in die Führungsschiene des Burmeister-Präzisionslineals, sorgt die Schneidehilfe, anfangs etwas schwer gängig, für akkurate Materialtrennung. Ausgestattet mit Aussparungen an beiden Enden sowie in der Mitte, ist die Messerführung auch vom Linkshänder problemlos zu verwenden.

Bei einem Preis von kaum fünf Euro lohnt sich die Anschaffung allemal, vorausgesetzt, man besitzt das passende Line-Master-Lineal!

Karlheinz Haucke

Auf einen Blick

PRO Sicherer, gerader Schnitt, auch für Linkshänder; solide Verarbeitung; für alle handelsüblichen Messer mit Abbrech- oder Trapezklinge geeignet

KONTRA Schneidehilfe anfangs schwer gängig; nur im Line-Master-System einsetzbar

PREIS Knapp 5 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Große Lokomotiven üben auf Modellbahner eine ungebrochene Faszination aus. Die BR 45 erscheint darum auch in N.

ZWÖLFENDER

Beim Hirschen geht es um den Kopfschmuck. Je mehr Enden das Geweih hat, umso größer das Ansehen. Bei Lokomotiven schaut man eher auf Achsfolge, maximale Zugkraft, Länge und Gewicht.

Diese Kriterien zugrunde gelegt, ist es nicht verwunderlich, dass sich die für deutsche Verhältnisse gewaltige 45 bei Modellbahnern großer Beliebtheit erfreut. Im Gegensatz zur recht großen Rotwild-Population reichte es bei der Vorbild-Baureihe 45 mit 28 Exemplaren nur zu einem kleinen Rudel. Diejenigen Maschinen, die in der Epoche III dem Lok-Versuchsamt Minden zugeteilt waren, hatten ein großes Revier, weshalb man sie mal in Bayern, mal in Schleswig-Holstein sehen konnte. Ideal also, genau so eine 45 nachzubilden. Da man im Hause Märklin die Konstruk-

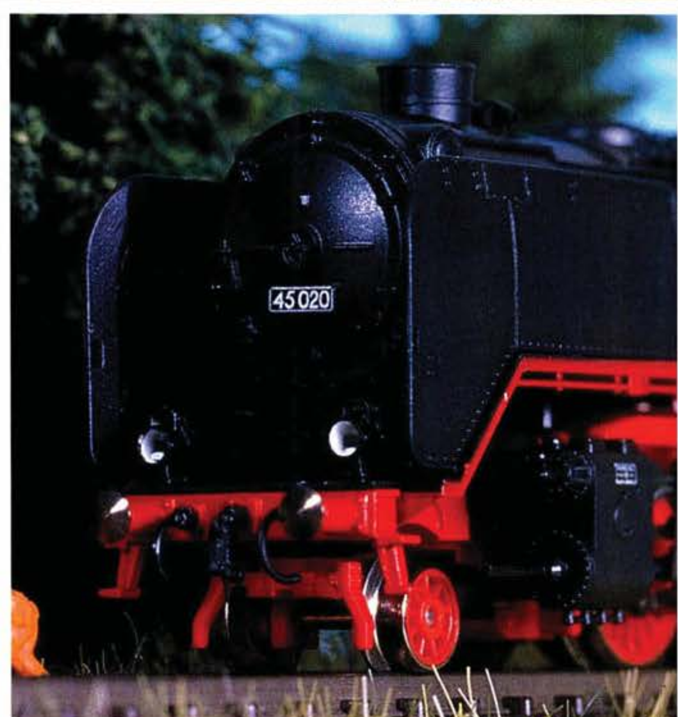


Die Qualität der Beschriftung wird hohen Ansprüchen gerecht.

Da staunen die Geweihträger: Der Lastenträger von Minitrix ist ein bemerkenswertes Modell.

tionsunterlagen für den Giganten bereits für das H0-Modell angefordert hatte, lag es nahe, den N-Bahnern die Güterzuglokomotive ebenfalls anzubieten. Da die Formgebung bei der H0-Nachbildung der 45 020 einen sehr guten Eindruck machte, war es sinnvoll, auch in N genau diese Maschine zu verwirklichen.

Bei der kleinen Großen bestehen Kessel und Tendergehäuse weitgehend aus Metall. Die Leitungen und Armaturen wurden am Kessel graviert. Die Dimensionen stimmen, doch wirkt der Bereich etwas flach. Am Rahmen gefallen die freistehenden Leitungen. Feingliedrig und brüniert passt die Steuerung sehr gut zu den mit dünnen Speichen ausgestatteten Treibrädern. Kolbenstangen-Schutzrohre, die erst ab 228-Millimeter-Radius eingesetzt werden sollen, liegen →



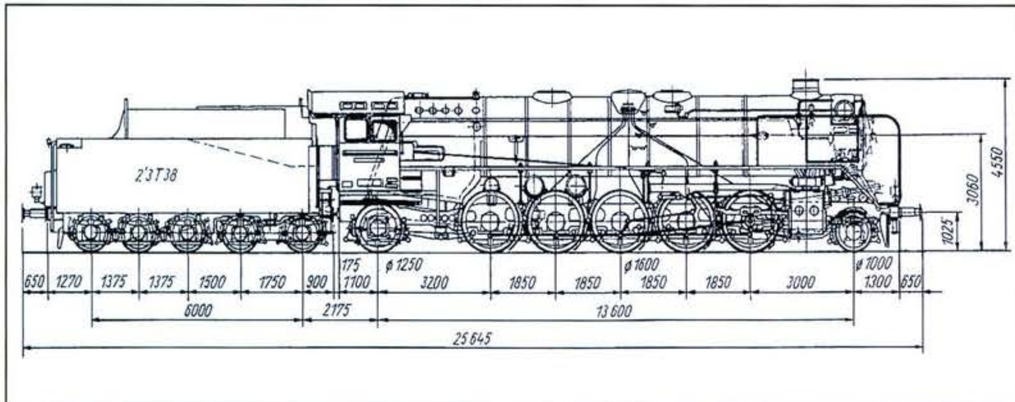
Die Proportionen an der Front stimmen. Hinter der Rauchkammertür verbirgt sich eine Inneneinrichtung.



Das Nummernschild wurde erhaben, die Leitern wurden freistehend ausgeführt.

Mess- und Datenblatt

BR 45 der Deutschen Bundesbahn von Trix in N



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Trix, Nürnberg
Bezeichnung: 45 020 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: N/9 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2003
Epoche: III
Katalognummer: 12408
Im Handel seit: Januar 2004
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Lok und Tender aus Metall und Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 140 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 228 mm
Kupplung: Tenderseitig kulissengeführte N-Standard-Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 250 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Auf 3 Lok- und 5 Tenderachsen
Motor: Glockenankermotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal
Digitale Schnittstelle: NEM 651

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Zahnradgetriebe auf 2., 3. und 4. Achse der Lok, 1., 5. Treibachse durch Kuppelstangen mitgenommen
Schwungmasse: Eine
Haftreifen: Vier
Zugkraft: Ebene: 26 Gramm (Zug mit 118 Achsen)
3 % Steigung: 23 Gramm (Zug mit 70 Achsen)
8 % Steigung: 16 Gramm (Zug mit 48 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: In Bedienungsanleitung nicht vorgesehen! Vordere und hintere Schraube in Getriebeabdeckung lösen. Diverse Kabel ablöten. Zwei Schrauben im Tenderboden lösen und Gehäuse abheben
Innenteile: Getriebe ist nach Abnahme des Gehäuses zugänglich
Zurüstteile: Kolbenstangen-Schutzrohre, Pufferbohlenzurüstteile
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen, Ersatzteilliste
Verpackung: Kunststoffschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:160	Modell
Länge über Puffer	25645	160,3	162
Treibachsstand	7400	46,3	46,3
Treibraddurchmesser	1600	10	9,7
Durchmesser Vorläufer	1000	6,3	5,3
Durchmesser Nachläufer	1250	7,8	7,5
Höhe Schornstein über SO	4550	28,4	28,8
Länge des Tenders	8820	55,1	55,1

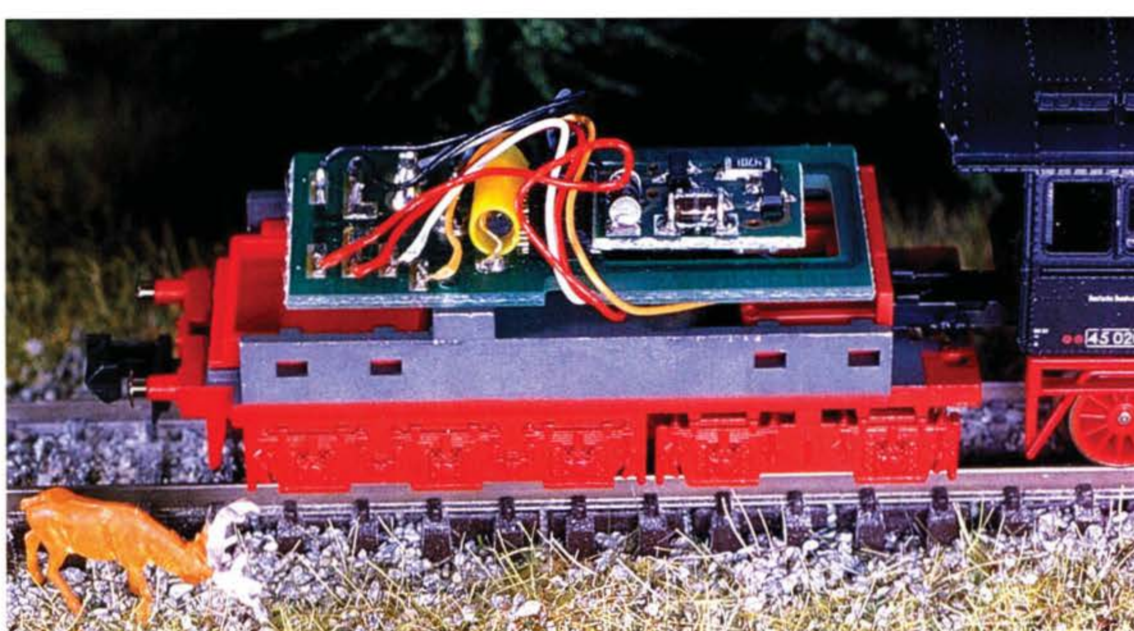
Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	3,4	3	0
Kriechen	3,4	3	0
U_{Nenn}	12	121	37
$V_{Vorbild}$	11	90	23
bei 60 km/h	8,6	60	11

als Zurüstteile bei. Wegen der hohen Spurkränze wirken die vorderen zu klein geratenen Laufräder unproportioniert. Löblicherweise sind die beiden Führungsachsen gefedert und werden durch einen Federdraht nach Kurvenfahrt wieder in die Mittelstellung zurückgeführt. Lok und Tender sind durch eine kulissengeführte Deichsel verbunden, in deren Inneren unauffällig die Kabel verlaufen. Hinter den Blenden am Tenderfahrwerk verbergen sich seitenverschiebbar gelagerte Einzelachsen, die auch zur Stromabnahme herangezogen werden. Die Farbgebung und Beschriftung erreichen hohes

Sehr leise und geschmeidig rollt die N-Lok

Niveau. Ein geringer Unterschied der Rottöne von lackierten und durchgefärbten Teilen ist zu bemerken.

Der Antrieb, im Katalog als neue überzeugende Trix-Technik angekündigt, wird diesem Anspruch gerecht. Sachte setzt sich die Lok bei 3,4 Volt mit umgerechnet drei km/h in Bewegung. Bei zwölf Volt rollt sie mit sehr moderaten 121 km/h durch die Lichtschranken. Die einzigen, die Probleme mit der vorbildgerechten Getriebeauslegung haben könnten, sind Anlagenbesitzer, die Automatik-Strecken auf betagte, erheblich zu schnelle Triebfahrzeuge eingestellt haben. Wer die Lok immer selbst steuert, hat sehr viel Spaß. Bei Stromunterbrechung rollt der Gigant aus Vorbild-Höchsttempo noch 23 Millimeter weiter. Trotz der vier auf den Rädern der zweiten und vierten Achse montierten Haftreifen bleibt eine ausreichend breite Stromabnahme-Basis. Dem Nürnberger Hirsch sind das Röhren oder sonstige aufdringliche Äußerungen gänzlich fremd. Die Zugkraft dürfte auch auf großzügigen



Die Digital-Schnittstelle sitzt gut zugänglich unter dem Tendergehäuse.

Wer weiter in die Tiefen der Technik vordringen will, muss zum Lötkolben greifen. Der Motor sitzt im Kessel.



Modulanlagen völlig ausreichen. In der Ebene darf man dem Fünfkuppler knapp 30 vierachsige Schnellzugwagen anhängen. Auch 18 Waggons in der drei- und zwölf in der achtprozentigen Steigung sind aller Ehren wert. Trotzdem wäre es geschickt gewesen, die zur Stromabnahme herangezogenen Achsen federnd zu lagern. Durch den Glockenanker-Motor ist die 45 übrigens für den Betrieb mit einem Fahrpult mit Impulsbreiten-Steuerung ungeeignet.

Hirsche gehören zum Rotwild, das der Waidmann auch als Edelwild bezeichnet. Edel ist denn neben der Ausführung auch der Preis. Etwa 250 Euro sollte dem N-Bahner sein kapitaler Zwölfender wert sein.

Jochen Frickel

Dach-Landschaft

Die 189 der DB AG schickt sich an, Europa zu erobern. Piko hat Gleiches mit der H0-Variante des Multi-Talents im Sinn, die ins Hobby-Sortiment rollt.

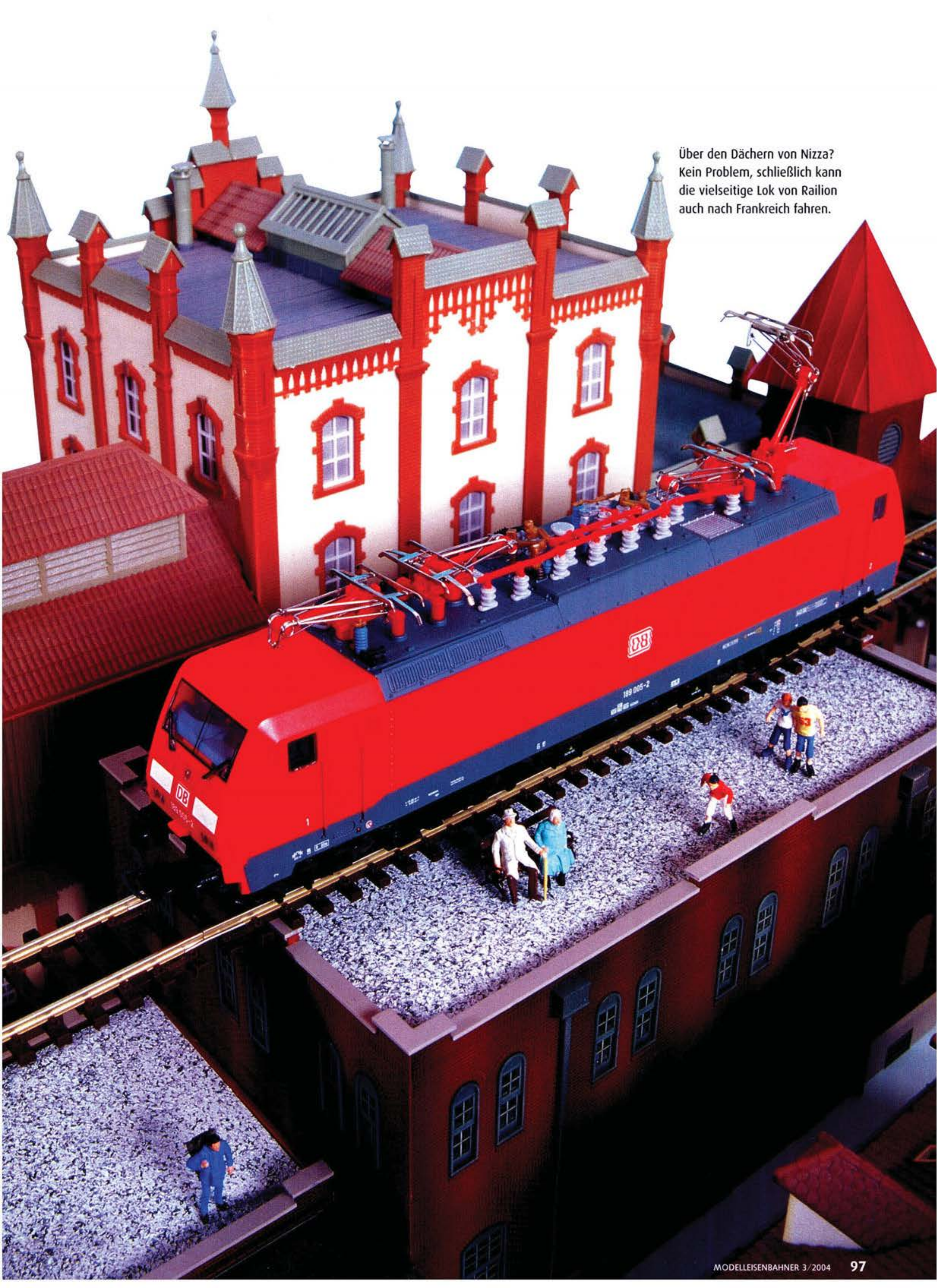
Da ist richtig was los auf dem Dach. Im Gegensatz zu den anderen DB-AG-Neubauloks gibt es für Modellbahn-Hersteller allerhand nachzubilden. Wegen der Eignung für vier Stromsysteme trägt die 189 nicht nur vier Stromabnehmer, sondern auch jede Menge Isolatoren auf dem grauen Dach.

Auf Pikos Hobby-Modell findet sich die korrekte Anzahl der Bauteile. Angesichts des günstigen Preises kann man sicher verschmerzen, dass die inneren Pantographen nicht dem Vorbild entsprechende schmale Schleifstücke tragen. Die Isolatoren fielen →

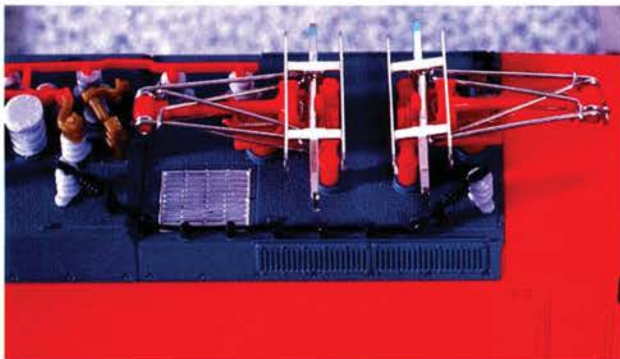
Auch die 189 trägt das bereits von 152, 145 und 185 bekannte Einheitsgesicht



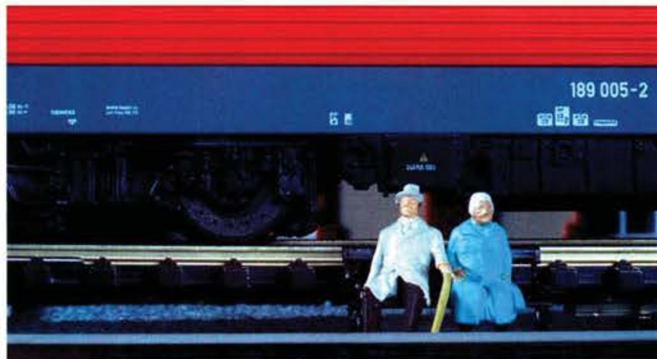




Über den Dächern von Nizza? Kein Problem, schließlich kann die vielseitige Lok von Railion auch nach Frankreich fahren.



Der linke Pantograph sollte eigentlich ein schmaleres Schleifstück tragen. Bei dem moderaten Preis fällt der Verzicht leichter.



Bezüglich der Beschriftung hat die 189 nichts von einem Spar-Modell. Schön, dass der Druck nun auch die Radsätze umfasst.

MESS- UND DATENBLATT



BR 189 der DB AG von Piko in H0

 Steckbrief

Hersteller: Piko, Sonneberg
Bezeichnung: 189005 der DB AG
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2003
Epoche: V
Katalognummer: 57450
Im Handel seit: Januar 2004
Andere Ausführungen: 3-Leiter-Wechselstrom (digital)
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 450 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Beidseitig Bügelkupplung in NEM-Schacht
Normen: NEM, CE
Preis: 65 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatz-Innenschleifer auf alle 8 Räder
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal
Digitale Schnittstelle: NEM 652

 Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle 4 Achsen
Schwungmasse: Keine
Haftreifen: Keine
Zugkraft: Ebene: 67 Gramm (Zug mit 40 Achsen)
3 % Steigung: 53 Gramm (Zug mit 32 Achsen)
8 % Steigung: 41 Gramm (Zug mit 24 Achsen)

 Service

Gehäusedemontage: Schraube in Fahrzeug-Boden lösen und Gehäuse abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19580	225,1	225
Drehgestell-Achsstand	2900	33,3	33,3
Treibraddurchmesser	1250	14,4	14,5
Drehzapfen-Abstand	9900	113,8	114
Höhe Dach über SO	3630	41,7	41,9
Breite	2990	34,7	34,7

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,5	3	-
Kriechen	1,5	3	-
U_{Nenn}	14	300	245
$V_{Vorbild}$	7,5	140	81
V_{max}NEM	9,8	196	128
bei 100 km/h	5,6	100	42

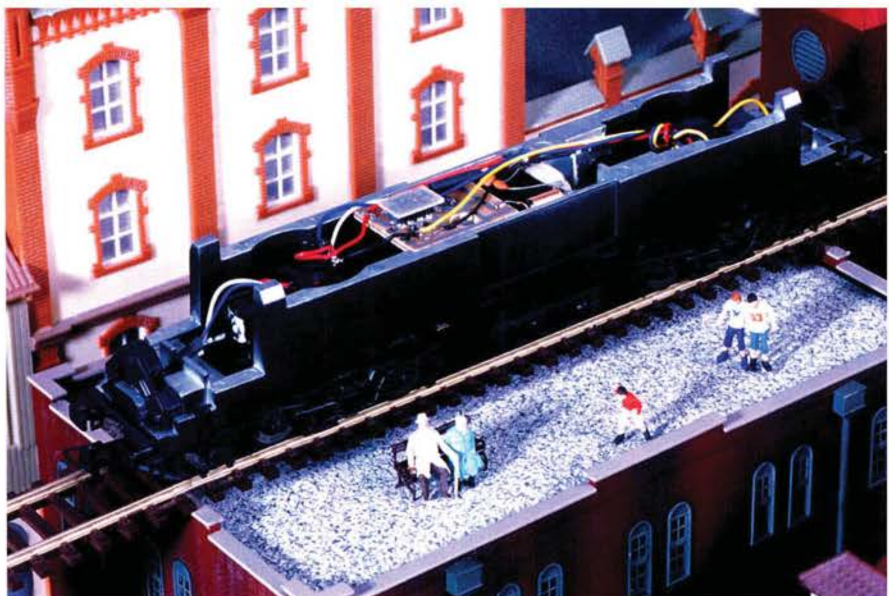
etwas grob aus, sind aber in vorbildgerechten Farben gespritzt. Damit die Lokkästen auch dem Zugriff von Grobmotorikern standhalten, spritzte Piko sämtliche Griffstangen und Tritte an. Detailreich und sauber ausgeführt, gefallen die Gravuren an der brandneuen E-Lok. Die Drehgestellblenden wurden aus einem Stück gespritzt, separat angesetzte Teile gibt es der Piko-Philosophie entsprechend nicht. Befriedigt stellt der Käufer fest, dass die Radsätze Nachbildungen der Scheibenbremsen tragen. Ob die 145 und die 185 solche Räder im Rahmen einer Modellpflege auch erhalten? Zu wünschen wäre es jedenfalls. Die Stirnseiten geben die des Vorbilds gut wieder. Clever lösten die Sonneberger die Nachbildung der Scheibenwischer, die an die passgenau eingesetzten Frontscheiben graviert sind. Die auf der separat eingesetzten grauen Dachhaube gravierten Lüftergitter weisen eine geringere Anzahl Streben auf als das Original. Von sehr guter Qualität ist die sogar mehrfarbige Bedruckung, die im Sonneberger Werk auf die in China gefertigte Lok aufgebracht wird.

Zunächst beschafft die DB AG 100 Exemplare des Multitalents, setzt diese aber in der Güterverkehrs-Sparte ein, die jetzt Railion heißt. Sie sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h zugelassen. Mit geringfügigen Änderungen am Antrieb kann die Siemens-Konstruktion aber auch für 230 km/h geliefert werden. Bei Piko ist man der Meinung, dass die

Maschine auch in der DB-Version für den Schnellzug-Dienst taugt. Im gestreckten Galopp von umgerechnet 300 km/h bei 14 Volt darf die 189 mit ihrem Zug auch auf die Neubaustrecke. Selbst bei diesem Tempo rollt die Lok, ohne zu kippeln. Die Geräuschkulisse ist vernehmbar, aber nicht störend, bei Vorbildtempo sogar angenehm, was bei einer Spannung von 7,5 Volt auch kaum verwundert. Andererseits schleicht der Vierachser auch geräuschlos mit drei km/h durchs Bw, ein für eine Strecken-Elektrolok sehr guter, für die als Ein- beziehungsweise Aufsteigermodell konzipierte 189 ein hervorragender Wert. Obwohl der Motor ohne Schwungmasse seinen Dienst verrichten muss, erreicht die Lok befriedigende Auslaufwerte bei Strom-Unterbrechung. Aus dem Vorbild-Höchsttempo rollt die 189 noch 81 Millimeter weiter. Da man bei Piko auf die Montage von Haftreifen verzichtet, kann man auch von einem Durchrutschweg reden. Der Zugkraft tut der Verzicht übrigens keinen Abbruch. Zehn schwere vierachsige Schnellzugwagen in der Ebene, acht in der Drei- und sechs in der Acht-Prozent-Steigung dürften für den normalen Betrieb allemal ausreichen. Die Lok bringt diese Garnituren im Gefälle auch sicher zum Stehen. Da die Räder bei zu großer Last sofort durchdrehen, ist eine Überlastung des Antriebs weitgehend ausgeschlossen. Wer seine Anlage digital betreibt, wird sich über die achtpolige Schnittstelle (DCC) freuen. Natürlich wird es von der 189 auch eine Wechselstrom-Variante geben, die dann serienmäßig einen Motorola-Decoder trägt.

Eigentlich ist die 189 schon aus der Spielzeug-Ecke herausgewachsen. Akkurate Formgebung und Bedruckung machen die Maschine auch für so genannte gestandene Modellbahner sehr interessant. Lediglich die Maximalgeschwindigkeit ist etwas arg hoch. Mit einem Preis von etwa 65 Euro darf die Mehrsystem-Lok als sehr gute Offerte gelten.

Jochen Frickel



Welche Leitung führt wohin? Die Farben machen auch dem Laien die Wartung leicht. Die Digital-Schnittstelle sitzt auf der Platine.

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

BIS SO 29.02.

Sonderschau im DB-Museum Nürnberg: Bagdad- und Hedjazbahn, www.bahn.de/museum, Tel. (0180) 4442233.

FR 20.02. BIS FR 27.02.

Eisenbahn in Eritrea, (1)

SA 21.02.

Rodelexpress mit 119158 von Berlin nach Johanngeorgenstadt, www.berlin-macht-dampf.de, Tel. (0331) 6006706.

SA 21.02. UND SO 22.02.

Winterdampf im Preßnitztal, www.pressnitztalbahn.de, (037343) 80800.

Eisenbahnen auf Mallorca, (1)

Gernrode – Brocken, www.selketalbahn.de, H. Fricke, T/F (039485) 61661.

SO 22.02.

Stadtrundfahrt in Berlin im historischen S-Bahn-Zug von 1938, www.hisb.de.

Traditionsfahrt zum Radebeuler Karneval, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

SA 28.02.

Wernigerode – Brocken mit 996101 und 6102, www.ig-hsb.de, (03943) 22361.

Cottbus – Görlitz – Jelenia Gora mit 032204, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

SA 28.02. UND SO 29.02.

14. Straßenbahnseminar bei der Bogestra, (1)

SO 29.02.

Foto-GmP Wernigerode – Benneckenstein mit 996001, www.ig-hsb.de, Tel. (03943) 22361.

Winterfahrt mit dem Vulkan-Express Brohltal – Engeln, www.vulkan-express.de, Tel. (02636) 80303.

SA 13.03.

Saisoneröffnung Museums-Bw Leipzig-Plagwitz, Fahrzeugausstellung, Dampflokmitfahrten, www.eisenbahnmuseum-leipzig.de, T/F (0341) 9682514.

SO 14.03.

Dampflokpendelfahrten mit 651049 Leipzig-Plagwitz – Zeitz, Eisenbahn-Museum Bayerischer Bahnhof, T/F (0341) 9682514.

FR 19.03.

Dämmerfahrt durchs Revier, Hist. Eisenbahn Gelsenkirchen, (0203) 4291912.

SA 20.03.

Mit dem Schienenbus zu den Strecken Linz – Kaltenborn und Boppard – Buchholz, Besuch von Anschlussbahnen, (1)

Mit dem Schienenbus zu Bahnen im Raum Stolberg/Düren, (1)

Lange Nacht der Museen in Stuttgart, Sonderfahrt ab Strbf. Zuffenhausen, www.shb-ev.de, Tel. (0711) 822210.

SO 21.03.

Relikte der Nassauischen Kleinbahn, Busexkursion ab Mainz / Wiesbaden, (1)

FR 26.03. BIS SO 04.04.

Mit dem Dzherelo-Hotelzug quer durch Lettland und Litauen, (1)

SA 27.03.

Mit 528177 und dem Berliner Traditionszug durch Hinterhöfe und Industriereviere Berlins, www.berlin-macht-dampf.de, Tel. (0331) 6006706.

Cottbus – Senftenberg – Ruhland mit 351019, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

SA 24. UND SO 25.04.

Fotozüge Cottbus – Görlitz – Hoyerswerda, S. Herrmann, W.-Külz-Str. 16, 39108 Magdeburg, Achtung: Melde- und Buchungsschluss Di 23.03.2004!

Foto: Matthias Winkler



Stadtrundfahrten auf dem Berliner Ring bietet der Verein Historische S-Bahnen am 22. Februar an. Zum Einsatz kommt der ET 167 von 1938.

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNGEN

Mo-Lok-Modelleisenbahnschau in 87545 Burgberg-Erzflößle, www.mo-lok.de, (08321) 22180, tägl. 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 22., 29.02., 07., 14., 21., 28.03. 12 - 17 Uhr, auch Sa 06.03., Tel. (09252) 92295.

BIS SO 22.02.

Modellbahnausstellung der MEEF in 06108 Halle/Saale, Salinemuseum, Mansfelder Str., tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033.

BIS SA 28.02.

Große Piko-Ausstellung in NL-Sneek, Kerkgracht 12a, www.modelspoormuseum.nl, Tel. (0031 515) 430021.

BIS SO 29.02.

Vom Spielzeug zum Sammelobjekt, Sonderausstellung ostdeutscher Fahrzeugmodelle im Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstr. 1, www.verkehrsmuseum.sachsen.de, Tel. (0351) 86440.

BIS SO 07.03.

Spur-I-Blechspielzeugeisenbahnen und Spur-0-Stillleben in 21493 Schwarzenbek, Amtsrichterhaus, Sa/So 15 - 18 Uhr.

BIS SO 28.03.

Modelleisenbahn-Sonderausstellung in 06618 Naumburg / Saale, Bahnhofstr. 25, Mo - Fr 13 - 19, Sa/So 9 - 18 Uhr.

BIS SO 18.04.

Faszination Modellbahn, Sonderausstellung des Erzgebirgsmuseums Annaberg-Buchholz, tägl. 10 - 17 Uhr.

MI 18.02.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342, auch Mi 03., 17. und 31.03.

SA 21.02.

Basteltag beim LGB-Club Rhein-Sieg in Meckenheim, D. Dunkelberg, Tel. (02226) 6808, auch Sa 20.03.

SA 21.02. UND SO 22.02.

40 Jahre MEC Lichtenstein, Ausstellung im Bahnhof, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.

Modellbahnausstellung in 01723 Mohorn, ehem. Lokschuppen, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (035209) 20816.

Modellbahnschau in Chemnitz, Solaris-Gewerbepark, Neefestr. 82, jew. 10 - 17 Uhr, www.modellbahn-chemnitz.de.

SO 22.02.

Modelleisenbahnbörse in 09465 Sehmatal-Cranzahl, Turnerheim, 10 - 15 Uhr, www.emec-cc.de.vu, Tel.

SA 28.02.

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Messehalle 3, 11 - 16 Uhr, Tel. (0761) 2922242.

Modelleisenbahnbörse in 21335 Lüneburg, Wandelhalle der Universität, 10 - 18 Uhr, Tel. (04131) 48539.

Modelleisenbahnmarkt in Dresden, Kulturpalast, 10 - 15 Uhr, (08805) 8138.

SA 28.02. UND SO 29.02.

Modellbahnausstellung des MAK in 41564 Kaarst, Albert-Einstein-Forum am Schulzentrum, Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (02131) 69965.

Modellbahnausstellung im Bf Langenau bei 09618 Brand-Erbisdorf, Am Bahnhof 4, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr.

SO 29.02.

Modelleisenbahn- und -autotauschbörse in 37308 Heiligenstadt, Eichsf. Kulturhaus, Ägidienstr., 10 - 16 Uhr, www.hev-ev.de, Tel. (03606) 613497.

Modelleisenbahnbörse in Syrau bei Plauen/Vogtland, im Höhlenheim, 10 - 15 Uhr, Steglich, T/F (08805) 8138.

Modellauto- und Eisenbahnbörse in 37077 Göttingen, Weender Festhalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (0551) 372996.

Modellbörse in Hamburg, Hamburg-Haus Elmsbüttel, 15 - 18 Uhr, Tel. (040) 6482273.

Modellbörse in 41460 Neuss, Stadthalle, www.adler-maerkte.de, 11 - 16 Uhr, Tel. (02103) 51133.



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  So 22.02., 16.45 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse, Teil 1, Folge 519.
  Sa 28.02., 14.10 Uhr: Bahnmythos Cheyenne - Maßstab 1:87, Wiederholung der Folge 451 von April 2002.
  So 29.02., 16.45 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse, Teil 2, Folge 520.
  Sa 06.03., 14.05 Uhr: Durchs Lausitzer Bergland.
  So 07.03., 16.45 Uhr: Mit Namibias Luxuszug in den Norden des Landes.
  Sa 13.03., 13.55 Uhr: Sinsheim wie es dampft und zischt.
  So 14.03., 16.45 Uhr: Desert-Express Teil 2, Mit Namibias Luxuszug durch den Westen des Landes.
  Sa 20.03., 14.20 Uhr: Das Ende einer langen Reise. Anfang der 70er-Jahre ging die DB-Dampflokzeit zu Ende.
  So 21.03., 16.45 Uhr: Schneewehen in der Hohen Tatra.
- Eisenbahn-Romantik-Wiederholungen: BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Berlin Fr 16.30 und Sa 6 Uhr, WDR So 15.30 Uhr.

- **Mittwoch, 18.02., 14 Uhr,** WDR: Willi will's wissen: Ich versteh' nur Bahnhof!
- **Samstag, 21.02., 6.30 Uhr,** NDR: Nordbilder - Molli-Fahrt entlang der Ostsee.
- **Dienstag, 24.02., 15.15 Uhr,** NDR: Mit dem Zug ans Ende Europas: Von Berlin nach Odessa.
- **Donnerstag, 26.02., 13.30 Uhr,** NDR: Reisezeit: Die Selketalbahn.
- **Montag, 08.03., 15.30 Uhr,** 3sat: Maschinen, Modelle und Module.
- **Montag, 29.03., 15.30 Uhr,** 3sat: Zwischen Sahara und Jing Peng, mit Luxuszügen durch die Sahara und die Mongolei.

Britzer Modellbahnbörse im Gemeinschaftshaus Lichtenrader Damm 198 - 212 in 12305 Berlin, 10 - 14 Uhr, Tel. (030) 6858650.

Frühjahrstauschmarkt des Jugend-MBC in 39124 Magdeburg, Gastst. Zur Tanzschule, Lübecker Str. 53-63, www.jmc-md.de, T/F (0391) 7391829.

Sa 06.03.

Modellauto- und Eisenbahnbörse in 72401 Haigerloch-Owingen, Eyachtalhalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (07474) 375.

Sa 06.03. und So 07.03.

Modellbahnschau des MEC Bonn, Mehrzweckhalle an der Josefshöhe, 10 - 17 Uhr, www.mec-bonn.de, Tel. (0228) 6204888.

So 07.03.

Modellbahnbörse in Hameln, Rattenfängerhalle, 11 - 16 Uhr, (05151) 558394.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund am Sportzentrum, 10 - 17 Uhr.

Modellbörse in 50667 Köln, Gürzenich, 11 - 16 Uhr, www.adler-maerkte.de, (02103) 51133.

Zwickauer Modellbahn- und Spielzeugtauschmarkt, Haus der Modellbahn, Crimmitschauer Str. 16, 9 - 15 Uhr, Tel. (0375) 215066.

Sa 13.03.

41. Hofer Modellbahnbörse, ehem. Expressguthalle im Hbf, www.mec-hof.de, T/F (09281) 92067.

Modelleisenbahn- und -autobörse in Berlin, FEZ Wuhlheide, 13 - 18 Uhr, Fax (030) 5353295.

Große Modellbahnbörse in Erfurt, Thüringenhalle, 9 - 15 Uhr, (0177) 7924779.

Modelleisenbahnmarkt in Auerbach/Vogtland, Gasthaus Zur Eiche, 10 - 15 Uhr, Tel. (08805) 8138. 7.

TT-Modellbahnausstellung in Hannover, Kulturtreff Plantage, Plantagenstr. 22, 10 - 17 Uhr, T/F (0511) 404392.

Sa 13.03. bis So 21.03.

Eisenbahn- und Modellbauausstellung in 67823 Obermoschel, Modellbauhalle am Marktplatz, jew. 10 - 18 Uhr, So 21.03. mit Börse, www.mbf-obermoschel.de, T/F (06362) 993838.

So 14.03.

Modellbörse in 41238 Mönchengladbach-Rheydt, Casino am Kabelwerk, 11 - 16 Uhr, www.adler-maerkte.de, Tel. (02103) 51133.

Die häufigste Adresse

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte**, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Tel. (02841) 537216, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de, www.dgeg.de.

Sa 20.03. und So 21.03.

1. Thüringer TT-Tage mit Ausstellung und Tauschmarkt sowie Besuch des Dampflokwerks in Meiningen, Multi-Halle Moritz-Seebeck-Allee 6, www.aktt.de, Tel. (05152) 1387.

Spur-0-Treffen in 35418 Großen-Buseck, Kultur-Zentrum, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (06408) 3918.

Modellbahnausstellung mit Tauschbörse in 06556 Artern, Gaststätte Gartenverein Kyffhäusergrund, Schönfeder Straße, 10 - 17 Uhr, Tel. (03466) 320373.

So 21.03.

3. Modellbahnbörse in 93128 Regenstauf bei Regensburg, Jahnhalle , 10 - 15 Uhr, Tel. (0941) 7501130.

Sa 27.03.

48. Naumburger Modellbahntauschmarkt, Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Str., 8 - 13 Uhr, D. Müller, T/F (03445) 201826.

Sa 27.03. und So 28.03.

9. Südoldenburger Modellbautage mit Tombola in 49393 Lohne, Autohaus BMW Menke, S. Paeth, Tel. (04442) 71814.

So 28.03.

21. Modellbahnbörse des MBC in 18162 Güstrow, Hansabad, Hansenstr., 9 - 12 Uhr, R. Lenz, Tel. (03843) 212635.

4. Aalener Modellbahnbörse, TSG-Halle Hofherrnweiler, 11 - 16 Uhr, Tel. (07173) 6959

3. Schkeuditzer Modellbahntag, Kulturhaus Sonne, Markt 6, 9 - 16 Uhr, Tel. (034204) 65834.

Sa 03.04. und So 04.04.

Neueröffnung der Modelleisenbahnanlage des EÖEMK in A-Klagenfurt, Dieselgasse 3 (ehem. Tischlerei Winkler), http://klagenfurt.stellwerk.info, Sa 14 - 18, So 10 - 13 Uhr, Achtung - alter Termin 06.03. entfällt!

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Die Figuren sind aus der Form herausgelöst und von Gussresten befreit. Sie müssen noch entgratet und bemalt werden.



Das Bemalen geschieht mit der ruhigen Hand von Angelika Hauser. Dazu werden die Figuren auf Malleisten angebracht. Jede Figur ist ein Einzelstück.

Ein Rittersmann von Schrot und Korn



Foto: hb

Firmengründer und -inhaber Bernd Hauser schnitzt die Muster.

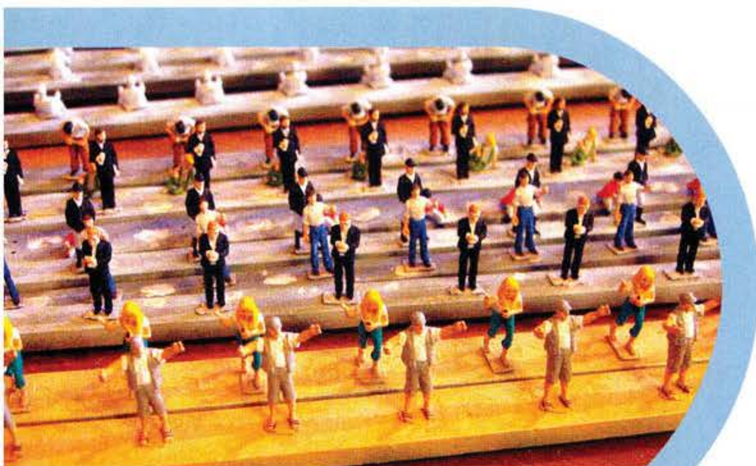
Auf 25 Jahre Kleinfigurenherstellung schaut Bernd Hauser mittlerweile zurück. Sein Produktprofil ist unverwechselbar wie der Firmenname: Ritter C.B. von Krauthauser.

In einem wunderschönen Umgebindehaus im Zittauer Gebirge wohnt Bernd Hauser mit seiner Frau Angelika. Im Dachgeschoss sind Werkstätten eingerichtet. Beide Eheleute stellen Miniaturfiguren her, und der Name, unter dem sie vertrieben werden, klingt ein wenig skurril: Ritter C.B. von Krauthauser, Meister des Ziselierhandwerks - der einzige für Figuren in Deutschland. Sind seine Figuren wie Kraut und Rüben? „Nein, das sind sie nicht. Aber Menschen sind nun mal unregelmäßig und unsymmetrisch. Meine Figuren sind vielleicht nicht so gelackt wie die anderer Hersteller, aber dafür sind es Typen, die man sich auf die Modellbahnanlage stellt."

Bernd Hauser arbeitet nicht nach maßstäblichen Zeichnungen, sehr wohl aber nach präzisen Beobachtungen und nach Fotovorlagen. Das kann schon mal so weit gehen, dass er sich selbst in Montur wirft, sich in Positur setzt oder stellt und sich von allen Seiten fotografieren lässt. „Nach diesen Fotos schnitze ich dann ein Urmodell aus



Wer will fleißige Handwerker seh'n..., der muss zu Krauthauser geh'n: Details für eine Autowerkstatt.


Nach dem Bemalen trocknen die Metallfiguren eine Zeit lang, ehe sie dann sortiert und verpackt werden.

Spezialgips. Wie ist die Haltung, wie liegen die Falten beim Knien?" Nach der Urfigur wird dann eine Gussforn hergestellt, und es können schon mal mehrere Versuche vergehen, bis Bernd Hauser mit dem Ergebnis einverstanden ist.

Angefangen hat er im Jahre 1978. „Ich habe mich sehr für das Mittelalter interessiert und lernte einen Handwerksmeister aus Dresden kennen, der Ritterfiguren herstellte. Ich schaute ihm sehr genau bei seiner Arbeit zu und sagte mir eines Tages, nachdem sich der Wunsch einer Berufstätigkeit bei ihm nicht erfüllen ließ: Probier's doch mal selbst!" Es entstanden die ersten Zinnflachfiguren und kurz daruf die ersten eigenen Ritter. Es gab Sammler, die solche Figuren haben wollten; der Vertrieb lief über Museen. Wenig später begann Bernd Hauser mit der Umgestaltung handelsüblicher H0-Figuren, die handwerklichen Fertigkeiten wurden immer besser. Er stellte allmählich so viel her, dass er das bisherige Hobby als Gewerbe anmelden wollte. Wie soll das Kind heißen?

„Ich begann, in unserer Umgebung und in der Geschichte unserer Familie zu forschen. Das Ergebnis: Etwa 25 Kilometer um Zittau gab es über 20 Burgen. Beim Gemeindepfarrer erfuhr ich ausserdem, dass meine Urgroßmutter eine von Krauthauser war, ein früheres Rittergeschlecht aus Reichenau, dem heutigen Bogatynia. Mein Interesse muss also in den Genen gelegen haben! Und dann stand der Firmenname schnell fest: Ritter von Krauthauser."

Inzwischen zeigt Bernd Hauser, so sein normaler bürgerlicher Name, die nächsten Schritte der Figurenherstellung: „Nach dem Erkalten werden die Gussreste entfernt und die Figuren entgratet. Anschließend kommen sie auf eine Malleiste. Bemalt werden alle mit Hand. Jede Figur ist also ein Unikat, man könnte eigentlich von Kleinstskulpturen sprechen."

Neben H0-Figuren gehören, Nomen est Omen, Ritter- und weitere Mittelalterfiguren größerer Maßstäbe zum Herstellungsprogramm. Zur Präsentation derselben werden Dioramen gestaltet. Beim MEB-Besuch war gerade das Gelände für ein Springreiterturnier im Entstehen. Inzwischen sind dessen Bestandteile, von den Hindernissen über Pferde mit Reitern bis hin zu Zuschauern oder Wettleuten, lieferbar.

Originelle Blickfänge ermöglichen Nachbildungen von Einsatzkräften. So gibt es verschiedene Feuerwehrleute, ein Rettungsteam des DRK nebst Trage und darauf liegendem Verletzten sowie mehrere Sets Fluthelfer, denen Ritter von Krauthauser damit auf seine Weise ein Denkmal setzt.

Aber auch unscheinbare Accessoires wie Pflanzenkübel, Werkstattgerät sowie jede Menge Getier sind in 1:87 zu haben. Der Ideenreichtum kennt keine Grenzen! Als kleine Überraschung verrät Bernd Hauser, dass es demnächst ein paar „P 18"-Figuren geben wird.

Wer es ganz ausgefallen mag, kann sich auch den europäischen Adel auf seine H0-Anlage holen. Ludwig II. von Bayern, Prinzessin Sissi und Prinz Otto sind exakt der Aufführung eines großen Opernhauses nachgestaltet. Vorhang auf zum nächsten Akt!

Henning Bösherz

Ritter C.B. von Krauthauser

Produktangebot: Gegossene Miniaturfiguren nach handgeschnitzten Mustern in verschiedenen Maßstäben (1:87, 1:72, 1:43) und nach nicht alltäglichen Vorbildern (z.B. Fluthelfer, Reiter, DRK); Ritter und andere historische Figuren; Zubehör für H0: Reiterturnier, Pflanzenkübel, Werkstattausrüstung, Schlauchboote; Tiere u.v.m.

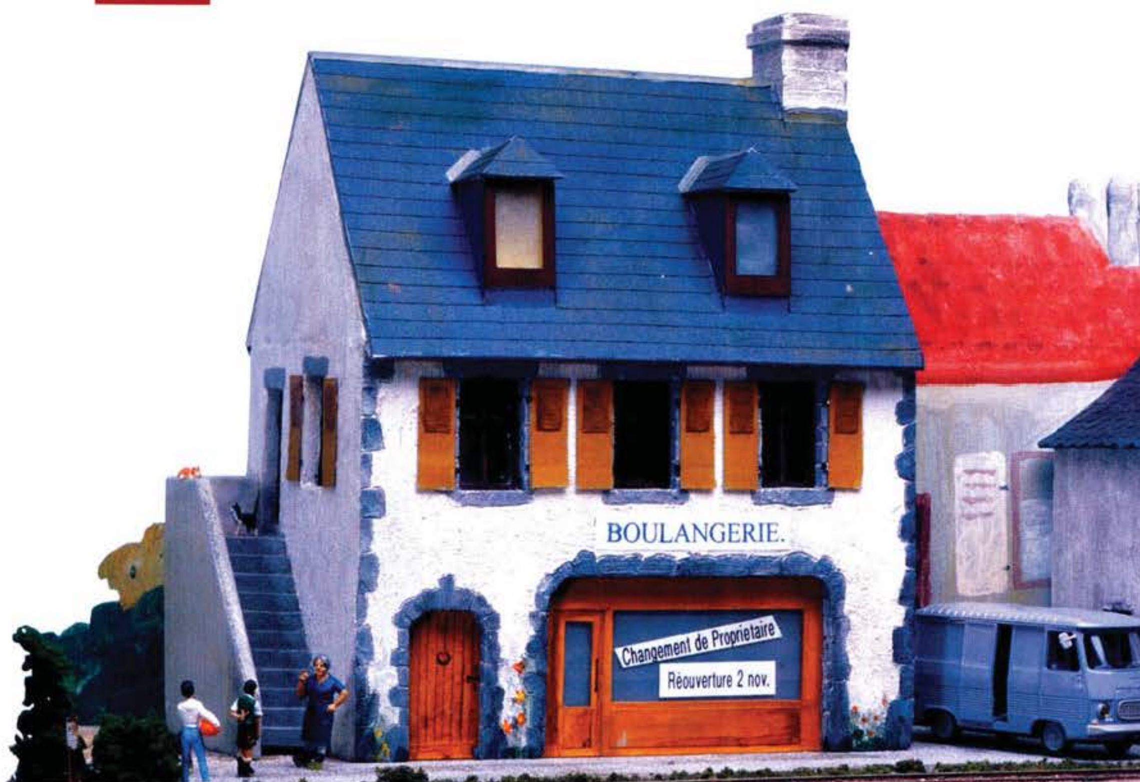
Firmenanschrift:
Ritter C.B. von Krauthauser
Meisterminiaturen,
Hauptstraße 67,
02799 Waltersdorf bei Zittau,
www.krauthauser.com

Fotos (7): B. Hauser


Bestandteil eines Springreiterturniers ist das Hindernis mit dem Wassergraben, auch in H0 eine überwindbare Hürde.


Ob Hunde, Ziegen oder Gemsen: Tiere gibt es für fast alle Vorlieben.


Eine Reminiszenz an die unermüdlichen Fluthelfer vom Sommer 2002 sind H0-Figurensätze nebst Sandsäcken und Spaten.



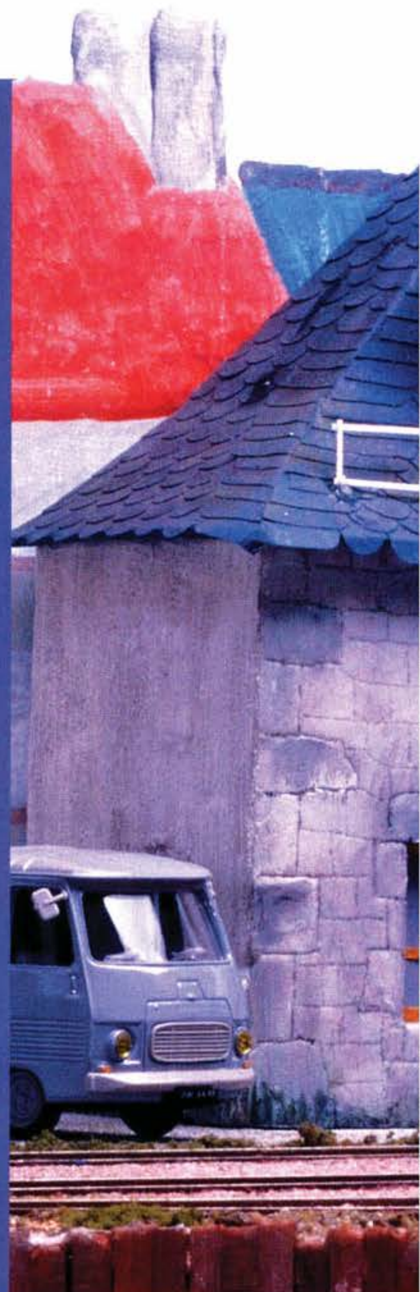
Die Söhne der Bäckersfrau werden ermahnt, keinesfalls auf den Gleisen zu spielen. Typisch für die 60er-Jahre ist der Peugeot-Transporter.

Vive le Zéro!

Große Spuren faszinieren. Auf der Messe Modellbau Süd in Friedrichshafen zeigten die Mitglieder des Vereins Cercle Atlantique du Zéro ihre Spur-0-Anlage.

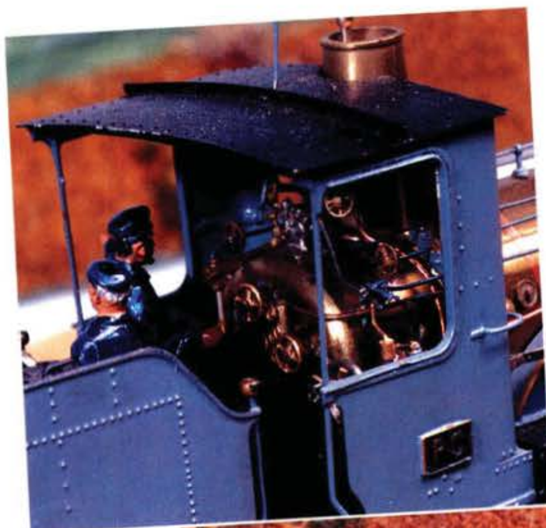
Oh la la, was für ein Zug: Die wuchtige Schnellzuglok 232U1 eilt mit ihrer Garnitur Altbau-Wagen am Triebwagen der verträumten Schmalspur-Bahn vorüber. Entspannt scheinen die Fahrgäste in den luxuriös eingerichteten Abteilen, in die der Betrachter durch die großen Scheiben schauen kann, zu plaudern. „Einerseits ist es natürlich aufwendig, alle Waggons mit einer vorbildgerecht gestalteten Inneneinrichtung zu versehen, doch gerade der Detail-Reichtum macht den Reiz der Spur 0 aus", erläutert Claude Bardou, der Erste Vorsitzende des Vereins Cercle Atlantique du Zéro.

In den 90er-Jahren zählte die französische Spur-0-Vereinigung etwa 500 Mitglieder. 1996 gründeten zehn Spur-0-Fans aus der Gegend von →



Einem der in Frankreich sehr beliebten Kleinserien-Bausätzen entstammen der vierachsige Triebwagen und die ins Bild lugende Diesellok.

Während die recht leichten Gänse festgeklebt sind, wird der mit Nägeln aufgesteckte Baum zum Transport abgenommen.



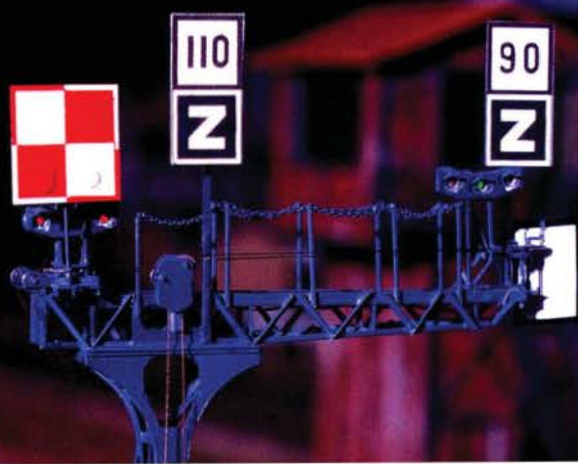


Das Vorbild der 121 mit der Betriebsnummer 340 der Paris-Orléans-Bahn (PO) wurde nach ihrem Konstrukteur Victor Forquenot benannt und ist im Eisenbahnmuseum Mulhouse ausgestellt.

Nancy einen regionalen Verein, um eine teilbare Anlage für den Ausstellungsbetrieb zu gestalten. „Über das Thema waren wir uns schnell einig", fährt Claude Bardou fort, „mit den Motiven wollten wir den Besuchern unsere schöne Heimat, die Bretagne, vorstellen. Typisch für diese Landschaft ist beispielsweise die Salzproduktion in so genannten Salzgärten. Aber darüber weiß Madame Joëlle George besser Bescheid." Joëlle George erläutert, dass die beim Modell des Salzteichs (Marais salant) nachzuvollziehenden Arbeitsgänge exakt dem Original entsprechen. Allerdings führt an den vom atlantischen Ozean abgeteilten Meersalinen in Wirklichkeit die Bahn nicht so dicht vorbei.

Die gerade einmal 70 Zentimeter tiefen Segmente werden innen durch eine gemalte Kulisse begrenzt. „Wir versuchten, beim Hintergrund die behutsam aufgehellten Töne der Modell-Landschaft zu realisieren," erzählt Xavier Lefort. So ergibt sich trotz der geringen Dimension eine gute Tiefenwirkung. Die Modellbauer achteten darauf, dass Segmente mit mehreren Gebäuden und Szenen mit eher landschaftlich geprägten abwechseln, um eine Überfrachtung der Anlage zu vermeiden. Trotzdem muss man, einem Spaziergänger gleich, langsam um den Stand schreiten und darf sich nicht von den geschäftig kreisenden Hauptbahn-Zügen zur Eile mahnen lassen.

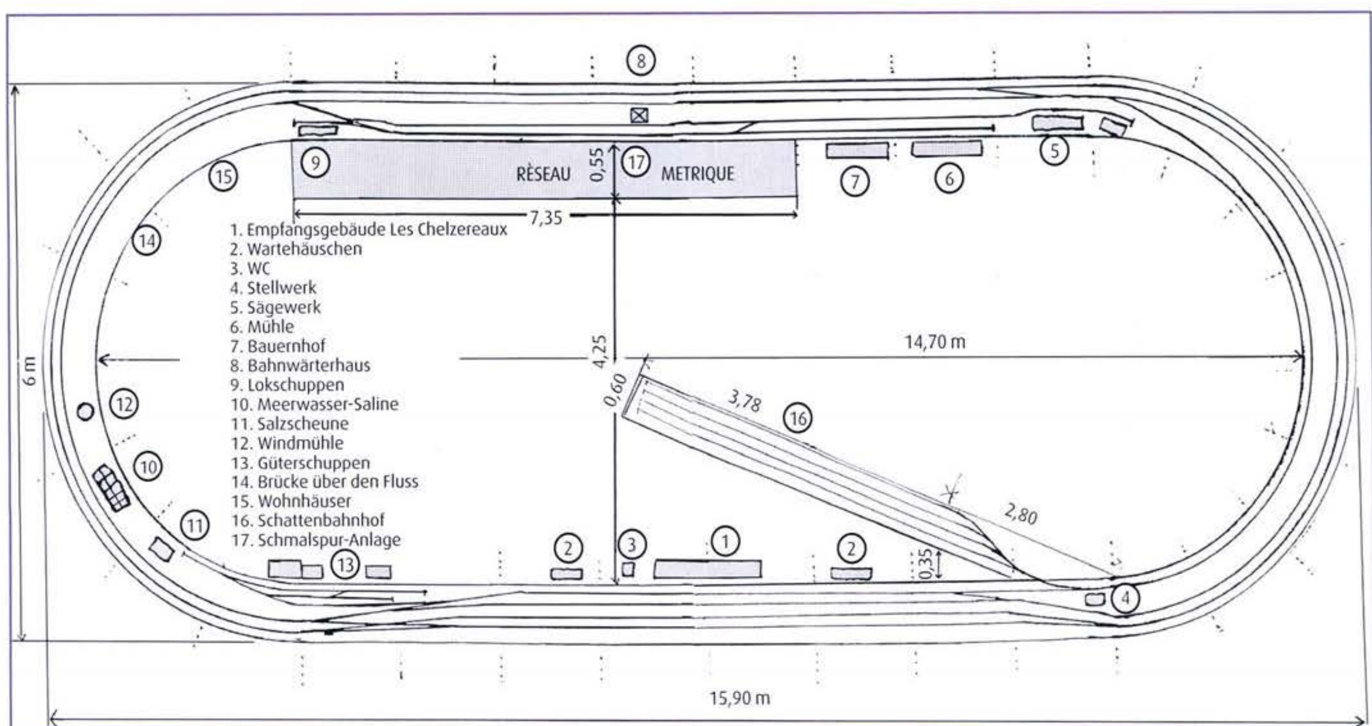
Spätestens beim Betrachten des Schmalspur-Bereichs kehrt wieder Ruhe ein. Stilsicher hat der Erbauer Pierre Mathonnière das typische Flair der 60er- →



Das linke Signal zeigt Rot (Licht + Tafel carré), rechts ist die Tafel weggeklappt und grünes Licht sichtbar. Ab hier sind 90 km/h zugelassen (Z).



Der größte Bahnhof der Anlage trägt den Namen „Les Chelzereaux". Die Waggons tragen das mittelgrüne Farbkleid der Epoche III.



Gleisplan: Cercle Atlantique du Zéro



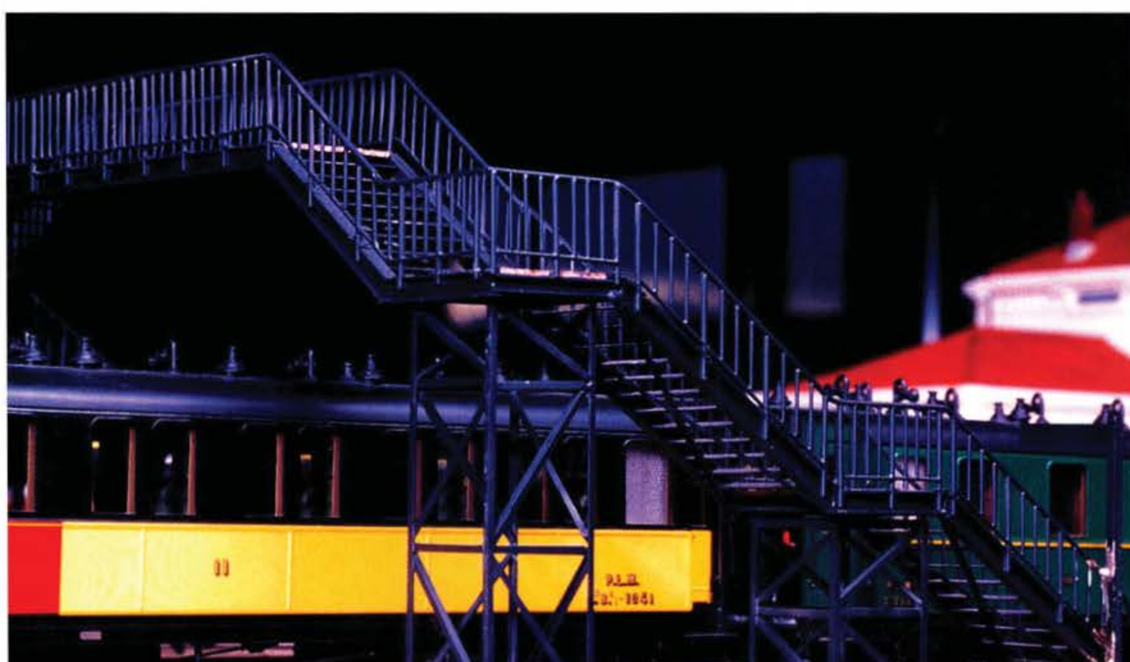
Wegen des starken Drucks erhielten die Salzscheunen nach unten breiter werdende Wände oder, wie im Modell dargestellt, kräftige Streben.

Jahre auf einer Fläche von 7,35 x 0,55 Metern realisiert. Gemächlich zuckelt der von Claude Bardou aus einem ACO-Kit (Atelier du Château d'Eau) gebaute vierachsige Meterspur-Triebwagen auf den teils in einem Sandbett verlegten 0m-Gleisen von einem Ende der Anlage zum anderen. Vorbei an der Bäckerei, in deren Schaufenster nach einem Besitzerwechsel die Wiedereröffnung avisiert wird, vorbei an zahlreichen Passanten und an dem kleinen Betriebswerk für die Dampflok, die zweiachsige von Pierre Mathonnière montierte Diesellok (Bausatz von Loco Diffusion) und eben dem Triebwagen selbst. Im Gegensatz zu den clubeigenen Normalspur-Segmenten gehört die ebenfalls teilbare Schmal-Spur-Anlage Pierre Mathonnière selbst. Da bei beiden Arrangements ähnliche Materialien zur Ausgestaltung benutzt wurden, wirkt der Bereich wie aus einem Guss. Die Schmalspur-Bahn fährt auf einem etwa 20 Zentimeter höher gelegenen Plateau, was die Tiefenwirkung der dort immerhin 120 Zentimeter breiten Anlage weiter steigert.

Die Schienen lieferte die englische Firma Peco, deren Gleissysteme in Deutschland von Weinert vertrieben werden. „Bei den Weichen griffen wir auf Peco-Profile zurück, realisierten aber auf der Hauptstrecke durch Selbstbau die gewünschten schlanken Abzweig-Winkel", führt Claude Bardou aus. Ebenfalls von Peco stammen die Schienen der Schmalspur-Sektion, die auf Einzel-Schwellen genagelt wurden. Diese Methode ermöglicht eine für solche Bahnen typische, leicht unregelmäßige Schwellenlage. Gesteuert werden die Weichen durch selbst gebaute Unterflur-Antriebe. Das gilt auch für die sehr filigranen, weichenabhängig geschalteten Signale im Bereich des Bahnhofs. Wenn ein Zug eine der polarisierten Weichen aufschneidet, das heißt, eine nicht genehmigte Fahrstraße benutzt, löst er automatisch einen Nothalt aus: Angesichts der zahlreichen Kleinserien-Fahrzeuge, die mangels Großserien-Angebots verkehren, ein wichtiger Sicherheits-Aspekt.

Neben dem Bahnhof Les Chelzereaux, dessen Name ein Wortspiel mit der Baugröße darstellt, die im französischen „L'echelle Zéro" heißt, gibt es einen etwa 3,80 Meter langen Betriebsbahnhof in der Mitte des Arrangements, wo das Team ungestört, aber auch ohne den Betrieb zu behindern, die Züge aufstellen kann.

Die Loks und Wagen bestehen zumeist aus Metall und stammen beispielsweise von Fulgurex, Guillermet, ACO, JCR, Haxo-Model oder Darstaed. Unter die exquisiten Exoten mischen sich auch diverse Rivarossi- und Raimo-Güterwagen. Einige Mitglieder, wie Pierre Mathonnière, widmen sich auch erfolgreich dem Fahrzeug-Selbstbau. Bei den Gebäuden kommt edles Metall höchstens als Dachrinnen zum Einsatz. Die fein detaillierten Häuser weisen einen Korpus aus Styrodur-Platten auf, der bei geringem Gewicht hohe Stabilität garantiert. Zudem lässt sich das Material mit dem Skalpell einfach gravieren und mit ei-



Die feingliedrige Fußgänger-Brücke besteht aus Messing, die Podeste und der Übergang sind mit echten Holzbohlen belegt.



Die 232 U 1 (li.) hat in Frankreich einen Ruf wie Donnerhall. Das Fulgurex-Modell gibt die 3000-PS-Lok in allen Details wieder.

Anlagen-Steckbrief

Ovale Segment-Anlage in offener Rahmenbauweise

- **Maße: 15,90 x 6 m**
- **Erbauer: Verein Cercle Atlantique du Zéro**
- **Bauzeit: 1996 bis 1999**
- **Spurweite: 0 und 0m**
- **Epoche: III, IV (1940-1970)**
- **System: Zweileiter-Gleichstrom**
- **Gleislänge: 120 m Normalspur, 20 m Schmalspur**
- **Gleismaterial: Peco, Selbstbauweichen und -gleise auf Peco-Basis**
- **Rollmaterial: Fulgurex, Rivarossi, Fahrzeuge diverser französischer Kleinserienhersteller, Eigenbauten**
- **Steuerung: Analog**
- **Anlagenthema: Französische Hauptbahn**
- **Vorbild: Kein konkretes, Szenen aus der Bretagne**

nem Gemisch aus Spachtelmasse, Wasser und Sand mit verblüffend realistischer Wirkung verputzen. Zum vorbildgerechten Aussehen tragen natürlich auch die unzähligen, nach der Lackierung einzeln aufgesetzten Dachziegel aus Fotokarton bei. Wegen des recht günstigen Preises, der guten Mischbarkeit, aber auch, weil sie seidenmatt bis matt auftrocknet, kam bei der Kolorierung zumeist Abtönfarbe zum Einsatz.

Die eigentlichen Stars der Anlage sind natürlich die Züge. Am besten stellt man sich neben einen Schienenstoß, lässt die schweren Garnituren an sich vorüberziehen und träumt von der Zeit der großen Dampflok-Stars und von den herrlich bequemen alten Schnellzugwagen. Und natürlich von der faszinierenden Baugröße 0.

Jochen Frickel



Sorgsam vertäuten die H0-Fischer den Artitec-Kutter an der Mole. Das Wasser wurde aus Gips modelliert und bemalt.

Mit sehr viel Elan setzten zwei Niederländer ein ostdeutsches Anlagenthema nach Usedomer Motiven in H0 um. Auf lockere Weise präsentieren sie das typische Flair der DDR-Zeit.

Niederländisch-Vorpommern



Die Ferkeltaxe fährt aus dem Bahnhof Grolschschwitz in Richtung Strand.

Ferkeltaxen in den Niederlanden? „Nein, nein", beeilt sich Henk van der Kolk zu versichern, „wir wollen keine heimische Museumsbahn darstellen, sondern Szenen aus der ehemaligen DDR." Ungewöhnlich, dass gerade zwei Niederländer sich Motive an der Ostsee-Küste ausgeguckt haben, liegt vor ihrer Haustür doch ebenfalls das Meer, genauer gesagt, die Nordsee.

„Auf die Idee, ein DR-Thema umzusetzen, kamen wir vor einigen Jahren, als wir auf einer Reise in den neuen deutschen Bundesländern bei einem kleinen Modellbahnhändler sehr preiswerte Fahrzeuge von Gützold, Sachsenmodelle und Piko kauften", erläutert Henk van der Kolk. Die feinen Loks und Wagen verlangten natürlich nach einer passenden Anlage. Bilder aus Usedom ließen das Modellbahner-Herz von Henk van der Kolk und Tom Lahaye höher schlagen. Die Erbauer geste- →



Um vom Bäderhotel zum Strand zu gelangen, muss die junge Dame die Bahngleise überschreiten.



Liebevoll wurden die Preiser-Getränkekisten vor dem Wagen drapiert. Die Veranda besteht aus Echtholz.



Auhagens Bahnhof Goyatz versetzten die beiden Niederländer farblich überarbeitet an die Ostsee-Küste.



Die Idee für die Draisine erhielten die Erbauer durch ein Foto im MODELLEISENBAHNER, Ausgabe 11/2002.

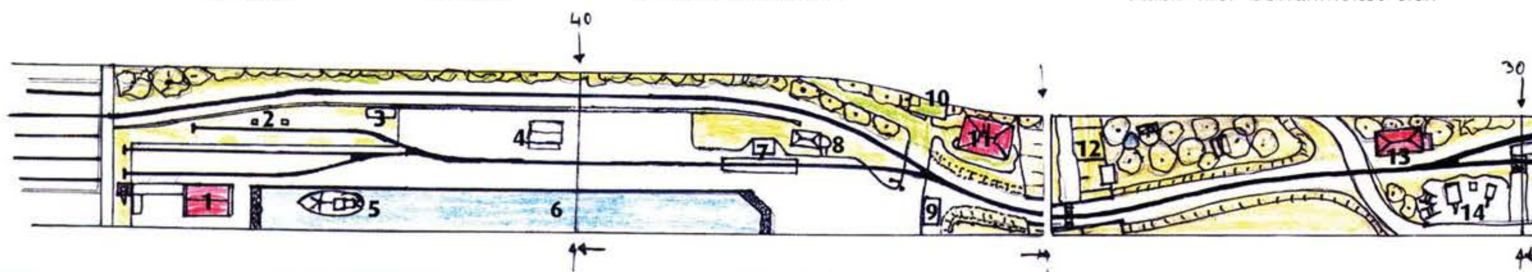
hen: „Wir waren aber beide noch nie auf Usedom." Dabei schrecken große Entfernungen die Freunde, die sich auf einer Ausstellung kennenlernten, eigentlich nicht, leben sie doch etwa 400 Kilometer voneinander entfernt.

Ihr gewählter Ort heißt Grolschschwitz. Der Name könnte tatsächlich von einem Ostsee-Küstenort abstammen, doch in Wahrheit verbirgt sich hinter dem Wort die Vorliebe der beiden für die niederländische Biermarke Grolsch.

Die eingleisige Strecke führt an einem alten Fischerhafen vorbei zum Bahnhof Grolschschwitz. Hier können Badegäste aussteigen und den in der Nähe liegenden Ostseestrand zu Fuß erreichen. Oder sie steigen in einen Nebenbahn-Zug und fahren in Richtung Ostsee weiter. Oberhalb des Sandstrandes thront das markante graue Badehotel ganz im Stile der ehemaligen DDR.

Nur wenige Bauwerke fanden Platz auf den Segmenten, dafür sind sie umgeben von vielen kleinen, alltäglichen Szenen, die die beiden Niederländer gekonnt umgesetzt haben. Auch hier bewahrheitet sich

1 Fischhandel
2 Tankanlage
3 Kraftstofftank
4 Büro
5 Fischboot
6 Hafen
7 Waage
8 Stellwerk
9 Wärterhaus
10 Ferkelstall
11 Bauernhof
12 Deich
13 Stellwerk
14 Baumaterialien
15 Bahnhof
16 Wohnhaus
17 Laderampe
18 Hotel Grolschschwitz
19 Imbiss
20 Strandbungalows
21 Meer-Brücke



der Spruch, dass weniger oftmals mehr sein kann. Zum Teil sind die Szenen humorvoll, gelegentlich provokant: Sei es die kleine atomar verseuchte Mülldeponie mit Autowrack, das im Inneren grünlich leuchtet, oder die kleine Schlägerei am Strand. Spaß muss eben auch sein, und auf den legen beide Anlagengestalter sehr viel Wert. Die Figuren am Strand mussten sich kleine Änderungen der Haltung gefallen lassen.

Die kostengünstige Erstellung der Segmentanlage steht bei den beiden Erbauern an oberster Stelle. Sie verwenden daher zum Teil auch gebrauchte Gebäudemodelle. In der Ausgestaltung jedoch gehen sie keinerlei Kompromisse ein. Sämtliche Gebäude wurden lackiert und gealtert, zum Teil auch umgebaut. Das große Badehotel zum Beispiel entstand im Kitbashing-Verfahren aus

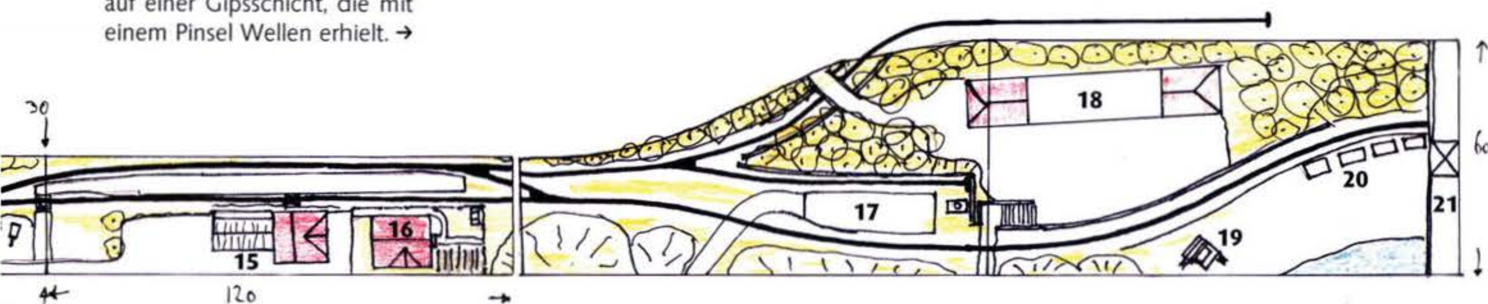
Die Bäume entstanden im Selbstbau, das Wasser ebenso

mehreren Stellwerken „Freilassing" von Pola.

Die Ausgestaltung rund um das Wasser ist regionaltypisch: Die Strandbuden beispielsweise entstammen dem Sortiment von Auhagen. An der Hafenmole dümpeln zwei Fischkutter vor sich hin, beides Modelle von Artitec.

Sämtliche Bäume entstanden im Eigenbau unter Verwendung der Woodland-Foliage. Der grüne Landschaftsuntergrund besteht aus einer Mischung aus Schaumstoffflocken und hochflorigen Wildgrasmatten. Das Meer basiert auf einer Gipsschicht, die mit einem Pinsel Wellen erhielt. →

Die mit vorbildgerechten Betriebsspuren versehene 107 von CS-Train steht am Hafen.





Ob das Gemälde an diesem Stallungsgebäude den Segen der Kreis-Parteileitung fand? Den Schweinen ist's wurscht.

Nein, lieber Leser, das ist kein vorgezogener Aprilscherz. Die Erbauer wollten mit dem Skifahrer herausfinden, wie genau die Besucher ihre Anlage betrachten.





Anschließend trug man grüngraue Acrylfarben auf. Die oberste Schicht bildet hochglänzender transparenter Bootslack. Schließlich betonten van der Kolk und Lahaye noch mit weißer Farbe die Schaumkronen.

An beiden Enden der 9,86 Meter langen Segmentanlage gelangen die Züge nach Durchqueren der Hintergrundkulisse in so genannte Fiddle Yards. Diese ausschließlich zum Abstellen der Fahrzeuge dienenden Betriebsbahnhöfe weisen jeweils eine einfache Drehscheibe auf, mit der die Fahrzeuge gewendet werden können. Hier stellt man auch neue Züge zusammen und schickt sie auf die Reise. Es gibt somit keinen Kreisverkehr, die Züge verkehren also wie beim Vorbild von A nach B. Die Anlage stellt dabei einen Ausschnitt einer gedachten Gesamtstrecke dar. Dieser Punkt-zu-Punkt-Spielgedanke entspricht der englischen beziehungsweise amerikanischen Modellbahntradition, die in den Beneluxländern viel häufiger anzutreffen ist als bei uns in Deutschland.

Die Züge sind kurz, maximal drei Wagen werden von äußerlich schon betagt wirkenden

Die Fahrzeuge erhalten Betriebsspuren

Diesellokomotiven gezogen. Die glaubwürdigen Betriebsspuren nebst Flickenlackierungen vor allem bei der Diesellok der Baureihe 119 sind perfekt gelungen. Ferkeltaxen dürfen natürlich auch nicht fehlen. Ruhig geht es auf der eingleisigen Strecke, gebaut aus Tillig-Gleisen, selten zu. Gefahren werden Garnituren der Epochen III bis V. Allerdings befinden sich nur Fahrzeuge jeweils einer Epoche im Betrieb. Auch das Protzen mit unzähligen Lokomotiven und Wagen liegt den beiden Niederländern nicht. Stattdessen greifen sie lieber auf wenige Fahrzeugmodelle zurück, deren Hersteller in erster Linie auch heute noch auf dem Gebiet der früheren DDR angesiedelt sind. Aber auch Brawa-, Roco- und Fleischmann-Produkte erhalten in den Fuhrpark Einfahrt.

Alle Triebfahrzeuge sind mit Digitaldecodern ausgestattet und werden über die Roco-Lokmaus 2 angesteuert. Für

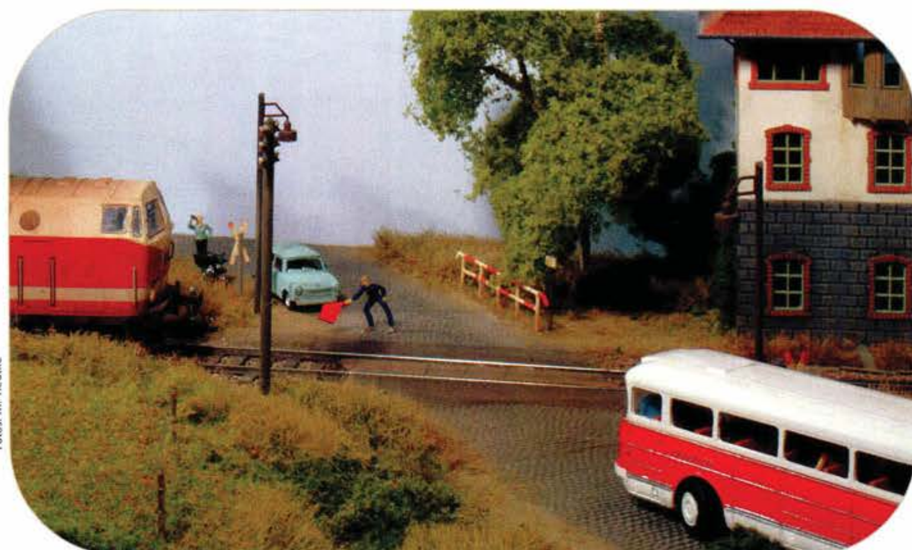
den Digitalbetrieb sprechen in erster Linie die guten Langsamfahreigenschaften, weniger der mögliche Mehrzugbetrieb, den die eingleisige Strecke ohnehin kaum zuließe. Die einfache Digitalausstattung mit der Lokmaus entspricht im übrigen ebenfalls ganz der Low-Budget-Philosophie von Henk van der Kolk und Tom Lahaye. Außerdem lassen sich die Modelle über die Roco-Lokmaus auf unkomplizierte Weise programmieren und steuern. So ist auch für die Zukunft noch viel Spielspaß bei den Niederländern angesagt, zumal sie zwei weitere Segmente planen.

Markus Tiedtke/yo

Details allerorten: Die wenig Vertrauen erweckende Brücke, der Knick in der Schranke, die marode Sielmauer.



Bei der Fischfabrik verklappt man das Blut gelegentlich im angrenzenden Hafenbecken.



Fotos: M. Tiedtke

Im beschaulichen Ostseebad wird der spärliche Autoverkehr noch von einem Fahnenschwenker vor der herannahenden Diesellokomotive gewarnt.

Anlagensteckbrief

H0-Segmentanlage

Maße:	Gesamtlänge 9,86 m
Erbauer:	Henk van der Kolk, Tom Lahaye
Epochen:	III bis V
System:	Zweileiter-Gleichstrom, DCC-Digital; gesteuert mit Rocos Lokmaus 2
Anlagenthema:	Eingleisige Nebenstrecke mit kleinem Bahnhof Grolschschwitz
Vorbild:	Kein konkretes, aber nach Usedomer Motiven gestaltet
Kontakt:	Ferkeltaxi Nederland Henk van der Kolk & Tom Lahaye Buxus 15 NL-7742 SC Coevorden www.ferkeltaxi.myweb.nl

MODELLBAHN AKTUELL

WIKING ▸ *Golf IV und THW-Sprinter in H0*

Den aktuellen Straßenverkehr im Maßstab 1:87 beleben die Berliner Automodellbauer unter anderen mit dem Golf IV im rassigen Dunkelrot (Bild links), mit einer Farbvariante der 2003-Neuheit Touareg von VW, ausgestattet mit Dachgepäckträger samt Surfbrett (Bild rechts), sowie mit einem Mercedes-Benz-Sprinter im aktuellen THW-Farbkleid. Für die Spedition Nord-Süd ist der Mercedes-Benz-Actros-Festkoffer-Lastzug unterwegs.



MICRO-METAKIT ▸ *Turbinenlok T 18 1001 der DRG in H0*



Ein sehr charakteristisches Äußeres hatte die 1923 von Krupp gelieferte Dampfmotorlokomotive T 18 1001, die Micro-Metakit als H0-Messingmodell anbietet. Neben der abgebildeten Ursprungsausführung mit Seitenverkleidung und Fotografier-Anstrich ist der Einzelgänger auch in einer olivgrün-rotbraunen und zwei schwarz-roten DRG-Varianten erhältlich, die sich durch diverse vorbildgerechte Umbauten voneinander unterscheiden. Info: Micro-Metakit, Weingartenweg 8, 84036 Landshut, Tel. (0871)43457, Fax (0871)45922, Internet: http://www.micrometakit.com.

HERPA ▸ *Mercedes Sprinter und MAN-TGA der Deutschen Post in H0*



Mit vorbildgerechter Beschriftung, aber ohne Nachbildungen der werbewirksamen Gottschalk-Brüder rollen ein Mercedes Sprinter und ein MAN-TGA-Sattelzug der DHL an. Hinter DHL verbirgt sich der Zusammenschluss der Post-Sparten Express-, Fracht- und Logistik-Dienstleistungen. Mit Schenker-Schriftzug erscheint ein Wechselpritschen-Schiebeplanen-Hängerzug, den ein MAN TGA motorisiert.

WEINERT ▸ *1'C-ELNA in H0*



Foto: R. Albrecht

Eine wichtige Privatbahn-Dampflok stellt die 1'C-Type des Engeren Lokomotiv-Normen-Ausschusses (ELNA) dar. Weinert vertreibt das H0-Ganzmetall-Modell (Bild) wie üblich als Komplett-Bausatz mit vormontiertem Fahrwerk. Den Antrieb übernimmt ein Faulhaber-Motor. Weiterhin liefert der Kleinserien-Spezialist Teile für das mechanische Stellwerk in N, TT und Spur 0. Info: Weinert Modellbau, Mittelwendung 7, 28844 Weyhe/Dreye, Tel. (04203)9464, Fax (04203)5230.

PREISER ▸ *Schäferkarren in H0*



Land und Leuten widmen die Rothenburger Kleinkunst-Werkstätten auch mit ihrer jüngsten Auslieferung ganz besondere Aufmerksamkeit. Im Maßstab 1:87 sind nun die Vorjahrsmesseneuheiten, der Fahr-Ackerschlepper und der einachsige Schäferkarren, beides Bausätze, sowie die Fertigmodelle einer Kartoffellegemaschine mit Ackerschlepperbesatzung und der Fuhrwagen (Bild) mit Doppelbespannung und von einer Plane abgedeckter Ladung im Fachhandel eingetroffen. Außerdem erfährt die historische Landbevölkerung preiswerten Zuwachs durch ein Set mit 102 unbemalten Miniaturfiguren. Auch in der Baugröße I verbreitet ein Viererset einschließlich Bollerwagen Landluft. Für Spur Z rücken weitere Reisende ins Preiser-Sortiment.

HAMMERSCHMID ▸ *Turmtriebwagen A1 in N*



Das N-Kleinserienmodell des zweiachsigen Turmtriebwagens der Bauart A1 wird vollständig aus Neusilber und Messing gefertigt. Zu den separat angesetzten Details gehört auch die drehbare Arbeitsbühne. Der Faulhaber-Motor mit Schwungmasse verleiht dem Fahrzeug ausgeglichene Fahreigenschaften. Info: Hammerschmid Präzisionsmodelle, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel./Fax (08801)1744, Internet: www.hammerschmid.de.

BUSCH ▸ *Mercedes-E-Klasse-Kombi in H0*



Wie in der CMD-Collection üblich, trägt auch der Kombi der Mercedes-E-Klasse (Bild) ein hochglänzendes Farbkleid und aufgedruckte Nummenschilder. Das Hebmüller-Cabrio (Bild) auf VW-Käfer-Basis rollt als rosafarbenes Brautauto durch die H0-Lande. Die am Heck hervorlugenden weißen Teile stellen angehängte Bechdosen dar. Ein Smart-City-Coupé ist mit Blaulicht und Fanfare als Herz-Mobil des Deutschen Roten Kreuzes unterwegs. Auch der Notarztwagen auf Mercedes-C-Klasse-Basis soll helfen, Leben zu retten.

US-Corner

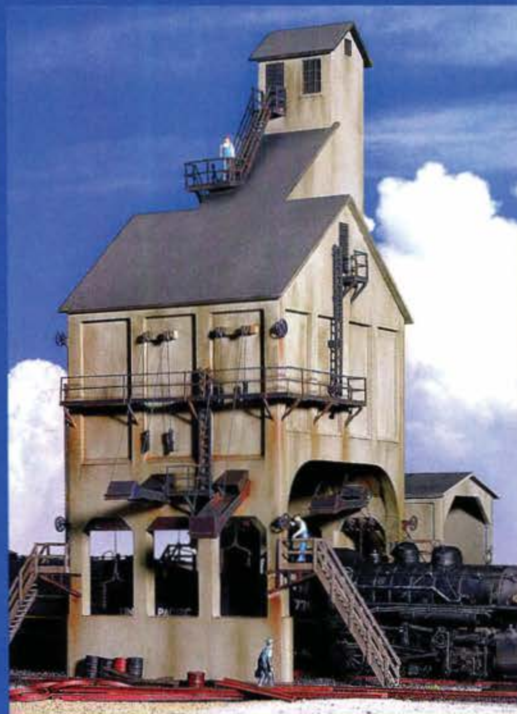
Foto: S. Gölitzer



Die Hi-Cube-Boxcars stellt Athearn auch mit anderen Roadnames her.

Die gedeckten Güterwagen in hoher Bauform werden in den USA als Hi-Cube-Boxcars (oben) bezeichnet. Das Athearn-Modell des 60-Fuß-Waggons ist mit einer oder zwei Türen erhältlich. Die detaillierte Unterboden-Gestaltung, rotierende Achslagerdeckel und fein geätzte Tritte gehören zu den Highlights des in der Genesis-Produktlinie erscheinenden H0-Güterwagens. Athearn-Modelle sind über den spezialisierten Fachhandel erhältlich.

Der Bausatz der modernen Beton-Bekohlung (links) sorgt dafür, dass Big Boy, USRA-Mikado und andere H0-Dampflok-Giganten stilecht mit Kohle versorgt werden. Bis in die Diesel-Ära standen die weithin sichtbaren Coal-Towers in amerikanischen Bw-Anlagen. Ein typisch amerikanisches Gebäude stellt das Kleinstadt-Backsteinhaus dar, in dessen Erdgeschoss sich ein Ladengeschäft befindet. Die Buchhandlung („Robert's Used Books") wird als Bausatz geliefert und ist ohne Klebstoff zusammenzustecken. Info: www.walthers.com.



Auch in europäischen Bw ist der Turm vorstellbar.

MODELLBAHN AKTUELL

MÄRKLIN ▸ *Museumswagen in Z, H0 und I*



Foto: Märklin

Die Schlepptenderlok der Baureihe 39 erweitert den Dampflokeinsatzpark der Miniclub-Fans. Die Neukonstruktion ist mit einem fünfpoligen Motor ausgestattet und trägt DRG-Anschriften. Die neuen Märklin-Museumswagen in den Nenngrößen Z, H0 (Bild) und I, für letztere auch in einer Maxi-Version, entstanden diesmal in Zusammenarbeit mit den Göppinger Mineralbrunnen, die 2004 auf eine 600-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken.

MODELLBAU HÖHLEIN ▸ *TT-Zurüstteile*

Für die DR-Baureihe 107/V 75 liefert der Kleinserien-Spezialist ein geätztes Messing-Geländer mit Riffelblechimitation. Einen aus Metall-Spritzguss und Messing bestehenden Kranschutzwagen bietet Heiko Höhlein in Braun und Grün als Fertigmodell an. Info: Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1, 74747 Ravenstein-Erlenbach, Tel. (06297)929626, Fax (06297)929424, Internet: www.modellbau-hoehlein.de.

WARSTEINER ▸ *Büssing-Langhauber in H0*



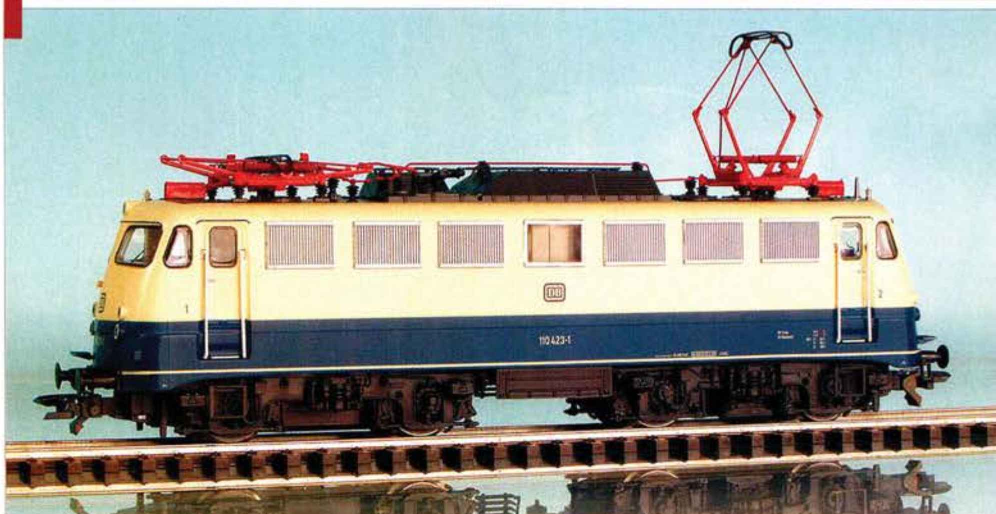
2003 feierte die Warsteiner Brauerei ihr 250-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fertigte Wiking exklusiv für das westfälische Familienunternehmen ein Jubiläumsset (Bild). Es enthält im Maßstab 1:87 Modelle historischer Lkw der Brauerei aus dem Wästertal: Neben dem schweren Büssing mit langer Haube aus den 50er-Jahren und dem ersten Büssing-Plattschnauzer gehört auch ein Lastzug mit dem MAN-Büssing zum Packungsinhalt. Info: Warsteiner Brauerei, Haus Cramer, Domring, 59564 Warstein, Tel. (02902)880, Fax (02902)881299, E-Mail: info@warsteiner.com, Internet: www.warsteiner.de.







ROCO ▸ *H0-110.3 in Ozeanblau-Beige und grüner Prinzregentenwagen*



Als ozeanblau-beigefarbenes Epoche-IV-Modell rollt die 110.3 (Bild oben) an. Viele Loks dieser Baureihe verloren in den späten 70er-Jahren das durchgehende Lüfterband und erhielten stattdessen Einzellüfter und ein Maschinenraumfenster. Außerdem baute die DB die Griffstange unter den Stirnfenstern und die umlaufende Regenrinne am Dach ab. Der Prinzregentenwagen Salon 8 (Bild unten) der K.Bay.Sts.B. erscheint im Platin-Sortiment der Baugröße H0 und weist feinste Zierlinien auf, die teilweise sogar erhaben ausgeführt sind. Die Inneneinrichtung der bereits jetzt lieferbaren Messeneuheit 2004 ist mehrfarbig abgesetzt.



DKMB ▸ *Bauwagen in H0 und TT*



In den Maßstäben 1:87 und 1:120 (Bild) bietet Daniel Kürschner Bauwagen an, wie sie lange Zeit in der ehemaligen DDR verbreitet waren. Vorbildgerecht finden die Karton-Modelle nicht nur auf Baustellen, sondern auch auf Zeltplätzen Verwendung. Die wahlweise als Bausatz oder fertig montiert gelieferten Wagen weisen einen Aufbau aus Zeichenkarton (170 g) und ein Fahrgestell aus Kunststoff auf. Der Aufbau wurde im Offsetdruckverfahren dreifarbig bedruckt. Info: Daniel Kürschner Modellbau, Eduardstr. 9, 06366 Köthen/Anhalt, Tel. (03496)309297, Fax (03496)309290, Internet: www.dkmb.de.

MERTEN ▸ *Sitzende in TT*

Die Merten-Neuheiten fielen unter der Preiser-Regie in den letzten Monaten ein wenig mager aus. Das soll sich nun aber allmählich wieder ändern. „Sitzen machen!" Egal, ob im Park, in der Tram oder auch in der Eisenbahn: Sitzplätze beanspruchen die Miniaturmenschen, die als Set jetzt die TT-Bevölkerung vermehren. Mertens-Männer geben in H0 den Ton an: Sie sorgen im Sechserpack mit und ohne Hut, mit leichtem oder auch schwerem Handgepäck für Zuwachs beim wachsenden Heer der Reisenden.

MODELLBAHN AKTUELL

TRIX ▸ *Dreierset mit dreiachsigen Henkel-Silowagen, Neukonstruktion in N*



Das Dreier-Set (Bild) mit dreiachsigen Silowagen, von Henkel bei der Deutschen Bundesbahn eingestellt, trägt Epoche-III-Anschriften. Die Minitrix-Neukonstruktionen sind mit Kurzkupplungskinematik ausgestattet.

ITALERI ▸ *Western-Star-Truck in H0*

Vom vergleichsweise kleinen US-Lkw-Hersteller Western Star bringt der bekannte Bausatz-Spezialist Italeri einen H0-Hauben-Sattelzug mit Pritsche-Plane-Auflieger. Ebenfalls als Fertigmodell in Kunststoff- und Metallbauweise wird ein Kenworth K900 mit Container-Sattelauflieger von P&O (Bild) angeboten.



Foto: C. Fricke

HAPO ▸ *Akku-Lok in H0e*



Das Vorbild der H0e-Akkumulatorenlokomotive wurde von O&K hergestellt. Wie der angehängte Bauzugwagen besteht es ganz aus Messing. Dasselbe Metall findet auch bei dem dreiteiligen Schienenschleifzug Speno URR 28+16 E/S Verwendung, der, auf zwei Achsen durch einen fünfpoligen Roco-Motor angetrieben, über H0-Gleise rollt. Mit einer Bühnenlänge von 13 Zentimetern gibt die neue N-Drehscheibe eine 20-Meter-Version des Vorbilds wieder. Die Scheibe ist mit oder ohne Antrieb lieferbar. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246)1552, Fax (08246)1431.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 20 JAHREN: VT 137322 als H0e-Selbstbau

● **Die sächsischen Schmalspurbahnen regten die Modellbahner immer wieder zu Um- und Selbstbauten an, nicht zuletzt hervorgerufen durch das in der DDR doch recht spärliche Angebot an handelsüblichen Modellen. Joachim Focke aus Leipzig nahm sich den im Zittauer Schmalspurnetz eingesetzten Triebwagen VT 137322 zum Vorbild für sein Modell in H0e. Den dazu passenden Beiwagen gestaltete Focke ebenfalls nach. Auch sonst gab sich das Heft 3/1984 sehr schmalspurfreundlich: Einem Beitrag über die bei den DR-Schmalspurbahnen eingesetzten Rollfahrzeuge mit modellbahnfreundlichen Zeichnungen folgte die Darstellung einer Anlagenidee auf kleinem Raum. Vorbild waren die Bahnhöfe Seifersdorf und Rabenau der Weißeritztalbahn.**



SOUVENIRE 1

Neuer Shop

● Die Osthannoversche Eisenbahnen-AG ließ aus Anlass ihres 60. Geburtstag einen „OHE-Shop" einrichten, der seit Mitte Oktober 2003 auf den Internetseiten der OHE (www.shop.ohe-transport.de) zu finden ist. Zu den ersten Produkten gehört eine in Kleinserie umgebaute und auf 150 Stück limitierte MaK-Diesellok, die auf einem Liliput-Modell basiert, und ein Niederbordwagen vom Typ OHE K 1199. Inzwischen kamen ein OHE-Ameisenbär DT 0506 (Bemo) sowie verschiedene OHE-Accessoires hinzu. Für das Jahr 2004 sind als weitere Neuheiten ein Opel Olympia als Bahndienstfahrzeug, eine T3 sowie die Großdiesellok 200095 (ex DB 216121) geplant. Informationen im Internet und beim OHE-Shop, Andrea Wiechel-Kramüller, Növenthien 21, 29562 Suhlendorf, Tel.: (0 58 20) 99 80 oder per Fax: (0 58 20) 99 81 und wiekra@t-online.de.



Foto: OHE-Shop

Eine OHE-Diesellok G 1202 BB ist das Spitzenprodukt des OHE-Shops, das Modell ist auf 150 Exemplare limitiert.



MESSE-KALENDER

4.–7. MÄRZ 2004:
Faszination Modellbau, Sinsheim.

21.–25. APRIL 2004:
Intermodellbau, Dortmund.

30. APRIL BIS 2. MAI 2004:
Modellbau 2004, Freiburg.

DB-MUSEUM NÜRNBERG

Kinder lenken die Bahn

● Wer lenkt bei der Eisenbahn eigentlich die Züge? Dieser Frage geht das DB-Museum Nürnberg auf dem Stellwerk des Museums nach. Im Anschluss an die Erläuterungen übernehmen Kinder selbst die Rolle von Fahrdienstleitern und steuern den Zugverkehr im Miniformat auf der 80 Quadratmeter großen Modellbahnanlage. Fachleute zeigen, wie man selbst Modellbahngleise verlegt. Die Aktion findet am 6. und 7. April jeweils um 14 Uhr im DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, statt und dauert jeweils drei Stunden. Pro Kind sind 7 Euro Unkostenbeitrag zu entrichten. Ansprechpartnerin ist Franziska Schubert, Telefon (0911) 219 5975.

SOUVENIRE 2

Sonderserie

● Der Förderverein Bahnhof Littfeld e. V. aus Kreuztal legt Lok Nr. 41 der Siegener Kreisbahn als einmalige Sonderserie im Maßstab H0 auf. Beim Vorbild handelt es sich um eine DE 1002 von MaK. Das Basisfahrzeug des H0-Modells stammt von Liliput und wird als Gleichstromvariante für 169 Euro angeboten. Der Wechselstromdiesel soll serienmäßig mit einem ESU-Lokpiloten ausgestattet sein. Der Bestellschluß für die Lok ist der 31. März 2004, eine Anzahlung von 50 Euro wird gefordert. Weitere Infos zur Lok gibt es bei Bernd Schumacher, Telefon (02732) 86647 und (0170) 2220199 oder der Vereinsgeschäftsstelle: Scheidtstr. 12, 57223 Kreuztal, Telefon (0 27 32) 555544.



Foto: Förderverein Bahnhof Littfeld

Diese Lokomotive der Siegener Kreisbahn wird als Sonderserie aufgelegt, wenn genug Bestellungen eingehen.

MESSEN

Modellbahn Süd mit neuem Termin

● Die Messe Modellbahn Süd in Stuttgart findet dieses Jahr zu einem neuen Termin statt. Vom 18. bis zum 21. November wird sie im Verbund mit der Family & Home ausgerichtet. Die Terminverschiebung wurde notwendig, um eine Entzerrung zur Internationalen Modellbau-Ausstellung in Köln zu erreichen. Vom Verbund mit der Family & Home verspricht sich die Modellbau Süd Synergieeffekte für Aussteller und Gäste.

AUSSTELLUNG IN BERLIN

Schaustücke gesucht

● Für eine im Oktober geplante internationale Modellbahnausstellung im Freizeit- und Erholungszentrum Berlin-Wuhlheide (FEZ) werden noch Exponate gesucht. Wer interessante Modellbahnanlagen, Dioramen und Eigenbaumodelle aller Nenngrößen beisteuern möchte, wende sich an Frank Tinius, Telefon (030) 53071533, Fax (030) 5353295. Die Ausstellung ist geplant für den 13. bis 17. Oktober 2004.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,80
Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711-0
Fax 040/23711-215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

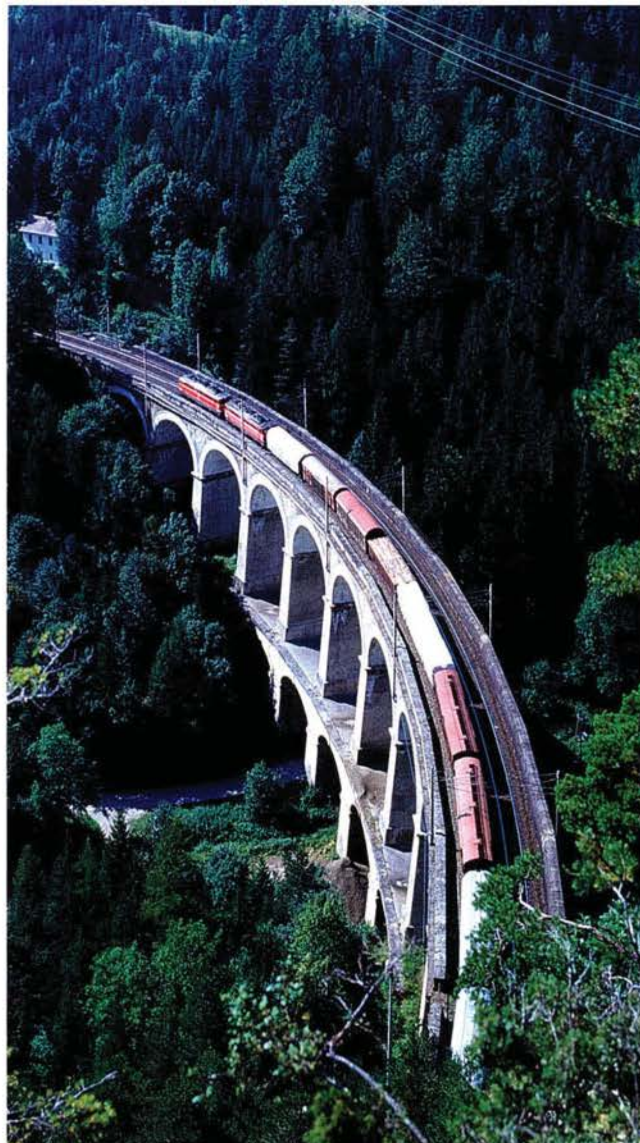
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422


Foto: Bahnert

H0-RAMPE EIBENSTOCK

Eisenbahner aus Leipzig bauten die legendäre Erzgebirgs-Steilstrecke auf sechs Modulen nach.


Foto: Klaus Eckert

DIE WELT ERBT DEN SEMMERING

Kühne Ingenieurleistung, Unesco-Weltkulturerbe: 150 Jahre alt wird die spektakuläre zweigleisige Bergstrecke, Wiens direkte Verbindung zur Adria.

Außerdem

PC-Steuerung

Groupie-MEB-Tron, die digitale Steuerung ohne Lok-Decoder zum Nachbauen, entwickelt Peter Grundmann stetig weiter.

Messe-Schaufenster

Kleinserien, Elektronik und Zubehör stehen im Mittelpunkt des zweiten Neuheitenteils von der Spielwarenmesse Nürnberg.

Annahme Ernstfall

Was passiert, wenn ein ICE in einem Tunnel verunglückt? Das Szenario einer Großübung deckt die Schwächen im System auf.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

GEFACHE UND STÄNDERWERK

Matthias Fröhlich verrät, wie er beim Bau seiner Fachwerkhäuser vorgeht.


Foto: Fröhlich

Das April-Heft erscheint am **17. März** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

WERDAUER BRÜCKENSCHLÄGE

160 Jahre alt: Drei Ziegelbrücken bei Werdau lieferten wertvolle Erkenntnisse für die späteren Großviadukte.

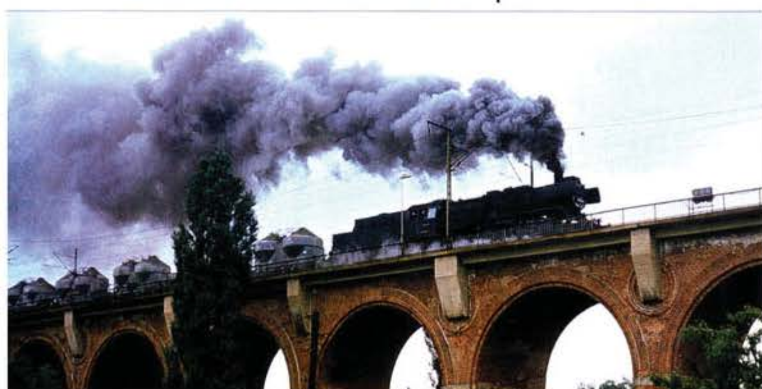

Foto: Heinrich


Foto: Frickel

ÖSTERREICH AUF 150 MODULEN

Der „Authentic Modellbau Club" Wien setzt in N auf Vielfalt. Jedes Modul erzählt seine eigene Geschichte.



Fließt aus dem Aug' …

ihr Tränen, die ÖBB-Reihe 1010 ist aus dem aktiven Dienst geschieden! Doch zum Glück im Unglück nur im Maßstab 1:1!

So ist andererseits die Freude groß:
In 1:87 geht's erst richtig los – denn als Professional-Modell verleiht Roco der universell einsetzbaren Schwerathletin Unsterblichkeit.

Die Reihe 1010 war so gut wie in ganz Österreich anzutreffen und besuchte regelmäßig auch Deutschland.